Horst/Peter Pakert 1995/2007/27

Der Mensch trägt das kostbarste Gut in sich:
seine Seele, sein denken-könnendes Bewusstsein.
Die Seele ist das Intimste eines Menschen!

Die Seele spendet dem Menschen für seine Lebenszeit das Leben.
Die Seele ist bisher erfolgreich nicht nur ignoriert worden, sondern wurde auch der Mystik, der Esoterik oder dem Glauben, den unterschiedlichen Glaubensrichtungen zugeordnet worden und damit soll es gut sein.
Dieser große Fehler muss sofort korrigiert werden!
Keine Glaubensrichtung hat dadurch in irgendeiner Form Nachteile!
Im Gegenteil, ein besseres, ein richtigeres Verstehen von sich selbst, von der Schöpfung, dieser höheren Macht, festigt den Glauben an die wundersame Schöpfung von perfekten Seelen und der Schöpfung der Artenvielfalt mit wundersamen Funktionsweisen, die ein Unterbewusstsein mit dem Tagesbewusstsein aktivieren kann.
Weder hat der Mensch die Seele in ihrer Kompaktheit mit ihrer Dominanz, mit ihrer Notwendigkeit, für den Menschen erkannt.
Das kostbare Gut, dass wir leben dürfen, weil wir noch beseelt sind, dass der Mensch dieses eine Leben hauptsächlich bewusst erleben darf, darf nicht länger vom Menschen mit seiner einmaligen Seele ignoriert werden.
Es ist immer noch erstaunlich, wie Menschen einerseits vorgeben an die Seele zu glauben und andererseits sind bei ihnen keine Bemühungen zu erkennen Altes, Überholtes, leicht zu Widerlegendes, was die Seele, die Geisteswissenschaften betrifft, zu überdenken, zu prüfen oder zu korrigieren.
Die Seele ist mehr als der Mensch in seiner Ignoranz, mit seiner Selbstüberschätzung, mit dem falschen Vorteilsdenken, mit der Unrühmlichkeit der gesamten Menschheit, bisher mit der Seele gemacht hat, bisher aus der Seele gemacht hat.
Der Mensch begnügt sich - trotz seines Forschungsdrangs, alles wissen zu wollen - mit wenigem, obwohl er alleine durch seine perfekte, Leben spendende, Leben bestimmende Seele viel mehr haben könnte, wenn er sich etwas mehr als bisher, um sich, um seine eigene Seele bemühen würde.

Mit sich, mit allem anderen muss der Mensch gütig umgehen, dass jedes Leben, dass alles, was ihm nicht gehört, dass alles, was er nicht mitbringt, dass alles zu den Kostbarkeiten des Lebens, zu den Kostbarkeiten des intelligenten Menschen in seiner Weiterentwicklung gehört.
Jeder Mensch ist der Mittelpunkt seiner Welt.
Jeder Mensch hat das Recht über anderes, mit anderen, dass ihm nicht gehört, mit Wertschätzung, mit Achtung gegenüber, zu leben.
Das Recht zu haben, mit sich, mit anderen richtiger und gerechter zu leben, ist die Pflicht, das gefundene Recht einzuhalten.
Damit darf sich der Mensch selbst weiter frei entwickeln.
Damit darf der Mensch frei an seinem Leben teilnehmen und alle seine Fähigkeiten richtig nutzen, alles finden, was der Mensch im Mikrokosmos oder Makrokosmos finden und vorübergehend für seine Zufriedenheit nutzen darf.
Die richtigen Grundlagen müssen vorhanden sein, damit sich der Mensch seine körperlichen und seelischen Bedürfnisse richtig erfüllen kann.
Um richtig mit dem Bewusstsein, mit dem Gehirn, denken zu können müssen weitere Naturgesetzmäßigkeiten und die Funktionsweise der Leben bestimmenden Seele berücksichtigt werden.
Ohne Grundlageninformationen zu sich selbst kann sich ein Mensch nicht richtig zufrieden stellend leben.
Mit allem können wir es übertrieben, wenn der Mensch nur dumm genug gehalten wird.
Bei einem aufgeklärten Menschen wird es sehr schwer, ihn zu irgendwelchen Übertreibungen zu überreden.
Die Liste bei diesen Menschen, was sie im Normalmaß machen, ist lang.
Die Liste, was diese Menschen übertreiben, gibt es für sie nicht.
Das Einsamkeitsgefühl hört auf, weil diese neuen Menschen wirklich etwas Richtiges mit sich und der Umwelt anfangen können.
Jede Seele beseelt in einer Symbiose einen Körper mit dem Auftrag: das Beste aus diesem kurzen Leben, aus dieser Existenz, in dieser materiellen Realität, durch die richtige Erfüllung seiner Grundbedürfnisse, zu machen.

Die körperlichen Grundbedürfnisse eines jeden Menschen sind nur dazu da, damit der Mensch nicht stirbt; also die körperlichen Grundbedürfnisse, um zu leben und die seelischen Grundbedürfnisse, um zufrieden zu werden.

Es gibt für alle Menschen gleichermaßen nur 13 Grundbedürfnisse.

Sie lassen sich aufteilen in acht körperliche und fünf seelische Grundbedürfnisse.

I.) Körperliche Grundbedürfnisse

1.) Essen

2.) Trinken

3.) Schlafen

4.) Atmen

5.) Sauberkeit / Hygiene

6.) Wasserlassen

7.) Stuhl absetzen

8.) Wärme- und Kälteschutz, behütet sein.

II.) Seelische Grundbedürfnisse

Von den fünf seelisch-geistigen Grundbedürfnissen brauchen wir unbedingt:

1.) die richtige Anerkennung,

2.) die richtige Liebe,

3.) die wohltuende und richtige Harmonie und

4.) die unbedingt notwendige und richtige Geborgenheit.

5.) Diese können wir uns nur selbst richtig geben, über eine richtige Selbstverwirklichung.

Selbstverwirklichung = Vorstellung (Denken) und Tat (Handeln) = Beziehungskunde.

Wenn ich die körperlichen und seelisch-geistigen Grundbedürfnisse richtig erfüllen kann, erreiche ich meine Zufriedenheit.

Habe ich die richtige Zufriedenheit erreicht, bin ich auch in der Lage eine richtige "Beziehungskunde" zu verwirklichen.

In mir ist das Gefühl der Freude.

Diese Grundbedürfnisse dienen allen Menschen als Grundstock und sind als Grundmuster für alle Menschen gleichermaßen gültig.

Richtig ist immer das, was mir gefällt und für mich gesund und vernünftig ist.

Wir haben 13 Grundbedürfnisse, aber auch noch einige andere Bedürfnisse, die ich ansatzweise kurz aufliste:

- sich berauschen zu wollen ist ein Bedürfnis,
- der Realität vorübergehend zu entfliehen ist ein Bedürfnis,
- maßlos zu sein, also zu übertreiben oder zu untertreiben ist ein Bedürfnis,
- dominieren zu wollen, führen zu wollen,
- immer weiter konsumieren zu wollen,
- Besitz ergreifen zu wollen,
- haben zu wollen,
- reich werden zu wollen,
- gesund sein zu wollen,
- Arbeit haben zu wollen,
- eine hübsche Wohnung haben zu wollen.

Schlicht gesagt, all unsere Wünsche, ob berechtigt oder nicht, ob gesund oder nicht, sind uns ein Bedürfnis, lassen sich aber in unsere Grundbedürfnisse einordnen.
Die Liste der Wünsche = Bedürfnisse kann sehr lang werden.
Ich begnüge mich mit der kurzen Aufzählung, um Ihnen aufzuzeigen, dass wir unterscheiden lernen müssen zwischen unseren Grundbedürfnissen und unseren Wünschen als Bedürfnisse.

Was macht das Tagesbewusstsein und das Unterbewusstsein?

Beide Bewusstseine steuern und lenken alle in uns vorhandenen Energien, alle in uns vorhandenen Informationen.

Nach welchen Gesichtspunkten (Richtlinien) steuern uns unsere Bewusstseine, das Tagesbewusstsein und das Unterbewusstsein?

Damit wir zufrieden werden (Grobaussage).
Genauere Aussage: Nach den Richtlinien der Grundbedürfnisse, denn die Grundbedürfnisse eines jeden Menschen sind angeboren - vererbt und heißen Neigungen zu oder Abneigung.
Was wir mit diesen Anlagen machen, wie wir sie einsetzen, hängt von unseren Neigungen und unseren Möglichkeiten, unsere Vorstellungen verwirklichen zu können ab.

Durch unsere Erziehung und Schulung, durch die Umwelt, erhalten wir Informationen, die uns dazu befähigen sich auszuprobieren.
Erfahrungen sind unsere Erkenntnisse. Unsere Erkenntnisse sind unsere Erfahrungen, die wir durch Auswertung der Taten gemacht haben.
Dieser Erfahrungsschatz ist unser Realitätssinn und der Gerechtigkeitssinn.
Das Streben eines jeden Menschen hat immer gewisse Ziele.
Nach Harmonie, Geborgenheit, Ausgewogenheit, zufrieden zu sein!
Da, wo diese meine Bedürfnisse befriedigt werden, ist meine Heimat, mein Zuhause.
Die acht körperlichen Grundbedürfnisse, die für alle Menschen gleich sind, dienen erstmal nur den Zweck, den Körper am Leben zu erhalten, ihn nicht sterben zu lassen.
Die Zufriedenheit muss sich jeder selbst erwerben.
Mit seinen seelischen Fähigkeiten ist er dazu in der Lage.
Dafür bekommt der Mensch als Grundstock eine gewisse Erziehung durch seine Eltern und Erzieher.
Er wird aber auch durch seine erweiterte Umwelt geprägt.
Diese ist bei allen Menschen anders und wird als anders empfunden, eingeordnet, bewertet, gedeutet und anders erkannt.
Somit hat jeder Mensch seine eigene Wahrheit, die immer aus einer Tatsache und einer Sichtweise besteht.

Einige Beispiele, weshalb die acht körperlichen Grundbedürfnisse für alle Menschen gleich sind und warum sie erfüllt werden müssen:

1.) Essen + Zwang = Hunger (Sucht = Abhängigkeit = Hörigkeit) ist normal.
Die Nahrungsaufnahme in irgendeiner Form muss gewährleistet sein.
Eine gewisse Grundmenge braucht jeder Körper, sonst stirbt er.
2.) Trinken + Zwang = Durst ist normal, weil ich meine Grundbedürfnisse befriedigen muss. Der Wasserhaushalt des Körpers muss stimmen, sonst wird er krank oder er stirbt.
3.) Schlafen + Zwang
Das Schlafen brauchen wir zur Erholung, Regenerierung von Körper und Seele.
Wenn es nicht richtig erfolgt, leidet der Mensch, die Lebenserwartung nimmt ab, sein Leben wird verkürzt.

4.) Atmen + Zwang

Atmen müssen wir regelmäßig, um unseren Sauerstoffbedarf zu decken und Kohlendioxid auszuatmen, abzugeben. Atmen wir nicht richtig, werden wir krank. Unser Leben wird verkürzt.

5.) Sauberkeit/Hygiene + Zwang

Eine gewisse Sauberkeit und hygienische Versorgung muss jeder Körper haben, damit sich keine Infektionen bilden und der Körper nicht frühzeitig stirbt.

6.) Wasserlassen + Zwang

Die Entsorgung der wasserlöslichen Giftstoffe muss geregelt werden, sonst stirbt der Körper.

7.) Stuhl absetzen + Zwang

Schlackenstoffe, Ballaststoffe, fettlösliche Giftstoffe und Bakterien werden über den Darm ausgeschieden, entsorgt, damit der Körper nicht stirbt.

8.) Wärme und Kälteschutz, behütet sein ist mit Zwang ein Muss.

Vor Auskühlung und Überhitzung muss der Körper geschützt werden, damit er nicht stirbt.

Wie Sie gelesen haben, brauchen wir all diese körperlichen Selbstverständlichkeiten, um zu leben, um gesund zu bleiben.

Wer seine fünf seelischen Grundbedürfnisse über seine Selbstverwirklichung nicht befriedigen kann, nicht genügend Anerkennung, Liebe, Geborgenheit, Harmonie bekommt (und gibt) und nichts umsetzen kann (Selbstverwirklichung), vernachlässigt mit Sicherheit auch seine körperlichen Grundbedürfnisse.

Er ist ein kranker, unzufriedener Mensch und sein Leben endet dann früher!

Einige Beispiele dazu:

Das Essen: Er isst zu wenig, unvernünftig, zu viel, zu unregelmäßig, zu ungesund oder alles zusammen genommen im Wechsel nicht richtig.

Das Trinken: Er trinkt zu wenig, zu viel, das Falsche, also ungesund, nicht vernünftig.

Das Schlafen: Er schläft schlecht, träumt nicht oder zuviel, schläft zu wenig oder zu viel, meistens aber ungesund, nicht vernünftig.

Das Atmen: Er atmet zu schnell, zu langsam, ungenau, unrhythmisch, unregelmäßig, ungesund, unvernünftig.

Die Sauberkeit: Er wird gleichgültiger in seiner Hygiene, vernachlässigt das richtige Umgehen mit seiner natürlichen Reinlichkeit, die ihn sonst zufrieden gemacht hat. Anstrengungen zur Körperpflege werden nicht mehr unternommen oder übertrieben, also unvernünftig, ungesund.

Das Wasserlassen: Das unvernünftige Essen und Trinken hat Folgen beim Wasserlassen. Die Nieren arbeiten nicht richtig. Der Wasser und Säure-Basenhaushalt gerät durcheinander. Störungen im Urogenitalbereich sind die Folge.

Die Gesundheit ist in Gefahr. Das Leben ist bedroht.

Den Stuhl absetzen: Störungen der vernünftigen Ess- und Trinkgewohnheiten haben Störungen im Magen-Darm-Trakt zur Folge. Durchfälle, Verstopfungen, Erbrechen, Schmerzen und Operationen stellen sich im Wechsel ein. Das Leben ist bedroht.

Das Behütet sein:

Für eine vernünftige Abschirmung gegen zu viel Wärme oder Kälte kann durch Missempfindungen nicht mehr richtig gesorgt werden.

Nervenschäden verhindern zusätzlich das richtige Empfinden für den Körper.

Gerät der Körperhaushalt durcheinander, reagiert der Körper mit Schmerzen, Krankheiten und Ausfällen, die wiederum viele Folgen im Bereich der eigenen Zufriedenheit haben. Ein lebensbedrohender Zustand kann entstehen.

Fünf seelische Grundbedürfnisse hat unsere Seele als Erbanlagen:

1.) Anerkennung, die ich mir nur selbst richtig geben kann.

Alles was wir tun, wonach wir streben, hat Anerkennung zum Ziel.

Anerkennung bekomme ich, indem ich Anerkennung gebe.

Da sich alle Menschen an dem System des Gebens und Nehmens beteiligen, brauche ich nur abzuwarten, aufzupassen, wenn für mich Anerkennung zurückkommt.

Fehlende Anerkennung über einen kürzeren oder längeren Zeitraum macht unzufrieden. Die Vernachlässigung des Körpers und der Seele beginnt, schreitet fort bis zum Tode, der eher als normal eintritt. Erst verspüren wir das Leid durch fehlende Anerkennung nicht. Später können wir es nicht aushalten und ertragen.

Ersatzhandlungen sind die Folge.

2.) Liebe = Freude, die ich mir nur selbst richtig geben kann.

Für Liebe, Freude gibt es viele Beschreibungen.

Liebe ist ein freudiges, positives Gefühl.

So empfinden wir es jedenfalls.

Liebe = Freude fängt bei, ich mag etwas an, es ist mir ein wenig sympathisch und geht weiter bis hin zur Euphorie.

Liebe = Freude brauchen wir für unser Seelenheil, damit unser Gemüt gesund bleibt und wir den Körper nicht vernachlässigen.

Liebe = Freude, wie alle seelisch-geistigen Grundbedürfnisse, bekommen wir hauptsächlich von anderen.

Dass wir auch Liebe abgeben müssen, sollte für jeden Menschen selbstverständlich sein. Gefühlsenergie haben wir Menschen sehr viel.

Jedenfalls meistens überwiegt in uns das Gefühl der Freude.

"Wer Liebe = Freude gibt, wird Liebe = Freude empfangen."

Nur wer sich so, wie er beschaffen ist liebt, kann Liebe = Freude geben.

Schwierigkeiten gibt es immer dann, wenn freudige Gefühle nicht abgegeben werden können, wir sie mit keinem Lebewesen teilen dürfen.

Angst können wir lange Zeit allein aushalten.

Freude und Liebe müssen wir viel eher abgeben - teilen,

damit wir uns besser aushalten können und nicht zu leiden beginnen.

3.) Die Harmonie

Harmonisch, im Gleichklang oder auch ausgewogen.

Sich ausgeglichen zu fühlen, ist unser Bestreben seit Menschendenken.

Die Natur und alles was lebt ist immer bemüht im homogenen Gleichgewicht zu sein.

Der Mensch mit seinen überzogenen Lebensansprüchen stört dieses Verhältnis erheblich. Katastrophen sind die Folge!

Eine seelische und körperliche Katastrophe tritt immer dann ein, wenn wir über einen bestimmten, uns eigenen Zeitraum, **körperliche und seelisch-geistige Grundbedürfnisse** vernachlässigen oder sie nicht erfüllt bekommen.

4.) Die Geborgenheit

Um mich richtig geborgen zu fühlen, muss ich mich in mir selbst zu Hause fühlen.

Wenn ich mich in mir zu Hause fühle, mir ausgefüllt und selbst genug vorkomme, habe ich auch das Gefühl der Geborgenheit, bin im Einklang und Harmonie mit mir.

Habe ich mich ein wenig lieb, erkenne mich so an wie ich bin, mit all meinen Fehlern, Vorteilen und Nachteilen.
Wenn ich mich geborgen fühle, mich harmonisch empfinde, mich liebhabe, mich anerkenne, kann ich auch viel leichter geben. Somit bekomme ich auch viel leichter Grundbedürfnisse zurück, die mich dann zufrieden machen.

5.) Die Selbstverwirklichung

Ich verwirkliche mich selbst, habe Vorstellungen, die ich in die Tat umsetze.
Vorstellung + Tat = "Beziehungskunde", viel mehr heißt und bedeutet es nicht.
Vorstellungen, Ideen, Pläne zu haben ist selbstverständlich.
Es ist uns angeboren, uns ein Bedürfnis und sobald und solange unser Gehirn funktionsfähig ist, werden wir Vorstellungen entwickeln.
Diese Vorstellungen können uns bewusstwerden oder sie laufen unbewusst ab.
Die Verwirklichung der Vorstellungen hängt von unseren Fähigkeiten und Möglichkeiten ab, die wiederum bei jedem Menschen anders sind.
Bewusste Vorstellungen + Taten haben und begehen wir mit dem Tagesbewusstsein.
Unbewusste Vorstellungen + Taten haben und begehen wir mit unserem **Unterbewusstsein.** So wie wir unser Unterbewusstsein mit dem Tagesbewusstsein geschult haben, werden wir unbewusst reagieren.
Selbstverwirklichen kann ich mich aber nur richtig, wenn ich mich mit meinen Bedürfnissen richtig kenne.
Jeder Mensch muss seine Bedürfnisse, die 13 Bedürfnisse erfüllen, sonst stirbt er eher als geplant, eher als in seinem Lebensbuch steht und das ist "Unrecht".
Merke: Jeder Mensch verhält sich süchtig - irgendwie.
Sucht = Abhängigkeit ist normal und keine Krankheit.
Sucht oder Abhängigkeit kann nicht gleich Krankheit sein.
Abhängigkeit kann nicht gleich Krankheit sein.
Das Gegenteil von Abhängigkeit ist Unabhängigkeit und unabhängig sind wir Menschen keinesfalls.
Zum Beispiel sind wir davon abhängig, dass wir unsere Grundbedürfnisse zu unserer Zufriedenheit erfüllen zu müssen.
Wer das nicht macht wird krank oder stirbt!

Der Mensch sollte mehr an seiner Seele, an seinem Bewusstsein interessiert sein, als bisher.

Der Mensch ist nichts ohne sein Bewusstsein seiner Seele!

In seiner Entwicklung ist der Mensch noch lange nicht so weit, um sich in der Verbindung mit seinem Wirtskörper Seele richtiger zu nutzen, so wie es möglich ist.
Sich selbst richtig mit Körper und Seele verstehen zu lernen, setzt richtige Grundlagenkenntnisse voraus.
Das Grundlagenwissen richtiger Art zur Seele, zum Menschen ist da, es muss nur für Kinder oder Wissen wollende Menschen erhältlich sein.
Das Grundwissen zum zweimalig einmaligen Menschen sollte jedes Kind - so früh wie möglich - in seiner Erziehung als Erfahrung bekommen, dann ist dieses Grundwissen im Leben eine Selbstverständlichkeit.
Jeder Mensch hat eine einmalige Seele und einen einmaligen Körper.
Das ist die zweimalige Einmaligkeit.
Alle Menschen haben das Recht auf richtiges Grundwissen, zu ihrem einmaligen Körper, zu ihrer einmaligen Seele, damit sie in eigener Verantwortlichkeit später das Beste aus ihrem Leben, in jedem Lebensalter, machen können.
Über die Seele gibt es in Schulen keine richtigen Informationen, so dass ein Mensch sich mit seiner Seele identisch empfinden und planen könnte.
Die Beziehungskunde ist das wichtigste und das einzige Fach in der Schule der Seele.
Die Beziehungskunde - die Kontaktkunde - kundlich sein in Kontakten - in Beziehungen, zu sich selbst, zu anderen, kann nur das Bewusstsein einer Seele.
Das ist der aufklärende Hauptgrund, warum endlich über die Seele, weltweit, alle Menschen betreffend offen gesprochen werden muss.
Das ist der Hauptgrund für Lebensschulen, dass diese endlich entstehen müssen.
Es wird Zeit, dass endlich richtigeres Wissen, nachvollziehbares Wissen, selbst erlebbares Wissen, jeder Mensch auf unserer schönen Welt erhält und erleben darf.
Leid, Elend, Gewalt als Unrecht, hat lange genug auf dieser Welt gewütet.
Alle Menschen brauchen viel einfaches Wissen zu sich als Mensch.
Einmal das Hauptwissen zur einmaligen Seele.

Einmal das Hauptwissen zum Menschen, zur Funktionsweise in dieser einmaligen Verbindung und zum sonstigen Leben.
Das Grundwissen zur Seele hat viele beschreibbare Naturgesetzmäßigkeiten, Richtlinien und Anleitungen, die für alle Seelen Gültigkeit haben.
Das Grundwissen zum Menschen als materielle Art sollte jedem intelligenten Menschen bekannt sein. Grundwissen ist zur Selbsthilfe unbedingt notwendig.
Ein Kind, das frühzeitig das Schwimmen erlernt, wird frühzeitig mit dem Element Wasser vertraut gemacht.
Ein Kind, das außer seinem Körper sein Denken kennen lernt, wird frühzeitig mit seinem Bewusstsein seiner Seele vertraut gemacht.
Das Kind erhält durch Anleitungen richtigere Erklärungen zur Unterschiedlichkeit des Denkens und Handelns.
Ein Kind wird eher eigenverantwortlich.
Das Kind wird gerne auf eine Zivilisationskrankheit verzichten können.
(Die Zivilisationskrankheit - die Bewusstseinskrankheit - mit allen seinen Übertreibungen und den vielen daraus entstandenen Folgekrankheiten, ist schon seit Jahrtausenden eine Pandemie, die alles, jeden infiziert und vor keiner Grenze, vor keinem Alter, Geschlecht oder Geburt Halt macht.)
Das richtige Wissen zur Seele, zum Menschen, zum Leben gehört in jede Lebensschule mit nur einem Fach: der Beziehungskunde.
Dieses Wissen darf keinem Kind vorenthalten werden.
Auf das richtige Grundwissen hat schon jedes Kind das Recht richtig über sich informiert zu werden.
Es ist die Menschenpflicht der erwachsenen Menschen unseren gewollten Kindern das richtige Wissen, als Grundstock des Wissens für ihr Leben als Mensch, anzubieten.
Die Lebensschule in diesen Homepages ist zur ersten richtigen Orientierung zur Seele, zum Menschen, zum Leben, zur Verbesserung der Lebensqualität gedacht.
Es sind die ersten richtigen Hinweise da, dass wir die Leben gebende, Leben bestimmende Seele nicht vergessen, nicht ignorieren dürfen.
Richtige, gerechte Informationen, die sich für logisch denkende Menschen gegenrechnen lassen, minimieren die vielen Verständigungsschwierigkeiten.

Der Mensch, der sich richtiger versteht, kann richtiger für sich herausfinden:

- "<u>Wer</u>" ich wirklich mit meiner Seele bin.

- **"<u>Wie</u>"** ich wirklich mit meiner Seele bin.

- "<u>Was</u>" ich wirklich mit meiner Seele bin.

Welche Mittel und Möglichkeiten ich wirklich mit mir, mit meiner Seele habe, um nicht im Bewusstsein meiner Seele oder am, im menschlichen Körper durch Unkenntnisse zu mir krank zu werden.

Welche Mittel und Möglichkeiten ich habe, um tatsächlich das Beste aus meinem Leben zu machen.

In der Lebensschule können so viele Themen gewählt werden, die sich ein Bewusstsein bewusst mit seiner Kreativität, mit seiner Phantasie ausdenken kann.

Offene Fragen mit Phantasie als Wunschdenken, werden immer Wunschdenken bleiben, wenn sich das Denken nicht realisieren lässt.

Außerdem müssen geschriebene und ungeschriebene Gesetze zur Seele, zum Bewusstsein, zum Menschen mit seiner einmaligen Seele, zum neuen Leben so lange eingehalten werden, bis das Unrecht dieser Welt, durch Recht in dieser Welt - mit der Seele - ersetzt wird.

Fast alle offenen, realistischen Fragen können mit den richtigen Kenntnissen zur Leben spendenden, Leben bestimmenden Seele, in Verbindung mit dem Menschen, in Bezug auf das neue Leben, zum großen Teil für sich beantwortet und gelebt werden, bis hin zum kleinen 1x1 der Seele - des Lebens.

Die folgenden Dokumente sind als Anfangsinformation für Menschen gedacht, die über aktuelle Neuigkeiten zur Seele, zum Bewusstsein, zum Menschen, zum Leben informiert werden wollen.

- **"Wenn ich das Eine will, ich das Andere muss!"-**

Entweder ich lebe weiter mit der bisherigen Legalität, der Normalität, so wie sie heute ist, oder ich lebe mit mir, mit meiner Seele, dem Bewusstsein authentischer, richtiger, gesünder, vernünftiger und gerechter.

In einem Leben mit Kenntnissen zu mir, zu meiner einmaligen Seele und **"<u>wie</u>"** meine Seele wirklich funktioniert.

Nur dann kann ich das Beste aus einem Leben machen.

Merke: Ein Mensch ist ein materieller Körper mit einer Seele.
Einem Menschen ohne Seele kann nichts bewusstwerden, somit ist es ein toter Körper.
Eine Seele hat ein Bewusstsein und besitzt der Mensch eine Seele, kann ihm etwas bewusstwerden, wenn das Bewusstsein Zugriff auf den Körper hat.
Die Seele, das Bewusstsein ist der Bestimmer und nicht das Körperliche, denn nur das Bewusstsein ist in der Lage einerseits bewusst zu denken, andererseits unbewusst zu denken und handeln, wobei das Denken schon eine interne Handlung ist, die über den Körper nach außen gegeben werden kann und als Selbstverwirklichung bezeichnet wird.
Eine einmalige Seele kann elektrische Impulse als Informationen in ein Gehirn geben, diesen dazugehörenden Körper dadurch steuern und lenken und vom Körper zurückkommende Informationen als elektrische Impulse meistens richtig lesen.
Werden sie nicht richtig gelesen ergeben sich Fehlreaktionen.
Richtig lesen kann nur das Unterbewusstsein.
Damit sind wieder die angeborenen Verständigungsschwierigkeiten erklärt.
Jeder Mensch hat das Recht auf richtiges Wissen, um durch sich selbst, mit anderen oder irgendwelchen Dingen zufrieden und innerlich gefestigt, mit überwiegend Freude sein Leben zu leben.
Menschen, die sich und andere verstehen lernen wollen, sind hier richtig.
Ich betrachte es als meine Pflicht, Erkenntnisse aus meiner Lebensaufgabe anderen Menschen mitzuteilen, wenn die Möglichkeit, wie heute, dazu besteht.
Bei den vielen mich umgebenden Menschen mit dem Namen Peter habe ich mich abgrenzend kenntlich gemacht, so dass es nur den einen - der Peter - gibt, und das bin ich.
Diese Homepages sind ein richtiger Anfang, sind der erste Schritt, dass Menschen neu über sich mit ihrer Seele nachdenken.
Denken kann in der Seele eines Menschen nur das Bewusstsein.
Der menschliche Körper, das Gehirn, Teile des Gehirns, bezieht das Bewusstsein mit ein, so kann sich der Mensch mit seiner einmaligen Seele zu einem gewissen Teil bewusst erleben.
Bisher werden alle Menschen weiterhin verdummt, dummgehalten, dumm gemacht.

Durch die bisher falsche Legalität, die falsche Normalität, die ungeprüft auf Richtigkeit falsch weitergegeben wurde, Kinder das Falsche lernen mussten, weil die Obrigkeit das Recht verkörpert, diktiert, und nicht die Richtigkeit, indem die Seele mit einbezogen wurde, um die eigene Zufriedenheit durch sich selbst zu erreichen, das ist bisher allen Kindern dieser Welt verschwiegen worden.
Diese Ignoranz, diesen Hochmut, diese Boshaftigkeit klage ich für alle Menschen, die bisher leiden mussten, endlich öffentlich an.
Wichtige, richtige Informationen wurden Menschen vorenthalten - verschwiegen.
Das Wissen, dass Kinder brauchen, um nicht krank zu werden, ist schon lange da.
Dumme Ignoranten machten bisher weiterhin - mit alten Informationen - Menschen schon im Kindesalter krank.

Ich klage an:

- Die Legalität dieser Welt.

- Die Normalität dieser Welt.

- Die unendlich vielen Ungerechtigkeiten dieser Welt.

- Die Obrigkeiten als Eltern, als Erzieher, als Lehrer in der Lebensschule.

- Die Verantwortlichen dieser Welt.

<u>Die perfekte Leben bestimmende Seele wird weiterhin ignoriert und missachtet</u>.

Die Seele des Menschen ist dem Glauben - den unterschiedlichen Glaubensrichtungen zugeordnet worden und damit soll es gut sein. Dass die Seele mehr für den Menschen, für jedes Lebewesen ist, ist so beweisbar, dass es die Menschheit gibt.
Der Mensch darf dumm sein.
Der Mensch darf nicht Kinder dieser Welt krank machen und dann versuchen, es zu lindern. Das ist vorsätzliches Verbrechen von Menschen an Menschen, an unseren Kindern und Kindes-Kinder.
Die Verbreitung der richtigen Informationen von der Enträtselung, der Entdeckung der Seele, bis zum keinen 1x1 der Seele hat bisher noch nicht stattgefunden, konnte bisher noch nicht stattfinden, weil selbst in einer 30-jährigen Anstrengungszeit die Umweltmenschheit so ignorant war, dass sie diese Informationen sogar verleugneten.
Kinder haben schon durch ihre Beseelung zum Menschen geworden das Recht, über sich alles zu erfahren, dass sie nicht krank werden müssen, dass sie das Beste aus

ihrem einmaligen Leben machen können, dass sie Unrecht irgendwann als Wissende zum Recht auf dieser Welt machen können.

Da diese Kinder noch zu schwach sind, brauchen die Kinder die richtige Hilfe der Erwachsenen, die ihre Betreuungspflichten, die ihr Verantwortungsbewusstsein noch nicht an die Legalität, an die Normalität abgegeben haben.

Unsere heutigen intelligenten Kinder brauchen das richtige, selbst erlebbare Wissen zu ihrer Seele, um sich richtiger, authentischer, gerechter verstehen zu können.

Wir alle können uns gemeinsam anstrengen, das Unrecht dieser Welt mit tragfähigen Kompromissen zu lindern. Dazu muss die Seele mit einbezogen werden, soweit die Seele für jeden Menschen erlebbar ist.

Wegsehen ist Feigheit ist Stillstand, und Stillstand ist Rückgang!

Die Vergangenheit muss ein Sprungbrett sein, in das neue Leben springen mit Freuden, und kein Sofa, auf dem sich die Menschheit ausruht, Dummheiten macht, alles zum Stillstand kommt.

Fortschritt ist Freiheit und nicht den Menschen alles andere beschneiden, kürzen.

Was früher "so" war, muss heute nicht noch falscher weiter gemacht werden.

Unsere Kinder haben das Recht, richtiger als bisher über sich, über das Leben, über ihre zweimalige Einmaligkeit (einmalig die Seele, einmalig der Körper) von uns Erwachsenen aufgeklärt zu werden.

Eltern, Lehrer, Erzieher, Verantwortliche erziehen im Auftrage des Staates durch sich selbst andere Menschen, ohne dass sie sich richtig kennenlernen durften.

Wer sich nicht richtig kennt, kann ich andere nicht kennenlernen, sie verstehen!

Die Eltern erziehen ihre Kinder mit Liebe und Nachsicht, weil sie denken, dass es so richtig sei: "Sie meinen es ja nur gut".

Sie geben ihre Erziehung - mit einigen Abwandlungen - an ihre Kinder weiter, ohne viel zu fragen, ob es für das Kind richtig, vernünftig, gesund und gerecht ist.

(Zum Beispiel werden Kinder mit der gläubigen Blindenbrille, mit der Schwarzblindenbrille erzogen. Die Kinder bekommen eine "Suchtkranken-Erziehung", also haben sie auch gute Chancen suchtkrank zu werden.

Eltern sagen oft: **"Wir meinen es doch nur gut mit dir".**

Mit dieser Aussage meinen sie es nicht gut mit sich.
Wer es nicht gut mit sich meint, kann es nicht gut mit dir meinen!
Weil Liebe blind macht, helfen Erwachsene heute noch ihren Kindern falsch.
Eine Mutter zu ihrem Kind: **Ich meine es "nur" gut mit dir.**
Diese Aussage enthält zwei Lebenslügen!
1.) Kein Mensch kann es "nur" gut mit einem meinen.
In erster Linie meint der Erwachsene es gut mit sich.
2.) Die Liebe, als Artenschutz, als wichtigster Fortpflanzungsschutzmechanismus = Artenschutz den das Bewusstsein in sich trägt, macht blind und dumm.
Diese hilfreiche Mutter weiß nicht, dass sie sich und ihr Kind anlügt.
Andere Eltern verstecken sich hinter guten Absichten.

"Wir meinen es doch gut".

Das klingt nett, aber es ist eine Ausrede. Gute Absicht ersetzt keine Kompetenz.
Sie verhindert nur, dass man hinschaut, was man tatsächlich anrichtet.
So wachsen Kinder mit Weltbildern auf, die nicht ihre eigenen sind.
Mit einer **"gläubigen Blindenbrille"**, die das logische Denken verhindert.
Es gibt zum Beispiel keinen Zweifel an der Bibel mit der unbefleckten Empfängnis.
Kein Zweifel kommt mit logischem Denken auf, an der Manifestation - Gottes Sohn - Mensch geworden, der geboren wurde, der die Güte vorlebte, der lehrte, heilte, litt, am Kreuz starb und von den Toten auferstand.
Es ist der Kern des christlichen Glaubens; ein Leben nach dem Tod, denn Jesus Christus selbst ist "am dritten Tage auferstanden von den Toten", wie es im apostolischen Glaubensbekenntnis heißt.
Der blindgemachte Mensch stellt das nicht in Frage und glaubt das.
Mit einer **"Schwarzblindenbrille"**, die Leben klein macht.
Mit einer Erziehung, die vom Angst, Kontrolle oder emotionaler Leere geprägt ist.
Diese Kinder tragen die Last weiter und das oft ein Leben lang.
Dabei liegt das Wissen zur zweimalige Einmaligkeit (einmalige Seele, einmaliger Körper) über gesunde Entwicklung längst auf dem Tisch.
Es wird ignoriert, verdrängt, belächelt. Stattdessen hält man an alten Regeln fest, an Traditionen, an Erziehungsmethoden, die nachweislich schaden.

So macht man Kinder weiter krank.

Das ist kein Versehen.

Es ist Verantwortungslosigkeit. Es ist Ignoranz.

<u>Es zerstört Leben früh, leise und systematisch</u>!

Die Suchtkrankheit, die Bewusstseinskrankheit ist eine Familienkrankheit und oftmals über Generationen hinweg immer wieder Quelle von Leid und Tod.

Suchtkrankheiten, Übertreibungskrankheiten treten tatsächlich häufig familiär gehäuft und über mehrere Generationen hinweg auf.

Das liegt an einem Zusammenspiel aus gelernten Verhaltensmustern, familiären Beziehungsmustern, psychosozialen Belastungen und genetischen Risiken.

Diese Faktoren verstärken sich oft gegenseitig und können so eine transgenerationale Schleife bilden.

(Eine transgenerationale Schleife beschreibt einen Prozess, bei dem Erfahrungen, Traumata, Beziehungsmuster oder emotionale Reaktionen unbewusst von einer Generation zur nächsten weitergegeben werden.)

Das ist kein bewusster Vorgang, sondern entsteht durch Erziehung, Bindung, Kommunikation, unausgesprochene Gefühle und auch biologische Stressreaktionen.

<u>Nochmal</u>: Wenn Erwachsene ihre eigenen ungeprüften Muster weitergeben, ohne Verantwortung zu übernehmen, entsteht ein Kreislauf, der Kinder verletzt und später ganze Leben prägt.

Und ja: Das ist kein Zufall, sondern ein Festhalten an überholten Konzepten, obwohl Wissen über gesunde Entwicklung längst vorhanden ist.

Mit einer gläubigen Blindenbrille, die das rationale Hinterfragen unterbindet, und einer Schwarzblindenbrille, die das Leben auf ein kleines, kontrollierbares Format schrumpft, werden Kinder in ein System hineingeboren, das ihre Entwicklung erstickt.

Erziehung, die von Angst, Kontrolle oder emotionaler Leere geprägt ist.

Die Erziehung von außen, von innen, durch sich selbst ist falsch beziehungsweise unrichtig, und das Ergebnis ist immer die eigene Unzufriedenheit.

<u>So hetzen der Suchtkranke oder wir alle durch dieses Leben</u>.

Es werden Suchtmittel zum Über- oder Untertreiben eingesetzt, damit die Unzufriedenheit weniger wird oder sie von anderen gar nicht mehr bemerkt wird.

Wieder ein Versuch sich selbst zu helfen, aber trotzdem geht die Suchtkrankheit schleichend weiter. Wegen einer Bewusstseinskrankheit, mit der ich mich ständig in einem Ausnahmezustand befinde, wofür mich aber keine Schuld trifft, bin ich in Wirklichkeit nicht verantwortlich zu machen.
Leider wird es heute immer noch so gemacht nach dem Motto:
Nach vorne schnell gelebt und später nach rückwärts ausgewertet.
Das ist immer falsch, obwohl es in der Allgemeinheit legal ist.
Deshalb die Kernaussage: **"Nicht alles das, was legal ist, ist auch richtig"**.
Der hoch-kritische Mensch sollte das einmal richtig im Zusammenhang überprüfen.
Daher kommt auch die Aussage von mir, dass 99% der Menschen bewusstseinskrank sind.
So ist es auch zu erklären, dass der Mensch sich bewusst unvernünftig verhält, dass der Mensch sich selbst Schaden zufügt, dass der Mensch anderen Menschen Schaden zufügt, dass der Mensch sich nicht menschlich verhält, nicht gütig verhält, wie in seinen Anlagen mitgegeben, sondern dass er sich doch teils sehr grob fahrlässig gegen seine Natur, gegen seine Menschlichkeit entscheidet, und er macht nicht das Beste aus seiner Existenz, nicht das Beste aus diesem Leben.
Damit ist ursächlich das Bewusstsein, ursächlich das Tagesbewusstsein, ursächlich der Chef im Tagesbewusstsein dafür verantwortlich was aus diesem Menschen wird, wenn er seine Mittel und Möglichkeiten, seine Fähigkeiten nicht richtig für sich einsetzt nach seinem Können, nach seinem Wissen in dieser materiellen Welt.
Die Unvernunft im Tagesbewusstsein besitzt hauptsächlich mit Älterwerden dieses Menschen das Kindheits-Ich.
Das Kindheits-Ich, als zuerst wach gewordene Ich-Form im Tagesbewusstsein, will die Chef-Position nicht wieder hergeben und entscheidet sich später, dann als Chef der Seele, als Chef dieses Menschen, als Chef über diesen Körpers, als Chef über dieses Leben, mit Sicherheit durch die Zivilisationskrankheit - die Bewusstseinskrankheit - falsch und unvernünftig, so dass die Seele, so dass das Bewusstsein seinen Auftrag nicht richtig erfüllen kann: das Beste aus der jeweiligen Existenz in einem materiellen Körper, mit einem materiellen Körper, über einen materiellen Körper, in dieser materiellen Welt zu machen.

(Das Tagesbewusstsein ist der Bestimmer in uns Menschen und wird in drei Ich-Formen aufgeteilt: Kindheits-Ich, Eltern-Ich, Erwachsenen-Ich - wissenschaftlich durch die TA - Transaktionsanalyse bestätigt, dass unsere Seele drei Persönlichkeiten, also drei Ich-Formen hat.

Die TA ist eine psychologische Theorie der menschlichen Persönlichkeitsstruktur.

In unserer vorgeburtlichen oder nachgeburtlichen Phase, die bis zum sechsten Lebensjahr für das Kindheits-Ich dauern kann, können sich die Ich-Formen nicht miteinander unterhalten.

Leicht kann jeder Mensch das für sich selbst nachprüfen.

Stellen Sie sich einmal ihre frühsten Kindheits-Erlebnisse vor.

Kindheits-Erlebnisse, die Sie allein erlebt haben; wo Sie sich sicher sind, dass kein Erwachsener Ihnen so etwas eingeredet haben könnte.

Reichen die Erinnerungen bis zum dritten Lebensjahr, ist das Eltern-Ich im dritten Lebensjahr wach und flexibel geworden.

In den nächsten Jahren muss es zwar noch weiter geschult werden, aber es kann sich ab diesen Zeitpunkt mit der schon aktiven Kindheits-Ich-Form unterhalten.

Das Unterbewusstsein schließt die Barriere zum Tagesbewusstsein, es macht sich nicht mehr einsichtig.

Reichen die Erinnerungen bis zum vierten Lebensjahr, ist das Eltern-Ich im vierten Lebensjahr wach und flexibel geworden.

Das Eltern-Ich wird in der Regel zwischen dem dritten bis sechsten Lebensjahr wach, das Erwachsenen-Ich im Alter von 8 bis 10 Jahren, somit können sich alle drei Ich-Formen, ab dieser Zeit unterhalten.

Der Mensch hat mit seinem Tagesbewusstsein den Körper Mensch studiert.

Über das, was der Mensch über seine körperliche, materielle Art in Erfahrung bringen konnte, ist in Bezug auf das, was der menschliche Körper noch beherbergt, auf das, was der Körper noch leisten kann, bisher nicht richtig informiert worden.

Das Kind im Tagesbewusstsein eines Menschen konnte bisher mit dem Menschen nicht die richtigen Originalhandlungen begehen. Das Kind im Tagesbewusstsein hat bisher die eigene Seele ignoriert, nicht richtig zu Ende gedacht, sich mysteriös verhalten oder diktiert, glauben zu müssen, dass die Seele nicht so bedeutsam ist.

Die Freiwilligkeit eines erwachsenen Menschen konnte das Kind im Tagesbewusstsein bis heute nicht richtig leben.
Mit der Phantasie ist das Kind im Tagesbewusstsein falsche Wege gegangen.
Die Seele, das Tagesbewusstsein, das Erwachsenen-Ich im Tagesbewusstsein findet zur Richtigkeit, was der Mensch mit seinem Erwachsenen-Ich wirklich bewusst leisten kann, noch viel mehr heraus.
Das Erwachsenen-Ich ist für das Erwachsenenalter eines Menschen gedacht.
Das Tagesbewusstsein in seiner Gesamtheit im Bewusstsein der Seele wird erst später wach und zwar langsam nacheinander, weil es nur so richtig für diese Seele ist.
Das Kindheits-Ich im Tagesbewusstsein darf schon bei der Beseelung wach sein.
Es darf die Bauzeit bewusst erleben.
Es darf die weiteren ersten Jahre bewusst erleben, aber nichts davonbleibend in diesem Leben behalten, weil es noch keine Gedächtnisse hat.
Nur über und mit Gedächtnissen kann das Tagesbewusstsein bewusst Erlebtes behalten und sich daran erinnern.
Ohne Gedächtnisse, nicht Informationen behalten oder etwas damit bewusst machen könnend, ist das Kindheits-Ich für das Unterbewusstsein keine Gefahr.
***Nochmal:** Das Unterbewusstsein, der bisherige bewusste Baumeister dieses menschlichen Körpers, Chef dieser Verbindung, zieht sich langsam aber sicher hinter eine Angstmauer zurück und lässt das Tagesbewusstsein nicht mehr in sich hineinsehen, wird zum kritiklosen Helfer des Tagesbewusstseins in der Verbindung mit dem Körper. Wenn das Unterbewusstsein bemerkt, dass das Eltern-Ich so langsam wach wird, zieht es sich zurück und errichtet hinter sich eine Mauer aus Angst, die mit einer Milchglasscheibe vergleichbar ist.*
Da vorher das Kindheits-Ich allein war, war es auch nicht in der Lage, Informationen zu behalten.
Schizophrene können auch nichts behalten und sich auch nicht an gestern erinnern. Somit können sie auch keine Geheimnisse weitererzählen.
Das Kurzzeitgedächtnis im Tagesbewusstsein und Gehirn entsteht erst dann richtig, wenn das Eltern-Ich hinzugekommen ist. Deshalb durfte das Kindheits-Ich ruhig in das Unterbewusstsein hineinschauen.

Ein Kleinkind ist auch lernfähig, aber es kann das Gelernte nicht dauerhaft behalten und sich später daran erinnern.
Der Mensch kann sich erst dann an seine Kindheit erinnern, wenn das Eltern-Ich als zweite Ich-Form hinzugekommen ist.
Die Trennwand ist jetzt, nach Errichten der Angstmauer, vom Tagesbewusstsein nicht mehr eindeutig zu durchschauen. Daher die Verständigungsschwierigkeiten zwischen Tagesbewusstsein und Unterbewusstsein.
Für das Unterbewusstsein ist diese Trennwand klar und durchsichtig.
Es bekommt alle Informationen vom Tagesbewusstsein und aus der Umwelt klar und eindeutig mit.
So wie es die Erbsubstanz des jeweiligen Körpers eindeutig lesen kann.
Doch gibt es diese Information nicht dem Tagesbewusstsein.
Das Kind im Tagesbewusstsein darf die erwachsenen Fähigkeiten <u>nicht</u> anfangen nachzuspielen. Aus dem Spiel wird Ernst.
Das Kind gibt die Chefposition freiwillig nicht wieder her.
<u>Das Kind wird zum Diktator</u>.
Das Kind unterdrückt das noch nicht richtig wach gewordene Erwachsenen-Ich.
Die Bewusstseinskrankheit nimmt eine andere Form an.
Der Mensch wird vom Kindheits-Ich im Tagesbewusstsein durch das Leben geführt, mit Phantasie und dem Nachspielen der Fähigkeiten des Erwachsenen-Ichs.
Es wird zwangsläufig durch Verständigungsschwierigkeiten, die das Kind hat, durch Unrecht zur Diktatur des Kindes kommen. Deshalb sind die fortschreitenden Krankheiten durch den Menschen, durch das Erwachsenen-Ich nicht aufzuhalten.
Das wuchernde Geschwür der Ungerechtigkeitstaten wuchert unaufhaltsam weiter.
Die Zivilisationskrankheiten schreiten weiter fort.
Heute sind 99% aller Menschen in der Zivilisation im Bewusstsein ihrer Seele so krank geworden, dass alle Menschen mit dieser Krankheit umdenken müssen, sonst bringt sich der Mensch um.
Sehr leicht wird es einem Menschen gemacht, behandlungsbedürftig zu werden.
Die Scheinwelt ist heute schon im Vorschulalter erkennbar.
Protesthaltungen, Protesthandlungen schließen sich übergangslos an.)

Selbst bei den heutigen Voraussetzungen, wo zu 99 % eine Bewusstseinskrankheit in der Seele vorliegt - klein, mittel, groß oder im Entstehen ist - kann dem Menschen geholfen werden, sich verstehen zu lernen, die Umwelt verstehen zu lernen, das Leben verstehen zu lernen. Vor ca. 30 Jahren war auch schon die Verhinderung dieser behandlungsbedürftigen Krankheit möglich!
Das Wissen über die zweifache Einmaligkeit - dass jede Seele und jeder Körper einzigartig ist und eine eigene, schützende Umgebung braucht - ist längst vorhanden.
Trotzdem wird es ignoriert, verdrängt oder lächerlich gemacht.
Stattdessen hält man an überholten Regeln und Traditionen fest, an Erziehungspraktiken, deren Schaden empirisch (auf Erfahrungen) belegt ist.
Das Ergebnis ist kein zufälliges Versagen, sondern ein systemisches Versäumnis: Verantwortungslosigkeit in großem Maßstab.
Diese Ignoranz zerstört wie erwähnt Leben früh, leise und systematisch.
Wer das sieht, darf nicht schweigen.
Es wird Zeit, dass sehende, logisch denken könnende Menschen diesem Treiben von Machthabern Einhalt gebieten.
Jeder Erwachsene, der in der Versorgungspflicht steht, ist in Bezug auf das Kind ein Machthaber.
Die Natur der Blutsverwandtschaft oder der Liebe - Liebe macht blind - ist zwischen Kind und Eltern oder Erwachsenen eine starke Orientierung für das Kind.
Das Kind hört auf die eigene, warnende Stimme der Gerechtigkeitssinne nicht.
Ein richtiges Selbstvertrauen eines Kindes kann nicht entstehen.
Der Diktatur kann nur gradliniger, wissender, mit Fakten, logischen Überlegungen, die das Kind überzeugen, mit dominanter Gerechtigkeit und Richtigkeit begegnet werden.
Angst ist dabei der schlechteste Berater.
Mit Freude = mit Liebe ungeübt zu sein, macht Druck, der nach Erleichterung schreit.
Mit Phantasie wird ein Erleichterungsweg gefunden.
Dieser Weg passt den erwachsenen Erzieher meistens nicht.
Ihre Reaktion verunsichert das Kind weiter. Das Kind wehrt sich immer heftiger.
Das Kind ist unbemerkt zuerst infiziert, dann krank geworden, weil es pflegeleichtes Unrecht mitmacht. Diesen falschen Erziehungserfolg haben Erwachsene gerne.

Die späteren Krankheiten werden dem Kind angelastet.
Das Kind muss weiteres Unrecht aushalten.
Das Kind wehrt sich heftiger, weil es leben will, aber nicht weiß, wie es richtiger, zufriedener leben kann.
Die richtigen Informationen zu sich selbst hat das Kind nicht.
Aus Kindern werden Erwachsene und die Ungerechtigkeiten nehmen mit Gewalt immer schneller werdend zu!
Peter sagte: Es kann heute schon lange Zeit verhindert werden, dass alle Kinder dieser Welt krank werden müssen.
Alle Kinder, alle Menschen haben das Recht, Kinder sein zu dürfen und richtig erwachsen zu werden.
Alle Menschen haben das Recht auf richtiges Grundwissen zu ihrem einmaligen Körper, zu ihrer einmaligen Seele, damit sie in eigener Verantwortlichkeit später das Beste aus ihrem einmaligen Leben, in jedem Lebensalter, machen können.
Wenn sie noch nicht können, wenn sie nicht mehr können, ist es eine Menschenpflicht, zu helfen - und zwar richtiger als bisher.
Deshalb muss das Krankwerden verhindert werden.
Diese Verbrechen am Menschen, an der Seele, in der Seele müssen "sofort" verhindert werden. Diese Verbrechen konnten schon lange verhindert werden.
Wenn das keine Dummheit ist, was dann?
Wenn das keine Verbrechen sind, was dann?
Wenn das nicht "SOFORT" korrigiert werden "muss", was ist dann vorrangiger - eiliger?
Es wird Zeit, dass der Mensch mit falschen Huldigungen, mit mysteriösen Aussagen, mit unehrlichen Gebärden als Handlungen aufhört.
Auf der einen Seite wird mit Pomp, mit Großzügigkeit um sich geschmissen, auf der anderen Seite wird versucht das Leid, das Elend, die weltumspannende Zivilisationskrankheit zu vertuschen.
Nachlässigkeit, Blindheit, Dummheit kann den Menschen heute zugesprochen werden.
Sich richtiger anzustrengen, für Kinder zu forschen, ist allen erwachsenen Menschen zuzumuten.

Dass die Seele mit dem Menschen eine Verbindung eingegangen ist, kann nicht in Frage gestellt werden.
Dass jeder Mensch mit richtigem Wissen zu seiner Seele, seine Seele erleben und bewusst beschreiben kann, ist auch nicht in Frage zu stellen.
Dass der Mensch bei allem Forschungsdrang, bei allem Fortschritt bis in den Nano-Bereich vordringen kann, ist möglich.
Dass der Mensch die Seele im Mikrokosmos finden wird, als Energieform, ist unwahrscheinlich.
Der Betrug an Menschen an sich selbst ist heute so offensichtlich geworden, dass es unmöglich geworden ist einen Menschen wegen der länderübergreifenden Bewusstseinskrankheit, den Kranken schuldig zu sprechen.
Alles Unrecht dieser Welt muss erst einmal der Zivilisationskrankheit zugeordnet werden.
Bei einer unverschuldeten Krankheit gibt es keinen Schuldigen.
Wenn ein Mensch nicht richtig über sich aufgeklärt wurde, kein richtiges Wissen mit seiner zweimaligen Einmaligkeit (einmalig die Seele, einmalig der Körper) gelebt hat und sich dann eines Verbrechens schuldig macht, liegt kein Vorsatz vor.
Dann muss Bösartigkeit der Krankheit zugeordnet werden.
Dann ist die Blindheit, der Diktator Kind, bisher der Übeltäter gewesen.
Das muss durch eine richtige Aufklärung zur Seele geändert werden.
Die Aufklärung der Kinder hätte schon längst richtiger begonnen werden können.
Die richtigen Informationen sind schon lange da.
Die Medien könnten weltweit auf verändertes Wissen mit vereinfachten Therapieformen aufmerksam machen. Lebensschulen mit Lern-CDs/DVDs hätten längst zur Menschenpflicht der Erzieher werden können.
Dass mit der Entfremdung des guten Wissens gerechnet werden musste, war mir klar.
Dass kein Machthaber dieser Welt freiwillig seine alte Macht hergibt, ist mir auch klar gewesen.
Dass erwachsene Menschen eigensinnig, stur wie ein Betrunkener sein können, musste ich erleben.
Dass diese Menschen bösartig werden, musste ich erleben.

Dass Menschen heute noch über Leichen gehen, das Töten legalisieren, Verbrechen verniedlichen und Gerechtigkeit bestraft wird, musste ich in der angeblichen Demokratie erleben.

(Wenn der Mensch bisher nicht schwarzblind für sich, für andere, für die eigenen Kinder gemacht worden wäre, durch den krankmachenden Gesetzgeber - glaube, gehorche oder ich bestrafe - diese wichtigen Informationen nicht bis heute ignoriert, abgewertet und diffamiert (beleidigt, verunglimpft usw.) worden wären, ginge es der gesamten Menschheit schon besser.

Die Demokratie ist langsam und trotz angeblicher Meinungsfreiheit ungerecht.

Die Diktatur ist im Allgemeinen unmenschlich.

Die Diktatur hat den Vorteil schnell, zu schnell zu sein. Bei allem Wohlwollen zur Demokratie, wenn die Nachteile, wenn das Unrecht Menschen leiden lässt, ist die bis heute praktizierte Demokratie menschenunwürdig!)

Dass angeblich intelligente Menschen weiterhin ihre Kinder vernachlässigen, der Spaß aber aufrechterhalten wird, das erlebe ich heute noch täglich.

Gegensätzlicher, unmenschlicher, oberflächlicher, gewissenloser kann nur der Mensch mit seiner fortgeschrittenen Bewusstseinskrankheit leben, denn zu steigern ist mit Phantasie alles.

Dass jeder Mensch erst einmal die Chance erhalten muss, richtiges Wissen zu sich zu haben, um damit dann richtig zu leben, ist auch sicher.

Das richtige Wissen wird unseren Kindern bis heute verweigert!

Kinder versuchen sich selbst zu helfen und das schon seit Jahren.

Gelingt Kindern ihr Bestreben nicht, flüchten auch sie sich in den Spaß, in die Isoliertheit oder erfinden andere Übertreibungen, die krank machen. Deshalb muss ernsthaft "Stopp" gesagt werden zu den bisherigen, alten Systemen, der alt angewendeten Psychologie und den Geisteswissenschaften, die jede Unterstützung erhalten.

Für neue Überlegungen hat der gehetzte Mensch von heute keine Zeit.

(Spaß ist die Steigerung von Freude.

Spaß = Freude auf Kosten anderer zu haben, ist schön.

Schön ist begrifflich aus der Phantasie - für meistens nur einen Menschen schön.)

Menschen, die verlernt haben, richtig zuzuhören, haben erst dann wieder Zeit, wenn sie bettlägerig geworden sind, wenn sie als "hoffnungslose Fälle" - der Magen, der Krebs, das Gehirn, die Uneinsichtigkeit oder als die Nummer 212 angesehen und abgeschoben werden.
Menschen die einigermaßen, zwar nutzlos, aber leben können haben nicht das Geld, nicht den Mut sich mit Obrigkeiten, die immer Recht bekommen, anzulegen.
Deshalb mache ich allen Kindern dieser Welt Mut.
Ihr Kinder habt Recht.

Für Kinder lohnt sich jeder Einsatz.

Kinder, die meisten von ihnen, haben noch ihre Gerechtigkeitssinne.
Kinder dürfen das richtige Wissen zum zweimal einmaligen Menschen fordern.
Kinder, fordert das Wissen zu euren einmaligen Seelen bei den Erwachsenen an.
Die Volkswissenschaft zur Seele ist da, die ihr sehr schnell erlernen könnt.
Kinder, die schon lesen können, lasst in euren Bemühungen nicht nach.
Lasst euch die Seele, das Bewusstsein, die Funktionsweise eurer Seele vorlesen oder erklären.
Kinder dürfen Forderungen nach richtigem Wissen haben.
Kinder lasst euch das eigene, freie, gerechte Denken nicht nehmen, denn ihr seid das Volk, ihr habt die Macht, nicht die Unwissenden.
Kinder, Wissen, richtiges, rundes Wissen ist Macht.
Mit dieser Macht gütig umzugehen, ist des Menschen Pflicht.
Deshalb muss aufgeklärt werden, aber nicht um jeden Preis.
Es wird Zeit, dass dann schon Kinder das Beste - mit Anleitungen der Erwachsenen - aus ihrem noch jungen Menschenleben machen können.
Die Seele in ihrer Einfachheit, diese zu erkennen, ist jedem Kind ermöglicht worden.
Die Seele in ihrer Komplexität, weil alles in der Seele unzertrennbar miteinander verbunden ist, ist für Erwachsene im Erwachsenenalter eine Lebensaufgabe als erwachsener Mensch mit der Seele zu leben.
Erwachsene Menschen schulen ihre Kinder, damit Kinder Freude an ihrer Kindheit haben und sich auf das Erwachsensein freuen, sich auf das biologisch älter werden freuen und sich auf ein neues Leben danach freuen.

Die Schule der Seele - als Schule des Lebens mit der Seele - bietet **Hilfe** zur Selbsthilfe, damit sich jeder Mensch selbst richtiger helfen kann, als er es bisher konnte oder durfte.

Es ist Hilfe für Menschen, die sich als **hilflos**, körperlich **schwach**, willensschwach, **seelisch schwach** empfinden.

In Wirklichkeit ist jeder krank im Bewusstsein seiner Menschenseele, der sich überlastet fühlt, der über- oder untertreibt und ein Fehlbedarfsempfinden in sich fühlt.

Der Mensch ist willensstärker, als er denkt, sonst hätte er die vielen Ungerechtigkeiten in seinem Leben nicht bis zu seinem heutigen Tage ertragen.

Das Polaritätsgesetz bestätigt das, was ist, das, was sein kann und das, was nicht sein kann. Gegensätzlichkeiten sind immer zu finden.

Das Polaritätsgesetz ist "so" eine gute Orientierungshilfe, auch ein guter Wegweiser. *(Finde ich heraus was ich absolut nicht will, ergibt sich fast wie von selbst das Positive, das ich will, das ich brauche, um eine richtige Bedürfnisbefriedigung mit mir, in meinem Leben zu machen.)*

Diese Willensstärke der Seele richtig und gerecht **für** sich - statt **gegen** sich - einzusetzen, ist bei gesunden Menschen erkennbar.

Ihr ganzes Charisma leuchtet hell, freundlich, dominant.

Dazu muss ich die Seele richtiger kennen und verstehen lernen, richtiger als bisher.

Dazu muss ich als noch junger Mensch - in eigener Verantwortlichkeit - von Erwachsenen die richtigen Informationen zu mir, zur Seele, zum Leben bekommen, und das "so" früh wie möglich.

Für jedes Kind einen eigenen PC mit den richtigen Informationen dazu, die ich zur Seele habe. Das ist der richtige Anfang, damit Kinder nicht erst krank werden müssen.

In der Lebensschule werden richtigere, gesicherte Informationen zur Seele makroskopisch gegeben, die bisher entweder nicht erkannt wurden oder von denen, die das Ausmaß der Seele erkannten, bewusst durch legale, falsche Informationen von der Realität zur Seele abgelenkt wurde. Mit Informationen aus der "Schule der Seele" sollen Menschen gefördert werden, damit Menschen richtiger ihr Leben, klarer das Leben, mit seinem vielen Unrecht richtiger sehen lernen.

Wer das Unrecht klar für sich, für andere, um sich herum richtiger erkennen kann, wird das richtigere Recht, das zufrieden machende Recht mit Sicherheit auch klarer sehen und selbst leben können.

Gute Ansätze zur Seele gab es sicherlich schon früher.

Leider wurden diese guten Ansätze zur Seele nicht zu Ende gedacht.

Wenn eine Neuheit zur Seele, die hilfreich für alle Menschen ist, immer wieder ignoriert wird, abgewertet wird, diffamiert wird, ist dies großes Unrecht.

Leider ist das heute noch so.

Seit Menschen wieder logischer, richtiger denken und handeln können nach ihrer wiederholten Degeneration, war es bisher Unrecht, ist es Unrecht die Seele wieder zu ignorieren. Deshalb entwickelte sich die Zivilisationskrankheit wieder, und diesmal schneller in die gleiche, falsche Richtung. Dazu hat sich die Natur den Menschen seiner Art, der Artenvielfalt, richtig weiterentwickelt.

Eine Bewusstseinskrankheit - als Grundkrankheit vieler tausend Übertreibungskrankheiten = "Suchtkrankheiten" - zu verhindern, ist leicht.

Frühzeitig, rechtzeitig richtiges Wissen zu sich zu haben, ist die richtige Vorbeugung, die richtige Prophylaxe, die sich ein Mensch wünschen kann.

Dieser Wunsch kann erfüllt werden, auch ohne wissenschaftliche Anerkennung!

Das Rad ist gefunden, das Rad ist in vielerlei Richtungen verbessert, verändert worden, warum dann nicht auch die Leben spendende Seele?!

Die Zeit bleibt für den Menschen auch nicht stehen.

Auf der Erde, im Weltall ist alles in Bewegung.

Die vom Schöpfer geschaffene Leben gebende Seele soll Tabu, nicht antastbar sein?

Jeder Mensch, der sich ohne Furcht offen seiner Seele zuwendet, wird mit seiner Seele zufriedener leben können.

Unsere Kinder haben nicht nur das Recht, individuell richtig geschult zu werden, richtiges Wissen zu sich selbst zu erfahren, sondern die Erwachsenen haben die Pflicht, die heutigen Kinder richtig zu erziehen, ihnen richtige Informationen zur Selbstschulung zu geben, damit Kinder, später Jugendliche und Erwachsene sich in eigener Verantwortlichkeit frei entfalten, sich frei entwickeln, frei mit sich und gesund werden.

Unseren Kindern darf weder die Blindenbrille noch die Schwarzblindenbrille aufgesetzt werden!

Die "Schule der Seele" hilft Kindern nicht krank in ihrer Seele, in ihrem Bewusstsein zu werden, wenn sie neue Informationen zulassen.

Die Legalität, die Normalität, die sich ständig ändernden Gesetze, stellen eine so große Macht dar, dass mit bisherigen Mitteln nur sterbenskranke Menschen, Menschen, die nach dem letzten Mittel gegriffen haben, weil alles Bisherige bei ihnen nicht geholfen hat. Deshalb haben sie sich entschieden ehrliche, aufrichtige Hilfe, menschliche Hilfe, die ihnen tatsächlich hilft, die Hilfe zur Seele anzunehmen.

Hoch-kritisch - alles hinterfragend - nahmen diese kranken Menschen mit ihrer Schwarzlichtbrille endlich irgendwann für sich die richtige Hilfe von außen an.

Eine Beziehung ist ein Kontakt.

Ein Mensch kann nicht ohne Kontakte leben, denn wir sind als Menschen nicht "autonom" - unabhängig.

Beziehungen - Kontakte sind immer und überall vorhanden oder möglich.

Auch die richtige Beziehung zu sich selbst ist ein Kontakt.

Die Beziehung zu sich selbst kann sehr schnell verloren gehen, wenn der Mensch sich vom Unrecht infizieren lässt oder heute schon vom Unrecht vorgeburtlich oder danach infiziert wird.

Wir erwachsenen Menschen können heute verhindern, dass ein Mensch schon im Mutterleib krank werden kann, krank werden muss.

Das Unterbewusstsein einer Seele hört, sieht alles und vergisst nichts.

Das Unterbewusstsein arbeitet perfekt für ein Menschenleben mit Gedankengeschwindigkeit, vielfach parallel zueinander.

Beweise dafür gibt es genügend, dass täglich Kinder sofort nach ihrer Zeugung im Bewusstsein krank werden und sich später krank verhalten.

Beweise gibt es genügend viele, dass ein Unterbewusstsein sofort nach der Beseelung alles registriert und sofort seine Arbeit als Chef der Seele, als Baumeister der Menschen, als Versorger, als Entsorger, als Beschützer usw. aufnimmt.

Von alleine macht etwas Materielles "nichts"!

Kinder zeigen uns später ganz bewusst oder unbewusst, wie krank sie tatsächlich sind.

Beispiele dafür gibt es sehr viele, die ich und andere erlebt haben.
Aus Kindern werden Erwachsene und die Ungerechtigkeiten nehmen mit Gewalt immer schneller werdend zu!
Es kann heute schon lange Zeit verhindert werden, dass alle Kinder dieser Welt krank werden müssen. Alle Kinder, alle Menschen haben das Recht, Kinder sein zu dürfen und richtig erwachsen zu werden.
Alle Menschen haben das Recht auf richtiges Grundwissen zu ihrem einmaligen Körper, zu ihrer einmaligen Seele, damit sie in eigener Verantwortlichkeit später das Beste aus ihrem einmaligen Leben, in jedem Lebensalter, machen können.
Wenn sie noch nicht können, wenn sie nicht mehr können, ist es eine Pflicht zu helfen und zwar richtiger als bisher. Deshalb muss das Krankwerden verhindert werden.
Nach 30 Jahren Arbeit mit hilflosen, kranken Menschen, die ihr neues Leben entdecken konnten, endlich ihr eigener Therapeut werden konnten, die Seele enträtselt wurde, die Seele in die Gesprächstherapie mit einbezogen wurde, ist jetzt Zeit alle Menschen an gesicherten Informationen zur Seele - zum Bewusstsein, in allen Sprachen dieser Welt, in den nächsten Jahren teilnehmen zu lassen.
Die Menschheit hat zu lange ohne ihre einmalige Seele und das richtige Wissen dazu leben müssen. Inzwischen hat die Ungerechtigkeit auf dieser Welt die herrschende Zivilisation mit ihren Ungerechtigkeiten weit überholt. Selbst Kindern fällt, trotz ihrer Infiziertheit, schon vielfach das Unrechtsleben überall auf.

Da diese Kinder noch zu schwach sind, brauchen Kinder die richtige Hilfe der Erwachsenen, die ihre Betreuungspflichten, die ihr Verantwortungsbewusstsein noch nicht an die Legalität, an die Normalität abgegeben haben.

Unsere heutigen intelligenten Kinder brauchen das richtige, selbst erlebbare Wissen zu ihrer Seele, um sich richtiger, authentischer, gerechter verstehen zu können.
Richtiges Wissen zur eigenen Gesamtheit, in der Verbindung mit dem Menschen, verhindert unnötige Ängste oder den Komplex der ausgedehnten Minderwertigkeit.
Im Bewusstsein einer jeden Seele ist immer der Auftrag als Rechtslage enthalten:

das Beste aus jeder materiellen Verbindung zu machen.

Das Bewusstsein soll neue Erfahrungen, freudiger Art, mit jeder materiellen Verbindung, mit jedem einmaligen Menschen sammeln.

Deshalb hilft das Unterbewusstsein dem Tagesbewusstsein, so wie es dem Tagesbewusstsein helfen darf.
Sowie das Unterbewusstsein dem Tagesbewusstsein bei seiner freien Entwicklung helfen kann, wenn das Tagesbewusstsein, die einzelnen Ich-Formen - Kindheits-Ich, Eltern-Ich, Erwachsenen-Ich, wissenschaftlich durch die TA - Transaktionsanalyse bestätigt -,aufrichtig und exakt richtig das Unterbewusstsein beauftragen.
Das einfache Verstehen als Mensch von sich selbst, in seiner zweimaligen Einmaligkeit (einmalige Seele, einmaliger Körper) und das Verstehen in deinem Leben soll Lebenshilfe als richtigeres Verstehen als bisher, Lebenshilfe dieser Homepage sein. Damit ist ein Anfang gemacht.
Aus richtigem Verstehen kann Verständnis entstehen.
Aus richtigem Verständnis kann richtiges Begreifen entstehen.
Aus richtigem Begreifen kann später Wissen entstehen.
Sich selbst richtig mit Körper und Seele verstehen zu lernen setzt richtige Grundlagenkenntnisse voraus.
Das Grundwissen richtiger Art zur Seele, zum Menschen ist da, es muss nur für Kinder oder wissen wollende Menschen erhältlich sein.
Erst dann, wenn ich mich richtig kenne, den richtigen und gerechten Umgang mit mir gefunden habe, nach meinen Mitteln und Möglichkeiten, kann ich für andere richtig da sein.
Bin ich selbst nicht mein richtiger Freund, wie kann ich dann zu einem anderen Lebewesen richtiger Freund sein?
Freundschaft lässt sich gegenrechnen. Freundschaft erhält ein eigenes Thema für Fortgeschrittene, die schon etwas mehr über ihre Seele wissen, dann ist es einfacher Freundschaft kurz zu beschreiben, weil ich dazu das Wissen der Seele brauche.
Auch an dieser Stelle bitte ich um Mut zur Lücke.
Es klärt sich alles auf.
Neue Werte und Normen müssen einfach aber richtig, für jedes Kind, für jeden Menschen logisch nachvollziehbar, meistens schon in der Kindheit angeboten werden.
Mit richtigen Werten und Normen zu sich selbst ist es möglich, sich selbst richtig bewusst zu erleben.

Kein Mensch, kein Kind kann ohne richtige, gerechte Richtlinien - ohne sich zu kennen - ein richtiges und gerechtes Leben führen.
Übergrifflichkeiten, ein Leben über andere, durch andere oder irgendwelche Dinge, das auch noch übertrieben wird, findet - ohne richtige Werte und Normen - wie bisher überall, wo immer wir hinsehen, statt.
Der Mensch wird in seiner Seele, in seinem Bewusstsein krank, weil er nicht gelernt hat "mit" sich richtig zu leben. Diese Krankheit, zuerst im Bewusstsein der Seele, überträgt sich auf den Körper des Menschen, diesen materiellen Teil des Menschen.

Der Körper des Menschen als Spiegelbild der Seele.

So ist der Körper des Menschen Spiegelbild der Seele, wenn wir die Seele kennen und nicht alles auf den Körper abschieben. Deshalb ist es notwendig sofort nach den Anfangserklärungen, die ein Mensch verstehen kann, **"was"** etwas tatsächlich "ist", die Bedeutung dessen er erkennen kann. Den Menschen mit seiner Seele - **"wer"** in - an mir, zu mir als Mensch wirklich denken und handeln kann.
Über die Funktionsweise der Seele, die im Mikrokosmos angesiedelt ist, sollte jeder Mensch schon in der Schulzeit und von seinen Eltern richtig aufgeklärt werden.
Es ist für uns Menschen schon schwierig genug mit Verständigungsschwierigkeiten und der Anlage im Bewusstsein krank werden zu können, deshalb trägt keiner in Wirklichkeit Schuld daran, wenn ein Mensch krank wird.
Es ist weiterhin notwendig den Menschen richtiger als bisher über seinen Körper aufzuklären. Mit diesem Körper, **den das Unterbewusstsein der Seele**, als Chef der Seele aus dem angebotenen Genmaterial gebaut hat, muss das Tagesbewusstsein die meiste Menschenlebenszeit bewusst leben. Deshalb hat der Mensch schon so früh wie möglich mit seinem kindlichen Verständnis alles Wissenswerte über sich, seine Seele, seinen Körper zu erfahren, damit es nicht zusätzlich zu unnötigen Ängsten oder übertriebenen Freuden wegen Falschinformationen kommen kann.
(Das Unterbewusstsein als tatsächlicher Chef des Bewusstseins, später als Helfer des Tagesbewusstseins, geht wie selbstverständlich mit allen ihm zur Verfügung stehenden Hilfsmitteln vor, damit sich das Tagesbewusstsein frei entfalten kann.

Welche Richtlinien hat das Unterbewusstsein mitbekommen, um Aufgaben hier auf Erden erfüllen zu können?

I.) Das Beste aus der Existenz in dem jeweiligen Wirtskörper zu machen.
II.) Dem Tagesbewusstsein, dem Chef der Seele, in allen Belangen behilflich zu sein und selbstständig alle automatisch ablaufenden Geschehnisse zu erfüllen.
III.) Versuchen mit dem jeweiligen Körper so lange wie möglich zu leben.
IV.) Oberster Warner vor Gefahren zu sein.
VI.) Die fünf seelischen-geistigen Grundbedürfnisse als Richtlinien:
1.) Anerkennung
2.) Liebe = Freude
3.) Harmonie
4.) Geborgenheit
5.) Selbstverwirklichung, Vorstellungen, Ideen, Pläne in die Tat umsetzen
Wenn ich die körperlichen und seelisch-geistigen Grundbedürfnisse richtig erfüllen kann, erreiche ich meine Zufriedenheit.
Habe ich die richtige Zufriedenheit erreicht, bin ich auch in der Lage eine richtige "Beziehungskunde" zu verwirklichen. In mir ist das Gefühl der Freude.
Diese Grundbedürfnisse dienen allen Menschen als Grundstock und sind als Grundmuster für alle Menschen gleichermaßen gültig.
Was wir mit diesen Anlagen machen, wie wir sie einsetzen, hängt von unseren Neigungen und unseren Möglichkeiten, unsere Vorstellungen verwirklichen zu können, ab. Durch unsere Erziehung und Schulung, durch die Umwelt, erhalten wir Informationen, die uns dazu befähigen sich auszuprobieren.
Erfahrungen sind unsere Erkenntnisse. Unsere Erkenntnisse sind unsere Erfahrungen, die wir durch Auswertung der Taten gemacht haben.
Dieser Erfahrungsschatz ist unser Realitätssinn und der Gerechtigkeitssinn.)
Verständigungsschwierigkeiten gibt es im Leben noch genug, weil viele ältere Menschen mit ihrer geistigen Blindenbrille am Althergebrachtem festhalten
Das alte Wissen hält sich so hartnäckig, weil ältere Generationen so viel Energie investiert haben, um sich in einem bestimmten System zurechtzufinden.
Wenn dieses System infrage gestellt wird, fühlt es sich für sie an, als würde man ihnen den Boden unter den Füßen wegziehen.
Traditionen vermitteln Sicherheit.

Veränderung dagegen bedeutet Unsicherheit und die löst Widerstand aus.
Der Konflikt zwischen akademischem Wissen und Alltagswissen.
Der Punkt ist, es gibt eine Art kulturelle Hierarchie, in der akademisches Wissen als "höherwertig" gilt, während praktische Erfahrung oft unterschätzt wird.
Das führt zu Abgrenzung, Misstrauen und gegenseitiger Geringschätzung.
Manche Berufsgruppen, ob Ärzte, Geisteswissenschaftler usw. entwickeln eine Art Standesbewusstsein, das sich wie ein Schutzschild anfühlt. Wer viel Zeit und Mühe in eine Ausbildung investiert hat, verteidigt diesen Status meistens vehement.
Die "Götter in Weiß" sind ein treffendes Beispiel.
Gerade im medizinischen Bereich ist das Machtgefälle besonders sichtbar:
Die Sprache ist komplex, die Strukturen sind hierarchisch und der gesellschaftliche Status traditionell hoch. Das führt leicht zu einer Distanz zwischen Fachleuten und Patienten und manchmal auch zu Arroganz.
Leider glauben die Wissenschaftler heute noch nicht an die tatsächliche energetische Seele, im Mikrokosmos angesiedelt, dass diese Seele zuerst Leben spendend, später Leben bestimmend ist.
- Was ist mit den Forschern los?
- Was ist los in unserer hochtechnischen Welt?
Wie blind muss ein Fachwissenschaftler sein, wie ignorant sind Menschen, wenn eindeutig unwiderlegbar das Körperliche eines Lebewesens, das Materielle eines Menschen "Nichts" von alleine macht!
Keine Bewegung - kein Denken - kein Handeln.
Das stellte schon Sokrates fest ***(469 bis 399 vor Christus)***, das stellt unsere heutige Wissenschaft fest, und trotzdem wird die Seele zum Tabu erklärt.
Diese Menschen behaupten intelligent zu sein.
Vor lauter Wissen sehen sie nicht mehr das Naheliegendste und leicht zu Erklärende.
Sie sind für sich, für andere, für natürliche Zusammenhängende, blind geworden oder ignorieren das Wissen aus Hochmut oder Dummheit.
"Intelligenz ist bei einer Suchtkrankheit hinderlich!"
Der Schöpfer hat den Menschen schon so viele richtige Hinweise gegeben, aber der Mensch sieht den Wald vor lauter Bäumen nicht. (Menschliches Sprichwort)

Bevor ich nach außen etwas gebe, muss ich es in mir gedacht haben:
"<u>Wer</u>" denkt in mir**? "<u>Wer</u>"** kann in mir, **"<u>wie</u>"** denken**?**
Das sind alles Fragen, die heute alle mit Seelen-Kenntnissen beantwortet werden können. Diese Antworten zu sich braucht jedes Kind, jeder Mensch, der sich und das Leben richtig kennenlernen will.
Ich durfte erfahren, dass Kinder ab dem achten Lebensjahr kaum oder keine Schwierigkeiten hatten sich mit ihrer einmaligen Seele richtig zu verstehen.
Um die Seele mit ihren Bestandteilen und Funktionsweisen mit dem Menschen logisch, bewusst zu verstehen reichen zwei Skizzierungen auf 2 DIN-A4-Seiten aus. Dazu die richtigen Fragen gestellt und jedes logisch denkende Schulkind versteht die Teile und die einfache Funktionsweise einer Seele.
Warum sind Wissenschaftler, Gelehrte, erwachsene Menschen auf die Einfachheit zur Seele, zum Menschen bisher nicht gekommen?
Antwort: Weil ihnen allen die Blindenbrille aufgesetzt wurde.
<u>Was nicht ist, das nicht sein kann</u>!
Was der Mensch nicht sehen kann, gibt es nicht!
Heiligenscheine sind tabu usw. usw.
(Weil es so einfach ist, die Seele zu verstehen, sind studierte Wissenschaftler nicht auf die Einfachheit gekommen.
Dafür gibt es Erklärungen:
1.) Die Seele zu enträtseln, sie zu verstehen, ist zu einfach. So einfach, das ein Kind von 8 bis 12 Jahren, mit etwas logischem Denken, die Teile und die einfache Funktionsweise einer Seele innerhalb von 14 Tagen bis 3 Wochen versteht.
2.) Wegen der Einfachheit, weil alles kompliziert sein muss, kompliziert zu sein hat, vor allen Dingen die Seele, war es zu einfach und wurde als Kinderkram abgetan.
3.) Zu dieser Blindenbrille - zu einfach - kam die Schwarzblindenbrille:
Die Legalität, die Normalität, das Außergewöhnliche, das Mystische, das Bekannte, das scheinbar Erforschte - die zu studierenden Geisteswissenschaften.
Es sind Beweise dafür wie hilflos die Menschheit heute noch gegenüber der Seele ist.
Auf vielen Veranstaltungen als Fortbildungen hörte ich immer wieder Hinweise:
Halte deine Seele gesund, achte auf deine Seele und so weiter.

Auf meine einfachen Fragen:

Was die Seele ist, wie die Seele funktioniert, erhielt ich Antworten, die ich hier nicht wiedergebe. Unwissenheit, Dummheit unterstütze ich nicht.

Über die Seele gibt es so viel Falsches zu lesen und zu hören, wie es realitätsfremder nicht sein kann.

Ich frage mich heute noch, wie ist so etwas in dieser Zeit möglich?

Sind die Fachleute wirklich so blind oder unwissend, dass sie die einfachsten Zusammenhänge nicht logisch erkennen können?

Oder sind auch sie nur durch andere "Fachleute" falsch aufgeklärt worden und haben ihren Lehrern blind geglaubt, wie viele Menschen ihren (Esoterik-)Lehrern?

Wenn dem so ist, sind sie dann nicht genauso arm dran!

Da jeder Mensch zweimal einmalig ist - einmalig der menschliche Körper, einmalig jede Seele, die einen Menschen beseelt -, ist jeder Mensch davon betroffen im Bewusstsein krank zu werden.

Diese Bewusstseinskrankheit macht auch vor Ärzten, Behandlern, Wissenschaftlern, Politikern, Eltern, Lehrern, Erziehern, Verantwortlichen usw. nicht Halt!

Kein lebender Mensch kann es erfolgreich leugnen nicht beseelt, nicht zweimal einmalig zu sein. Deshalb ist kein Mensch schlechter oder besser, der mit seinem einmaligen Lebensbuch so umgeht, wie er es für richtig hält.

Unsere Zivilisation ist krank und ansteckend.

Die richtige Bedeutung der Worte hat heute eine andere Bedeutung und die Verständigungsschwierigkeiten sind weltweit verbreitet, genauso das sich Vernachlässigen.

Der Mensch machte ganz einfach in seiner kindlichen Dummheit Unrecht zu Recht. Er legalisierte das Unrecht in Gedanken, in Schriften als geschriebene Gesetze und über viele weitere Symboliken.

Er legalisierte das Töten von Menschen, indem er das Töten als Krieg oder wie auch immer es auch heißen mag bezeichnete.

So wurde auch der Kampf legalisiert, wie andere Übertreibungen auch.

*Wenn es nur Gesetz ist, ist es Recht oder wenn viele es machen, ist es auch Recht und somit legal. Das Wort **"geil"** ist plötzlich gesellschaftsfähig und vieles mehr.*

Diese Unrechtliste aufzuzählen würde viele Bücher füllen, aber das richtige Recht lässt sich von Naturgesetzen ableiten.
Durch den kranken Menschen, durch das kranke Kind lässt sich immer irgendwie das Recht beugen. Der kranke Mensch mit seiner kranken Phantasie ist unerschöpflich.
Der Bewusstseinskranke = Suchtkranke ist in der Dunkelheit, in der Falschheit, in der Dummheit gefangen und verhält sich menschenunwürdig, ehrlos und ohne Würde.
Würde das Kindheits-Ich im Tagesbewusstsein der Seele weiterhin Chef bleiben, wie es noch zu 99% in der Zivilisation bei den über 8 Milliarden Menschen (Stand 2023) der Fall ist, gehen die unendlich vielen Ungerechtigkeiten weiter.
Die noch Urvölker sind zwar degeneriert, aber nicht zivilisationskrank.
Somit auch nicht behandlungsbedürftig.
Die unendlich vielen körperlichen Krankheiten des Menschen nehmen zu.
Der Mensch stirbt eher als vom Schöpfer geplant, weil die Seele dieses viele Unrecht nicht lange aushält.
Das Leiden der Menschen nimmt zu. Es sollte aber weniger werden, je weiter sich der Mensch richtig weiterentwickelt. Somit ist die Richtung falsch.)
Wenn studierte Wissenschaftler auf eine, wie sie sagten tote Sprache (Latein) zurückgreifen, zusätzlich Abkürzungen oder zur weiteren Verwirrung noch Paragraphen erwähnen, um sich nachher selbst nicht mehr zu verstehen, so können diese Menschen nur sehr schwer oder gar nicht zum einfachen Denken zurückgeführt werden. Meistens sind es hochwissenschaftliche, komplizierte legale, aber praxisfremde Informationen, die kein einfacher Mensch verstehen darf.
Die Menschen geben gerne an, wollen besser sein oder gebildeter erscheinen, als sie tatsächlich sind.
Viele sind "betriebsblind" von ihrer Arbeit.
Der dumme, hilflose Ausspruch von Gelehrten, die jahrelang das Falsche gelernt haben, sprechen in Kürzeln aussagekräftige Worte dumm nach, ohne die tatsächliche Bedeutung zu kennen oder zu benennen. Sie glauben das, was sie sagen.
Die tatsächliche Aussage von Sokrates ist für sie nicht bedeutsam.
Sokrates sagte viel Gutes. Was davon gemacht wird, von einem Anspruch, der Spruch kann so nicht stimmen, aber bevorzugt wird er von Intellektuellen genutzt:

"Ich weiß, dass ich nichts weiß!"

(Sokrates, ein griechischer Philosoph - der 469 bis 399 vor Christus lebte - hat etwas anderes, etwas Richtigeres aus seinem Leben, zu seinem Leben gesagt.)

Wenn ich als Mensch nicht mehr meinen Namen weiß, meine Wohnadresse vergesse, bin ich entweder alt und verkalkt, vergesslich, oder ich stelle mich absichtlich dumm.

Da es viele Kürzelsprachgebräuche gibt, die auch benutzt werden, heißt es immer bei Nicht-Verstehen: **"Du weißt doch, was ich meine".**

Damit wird der andere Mensch als dumm, als nicht verstehen wollend hingestellt.

Bei diesen Formulierungen macht selbstverständlich der Gesetzgeber mit, denn es sind auch "nur" Menschen. Der logischen Einfachheit halber, dass der Mensch dazu neigt in Kürzeln zu sprechen, weil er meint, er verliert sonst zu viel Zeit.

So muss er hinterher doch noch erklären, was er gemeint hat. Also verliert er Zeit und Kraft, setzt sein falsches Können ein und hilfreich ist das für den Menschen bestimmt nicht. Es kommt es zu Verständigungsschwierigkeiten.

Der Mensch hat Schwierigkeiten sich selbst und andere zu verstehen und zwar richtig.

Deshalb ist es keine Zeit- und Kraftersparnis, sondern Kraftvergeudung.

Über- und Untertreibungen, Missverständnisse finden statt.

Unverständnis entsteht, Ärger entsteht und das ist mit Sicherheit keine Freude.

So können kurze falsche Einsparungsgedanken ärgerliche Auswirkungen haben, weil sich selbst damit nicht die richtige Anerkennung und Liebe gegeben wird und somit findet eine falsche Selbstverwirklichung auch noch statt, nur weil der Mensch von falschen Voraussetzungen, falschen Funktionsweisen von sich ausgeht.

- Was ist los in unserer hochtechnischen Welt?

- Warum wehren sich immer noch Menschen gegen unsere Seele? Sie ist da!

- Wie funktioniert meine Seele? Woraus besteht die Seele?

Darüber geben sie keine Auskunft.

- Was hat das in dem Zusammenhang mit dem Körper auf sich?

- Wie funktioniert das Zusammenspiel zwischen Körper und Seele wirklich?

- Wie schützen wir uns und die nachfolgenden Generationen?

Das alles ist schon seit langer Zeit kein Geheimnis mehr.

Das Neu-Verstehen der Seele kann jeder erlernen.

- Was ist mit den Forschern los?

<u>Sind sie blind</u>?

Sind die Forschungsergebnisse wirklich so mager gewesen oder sind sie absichtlich den Menschen verschwiegen worden?

Vorstellbar ist beides.

Weiterhin wird mit Suchtkranken viel Geld verdient und die hilflosen, kranken Menschen werden mit falschen Informationen in den Tod getrieben.

Bewusst krankgemachte, krank gehaltene, unschuldige Menschen in Deutschland krepieren so Jahr für Jahr!

Der Mensch sucht immer noch im, am menschlichen Körper sein Denkvermögen, seine Wertesysteme als Kritikfähigkeit.

Der menschliche, materielle Körper bleibt das, was er ist.

Der menschliche Körper kann ohne beseelt zu sein nicht denken.

Es ist eine Unverschämtheit, es zeugt von Dummheit des Menschen, der sich für intelligent hält, sich sechs Zahlen zuzubilligen, mit denen der Mensch denken und handeln kann, statt die Seele, die den Menschen beseelt, die den Menschen Leben spendet, Leben bestimmend ist, mit einzubeziehen.

Nicht der Mensch, die Art Mensch der Artenvielfalt, als Körper kann denken, sondern die bisher vernachlässigte Seele, das Bewusstsein kann denken und werten.

Der materielle Körper macht nichts, keine Bewegung von alleine.

Jeder Mensch muss mit seiner Kritikfähigkeit - im Bewusstsein der Seele - mit seiner Gerechtigkeit - in seiner Seele zu finden - mit dem logischen Denken - in der Seele zu finden - und seinen Erfahrungen, seinem Grundwissen - in der Seele zu finden - sich ein eigenes Bild, einen eigenen Eindruck verschaffen, damit er es mit seinem Bewusstsein in seiner Seele, als für ihn richtig, kann ich verstehen, kann ich gebrauchen, sich selbst seine Wahrheit aneignen kann.

Der falsche Forschungsdrang, das falsche Vorteilsdenken, machte den Menschen überheblich und krank.

<u>Ist der Mensch erst einmal im Denken krank, denkt der Mensch nicht um!</u>

Homo sapiens (lateinisch = der weise Mensch) ist die wissenschaftliche Bezeichnung des anatomisch modernen Menschen.

Der Mensch wird zu Unrecht Homo sapiens also weiser Mensch genannt, denn er handelt alles andere als logisch, sondern irrational. Als irrational (von lateinisch: irrationalis = unvernünftig) bezeichnet man Sachverhalte oder Ideen, die der menschlichen Vernunft widersprechen oder aber sich dieser entziehen.

Das geistige Alter einer Seele hat meistens nichts mit dem biologischen Alter eines Körpers zu tun. Die Seele, das Bewusstsein geht darin seine eigenen Wege!

Für die Allgemeinheit der Menschen ist das biologische Alter nur ein Anhaltspunkt, wie es in den meisten beseelten Menschen abläuft.

Jeder erwachsene Mensch, der bisher seine Leben bestimmende Seele nicht mit einbezogen hat, ist ein erwachsenes, geistiges Kind geblieben, der den Erwachsenen spielt so gut er kann.

Jeder Mensch muss so lange und so gut es geht so sein dürfen, wie er tatsächlich ist. Auch das erwachsene Kind - er denkt, er sei erwachsen - darf so sein, wie das Kindliche, das Kindische von diesem Menschen so gelebt wird.

Die Phantasie eines kindlichen Diktators im Tagesbewusstsein der Seele hat zu der weltweiten Bewusstseinskrankheit geführt.

Phantasie gibt es viel zu viel. Phantasie, die zur Realität wird, ist eine Tatsache.

Diese Tatsachen schafft der eigene innere Diktator.

Der Diktator Kindheits-Ich im Tagesbewusstsein setzt anderen und sich selbst die Schwarzlicht-Brille auf.

Das Kind, der Diktator hat sie sich aufsetzen lassen als gültiges Recht.

Die Dummheit der angeblich zivilisiert lebenden Menschen, die an den althergebrachten Gesellschaftssystemen mit ihrem kleingeistigen Denken und Handeln festhalten, hat eine positive Menschheitsentwicklung verhindert.

Wir Menschen haben wirklich nicht viel aus der Geschichte gelernt!

Andere, die keine Macht haben, die den Großen, den großen Blinden bedingungslos folgen müssen, sind irgendwann schwarzblind. Das Volk - unsere schwachen Kinder, liebende, blinde Eltern - sind wieder die Leidtragenden.

Das wiederholt sich in der Geschichte der Menschheit bis heute mit immer anderen Gesichtern. Alles ist, das Unrecht ist ähnlich beziehungsweise gleich und trotzdem immer einmalig anders falsch - bis heute.

Unsere Zivilisation ist krank und ansteckend.
Jedem Menschen ist sein sich selbst am wichtigsten.
Dass der Mensch damit zu seinem größten Feind wird, will der Mensch nicht wissen.
Schuldzuweisungen sind leicht gemacht.
Eine richtige Persönlichkeitsarbeit in seiner Schule des Lebens ist dagegen zu schwer für den Menschen.
Die bisher angerichteten Verbrechen sind nicht wieder gut zu machen.
Die Folgeverbrechen an der Menschheit werden noch die nächsten Jahre anhalten.
Freiwillig geben Machthaber oder auf ihr Recht pochende Menschen, ihre Machtposition nicht her.
Freiwillig gibt heute kein Kinder-Sklaven-Halter seine billigen Arbeitskräfte her.
Freiwillig werden die ärmsten Menschen auf unserer Welt nicht mit Essen, Trinken, Sauberkeit usw. oder einem Dach über Kopf, das kalte, frierende Menschen wärmt, versorgt.
In Afrika zum Beispiel lässt die Kirche mit ihrem unermesslichen Reichtum schon immer ganze Völkergruppen verhungern, denn sie ist nicht für Menschleben zuständig.
Der Kirche liegt nichts am Menschen, sondern ihr liegt etwas an der Seele.
So sind die Aussagen unseres Papstes, als oberster Seelen-Hüter der katholischen Kirche, zu erklären, der sich hauptsächlich um das Seelen-Heil kümmert!
Andere Kirchen, andere Religions- und Glaubensgemeinschaften haben auch Seelen-Hüter, Seelen-Betreuer, Seelsorger eingesetzt, kümmern sich um jedes Seelenheil, dabei geben sie zur Leben spendenden, Leben bestimmenden Seele keine glaubwürdigen Auskünfte oder helfen den hungernden Menschen richtig!
Bisher hat kein Kind, kein Jugendlicher nicht richtig gelernt:
"Wer" ich wirklich bin. **"Wie"** ich wirklich bin. **"Was"** ich wirklich bin.
"Woraus" ich wirklich bestehe.
"Wie" ich wirklich funktioniere.
Das Wissen, dass Kinder brauchen, um nicht krank zu werden, ist seit 30 Jahren da.
Dumme Ignoranten machten bisher weiterhin - mit alten Informationen Menschen - schon im Kindesalter krank.

Bewusst Menschen dumm zu halten ist ein Verbrechen Wissender - Dummer!
Jeder Mensch, der Unrechtsdenken als sein Wissen bezeichnet, darf sich angesprochen fühlen.
Das Unrecht verbreiten Menschen, damit andere Menschen und Lebewesen auch krank werden, bis sie früher sterben als geplant!

Alle Unrechts-Menschen müssen gestoppt werden!

Ich frage mich, haben unsere Kinder, unsere Kindeskinder unschuldig in so eine verbrecherische Menschen-Welt hineingeboren, das verdient?

Religions- und Glaubensgemeinschaften haben meistens Mittel und Wege gefunden die innere Stimme (Gewissen) - das Unterbewusstsein - ihrer Anhänger zu manipulieren, indem es aufhört zu warnen, **NEIN** zu sagen.
Es sagt in Zukunft nur noch **JA**. Dem Unterbewusstsein wird Hoffnung vermittelt, dann kehrt Ruhe ein. Der Mensch ist in der Scheinwelt, das Weltbild ist verdreht.
Der Mensch hat Ruhe und wird ausgenutzt.
Die seelischen Grundbedürfnisse werden scheinbar erfüllt.
Die Musik ist in der Kirche, und der Pastor verbreitet Hoffnung durch Glauben.
Prediger und Missionare beweisen ihre eigene Dummheit.
Kein anderer soll ihre Rücksichtslosigkeiten, ihre Übergrifflichkeiten, ihr menschenverachtendes Verhalten aufdecken.
Sie lassen keinen an sich heran, und sie sind gewaltsam.
Am 17.03.2009 untersagt der Pabst in Afrika, den Afrikanern den Gebrauch von Kondomen und rät zur sexuellen Enthaltsamkeit, um die Krankheit Aids zu stoppen.

Was heißt Glauben? Nichts Richtiges wissen!

Glauben ist das, was wir für wahr halten, obwohl wir es nicht beweisen können.
Glauben ist Nicht-Wissen, aber aus Überzeugung daran festhaltend.
- Glauben kann nichts Materielles.
- Glauben bedeutet Denken, und denken kann nur das Bewusstsein einer energetischen Seele.

Der Mensch, diese Art aus der Wesensvielfalt, ist - wie alle anderen Arten - materieller Art, die beseelt und dann lebensfähig sind, die weiterentwickeltste Form, die sich aber durch sich selbst, ohne Seele nicht fortpflanzen, verändern oder von alleine nicht

lebensfähig ist. Somit braucht auch der Mensch die Möglichkeit des Lebens über eine Leben spendende Seele.
Glauben ist sicherlich gut und richtig, weil es Hoffnung macht, Berge gedanklich versetzen kann, durch Vorstellungskräfte, aber damit sind wir sofort wieder in der Seele, im Bewusstsein der Seele.
Da jeder Mensch der Mittelpunkt seiner Welt ist, bei allem das was ihn betrifft, da im Leben alles immer in Bezug auf zu sehen und zu bewerten ist, da die Zeit immer dabei ist, da im Leben alles dem Polaritätsgesetz unterliegt.
Da der Mensch keine Informationen unbewertet lassen kann, lässt er auch nicht das Polaritätsgesetz neutral und es besagt nur, das Gegensätzlichkeiten im Leben immer zu finden sind.
Die einfachsten Übungen habe ich noch in Erinnerung:
Es gibt kein oben ohne unten. Es gibt kein vorne ohne hinten usw.
Da der Mensch oben den guten Himmel sieht oder vermutet und unten die böse Hölle oder Verdammnis, nach dem christlichen Glauben oder dass durch eine Beerdigung kennt, hat der Mensch oben und unten bewertet.
Da im Leben alles in Bezug auf zu sehen und zu bewerten ist, kommt ihm diese oberflächliche Aussage in den Sinn: der gute Himmel kann auch der böse Himmel sein, wenn bei einem Fallschirmsprung sich der Fallschirm nicht öffnet, dann ist selbstverständlich das Böse unten die Hölle für den Menschen.
Selbst wenn der Mensch nicht gläubig ist, setzt er ein anderes Wort ein und rechnet mit seinem Tod, und seine letzten Gedanken werden nicht freudiger Natur sein.
Spreche ich allein vom Polaritätsgesetz, ist zum Beispiel vorne besser für den Menschen als hinten, weil er vorne etwas sehen kann und hinten nicht und so weiter.
So wird alles, auch das Polaritätsgesetz willkürlich, bewusst mit Phantasie bewertet.
Heute ist der Mensch mit seiner Intelligenz, mit seiner Phantasie, mit seinem Forschungsdrang in Bereiche hineingekommen, was wir eindeutig als Zivilisation bezeichnen, dass wir eindeutig als Verständigungsschwierigkeiten bezeichnen müssen, dass wir eindeutig wie vieldeutig als Unrecht bezeichnen müssen.
Merke: Der Glaube ist eine intime Angelegenheit und betrifft den Menschen in seinem inneren Denken. Im Denken, in seiner Intimität muss der Mensch frei sein!

Die Freiheit "muss" jeder Mensch haben, seinen eigenen "Glauben" zu behalten.
(Der weiße Schimmel muss sein!)
Der Glaube als Vorstellungskraft hat die Folge der Hoffnung, und die Hoffnung stirbt "nie" über unsere Zeit hinaus, so wie die energetischen Seelen, weil wir die Hoffnung - bewusst erlebt - mit dem Tagesbewusstsein erleben.
Die Hoffnung kann nur das Bewusstsein einer Seele haben!
Eine Zusammenfassung eines Gesprächsauszug aus dem Film: **"Wie im Himmel".**
Ein Ehepaar, der Mann ist Pastor, seine Frau sagte über die Sünde:
"Was ich dir jetzt sage, wollte ich schon lange loswerden.
Vergiss die Sünde, dein ewiges Gerede über die Sünde. Es gibt keine Sünde.
Die Kirchen haben die Sünde erfunden.
Die Kirchen verteilen die Schuld mit der einen Hand und im nächsten Augenblick bieten sie die Vergebung der Sünden mit der anderen an.
Das ist Lüge und Betrug nur um Kontrolle auszuüben.
Gott vergibt uns nicht, weil er uns gar nicht erst verdammt!
Die Kirchen haben z.B. aus der Sexualität eine Sünde gemacht
und nicht Gott."

Der Buddhismus ist nicht unbedingt toleranter als andere Religionen.
In einem Interview mit dem Playboy bezeichnete der Dalai Lama homosexuelle Praktiken als Fehlverhalten.
Die buddhistischen Lehren bevormunden Menschen in ihrer Sexualität.
Auf Anraten des Verlages sind diese Passagen aus seinem Buch "Ethics for the New Millennium"entfernt worden.
Nachzulesen in der Zeitschrift "Stern" Ausgabe 32 vom 30.07.2009.

Was ist ein selbstloser Mensch?
1). Er ist sich selbst los.
2.) Er ist sich - seine Persönlichkeit - los.
3.) Es lebt nur noch das Kleinhirn mit dem Reflexzentrum, also ein Mensch im Koma.
Wenn ein Mensch aufrichtig behauptet, er sei selbstlos, dann ist das falsch.
Es gibt keine selbstlosen Menschen.

Was heißt selbstlos?

Ich bin mich selbst los, bin meine Persönlichkeit los, habe sie nicht mehr, lebe im Koma oder bin gestorben.
Somit ist, ich bin selbstlos, nur ein gebräuchlicher Begriff in unserem Sprachgebrauch.
Selbstlose Menschen gibt es nicht, es sei denn, sie sind tot.
Dann sind sie sich wirklich mit allem, was einen Menschen mit seiner Persönlichkeit ausmacht, los.
In unserem Sprachgebrauch gibt es viele Falschaussagen.
Uneigennützige Menschen gibt es auch nicht.
Sie stellen ihre Kräfte, ihr Wissen, ihr Können, ihre Zeit, anderen Menschen zur Verfügung ohne ein ortsübliches Entgelt zu verlangen.
Sie begnügen sich mit ihrer Zufriedenheit. Es macht sie zufrieden, wenn sie so sein dürfen, wie sie es empfinden anderen Menschen zu helfen.
In einer Freundschaft zu Menschen, Tieren, Pflanzen und zu vielen anderen Dingen des Lebens, hat diese Verhaltensweise ihren Platz.
Sie ist durch die Liebe, durch die richtige Selbstverwirklichung gerechtfertigt, aber nicht selbstlos oder uneigennützig.
Wenn es mir in irgendeiner Form selber nützt, ich etwas davon habe, ist es Eigennutz.
Ich nutze das Zufriedensein selbst, als mein Eigentum.

Was ist Starrsinn?

- Starrsinn ist eine Eigenschaft, die sich durch eine extreme Unnachgiebigkeit, Beharrlichkeit oder Hartnäckigkeit auszeichnet.
- Starrsinn bedeutet, dass man an einer Meinung, einem Glauben oder einer Handlungsweise festhält, auch wenn es Gründe gibt, sie zu ändern oder aufzugeben.
- Starrsinn kann zu Konflikten, Missverständnissen oder Isolation führen, wenn man sich nicht für andere Perspektiven oder Kompromisse öffnet.
- Starrsinn kann auch ein Zeichen von Angst, Unsicherheit oder Stolz sein, wenn man sich bedroht oder angegriffen fühlt oder nicht zugeben will, dass man falsch liegt.

Scheuklappendenken, keine anderen Informationen zulassen, sonst würde ich Recht verlieren und andere Menschen könnten Recht haben.

- Scheuklappendenken ist eine Form von Starrsinn, die sich durch eine eingeschränkte oder verzerrte Wahrnehmung der Realität auszeichnet.

- Scheuklappendenken bedeutet, dass man nur das sieht oder hört, was man sehen oder hören will, und alles andere ignoriert oder ablehnt.
- Scheuklappendenken kann zu Fehlurteilen, Vorurteilen oder Irrtümern führen, wenn man sich nicht für neue Erkenntnisse, Fakten oder Argumente interessiert oder bereit ist, sie zu prüfen.
- Scheuklappendenken kann auch ein Zeichen von Ignoranz, Arroganz oder Dogmatismus sein, wenn man glaubt, dass man immer Recht hat und andere Menschen immer Unrecht haben.

Zum Beispiel Prediger und Missionare, die immer eine starre Haltung vertreten und ihren Standpunkt ins Grab mitnehmen.

Das ist nur eine von vielen Begründungen, warum immer mehr Menschen die Kirchen meiden und dann austreten.

- Prediger und Missionare sind Beispiele für Menschen, die oft von Starrsinn und Scheuklappendenken geprägt sind.
- Prediger und Missionare haben meist eine feste Überzeugung von ihrer religiösen Wahrheit und versuchen andere Menschen davon zu überzeugen oder zu bekehren.
- Prediger und Missionare sind oft nicht bereit oder fähig, andere Glaubensrichtungen oder Weltanschauungen zu respektieren oder zu tolerieren.
- Prediger und Missionare können dazu beitragen, dass immer mehr Menschen die Kirchen als intolerant, überheblich oder irrelevant empfinden und sich von ihnen abwenden oder austreten.

Freundliche Menschen sind flexible Menschen.

- Freundliche Menschen sind das Gegenteil von starrsinnigen Menschen.
- Freundliche Menschen haben eine offene und neugierige Haltung gegenüber anderen Menschen und ihren Meinungen, Glauben oder Handlungen.
- Freundliche Menschen sind bereit und fähig, zuzuhören, zu verstehen und dazulernen.
- Freundliche Menschen können Konflikte vermeiden oder lösen, indem sie Kompromisse suchen oder eingehen.

Freundlichkeit ist eine positive Eigenschaft, die zu Harmonie, Verständnis und Wachstum führt.

Es wird Zeit, dass der Mensch erkennt, dass eine Seele mehr ist, dass eine Seele anders funktioniert als es der Mensch mit seinem bisherigen, eingeschränkten Denkvermögen zugelassen hat.

Die Seele kann auf Dauer nicht, wie bisher, ignoriert werden.

Das Körperliche, das Materielle ist es nicht, das den Menschen als Lebewesen tatsächlich ausmacht. Die Beseelung lässt einen Menschen leben.

Die Zeit der Vermutungen, der Spekulationen ist vorbei.

Das Wissen zur Seele ist da, bisher wollte es kein Mensch ohne Not haben.

Die Bewusstseinskrankheit hat uns in unserer Zivilisation überholt.

Die alles zerstörende Krankheit aus der Seele, die Bewusstseinskrankheit des falschen Denkens, ist inzwischen so groß geworden, dass sie bei 99% der Menschen in der Zivilisation beweisbar geworden ist. Gegen diese Seelenkrankheiten mit ihren vielen körperlichen und Außeneinwirkungen hilft nur das richtige Wissen zur Seele.

Dass man zu sich, über sich richtigeres, gesicherteres Wissen haben will, können mutige Menschen durchsetzen.

"Unsere Kinder werden sich mutig, intelligent durchsetzen!"

Das richtige Weiterdenken ist dem Erwachsenen bisher zu mühsam, zu unvorteilhaft, zu zeitraubend, zu anstrengend bisher gewesen.

Diese Dummheit ist allgemein verbreitet, sogar legal und erlaubt als Normalität.

Erfährt ein Mensch über seine Seele, über sein Bewusstsein schon in der Kindheit und auch später nicht das Richtige, kann er eigenverantwortlich nicht richtig leben.

Es häufen sich Fehler, Krankheiten, Ungerechtigkeiten jeglicher Art im Leben dieses Menschen.

Unsere Kinder müssen vor unserem herrschenden Unrecht dieser heutigen Welt beschützt werden.

Die bisherige Intelligenz und Verschleierungstaktik verhinderten eine Früherkennung dieser Bewusstseinskrankheit bei Kindern.

Wenn die Eltern und die Behandler schon beide Augen zu machen und die Seele als Leben bestimmend für den Menschen nicht anerkennen, wie sollen dann die Kinder, die auf das Wissen der Erwachsenen angewiesen sind, ihren richtigen und gerechten Weg ohne Gewalt finden?

Werden Kinder oder Jugendliche nicht richtig angeleitet, erhöht sich ihr Gewaltpotential und die ernstzunehmende Gefahr krank zu werden!
Unnötige Gewalt spricht "immer" für eine große Hilflosigkeit.
Kinder - Jugendliche dürfen nicht länger dumm und krank gemacht werden.
Mit dem Lernzwang das Falsche zu lernen ist - wie immer - falsch.
Mit dem Lernweg der Obrigkeit hatte kein Mensch bisher eine Chance nicht krank zu werden. Die Zivilisationskrankheit, die alles zerstörende Krankheit aus der Seele, die Bewusstseinskrankheit, schreitet schneller voran.
Die Menschen werden immer jünger behandlungsbedürftig krank.
Alle Menschen haben das Recht frei und erwachsen zu werden.
Wir können uns aber nur richtig verwirklichen, wenn wir uns kennen.
Somit müssen wir alles tun, um uns selbst erst einmal richtig kennenzulernen.
Wir müssen unsere Bedürfnisse kennen.
Wenn ich nicht weiß "wer" ich bin, "wie" ich bin, "was" ich bin,
wie will ich dann richtig mit mir umgehen?
Was wollen wir eigentlich?
Was macht uns zufrieden?
Was ist für mich gerecht, richtig und gesund?
Kein Mensch, kein Kind kann ohne richtige, gerechte Richtlinien - ohne sich zu kennen - ein richtiges und gerechtes Leben führen.
Voraussetzung für ein zufriedenes Leben ist die richtige Erfüllung aller meiner "Grundbedürfnisse".
Wenn ich nicht suchtkrank werden will, muss ich meine körperlichen und seelischen Grundbedürfnisse kennen und wissen wie ich sie alle richtig befriedigen kann.
(Ein bewusstes Leben zu führen und unser Leben selbst so zu gestalten, dass wir zufrieden sind, ist ein Auftrag, den wir durch unsere Geburt erhalten haben.
Anleitungen dazu was wir brauchen liegen in unseren Erbanlagen.
1.) Körperlich DNS und mit acht Grundbedürfnissen ausgestattet.
2.) Der Seele selbst, als einmalige Energieform, die mit fünf seelisch-geistigen Grundbedürfnissen, um zufrieden zu werden, ausgestattet ist.
Körper und Seele Grundbedürfnisse und sonstige Bedürfnisse.

Um diese Bedürfnisse zu befriedigen und ein zufriedenes Leben führen zu können, muss jeder diese Bedürfnisse kennen.

Es gibt acht körperliche Grundbedürfnisse, die für alle Menschen gleich sind:

Essen, Trinken, Schlafen, Atmen, Sauberkeit/Hygiene, Wasser lassen, Stuhl absetzen, das Behütetsein. Damit meine ich in erster Linie den Wärme- und einen gewissen Kälteschutz. Andere körperliche Bedürfnisse können bei den schon erwähnten Bedürfnissen oder Grundbedürfnisse eingeordnet werden.

Von den fünf seelisch-geistigen Grundbedürfnissen brauchen wir unbedingt:

die richtige Anerkennung,
die richtige Liebe,
die wohltuende und richtige Harmonie und
die unbedingt notwendige und richtige Geborgenheit.

Diese können wir uns nur selbst richtig geben, über eine richtige Selbstverwirklichung

Alle anderen seelischen Bedürfnisse können auch bei den schon erwähnten Bedürfnissen oder Grundbedürfnisse eingeordnet werden.

Diese 13 Grundbedürfnisse sind mitgebrachte Richtlinien oder Vorgaben, die das Bewusstsein versucht in irgendeiner Art und Weise richtig zu erfüllen.

Wenn ich die körperlichen und seelisch-geistigen Grundbedürfnisse richtig erfüllen kann, erreiche ich meine Zufriedenheit.

Habe ich die richtige Zufriedenheit erreicht, bin ich auch in der Lage eine richtige "Beziehungskunde" zu verwirklichen. In mir ist das Gefühl der Freude.

Diese Grundbedürfnisse dienen allen Menschen als Grundstock und sind als Grundmuster für alle Menschen gleichermaßen gültig.

Was wir mit diesen Anlagen machen, wie wir sie einsetzen, hängt wie erwähnt von unseren Neigungen und unseren Möglichkeiten, unsere Vorstellungen verwirklichen zu können, ab.

Durch unsere Erziehung und Schulung, durch die Umwelt, erhalten wir Informationen, die uns dazu befähigen sich auszuprobieren.

Erfahrungen sind unsere Erkenntnisse. Unsere Erkenntnisse sind unsere Erfahrungen, die wir durch Auswertung der Taten gemacht haben.

Dieser Erfahrungsschatz ist unser Realitätssinn und der Gerechtigkeitssinn.

Nachtrag: *In der ersten Zeit, in den ersten Lebensjahren wird für jeden Menschen der Grundstein dafür gelegt, die Grundbedürfnisse seelisch-geistiger Natur erst einmal zu verspüren. Es werden Erfahrungen in dem Kind geprägt.*
Mit diesen Erfahrungen macht das Kind Handlungen, die seinen richtigen Realitätssinn ausprägen sollen. Dieser Realitätssinn ist dann wiederum seine gemachte Erfahrung, aber auch seine Wahrheit.
Macht dieses Kind vernünftige Erfahrungen, wird es weniger krank werden.
"Eltern, Erzieher werdet euch dieser Verantwortung bewusst!"
Wenn dem Kind die richtige Anerkennung gegeben wurde, dann wird das Kind später auch in der Lage sein, richtige Anerkennung und Liebe abgeben zu können.
Zuerst sich selbst, dann auch anderen Menschen, Tieren und Pflanzen.
Welches die richtige Anerkennung und Liebe ist, kann ich Ihnen nicht sagen.
Das entscheidet jeder Mensch für sich selbst. Zumindest sollte er es dürfen.
Aber es sei von mir noch einmal so viel dazu gesagt:
Haben Sie ihr Kind lieb, ist es erwünscht, werden Sie sicherlich alles richtig machen!
Was das Kind später mit dieser Erziehung macht, liegt nicht mehr in Ihrer Verantwortung.
Es reicht, wenn Sie sich sagen können: "So wie ich mein Kind erzogen habe, wollte ich es auch erziehen und bin damit zufrieden".
Liebende Eltern geben immer das Beste für ihr Kind.
Hören Sie auf Ihren Gerechtigkeitssinn!
Hören Sie auf Ihre innere Stimme. Vertrauen Sie sich!
Wenn dem Kind die richtige Liebe entgegengebracht wurde, dann ist dieses Kind in der Lage, später auch richtige Liebe und Anerkennung nach eigenen Vorstellungen sich und anderen zu geben.
Durfte dieses Kind sein Freudenkonto auffüllen, wird es Freude abgeben können.
Wenn dem Kind genügend Harmonie vermittelt und Geborgenheit gegeben wurde, dann ist dieses Kind auch in der Lage, über die eigene Selbstverwirklichung, Harmonie und Geborgenheit sich und anderen zu geben.
Deshalb lautet die Antwort auf die Frage, wie bekomme ich meine seelischen Grundbedürfnisse befriedigt:

Indem ich sie zuerst mir gebe, später anderen Menschen gebe, in der Hoffnung, sie von ihnen richtig zurückzubekommen.

Wie Sie erkennen können, ist suchtkrank zu werden nicht schwer.

Wenn sich jeder Mensch an der Abgabe von Anerkennung, Liebe, Geborgenheit und Harmonie beteiligt, dann muss auch ich zwangsläufig diese seelischen Grundbedürfnisse befriedigt bekommen.

Ich muss nur richtig aufpassen, ob etwas ehrlich für mich dabei ist.

Aber ich habe keinen Anspruch darauf, wenn ich jetzt Anerkennung abgebe, dass ich sofort Anerkennung wieder bekomme.

Wünschen kann ich es mir aber.

Die zurückkommende Anerkennung auf meine Abgabe lässt manchmal lange Zeit auf sich warten. Geduld und das Aufpassen muss jeder selbst erlernen.)

Kein Mensch hat mir etwas von den Grundbedürfnissen - die jeder Mensch hat - gesagt, obwohl ich zur Grundschule gegangen bin.

Die Grundbedürfnisse gehören zu den Selbstverständlichkeiten des Lebens, die wir beherrschen müssen, wenn wir zufrieden werden wollen.

Diese lebenswichtigen Informationen braucht der Mensch zu sich selbst, damit jeder Mensch das Beste aus seinem Leben machen kann.

Der Mensch kann nur etwas erhalten, pflegen und behüten, was er kennt. Deshalb ist es notwendig, dass die Seele zum Leben eines Menschen richtig mit einbezogen wird. Deshalb muss das Recht auf ein freies Leben mit richtigem Wissen zu sich selbst für jeden Menschen zu erhalten sein. Dazu gehört Wissen, dass es schon lange gibt. Ansatzweise kann so neu über den Menschen, über Lebendes, über die Seele nachgedacht werden.

Um richtig mit dem Bewusstsein, mit dem Gehirn, denken zu können müssen weitere Naturgesetzmäßigkeiten und die tatsächliche Funktionsweise der Seele berücksichtigt werden. Ohne Grundlageninformationen zu sich selbst kann sich ein Mensch nicht richtig zufrieden stellend leben.

Jeder Mensch kann authentisch lebend - durch sich die eigene Zufriedenheit erreichen, wenn er sich richtiger kennt, wenn dieser Mensch nicht mit Unrecht infiziert wird.

Jedes Kind hat das Recht auf richtiges Wissen zu sich selbst.

Jeder Mensch hat diese Rechte.
Dazu gehört kein großes Studieren, sondern schon zuhause, schon in der Schule richtiges Wissen zur Seele, zum Menschen, zum Leben erhalten, ist einfach aber wirksam.
Nur so bekommen wir eigenständige, selbstbewusste, ordentliche, neue Generationen, die nicht mehr zivilisationskrank sind.
Wenn wir Erwachsenen schon nicht das Recht haben durften "nicht krank" zu werden, dann müssen wir Kindern eine Lebensschule, vom Anfang bis zum Ende ihres Lebens ermöglichen, ohne zu viele Krankheiten zu leben.
Kinder haben das Beste verdient, was wir ihnen geben können.
Es lohnt sich für alle Menschen in unsere Kinder richtig zu investieren.
"Ich habe dich Kind lieb, reicht nicht!"
Richtiges Wissen brauchen unsere Kinder.
Richtiges Wissen gibt es in einer richtigen Lebensschule und wir Erwachsenen haben die Pflicht, sie zu erstellen. Geld und Möglichkeiten sind genügend viel dafür da.
Damit investieren wir richtig in unsere Zukunft, die Zukunft der Menschheit!
Die Möglichkeiten, allen Kindern zu helfen, gibt es schon seit 30 Jahren.
Allen Kindern dieser Welt "muss" ermöglicht werden, an richtiges Wissen in ihrer Lebensschule zu kommen. Auch das ist die Pflicht, die Pflicht der Machthaber - der Verantwortlichen für sich, für alle Kinder dieser Welt.
Mit Kindern dieser Welt ist nicht nur unser Nachwuchs gemeint, sondern alle Menschen. Alle Menschen "sind" Kinder dieser Welt.
Jedes Kind braucht eine eigene und eine allgemein zusammengehörende Lebensschule.
Eine Familie von über 8 Milliarden Menschen (Stand Ende 2023) und später mehr.
Haben alle die Seele für sich in ihr Leben integriert, ist es bis zum richtigen Verstehen von sich und anderen Menschen nicht mehr weit.
Der Mensch wird bereit sein für ein neues Recht in der Lebensschule einzutreten, wenn er die Hoffnung hat, das Richtige, das Beste zu bekommen.
Der Lohn jeder dieser Anstrengungen ist es, die eigene Zufriedenheit, die Zufriedenheit aller zu leben.

Horst/Peter Pakert **Die neue Wissenschaft zur Seele** 1995/2007/27

Lange Zeit war ich davon überzeugt das Angewohnheiten vererbt werden.
Durch viele Beispiele konnte ich es belegen.
Jetzt - heute hat sich meine Meinung geändert.
Ein Beispiel:
In den ersten zwei Jahren hat mir meine Tochter beim Schlafen nicht zusehen können.
Trotzdem hatte sie, als sie ein Jahr alt war, meine Schlafhaltung.
Heute weiß ich, dass ihr Bewusstsein, bestehend aus dem Tages- und Unterbewusstsein, mir beim Schlafen zugesehen haben.
Somit hat sie sich meine Schlafhaltung nur abgesehen.
Heute bin ich davon überzeugt, dass unser Kindheits-Ich recht früh, schon vorgeburtlich Informationen sammelt und das Unterbewusstsein ihm dabei dann hilft.
Das Unterbewusstsein ist noch gegenüber dem Tagesbewusstsein leicht geöffnet.
Da das Kindheits-Ich noch keine zweite Ich-Form an seiner Seite hat, kann es keine Geheimnisse weitererzählen.
Das Kindheits-Ich ist schon in der embryonalen Phase wach.
Das Eltern-Ich, das Erwachsenen-Ich werden erst später wach.
Wann genau weiß ich nicht, aber meine Vermutung ist, lange nach unserer Geburt.
Hilflos, schwach und auch schizophren werden wir geboren.
Unsere Persönlichkeiten sind aufgespalten, noch nicht alle wach.
Können sich zwei Ich-Formen nicht miteinander unterhalten, spreche ich von Schizophrenie, der gespaltenen Persönlichkeit.
In unserer vorgeburtlichen oder nachgeburtlichen Phase, die bis zum sechsten Lebensjahr für das Kindheits-Ich dauern kann, können sich die Ich-Formen nicht miteinander unterhalten.
Wie erwähnt kann jeder Mensch das für sich selbst nachprüfen.
Stellen Sie sich einmal ihre frühsten Kindheits-Erlebnisse vor.
Kindheits-Erlebnisse, die Sie allein erlebt haben; wo Sie sich sicher sind, dass kein Erwachsener Ihnen so etwas eingeredet haben könnte.
Reichen die Erinnerungen bis zum dritten Lebensjahr, ist das Eltern-Ich im dritten Lebensjahr wach und flexibel geworden.

In den nächsten Jahren muss es zwar noch weiter geschult werden, aber es kann sich ab diesen Zeitpunkt mit der schon aktiven Kindheits-Ich-Form unterhalten.
Das Unterbewusstsein schließt die Barriere zum Tagesbewusstsein, es macht sich nicht mehr einsichtig.
Reichen die Erinnerungen bis zum vierten Lebensjahr, ist das Eltern-Ich im vierten Lebensjahr wach und flexibel geworden.
Das Eltern-Ich wird in der Regel zwischen dem dritten bis sechsten Lebensjahr wach, das Erwachsenen-Ich im Alter von 8 bis 10 Jahren, somit können sich alle drei Ich-Formen, ab dieser Zeit unterhalten.
Sie probieren sich aus.
Sie probieren den Körper aus.
Sie probieren sich untereinander aus.
Sie probieren sich mit anderen Menschen aus.
Sie probieren sich mit Tieren, Pflanzen, Materialien, Kultur und Wissen aus.
Sie probieren ihre ganze Phantasie und Kreativität aus.
Sie probieren alles aus, was in ihren Möglichkeiten liegt.
Dabei versucht das Kindheits-Ich die Dominanz als zuerst wachgewordene Ich-Form nicht abzugeben.
Deshalb haben wir Schwierigkeiten richtig erwachsen zu werden.
Ab dem 12.Lebensjahr sollte das Eltern-Ich soweit geschult sein, dass es dominant, aber mit anderen Ich-Formen verstehend, sich durchsetzen kann.
Es sollte elterlich handeln.
Wenn es nötig wird, sollte das Eltern-Ich bereit sein Chef zu werden.
Das Erwachsenen-Ich sollte ab dem 18. Lebensjahr dominant sein und die Möglichkeit haben sich durchzusetzen.
Es sollte für rationales Denken und Handeln immer bereit sein.
In vielen esoterischen Büchern steht: "Ich soll mich mit dem Kind in mir aussöhnen und vertragen". Also muss es einen Streit gegeben haben.
Streit zwischen Kindheits-Ich und Eltern-Ich oder Streit zwischen dem Kindheits-Ich, dem Körper und dem Erwachsenen-Ich.
Streit heißt auch, zerstritten sein, sich nicht einig sein.

Vorher muss es zu Verständigungsschwierigkeiten gekommen sein, die einen Druck erzeugt haben, der ohne Ersatzhandlungen nicht auszuhalten wäre.
Streit heißt auch, sich nicht verstehen, sich nicht einigen können, etwas nicht begreifen können oder wollen.
Streit kann auch Krieg heißen.
Das Kindheits-Ich streitet gerne, um die Vorherrschaft oder wegen Kleinigkeiten.
Die Natur hat es so gewollt, dass es zuerst wach wird.
Warum fügt es sich nicht leichter den anderen Ich-Formen?
Weil es die Kinderzeit solange wie möglich ausdehnen möchte.
Weil es weiterhin über Körper und Seele bestimmen möchte.
Weil es sich von den Ich-Formen im Tagesbewusstsein der Leben bestimmenden Seele am wenigsten begnügen kann.
Nachtrag: Das Tagesbewusstsein kommt nicht an alle gespeicherten Informationen heran, die das Unterbewusstsein oder der Körper haben.
Auch hat das Tagesbewusstsein keinen Zugriff auf die Zukunft und nur wenig auf die Vergangenheit. Es braucht dazu das Unterbewusstsein.
Weil der Chef, das Tagesbewusstsein, seine selbst angeforderten und vom Unterbewusstsein herübergereichten Informationen nicht richtig lesen und deuten kann sind "Verständigungsschwierigkeiten" vorprogrammiert, sie sind angeboren.
Somit werden wir fehlerhaft geboren, mit Verständigungsschwierigkeiten behaftet, und leider auch so sterben.
Trotzdem kann in uns das Gefühl der Freiheit entstehen.
Trotzdem das Beste aus unserer Existenz zu machen, ist für jeden Menschen eine zwingende Aufgabe, also eine Pflicht.
- Wenn ich das Eine will, ich das Andere muss! -
Unsere Grundbedürfnisse sind ganz dominante, vorrangige Erbanlagen.
Sie stellen gleichzeitig unsere Bedürfnisse klar.
Diese Informationen zu lesen ist für das Tagesbewusstsein manchmal recht einfach, aber erst dann, wenn es davon Kenntnis hat und das verhindert sehr oft unser eigenes Unterbewusstsein, weil es vom Kindheits-Ich zuerst geschult wurde oder weil wir abgelenkt sind.

Das Tagesbewusstsein kann diese Informationen meistens richtig lesen, wenn sie höherschwellig sind oder der Mensch auf niedrigschwellige Informationen geschult ist. Das heißt der Mensch hat gelernt seinen inneren Stimmen zu vertrauen (Eingebungen). Das Tagesbewusstsein kann sie sonst nur grob unterscheiden und ungenau erfüllen.

- Es kann sich freuen und deshalb die eigenen Grundbedürfnisse übertreiben.
- Es kann sich ärgern und deshalb die eigenen Grundbedürfnisse vernachlässigen.

Immer dann, wenn wir etwas können, kann es auch entarten.

Entarten heißt auch krank werden.

Alle Krankheiten in der Seele und am Körper können auftauchen.

- Es kann sich manchmal richtig untereinander mit dem Unterbewusstsein oder mit dem Körper verständigen, aber nur dann, wenn höherschwellige, dominante Informationen vorhanden sind z.B. Schmerzen oder große Freude, die Druck macht. Das Tagesbewusstsein kann sich mit allen seinen Persönlichkeiten, dem Unterbewusstsein und dem Körper als Persönlichkeit streiten.

Mit anderen Worten:

Sie können sich heftig in die Wolle kriegen und sich dabei vernachlässigen.
Sei es durch Verständigungsschwierigkeiten oder durch Über- bzw. Untertreibungen.

- Es kann sich aber auch mit allen Beteiligten vertragen.
- Es kann alles, was es macht, über- oder untertreiben, welches nach einer gewissen Zeit zu Krankheiten führt.
- Es kann das Unterbewusstsein richtig schulen.
- Es wird aber mit Sicherheit das Unterbewusstsein falsch schulen, da es die meisten ankommenden Informationen nicht richtig deuten kann, also das Unterbewusstsein nicht richtig versteht.

Die Phantasie des Tagesbewusstseins geht sehr oft eigenartige Wege.
Hauptsächlich die des Kindheits-Ichs.
Damit ein Mensch das Beste aus seinem Leben machen kann, sollte er richtiger als bisher im Tagesbewusstsein mit richtigen Informationen geschult werden.
Erziehungsfehler sollten vermieden werden.
Die falsche Rücksichtnahme muss aufhören.
Verstehen ist der bessere Weg.

Gleichzeitig mit diesen Überlegungen sind die uns angeborenen Verständigungsschwierigkeiten der Seele als Ursache jeder Suchtkrankheit damit genügend bewiesen.

Ist das Tagesbewusstsein immer handlungsfähig?

Nein, weil Alkohol, Medikamente, Drogen und Krankheiten unser Handeln verändern oder blockieren. Dieses kann mit unserer Zustimmung oder gegen unsere Zustimmung geschehen (äußerliche Gewalt oder Schlaf).

Aber auch durch Pflichten müssen wir uns manchmal vernachlässigen.

Zum Beispiel die Mutter bei der Pflichtversorgung der Kinder oder der ganzen Familie

Oder der Vater, der arbeiten geht und im entscheidenden Moment nicht zu Hause sein kann.

Die drei Ich-Formen im Tagesbewusstsein

werden wissenschaftlich durch die TA - Transaktionsanalyse bestätigt.

Die drei Ich-Formen machen das Tagesbewusstsein aus und sind die Chefs der Seele.

Die drei Chefs in mir sitzen in der Zentrale, dem Gehirn, und besitzen:

Eigenschaften, Fähigkeiten, Dominanzen usw.

Ich betone nochmals: die drei Ich-Formen sind das Tagesbewusstsein!

Sie haben aber auch Schwierigkeiten: Verständigungsschwierigkeiten untereinander, also sich zu verstehen, somit sich zu einigen.

Aber auch, wie beschreiben, das Unterbewusstsein und den Körper zu verstehen.

So werden wir schwach und fehlerhaft mit Verständigungsschwierigkeiten geboren.

Die Dominanzen der drei Chefs sehr kurz aufgeführt:

1.) Kindheits-Ich

denkt und handelt eher kindlich,
spielerisch,
kreativ, gestaltungsfreundlich, phantasiereich,
ehrlich - brutal,
ohne die Erfahrungen des Lebens,
mit wenig Disziplin,
mit viel kindlichem Gefühl, kindisch.

Es versucht die anderen Ich-Formen nachzuspielen.

Das Kindheits-Ich wird immer die Dominanz der zuerst wachgewordenen Ich-Form behalten wollen. Deshalb gibt es so viele Suchtkrankheiten, die ich zuerst immer als die eigene Hörigkeit bezeichne, weil sich das Kindheits-Ich vernachlässigt.
Es ist sofort nach der Befruchtung wach und wird vom Unterbewusstsein geschult, kann aber leider nichts davon behalten.
Deshalb erinnert sich ein Erwachsener nur an Begebenheiten, nachdem das Eltern-Ich wach wird (ca. dritte bis sechste Lebensjahr).
Also hält die komplette Seele bei der Befruchtung in einen Menschen Einzug.
Empfindsame Frauen bekommen den Einzug dieser Seele als Energieform wie erwähnt mit und sagen: "Jetzt hat es geklappt, jetzt bin ich schwanger", weil sie die zusätzliche Energie verspüren.

2.) Eltern-Ich

es denkt und handelt elterlich mit großen Gefühlsanteilen:
es kann genießen,
es ist verständnisvoll, es ist ausgleichend,
es ist falsch rücksichtnehmend, es ist verzeihend,
es ist harmonisierend und sehr harmoniebedürftig,
denn ohne Harmonie ist ein Genuss nicht möglich.

Somit ist es die einzige Ich-Form, die richtig genießen kann.
Das Eltern-Ich hilft entweder dem Kindheits-Ich oder dem Erwachsenen-Ich.
Seine herausragende Fähigkeit ist - als einzige Ich-Form richtig - mit großen Gefühlsanteilen genießen zu können.
Dies kann gar nicht oft genug wiederholt werden.
Da das Eltern-Ich die größten Gefühlsanteile hat, Freude = Liebe dem Eltern-Ich als notwendige Dummheit anzulasten ist, weil das Eltern-Ich, hauptsächlich für die Arterhaltung zuständig ist.
*(**Nachtrag:** Das Eltern-Ich verhält sich wie Eltern mit allen Rechten und Pflichten. Liebe, Güte, Wärme, mütterliche, väterliche Wärme, erzieherische Rollen, kommen aus beiden Teilen zu Tage. Die Sexualität; denn Eltern sein hat etwas mit Zeugung, Nachwuchs, Aufzucht, Versorgung, Entsorgung, also mit allen körperlichen und seelisch-geistigen Grundbedürfnissen zu tun.*

Ein Eltern-Ich kann niemals lange gegen die Natürlichkeit leben und auf eines dieser Grundbedürfnisse verzichten. Verzichten über einen längeren Zeitraum kann nur das Kindheits-Ich und das Erwachsenen-Ich.
Das Eltern-Ich beinhaltet Güte, ausgleichend, schlichtend, verstehend, verzeihend, vergebend und die Nachsicht.
Es ist geprägt von liebender Mütterlichkeit und liebender Väterlichkeit.
Wir finden es ausgeprägt bei Opa und Oma wieder, die sich das Erwachsenen-Ich abtrainiert haben, für überflüssig halten, es auch nicht mehr leisten können.
Das geht hin bis zum späten Verlust des Eltern-Ichs.
Sie werden zum Schluss nur noch Kind sein.
Altenheime sind Kindertagesstätten und Säuglingsstationen.)

3.) Erwachsenen-Ich:

Es denkt und handelt hauptsächlich rational, ohne große Gefühlsanteile.
Das Erwachsenen-Ich hat die oberste Dominanz, wenn es in die Lage versetzt wird, seine Fähigkeiten einsetzen zu dürfen.
Dazu muss es von den Erziehern geschult werden.
Es wird wach im Alter von etwa acht bis zehn - zwölf Jahren.
Das sollten Erwachsene, hauptsächlich Eltern, Lehrer und Therapeuten wissen.

Welche Ich-Form in meinem Tagebewusstsein kann sich schämen?

Das Kindheits-Ich und das Eltern-Ich.
Das Erwachsenen-Ich nicht, denn es kann schnell umdenken, macht dann andere Erfahrungen, aber ohne große Gefühlsanteile.
Zum Schämen brauchen wir aber das Gefühl.

Wer in meinem Tagebewusstsein kann weinen?

Das Kindheits-Ich und das Eltern-Ich.
Zum Weinen brauchen wir wiederum Gefühl.
Das Wut-Weinen ist kindliches Weinen.

Warum müssen bei einem körperlichen und seelischen Entzug oder Enthaltsamkeit manchmal Medikamente gegeben werden?

Wegen körperlicher Schäden und Störungen (Verkrampfungen, Nervenschäden), weil die gewohnten Stoffe fehlen.

Weil das Kindheits-Ich und/oder das Eltern-Ich in der Seele krank geworden sind und das Erwachsenen-Ich noch nicht wach oder richtig geschult ist und somit wenig oder gar keine Selbstheilungskräfte erzeugt werden können oder es sind alle drei Ich-Formen erkrankt.
Dann wird auch nicht mehr logisch gedacht, und der Mensch kann sich selbst nicht richtig helfen.

Das Bewertungssystem:

Was beinhaltet unser Bewertungssystem und wer hat es?

Das Bewertungssystem ist eine Sichtweise.

Sichtweisen

des Kindheits-Ichs,

des Eltern-Ichs,

des Erwachsenen-Ichs,

des Unterbewusstseins und des Körpers.

Somit können die erwähnten Teile Wahrheiten haben.

Neigungen zu als Zuneigungen, teils angeboren, teils erworben.

Neigungen gegen als Abneigungen, teils angeboren, teils erworben.

Die Neigungen spreche ich der Seele zu, die Anlagen dem Körper.

Auch der Gerechtigkeitssinn ist eine Anlage, genauso wie

das Wertschätzungssystem

die Bewertung

oder das Mittelpunktsdenken.

Gedanken zu unserem Denken:

Früher war das hochkomplizierte Denken "um sieben Ecken herum" das Denken eines Suchtkranken. Heute ist dieses Denken Allgemeingut, weil fast alle Menschen sehr loddrig, also ungenau denken.

Es hat sich in der Bevölkerung ausgebreitet.

Zu beobachten ist es vor Gericht, bei Behörden, in der Freizeitgestaltung, in jeder Familie oder auch auf Beipackzetteln oder Bedienungsanleitungen usw.

Umgangssprachlich wird falsch gedacht, gesprochen und gehandelt.

Verständigungsschwierigkeiten sind auch dadurch vorprogrammiert.

Ein Nichtverstehen und falsches Handeln sind die Folge.
Wir Menschen sind Suchende und finden aber meistens Unverständnis.
So kann auch nicht die Möglichkeit des richtigen Verstehens entstehen und damit auch nicht die Möglichkeit des richtigen Verständnisses.
Erhoffte Reaktionen bleiben aus.
Als suchender Mensch müssen die drei Ich-Formen lernen richtig zu denken.
Dann erst können sie über das Gehirn (körperlich) den Körper richtig steuern und lenken. Dann erst kann sich unsere Kreativität richtig zufriedenstellend entfalten.
Das Erwachsenen-Ich muss richtig nachdenken lernen.
Hier sind die Erwachsenen gefragt.
Das Kindheits-Ich muss richtig nachdenken lernen.
Hier sind wieder die Erwachsenen gefragt.
Das Eltern-Ich muss richtig nachdenken lernen.
Auch hier sind die Erwachsenen gefragt.
Leisten die Erwachsenen oder die Verantwortlichen (zum Beispiel die Erzieher) richtige Informationsarbeit und überprüfen, ob es bei dem anderen richtig angekommen ist, ist mit Sicherheit das meiste getan, um eine Suchtkrankheit zu verhindern. Zum Beispiel durch das allgemeine Leben!
Alle drei Ich-Formen, aber auch das Unterbewusstsein müssen richtige Gedanken haben.
Das Eltern-Ich und Erwachsenen-Ich sind mit jedem richtigen Fortschritt zufrieden. Hauptsache, es geht richtig und vernünftig weiter.
Das Kindheits-Ich nicht, weil es die Vorherrschaft nicht abgeben will.
Weil das Kindheits-Ich so kreativ ist, sieht das Erwachsenen-Ich auch so lange zu, denn es hofft, es kommt doch noch etwas Hilfreiches, Vernünftiges, Wahrheitsgetreues dabei heraus. Aber leider sieht es meistens anders aus.
Das Erwachsenen-Ich wird vom Kindheits-Ich diktatorisch unterdrückt.
Dabei nutzt es schamlos alle Fähigkeiten des Erwachsenen-Ichs aus und spielt diese - solange es geht - nach.
Vergleichbar mit einer Familie, die vom Kind gesteuert und geschult wird.
Oder ein Kind geht arbeiten usw.

Im Laufe der Jahre bröckelt diese Maske immer mehr und derjenige wird auffällig.
Die innere Unzufriedenheit bleibt trotz großer Anstrengungen bestehen.
Eine innere oder äußere Geborgenheit ist schon länger nicht mehr vorhanden.
Die Verwahrlosigkeit schreitet weiter fort.
Viele negative Fehler schleichen sich ein.
Die Maske beginnt auch nach außen hin zu bröckeln und er fällt auf.
Das sind für ihn die größten seelischen Schmerzen.
Am liebsten möchte er sich verkriechen und ein Einsiedlerdasein führen.
Körperliche Krankheiten nehmen zu.
Eingebildete oder tatsächliche Krankheiten, die in diesem Suchtkrankenleben nachweisbar werden.

Erkenntnisse: Heute ist es sehr selten das Menschen ehrlich sind, weil wir uns alle **eine Maske - ein zweites Gesicht** - angewöhnt haben, um keine Nachteile zu haben.
So kaschieren viele Menschen ihre Ängste, durch ein Lächeln, durch ein freundliches Gehabe, damit andere bei ihnen die Ängste nicht entdecken.
Die Schonhaltung eines bewusstseinskranken = suchtkranken Menschen ist die Maske.
Bei der Schonhaltung eines Suchtkranken gibt es viele Verdrängungen.
Die Krankheit wird zurückgedrängt, verdrängt und die Maske hält.
Verkrampft - disharmonisch.
Es fällt auf, wenn seine Kräfte nachlassen und die Maske bröckelt.
Merkmale sind zum Beispiel Arroganz, übertriebenes Auftreten und so weiter.
Angehörige sind hilflos und oft handlungsunfähig.
Unter dem Motto, der schaffst es sowie so nie, machen die Angehörigen auch Maske, um das Kranke zu zudecken.

Die Hilflosigkeit des Suchtkranken besteht aus:

1.) Verständigungsschwierigkeiten,
2.) Hilflosigkeit, Angst,
3.) Aggressionen,
4.) Ersatzhandlungen.

Ersatzhandlungen machen wir deshalb, weil wir das Original nicht immer bekommen können, oder die Ersatzhandlung für uns vernünftiger ist, als gar nicht zu handeln.

Aus diesen vier Faktoren entsteht letztendlich Selbstmitleid!

Was ist das Original für den oben aufgeführten Aufbau?

Sich verstehen, keine Verständigungsschwierigkeiten zu haben.

Das Selbstmitleid ist weg.

Das obige Muster sieht nach Jahren des Leidens anders aus.

1.) Verständigungsschwierigkeiten,

2.) Sich nicht aushalten können,

3.) wegen der Hilflosigkeit und Angst,

4.) Aggression,

5.) Ersatzhandlungen.

Das Selbstmitleid ist nun mit Sicherheit da.

Sich überhaupt nicht mehr aushalten können, ist somit hinzugekommen.

Was heißt Selbstmitleid?

Ich tue mir selbst leid. Ich leide durch mich selbst.

Ich füge mir selbst Leid zu. Mitleid habe ich mit mir.

Warum? Weil es mir guttut. Weil ich glaube, es hilft mir.

Warum tut es mir gut? Reize und Kräfte sind in mir, die ich nicht abgeben kann.

Deshalb richte ich diese Kräfte gegen mich.

Ich habe den Eindruck etwas getan zu haben, bin somit nicht ausschließlich hilflos.

Anteilnehmen oder mich verstehen wäre gesünder!

Hilflosigkeit fordert förmlich die Aggressionen heraus, sie sind sofort da.

Aggressionen sind Kräfte, die gegen ein Ziel gerichtet werden müssen, damit sie sich, wenigstens so, selbst verbrauchen.

Die erste Möglichkeit mit meiner Hilflosigkeit und den Aggressionen umzugehen ist die, sie gegen andere zu richten.

Die zweite Möglichkeit ist, sie gegen mich selbst zu richten.

Die dritte Möglichkeit ist, sie in eine Sucht zu investieren, aus der leicht eine Suchtkrankheit werden kann.

Die Hilflosigkeit und die Aggressionen nehmen große Formen an.

Bei der ersten Möglichkeit kommt mit Sicherheit keine Anerkennung zurück.

Bei der zweiten Möglichkeit entsteht keine Anerkennung durch mich selbst.

Bei der dritten Möglichkeit entsteht vorübergehende Anerkennung, die am Ende Krankheit und wiederum Hilflosigkeit bedeuten, und der Kreislauf beginnt von vorne. Dies ist eine kurze Beschreibung eines Suchtkreislaufes unter Berücksichtigung der Hilflosigkeit und der dazu gehörenden Aggressionen.

Peter sagte: Erwachsen werden, erwachsen leben, erwachsen sein ist erlernbar, wenn die Seele zum Leben hinzugenommen wird.

Du kannst als "Wissen-wollender" hier anfangen, Dich richtiger kennenzulernen.

Werde erwachsen, werde Dein eigener Therapeut, werde Dein eigener Überprüfer auf Richtigkeit = Supervisor.

Begnüge Dich mit den eigenen Erfolgen der inneren Zufriedenheit.

Werde Dein eigener Freund, denn als Dein Freund hast Du die Pflicht, Dich zu schützen und Schaden von Dir abzuwenden.

Merke: Biologisch erwachsen sein bedeutet nicht gleichzeitig erwachsen - authentisch leben können. Das richtig erwachsen sein kann sich jeder Mensch in seiner Persönlichkeitsarbeit erarbeiten.

Der Mensch, der sich richtiger versteht, kann richtiger für sich herausfinden:

"Wer" ich wirklich mit meiner Seele bin.

"Wie" ich wirklich mit meiner Seele bin.

"Was" ich wirklich mit meiner Seele bin.

Welche Mittel und Möglichkeiten ich habe, um tatsächlich das Beste aus meinem Leben zu machen.

Die Ursachen jeder Suchtkrankheit sind:

Einen Fehlbedarf an

1.) seelisch-geistigen oder

2.) körperlichen Grundbedürfnissen zu haben.

Wer diesen Fehlbedarf hat, bei demjenigen führt es unweigerlich zu:

I.) Verständigungsschwierigkeiten, mit sich, mit anderen oder beides, so wie irgendwelche Sachen.

II.) Ein innerer großer Druck entsteht, der nicht auszuhalten ist.

Folge:

III.) Es müssen Ersatzhandlungen zur Erleichterung gemacht werden.

IV.) Später kommt ein stoffgebundenes oder nichtstoffgebundenes Suchtmittel hinzu, mit dem es übertrieben wird.
Und dazu erhält der Benutzer einen Eigennamen als Krankheit, denn es wird mit Sicherheit damit übertrieben, und das richtige Maß geht verloren.
So ist auch jede Untertreibung eine Übertreibung, denn viel zu viel, zu wenig ist eine starke Übertreibung, weil viel zu wenig. Alles kann Suchtmittel sein.
Mit allem können wir es über- oder untertreiben und davon krank werden.
Welche Voraussetzungen müssen noch erfüllt sein, damit jemand die Chance hat suchtkrank zu werden?
V.) Die Neigung zu dem jeweiligen Suchtmittel als Erbanlagen muss noch vorhanden sein.
"Die Neigungen der Seele."
"Die Erbanlagen des Körpers."
VI.) Das Suchtmittel selbst muss über kürzere oder längere Zeit konsumiert werden.
Wenn diese Voraussetzungen nicht gegeben sind, wird eine Suchtkrankheit nicht möglich werden.
Lieber Leser, entscheiden Sie selbst, ob bei einer vorliegenden Suchtkrankheit, nach Ihrem jetzigen Wissensstand, ein Eigenverschulden vorliegt.
Heute ist das Wechseln vom Kindheits-Ich zum Erwachsenen-Ich einerseits in Einzelfällen nur möglich, andererseits ist es nur von außen möglich, durch eine andere Seele, denn 99% der bisherigen Menschen besitzen die Fähigkeiten noch nicht.
Zufriedenheit heißt, sich mit Freude, auch gesättigte Freude oder tiefe Freude oder großer Freude zu begnügen.
Steigerung der Freude, immer mehr zu wollen, nur konsumieren wollen, heißt zuerst suchtkrankes Verhalten, später wird es dann zur Suchtkrankheit.
Die Suchtkrankheit hat ihre eigenen Spielregeln.
Der Körper eines Menschen aber auch.
Die Seele eines Lebewesens erst recht.
Ständig empfindet sie neu.
Zum Vorteil vieler Menschen, oder wie wir immer sagen, zum Glück vieler Menschen ist die Seele und ihre Funktionsweise kein Geheimnis mehr.

Grundsätzliches - was jeder Mensch wissen sollte, um sich zu schützen.

Alle suchtkranken Menschen sind bewusstseinskrank!

So sind alle Suchtkrankheiten = Bewusstseinskrankheiten!

Im Tagesbewusstsein der Seele ist das Kindheits-Ich krank.
Es diktiert diktatorisch über die anderen drei Persönlichkeiten - Eltern-Ich, Erwachsenen-Ich und über den menschlichen Körper - nach wach werden des Erwachsenen-Ichs im Erwachsenenalter oder ist vorher schon dominant und will auch die Vorherrschaft nach wach werden des Erwachsenen-Ich ab acht Jahren nicht hergeben.
(Das Tagesbewusstsein ist wie erwähnt der Bestimmer in uns Menschen und wird in drei Ich-Formen aufgeteilt: Kindheits-Ich, Eltern-Ich und Erwachsenen-Ich.
Das wird wissenschaftlich durch die TA - Transaktionsanalyse bestätigt.)
Damit bestimmt das kranke Kind im Tagesbewusstsein bewusst über das Leben eines jeden Menschen.
So war es bisher und das kann so nicht bleiben, denn der Mensch zerstört alles.
Das Kind ist neugierig. Sobald sich Gedächtnisse ausprägen will das Kind wissen, es will alles wissen und dazu ist ihm jedes Mittel recht.
Jede Grenzüberschreitung erlaubt es sich.
Dazu benutzt es alle Mittel und Möglichkeiten, die diesem Kind zur Verfügung stehen.
Das Kind geht rücksichtslos vor, nur weil es Ungerechtigkeiten empfindet, sich wehren will und auch noch die zurzeit dominanteste Persönlichkeit im Bewusstsein der Seele ist. Denn nach Gedächtnisausprägung, beim Wachwerden des Eltern-Ichs, zwischen dem dritten und sechsten Lebensjahr eines Menschen, zieht sich das Unterbewusstsein hinter eine Angstmauer zurück und wird zur kritiklosen Helferinstanz.
Nur eine richtige Erziehung kann dem Einhalt gebieten.
Da es diese gerechte richtige Erziehung bisher noch nicht gibt entstehen große Kinder.

Diese werden krank, krank zuerst unbemerkt in der Seele, im Tagesbewusstsein und später überträgt dieses kranke Kind diese Bewusstseinskrankheit auf den Körper.
Mit Älterwerden des Körpers, mit wach werden des Erwachsenen-Ichs im Tagesbewusstsein, das noch schwach ist, aber fähig wäre diese Symbiose mit Dominanz und einem ausgeprägten Gerechtigkeitssinn logisch rational denkend zu steuern und zu lenken, was das Kind nicht zulässt.
Es wachsen die Mittel und Möglichkeiten des kranken Kindes und es wird immer kränker, immer zerstörerischer.
Es wachsen aber auch die schauspielerischen Fähigkeiten, sich so lange es geht zu verstecken, also als noch nicht krank angesehen zu werden, und um das zu perfektionieren hatte der Mensch Zeit genug gehabt Augenwischerei zu betreiben.
Das wuchernde Geschwür der Ungerechtigkeitstaten wuchert unaufhaltsam weiter.
Die Zivilisationskrankheit - die Bewusstseinskrankheit - mit allen seinen Übertreibungen und den vielen daraus entstandenen Folgekrankheiten, ist schon seit Jahrtausenden eine Pandemie, die alles, jeden infiziert und vor keiner Grenze, vor keinem Alter, Geschlecht oder Geburt Halt macht.
Es wird Zeit, dass die Schöpfung Seele mit dem Menschen zukunftsweisend, richtiger anfängt mit dem Menschen richtiger, vernünftiger, gerechter und gesünder zu leben.
Ein richtiges Leben in dieser einmaligen Verbindung ist nur möglich, wenn zur richtigen Zeit das Erwachsenen-Ich im Tagesbewusstsein der einmaligen Seele als dominanter, aufrichtiger Chef über das Leben mit dem Menschen bestimmen darf.
Die eigene Diktatur im Tagesbewusstsein durch das Kindheits-Ich einer jeden Seele, hat die Menschheit bisher daran gehindert, dass sich einige gute Ansätze zur Seele durchsetzen konnten.
Ein Kind als Persönlichkeit und schon kein Diktator als Kind kann gerecht oder sogar richtig ausgewogen über alle Persönlichkeiten, aus denen der Mensch in seiner Gesamtheit besteht, bestimmen.
Einmal ein Diktator, lange Zeit ein Diktator.
Bisher war es 30 Jahre lang möglich, dass der Diktator Kind im Tagesbewusstsein der einmaligen Seele des Menschen seine Diktatur aufgegeben hat.
Freiwillig, weil der Mensch leben wollte.

Freiwillig, weil die seelischen und körperlichen Schmerzen groß genug waren.
Freiwillig, wenn das Krepieren - der Zwangstod - unausweichlich war.
Freiwillig, weil kein anderer Strohhalm, um zu leben, in Sicht war.
Freiwillig wurde jede Hilfe vorübergehend angenommen, um die schlimmsten Schmerzen zu beenden.
Freiwillig, weil Eltern das Leid ihrer Kinder nicht weiter ansehen - erleben wollten.
Freiwillig, um den eigenen Kindern zu helfen, damit die grausamen Schmerzen der geliebten Kinder aufhörten.
Freiwillig bei Ehepaaren mit ähnlichen Begründungen.
Oder freiwillig zu helfen bis zum Tod, mit der Begründung:
"Ich meine es ja "nur" gut mit dir"!
(Wo bleibt denn der Mensch dann selbst? Er meint es dann nicht gut mit sich.
Wer es nicht gut mit sich meint, kann es auch nicht wirklich gut mit anderen meinen.)
Freiwillig wird der Kranke zu Tode gepflegt.
Freiwillig wird der Kranke noch kranker gemacht, bis dem Kranken bescheinigt wird: Du bist ein Drehtürpatient, du willst dir nicht helfen lassen, du bist ein hoffnungsloser "Fall"!
Richtige Hilfe habe ich erlebt.
Falsche Hilfe, mit Schuldzuweisungen musste ich erleben und das bis heute.
Und das, weil der Mensch ein ignoranter, kranker Machthaber ist und sich mit seiner Seele noch nicht richtig versteht.

Horst/Peter Pakert **Erfahrungen und Erfolge** 1995/2007/27

Richtige Hilfe muss es für alle Menschen geben und nicht nur für einige wenige Menschen, die in Hannover den Verein und das Institut für Naturheilkunde mit der privaten Suchtberatungsstelle finden und ihr Wissen in die Welt tragen.
Da die "Suchtkrankheiten" - die Bewusstseinskrankheit - vor keinem Menschen, der übertreibt Halt macht, hatte ich es bisher in 30 Jahren mit fast allen Berufen, mit allen Bevölkerungsschichten jeden Alters zu tun, weil sie krank und hilflos geworden waren.

Diese Krankheit ist in allen Ländern, in jedem Haushalt,
in jedem Beruf zu finden!

Deshalb ist kein Mensch besser oder schlechter, sondern nur in der Seele, im Bewusstsein zuerst krank. Diese Krankheit, egal mit welchem Namen sie bisher belegt wurde, die durch das Bewusstsein ganz bewusst entsteht, ist heute zu lindern oder frühzeitig bei Kindern zu verhindern.

Die Bewusstseinskrankheit beinhaltet das Unvermögen (= das nicht richtig Können) mit der eigenen Seele, mit dem sich darin befindlichen Bewusstsein richtig umgehen zu können. Diese Bewusstseinskrankheit kommt aus der Seele, aus dem Bewusstsein, aus dem Tagesbewusstsein vom Kindheits-Ich und macht aus uns Menschen - anlagebedingt - kranke Menschen.

Das Tagesbewusstsein ist der Bestimmer in uns Menschen und wird wie erwähnt in drei Ich-Formen aufgeteilt: Kindheits-Ich, Eltern-Ich und Erwachsenen-Ich.

Das wird wissenschaftlich durch die TA - Transaktionsanalyse bestätigt.

Die Suchtkrankheit = Abhängigkeitskrankheit = Hörigkeitskrankheit ist ein und dieselbe Suchtkrankheit, nur jeweils ein anderer Ausdruck dafür.

Die Grundkrankheit dafür ist immer die Bewusstseinskrankheit.

Das Erwachsenen-Ich, als dritte Ich-Form im Bewusstsein, wird erst ab ca. dem achten bis zehnten Lebensjahr wach.

Bis zum achten Lebensjahr ist das Kindheits-Ich Chef des Tagesbewusstseins gewesen und wird jetzt nicht freiwillig die Chefposition im Tagesbewusstsein hergeben. Das Kind will Chef in dieser Verbindung bleiben.

Das Kindheits-Ich gibt heute die Chefposition im Tagesbewusstsein nicht ab.

Das Kind spielt die Erwachsenenfähigkeiten mit seinen Möglichkeiten nach.

Das ist die Bewusstseinskrankheit.

Das Kindheits-Ich ist nicht für das Erwachsenenleben gedacht!

Das Erwachsenen-Ich ist für die Zeit eines erwachsenen Menschenlebens gedacht, kann seine Fähigkeiten als Erwachsenen-Ich einsetzen.

Das Kindheits-Ich wird zum Diktator in dieser Verbindung.

Das Kindheits-Ich ist überfordert. Das Kind wird im Tagesbewusstsein krank.

Dann wird der menschliche Körper krank.

Dem Menschen sind diese und weitere Zusammenhänge im Tagesbewusstsein bisher nicht bewusst geworden. Das Kindheits-Ich hat die eigene Entlarvung verhindert.

Deshalb ist die Seele, das Bewusstsein mehr als der Mensch bisher von der Seele angenommen hat.
In der heutigen Zeit hat unser Kindheits-Ich im Tagesbewusstsein zu viel Macht, über die Verbindung Seele - menschlicher Körper. Auf Dauer kann das nicht gut gehen.
Merke: Das geistige Alter einer Seele hat meistens nichts mit dem biologischen Alter eines Körpers zu tun. Die Seele, das Bewusstsein geht darin seine eigenen Wege!
Für die Allgemeinheit der Menschen ist das biologische Alter nur ein Anhaltspunkt, wie es in den meisten beseelten Menschen abläuft.
Ich habe es in 30 Jahren mit vielen Patienten, in Großgruppen oder in Einzelgesprächen erfahren müssen, dass 99% der Menschen krank sind (Stand 2007).
Bei einer Hochrechnung durch Rückmeldungen, der Wahrscheinlichkeitsrechnung und der Verhältnismäßigkeitsrechnung kam heraus, dass unser Kindheits-Ich im Tagesbewusstsein nach der Kindheit oder schon viel eher zum Diktator des Bewusstseins wird und das ist krank! **Bewusstseinskrank**
Peter sagte: Wie das Unterbewusstsein vom Tagesbewusstsein geschult wird, entscheidet immer der jeweilige Chef im Tagesbewusstsein.
Ist der Chef im Tagesbewusstsein das Kindheits-Ich und ist dieses Kindheits-Ich zum Diktator geworden, weil es die Vormachtstellung als Chef der zuerst wach gewordenen Ich-Form nicht wieder hergeben will, ist das Kindheits-Ich dazu gezwungen einerseits das Erwachsenen-Ich nicht wach werden zu lassen, andererseits spielt das Kindheits-Ich die Fähigkeiten des Erwachsenen-Ich so gut es geht nach.
Das Kind will nicht als Kind entdeckt werden, sondern nach dem älter werdenden Körper auch als erwachsen angesehen und so bewertet werden.
Bis heute ist dieses bei 99% aller Menschen gelungen.
Das Kindheits-Ich konnte erfolgreich den Erwachsenen nachspielen.
Nochmal: Wie das Lebensbuch mit dem Menschen, mit der für den Menschen perfekten Seele gelebt wird, bestimmt das wache Tagesbewusstsein im Bewusstsein, im Tagesbewusstsein der jeweilige Chef des Tagesbewusstseins mit Aufrichtigkeit, mit Dominanz oder mit Diktatur.
Wegen der Degeneration des Menschen, wegen der Zivilisationskrankheit, wegen der Missachtung der tatsächlichen Bedeutsamkeit der Seele für den Menschen, war bisher

immer ausgeprägter das Kindheits-Ich Chef im Tagesbewusstsein, Chef der Seele als Diktator, als Allein-Herrscher, der überfordert war.
Krankheiten durch Ungerechtigkeiten waren bisher die Folgeerscheinungen.
Peter sagte: Die Bewusstseinskrankheit in der Seele ist entweder schon bei einem Kind vorhanden oder ist im Kindesalter im Entstehen durch erlebte Ungerechtigkeiten.
Die Bewusstseinskrankheit senkt das geistige Alter zuerst bis zum 8. Lebensjahr ab *(seelisch wieder unter 8 Jahre abgesunken, verliert der Mensch das logische Denken),* weil Ungerechtigkeiten, Übertreibungskrankheiten, diesen Menschen mit seiner Zivilisationskrankheit begleitet haben.
Dieser Mensch hat vorher keine Hilfe von außen - richtiger Art - annehmen können.
Es liegt daran, dass die richtigen Informationen - weltweit - zum richtigen Erwachsenwerden der Seele, zum Menschen, zum gleichberechtigten, menschenwürdigen, richtigen Leben, noch nicht unterwegs sind.
Die Verbreitung der richtigen Informationen von der Enträtselung, der Entdeckung der Seele, bis zum keinen 1x1 der Seele hat bisher noch nicht stattgefunden, konnte bisher noch nicht stattfinden, weil selbst in einer 30-jährigen Anstrengungszeit die Umweltmenschheit so ignorant war, dass sie diese Informationen sogar verleugneten.
Die Gewalt, das Unrecht, nimmt in jedem Alter weltweit zu.
Die Zivilisationskrankheit macht vor keiner Staatsgrenze, vor keiner Staatsform Halt.
Die Zivilisation der Menschheit kann nur als krank bezeichnet werden, weil Menschen im Jahr 2008 neuer Zeitrechnung immer noch ohne das Wissen zu ihrer perfekten Seele leben und weil diese Menschen die falschen Rechte eines schauspielernden, diktatorischen Kindes mit aller Gewalt verteidigen.
Wenn das nicht als krankhaft, als Unwissenheit, als Gewalt bezeichnet werden darf, was dann!
Die Zeit der freien Meinungsäußerung soll gekommen sein.
Wer seine Meinung als seine Wahrheit frei bekannt gibt wurde bisher in irgendeiner Form bestraft.
Vor dieser Bestrafung haben Kinder schon Angst.
Kinder werden gefügig gemacht, bis sie blind sind.
Kinder reagieren auf Gewalt mit Gewalt.

Kindern Angst zu machen, ist unnötige Gewalt.
Jedes Kind in seiner zweimaligen Einmaligkeit (einmalig die Seele und einmalig der Körper) versucht, eigenständig mit der eigenen Angst umzugehen.
Gewalt der Kinder im Kindergarten, in der Schule, im weiteren Leben des Menschen wird den "bösen" Kindern angelastet, aber nicht den falsch vorlebenden Erwachsenen.
Bisher wollte kein Minister für Bildung, für Kinder, für Soziales, für das Volk sich ernsthaft mit den Ängsten der Kinder beschäftigen.
Peter sagte: Wir erwachsenen Menschen können heute verhindern, dass ein Mensch schon im Mutterleib krank werden kann, krank werden muss.
Das Unterbewusstsein einer Seele hört, sieht alles und vergisst nichts.
Das Unterbewusstsein arbeitet perfekt für ein Menschenleben mit Gedankengeschwindigkeit, vielfach parallel zueinander.
Beweise dafür gibt es genügend, dass täglich Kinder sofort nach ihrer Zeugung im Bewusstsein krank werden und sich später krank verhalten.
Beweise gibt es genügend viele, dass ein Unterbewusstsein sofort nach der Beseelung alles registriert und sofort seine Arbeit als Chef der Seele, als Baumeister der Menschen, als Versorger, als Entsorger, als Beschützer usw. aufnimmt.
Von alleine macht etwas Materielles "nichts"!

Unaufgeklärte Kinder werden im Bewusstsein ihrer Seele zuerst gestört und später krank.

Das Bewusstsein, das Tagesbewusstsein des Kindes muss mit Fakten, mit Tatsachen, versorgt werden. Wird das Kind sich selbst überlassen, finden sich gleichgesinnte Kinder und klären sich mit ihrer Phantasie untereinander auf.
Kinder haben nicht nur gerne ein Geheimnis mit anderen Kindern, sondern Kinder spielen alles nach, was ihnen Erwachsene vormachen, so wie sie es verstanden haben. Kinder setzen dazu ihre Kind-Phantasie, ihre Kreativität ein.
Setzen sich falsche Informationen bei diesen Kindern fest, sind diese als Erinnerungen gespeichert, aber nicht da, wo diese Informationen hingehören - in Gedächtnissen -, sondern die Kinder können schon anfangen, ein falsches kindliches Ablagesystem dem Unterbewusstsein, als kritiklosem Helfer, beizubringen.

Diese Kinder machen Geheimnisse dominant. Sie lassen sich nicht überprüfen. Deshalb legt das Unterbewusstsein diese Informationen an Gedächtniszellen im Gehirn ab und blockiert sich in seiner Intelligenz selbst.
Von Erwachsenen wird dieses Ablagesystem zu spät, erst bei Bewusstseinskrankheiten, festgestellt, weil dieses Kind immer dümmer wird.
Das intelligente Kind macht von seiner Eigenständigkeit Gebrauch.
Da das Kind schon vom Unrecht infiziert wurde, zeigen sich zwei Lernschwächen. Einerseits durch Selbstblockade von Gedächtniszellen, andererseits von Protesthandlungen - Verweigerung von Können. Oder beides liegt vor.
Der Frühschädigungsgrad "ist" leider nicht feststellbar.
Hierzu sind andere Variationsmöglichkeiten, die etwas mit dem Bewusstsein einer Seele zu tun haben, in Betracht zu ziehen. Die Gedächtniszellen im Gehirn eines Menschen nehmen an der Intelligenz des Menschen teil.
Das Unterbewusstsein kann aus dem Genangebot nur das einmalige Leben bewusst bauen, was dem Unterbewusstsein angeboten wird.

Merksatz zur Intelligenz des Menschen mit seiner Seele:

Die Intelligenz ist nichts weiter als die Flexibilität zwischen dem Tagesbewusstsein einer einmaligen Seele, dem Unterbewusstsein, dem jeweiligen Gehirn mit seinen gebrauchsfähigen Gedächtniszellen eines beseelten Lebewesens, eines beseelten Menschen und der Phantasie der drei Persönlichkeiten im Tagebewusstsein, wenn sie dann die Möglichkeit hatten, dass alle drei Ich-Formen - Kindheits-Ich, Eltern-Ich, Erwachsenen-Ich (wissenschaftlich durch die TA - Transaktionsanalyse bestätigt) wach werden durften. Somit macht es Sinn, dass die Seele ihren Sitz im Gehirn, in der Zentrale eines Menschen hat.)

Deshalb ist die Ermittlung der Intelligenz eines heutigen Menschen nach heutigen Richtlinien bedenklich, ja schon lange überholt.
Bisher konnte kein gültiger Test zur Ermittlung eines Intelligenzquotienten gefunden werden, weil die Funktionsweise des Bewusstseins einer Seele nicht mit einbezogen wurde.
Es wird in Bezug auf die Seele - auf das Bewusstsein dem Menschen nicht möglich werden eine Früherkennungsdiagnose des Menschen zu erstellen, weil die Phantasie

des Tagesbewusstseins mit allen möglichen Fähigkeiten einmalig, anders im Leben damit umgehen wird. Die Phantasie ist nicht kalkulierbar.
Die Seele - das Bewusstsein mit seinem einmaligen Lebensbuch, wird von jedem Tagesbewusstsein anders - eigen - gelebt.
Das auf alles Ermittelbare reagiert wird - durch sich selbst -, auf das, was von innen mit Phantasie oder von außen kommt - meistens beides -, ist zur Normalität geworden.
Von diesen Beispielen gibt es unendlich viele.
Jeder Mensch erlebt das Unrecht jeden Tag und findet keine richtigen Erklärungen dafür. Dass das eigene Unrecht sehr oft vom Menschen selbst ausgeht, will der Mensch nicht erkennen.
Schuldzuweisungen sind einfacher, denkt der Mensch!
"Falsch!" Für den Bumerang, den ich als Mensch werfe, bin ich selbst verantwortlich.
Tatsachen lassen sich heute noch leichter als früher verdrehen.
Die höhere Intelligenz ist nicht immer von Vorteil. Das beweist der sprunghafte Anstieg der Bewusstseinskrankheit in den letzten 100 Jahren.
Jeder Beruf hat seine eigenen Gesetzmäßigkeiten.
Jeder Beruf braucht dazu fähige Menschen. Aber schon lange ist es nicht mehr möglich für den Menschen sich den Beruf nach seiner Eignung, nach seiner Wahl auszusuchen. Dabei begann wieder einmal eine neue Zeit für den Menschen, um sich an Körper und Seele krank zu machen.
Vorher schon war das Kindheits-Ich im Tagesbewusstsein der Seele als Bestimmer in dieser Verbindung hilflos und überfordert und wurde jetzt erst recht - durch neue Bedingungen - weit über die Grenzen seiner Belastbarkeit gefordert.
Das damit das Bewusstsein, dass damit die Seele nicht zufrieden sein kann, wenn zu wenig Freude im Leben eines Menschen vorkommt, das ist mit Sicherheit auch gewiss.
Wenn sich dann auch noch weiterhin die Zivilisation beschleunigt und das Kindheits-Ich immer mehr zu einem großen Diktator werden muss, weil das Kindheits-Ich seine Vormachtstellung nicht hergeben will, breitet sich heute die Zivilisationskrankheit, die alles zerstörende Krankheit aus der Seele, die Bewusstseinskrankheit des falschen Denkens mit allen ihren vielen Facetten aus, denn der Mensch wurde immer früher in seiner Seele und im und am Körper krank.

Übergrifflichkeiten - ein Leben über andere - durch andere oder irgendwelche Dinge, das auch noch übertrieben wird, findet - ohne richtige Werte und Normen - wie bisher überall, wo immer wir hinsehen, statt.
Obwohl die Erde vor einem Versagen für den Menschen steht, hört der Mensch nicht auf weiteres Unrecht täglich zu begehen.
Jedem Menschen ist sein sich selbst am wichtigsten.
Dass der Mensch damit zu seinem größten Feind wird, will der Mensch nicht wissen.
Uralte Eigenschaften des Menschen, auch als Habgier bekannt, lassen sich heute von der Bewusstseinskrankheit ableiten.
Ein Kind oder ein Kind im Erwachsenenalter, das sich nicht begnügen kann, wird gierig etwas haben wollen.
Selbst dann, wenn es von dem was es besitzt schon genug hat.
Es liegt an den Fähigkeiten eines Kindes wissen zu wollen, sich nicht begnügen zu können und dabei wie spielerisch zu leben.
Für diesen Ausweg ist der Mensch bekannt, sich nicht mit weniger begnügen zu können, um in Freude zu leben. Denn schon vor undenkbar langen Zeiten hat der Mensch sich nicht begnügen können.
Damit der Mensch, von seinem Kindheits-Ich gesteuert und gelenkt, doch noch eine Art Zufriedenheit für die meisten Menschen erwirken konnte hat das erwachsene Kind angefangen durch andere, über andere, über irgendwelche Dinge zu leben, um doch noch ein wenig zufrieden zu werden.
Dass es mit der Seele, mit dem Bewusstsein auch noch eine andere Möglichkeit gibt zufrieden zu werden, wenn im Tagesbewusstsein des Erwachsenen gewechselt wird, vom Kindheits-Ich zum Erwachsenen-Ich und das Erwachsenen-Ich die Dominanz. das Sagen hat, dann kann der Mensch endlich seine Intelligenz erhöhen, indem er vom Kindheits-Ich belegte Gedächtniszellen befreit usw., um sich eine neue Zivilisation aufbauen, und das ist erst seit wenigen Jahren bekannt.
Peter sagte: Selbst bei den heutigen Voraussetzungen, wo zu 99% eine Bewusstseinskrankheit in der Seele vorliegt - klein, mittel, groß oder im Entstehen ist kann dem Menschen geholfen werden, sich verstehen zu lernen, die Umwelt verstehen zu lernen, das Leben verstehen zu lernen.

Mit dem Wissen zur Seele sind fast alle im Leben erworbenen Krankheiten zu lindern, und es ist der beste Schutz vor Krankheiten. Wenn verzweifelte, hilflose, kranke, ältere Menschen sich neu verstehen können, dann können unsere Kinder sich mit Sicherheit auch verstehen, so wie ich es vielfach in den letzten 30 Jahren erlebt habe.
Kindern steht ihr Leben noch bevor, ältere Menschen können meistens nur noch was verändern, um in Ruhe alt zu werden.
Schon lange Zeit ist dieses kranke Verhalten zwar offiziell registriert, aber es ist weggesehen, absichtlich übersehen oder ignoriert und zusätzlich bestraft worden.
Das richtige Weiterdenken hätte zur Seele geführt, aber diese wurde zum Tabu oder dem Glauben zugeordnet.
Damit hat sich der Mensch, die Menschheit, bisher begnügt. Das muss aufhören!
Der schwerfällige, sich selbst behindernde Mensch hält mit Unvernunft an alten Informationen fest, die er immer noch für richtig hält.
Dieses alte Wissen war für einen Anfang zur Menschheit sicherlich notwendig.
Der tatsächliche Fortschritt lässt sich aber nicht aufhalten.
Das richtigere Wissen zu sich selbst, zum Leben wollten bisher Verantwortliche - Erwachsene nicht haben.
Was der Mensch, das Kind im erwachsenen Menschen, nicht als existent anerkennen will, erkennt er nicht an.

Diese Verantwortlichen haben vorsätzlich 30 Jahre lang die Menschheit betrogen!

Selbst Psychiater geben kurz vor ihrem Ruhestand, ihre Hilflosigkeit in Bezug auf die Seele zu. Vorher halten sie krampfhaft an den studierten Geisteswissenschaften fest, weil sie sonst Außenseiter wären. Keiner will gegen den Strom schwimmen.
Sie selbst aber machen viele Menschen zu Außenseitern in Randgruppen, statt ihnen einen sicheren Halt durch richtiges Wissen zu geben.
So entstehen kranke Mitläufer, die Angst haben bestraft zu werden.
Wenn sie mutig ihr fehlendes Wissen, ihre Zweifel zugeben würden, hätten wir Menschen schon lange weniger Krankheiten!
Ich frage mich, haben unsere Kinder, unsere Kindeskinder unschuldig in so eine verbrecherische Menschen-Welt hineingeboren, das verdient?

Mein Lehrer sagte mir, dass die Psychologie 1.000 Jahre hinter der übrigen Wissenschaft hinterherhinkte. Aber das muss ja nicht so bleiben.
Diese großen Defizite zu überbrücken ist jetzt wahrscheinlicher geworden.
Lasst uns zusammenrücken und die vorhandenen Informationen gemeinsam überprüfen, verbessern und noch genauer ordnen!
Die Seelenbehandler behaupten aber, ohne das Material zu überprüfen:
Was ein Praktiker entdeckt hat sei falsch.
Es könne nicht funktionieren, weil es gegen alle Lehren in der Psychologie sei.
"Freud würde sich im Grabe umdrehen", wurde mir gesagt.
Soll er doch, wir leben im fortschrittlichen 21. Jahrhundert.
Ist das Stolz, Hochmut oder Dummheit, dass die Behandler nicht richtig zuhören lässt?
Leider habe ich viele Therapeuten kennenlernen müssen, die sich auf überholten Erkenntnissen ausruhen, die sich mit ihrem Wissen zufriedengaben.
Die nicht mehr hinzulernen wollten, sich aber trauten, anderes Wissen abzuwerten und als nicht hilfreich anzusehen. Sie hörten bei mir nicht richtig zu, nahmen mich nicht ernst und konnten mir deshalb nicht helfen.
Diese Therapeuten betrachte ich heute als selbstherrlich, stolz und arrogant.
Aber auch für sie habe ich heute Verständnis.
Wer nicht ganz richtige Informationen in seinem Studium erhält, wird sich später mit Patienten auch nicht richtig unterhalten können.
Verstehen-lernen ist das entscheidende Wort in der Suchtkranken-Therapie.
Verstehen-lernen muss auch der Studierte, sonst darf er nicht weiter behandeln.
Gute Ansätze zur Seele gab es sicherlich schon früher.
Leider wurden diese guten Ansätze zur Seele nicht zu Ende gedacht.
Sigmund Freud ist in vielen Theorien widerlegt!!
(Sigmund Freud 1856 - 1939 war ein österreichischer Neurologe, Tiefenpsychologe, der als Begründer der Psychoanalyse weltweite Bekanntheit erlangte.)
Meine Auswertungen mit vielen anderen Menschen ließen mich die Einfachheit, aber auch die Komplexität der Seele erkennen und täglich beweisen.
Ich durfte die Leben gebende, Leben bestimmende Seele enträtseln bis zum kleinen 1x1 des Lebens.

Enträtselt, **"<u>wer</u>"** und **"<u>wie</u>"**, zugeordnet in ihren Bestandteilen, in ihren Funktionsweisen, der einzelnen Teile, in Verbindung mit Menschen, mit Lebewesen und was ein Mensch sonst noch zu sich, von sich, über sich wissen sollte.
In 30 Jahren konnte mir bisher kein Mensch meine Erkenntnisse widerlegen, sondern Menschen konnten mir helfen noch sicherer zu werden.
Das, was mir bis heute möglich war in Erfahrung zu bringen, mit meinen Möglichkeiten prüfen nach den Maßen der Wahrscheinlichkeit auf Realität, auf Richtigkeit in Bezug auf, auf Gerechtigkeit und die Lebensqualität eines Menschen zu prüfen, ist mit unserer Geisteswissenschaft nicht vereinbar, nicht widerlegbar, aber selbst erlebbar.
(Zu jeder einzelnen Entdeckung könnte ein Computer-Programm oder ein Buch geschrieben werden. Auch mit einem Messer, einem Hammer, einer Gitarre, einem Klavier oder einer Taschenlampe kann fast jeder Mensch mit der richtigen Anleitung in kurzer Zeit den richtigen Umgang lernen und vieles damit anstellen, sowohl positiver als auch negativer Art.
Warum sollte es nicht möglich sein diese so wertvollen Informationen weltweit zu verbreiten, wenn Deutschland daran kein Interesse zeigt, weil Wissenschaftler oder angebliche Fachleute zu borniert sind, einfaches, logisches, helfendes Wissen zu übernehmen!
Wir arbeiten weiter daran, dass Verantwortliche, dass führende Geisteswissenschaftler, führende Psychoanalytiker, Psychiater, Psychologen, ihre bisherige Ignoranz aufgeben und sich endlich einer fortschrittlicheren, menschlichen Denkungsweise öffnen.
Wir arbeiten weiter daran, dass Ärzte ihr Gelöbnis überdenken.
Ein Auszug:
"Bei meiner Aufnahme in den ärztlichen Berufsstand gelobe ich feierlich:
mein Leben in den Dienst der Menschlichkeit zu stellen.
Ich werde meinen Beruf mit Gewissenhaftigkeit und Würde ausüben.
Die Gesundheit meines Patienten soll oberstes Gebot meines Handelns sein.
<u>Dies alles verspreche ich feierlich auf meine Ehre</u>."
Hier wird feierlich auf die Ehre geschworen.

Doch wo ist die Ehre der angeblich intelligenten, studierten Ärzte?
Dieses Lippenbekenntnis spottet dem Leben, der Menschlichkeit, dem Menschenrecht und jeglicher Beschreibung!
<u>Der Mensch hat sich von seiner Degeneriertheit immer noch nicht richtig erholt</u>!
Der Mensch sucht immer noch im, am menschlichen Körper sein Denkvermögen, seine Wertesysteme als Kritikfähigkeit.
Der menschliche materielle Körper bleibt das, was er ist.
Der menschliche Körper als Persönlichkeit kann ohne beseelt zu sein nicht denken.
Denken die Behandler nicht endlich mit dem Erwachsenen-Ich im Tagesbewusstsein ihrer Seele um, siegt weiterhin der Hochmut, der Stolz, die Ignoranz, dass sich selbst bereichern.
Der elitäre Machtkampf zwischen den Studierten, die ihr Wissen aus alten Büchern bezogen haben und dem einfachen Volk darf auch nicht unterschätzt werden.
Wer sich mühsam altes, längst überholtes Wissen angeeignet hat, fühlt sich anderen gegenüber weit überlegen und wird diese Scheinüberlegenheit so schnell nicht aufgeben wollen. Als Beispiel sind wie erwähnt die Lateiner oder die Geisteswissenschaftler hervorzuheben, denn "Götter in Weiß" geben ihren Status in der Gesellschaft nicht freiwillig her.
Jeder Mensch, der Unrechtsdenken als sein Wissen bezeichnet, darf sich angesprochen fühlen. Das Unrecht verbreiten Menschen, damit andere Menschen und Lebewesen auch krank werden, bis sie früher sterben als geplant!
Der Unrechtsmensch von heute, konnte mit seiner Intelligenz bisher nur das Schlechteste aus seinem Forschungsdrang machen.
Der Forschungsdrang ist im Menschen, ist in seinem Tagesbewusstsein ganz bewusst, ausgeprägt vorhanden. Leider auch die Dummheit, die Blindheit, die Schwarzblindheit als Bewusstseinskrankheit.
Das damit bei dem Menschen Boshaftigkeit, Intoleranz, Missachtung, Rufmord und viele Eigenschaften gelebt werden, ist dem Diktator Kind im Tagesbewusstsein zuzuordnen. Einsichten, Selbstvertrauen, einfaches Denken, umsichtiges Denken fehlte dem materialistisch ausgerichteten Menschen mit seinem kleingeistigen = kindlichen Denken.

Die Zivilisation der Menschheit kann nur als krank bezeichnet werden, weil Menschen immer noch ohne das Wissen zu ihrer perfekten Seele leben und weil diese Menschen die falschen Rechte eines schauspielernden, diktatorischen Kindes mit aller Gewalt verteidigen.

Wenn das nicht als krankhaft, als Unwissenheit, als Gewalt bezeichnet werden darf, was dann!

Weil die vielen richtigen Hinweise als Fakten, als Tatsachen zur Seele, zum Schöpfer, einerseits falsch gewertet wurden, hat der Mensch andererseits die tatsächlichen Krankheiten entweder ignoriert, ignorieren müssen, als Krankheiten der Seele, dem Bewusstsein nicht zuordnen können, oder falsch diagnostiziert, falsch zugeordnet, und demnach am wenigsten Krankheiten richtig behandeln können. Fehlt das richtige Wissen zur Seele, kann es nicht mit einbezogen werden. Durch Unwissenheit ist die Schuldfrage eindeutig geklärt.

Der Mensch mit seinen kindlichen Vorgehensweisen wird als materieller Körper von der Schöpfung Seele gesteuert und gelenkt.

Dafür gibt es Beweise, die der Mensch lange Zeit nicht anerkennen wollte. Übertreibend, missachtend die Seele zu ignorieren, ist übertrieben - viel zu viel zu dumm - Schwarzlicht-Brille.

Bis heute wird an alten Systemen, die Menschen krank zu machen, weiter festgehalten. Krank, vorsätzlich krank machen, ist krank!

Leider musste der Patient sich auch in diesem Bereich bisher meistens dem Unrecht, den Gesetzgebern, den Einsparungsmaßnahmen oder der Unmenschlichkeit beugen. So wie es heute aussieht ist ein Ende der Missstände nicht abzusehen.

Der Mensch musste bisher mit dem zufrieden sein, was er als Unwissender angeboten bekam. Das hatte er noch als richtig zu befinden und zu glauben!

Diesem offenen Verbrechen, schuldlos durch falsche Informationen krank zu werden, muss gerade in Deutschland Einhalt geboten werden.

Das Aufspüren von Erziehungsfehlern und der vielen Verständigungsschwierigkeiten ist notwendig geworden oder sogar eine Pflicht, damit besser verstanden werden kann in welcher kranken Gesellschaft wir mit unseren Kindern leben.

Denkt der Mensch im Bewusstsein seiner nicht sofort um, bleibt er dumm, macht andere dumm und krank.
Die Freiheit muss der Mensch behalten, sich in seiner Dummheit, in seiner Unrühmlichkeit zu halten. Diese Freiheit hört gegenüber anderen Menschen, gegenüber anderen Leben auf.
Menschen krank zu machen, ist leicht, wenn alle Menschen legal mitmachen.
Eine oder viele Krankheiten zum Stillstand zu bringen, ist schwer.
Eine oder viele Krankheiten, viel Leid, viele körperliche und seelische Schmerzen zu verhindern, ist leicht, aber heute noch schwer, ja fast unmöglich.
Das angebliche Recht ist noch zu stark.
Eine Seele, ein Bewusstsein in einer energetischen Seele, die im Mikrokosmos angesiedelt ist, kann sich mit einem Menschen in dieser materiellen Welt am besten verwirklichen, am besten seinen Grundauftrag in dieser Welt erfüllen.
Fehlt dem Menschen das wichtigste Wissen zur eigenen Seele, zur richtigen Funktionsweise seiner Seele, verhält sich der Menschen wie ein blinder Mensch, wie ein schwarzblinder Mensch, der durch sein Unterbewusstsein erbaut wurde, der durch sein Unterbewusstsein als Lebensspender lebt, der am bewussten Leben mit seinem Tagesbewusstsein teilnimmt, aber unwissend sich dumm, unwissend sich mit unterschiedlich vielen Verständigungsschwierigkeiten durch sein einmaliges Leben irrt.
Dieser Mensch - diese Menschheit, die sich mit so viel Unwissenheit, mit Arroganz, mit Überheblichkeit, mit Verständigungsschwierigkeiten ausgestattet hat, kann nicht das Beste aus diesem Leben machen.
Schuldzuweisungen, Unrecht, Kampf überall hat zum Elend, zum chronischen Versagen einer richtigen Lebensführung geführt.
Von einer zur anderen Generation wurde die Menschheit kranker, verwahrloster, ungerechter.
Die Menschheit lebt auf der Flucht vor sich selbst.
Wir Menschen verhalten uns heute wie vor vielen Jahren, als die Erde noch eine Scheibe war.
Leid, Elend, Gewalt als Unrecht, gewütet in unserer angeblichen Zivilisation.

Peter sagte: Die richtige Zeit für den Menschen ist da, dass der Mensch sich weiterentwickelt und endlich lernt, sich wie ein intelligenter Mensch zu verhalten.
Die richtige Zeit ist da, weil der Mensch weitere Einblicke in die Funktionsweise der Seele machen durfte.
Es liegt an dem heutigen Menschen, der noch nicht sterbenskrank ist, nach dem Wissensstrohalm zur Seele, zum Bewusstsein zu greifen.
Das richtige Anfangswissen zur Seele ist schon seit 1984 da.
Das richtige Anfangswissen braucht die Starthilfe der Verbreitung.
Die Verbreitungsmöglichkeiten sind da. Es fehlt an einsichtigen Menschen.
Der Mensch hatte bisher genügend Starthilfen, um ein neues Menschenzeitalter, ein neues Seelenzeitalter mit freudigeren Erfahrungen für das Bewusstsein anzufangen.
Der Mensch nutze keine dieser Gelegenheiten richtig, damit der Mensch im Erwachsenenalter die Fähigkeiten seiner Güte leben kann.
Der Mensch, der aus Recht und Ordnung, Unrecht und Unordnung in allen Bereichen macht, lebt in einer angeblich menschlichen Zivilisation.
Der heutige Mensch in der Zivilisation hat die Achtung vor sich, vor allem verloren.
Das darf der Mensch, das darf das Tagesbewusstsein, das darf das Kind im Tagesbewusstsein bei seiner freien Entwicklung aber nicht für alle Zeit, nicht um jeden Preis.
Das große Leiden dieser Welt wird vom Menschen bestimmt, der seine Möglichkeiten seiner Seele, seines Bewusstseins zur Oberflächlichkeit missbraucht.
Die richtigen Informationen für die gerecht denken wollenden Menschen werden gewaltsam zurückgehalten, verboten, verleumdet oder ignoriert.
Die bisherige Menschheit hat die richtige Funktionsweise und den richtigen Umgang mit der Seele bis heute ignoriert.
Die Seele muss der Mensch in seinen Forschungsdrang, in seiner weiteren Entwicklung mit einbeziehen, dann kann der Mensch richtiger umdenken.
Nur mit einer Seele, einem Bewusstsein kann der Mensch denken.
Warum diese einfache Logik bisher vom Menschen nicht richtig erkannt und zu Ende gedacht wurde, wissen noch nicht einmal Gelehrte oder Machthaber, die ihre Macht nicht ausbauen wollen.

Es ist wie erwähnt eine Unverschämtheit, es zeugt von Dummheit des Menschen, der sich für intelligent hält, sich 6 Zahlen zuzubilligen mit denen der Mensch denken und handeln kann, statt die Seele, die den Menschen beseelt, die den Menschen Leben spendet, Leben bestimmend ist, mit einzubeziehen.
Obwohl der Mensch noch lange nicht als Art der Natur am Ende seiner Entwicklung angekommen ist, spricht der Mensch auch in seinen vielen Überlieferungen von Seelen.
Der Mensch spricht vom Seelenheil, von beseelten, von entseelten, von mysteriösen Seelen, die auch heute noch den Glaubensrichtungen zugeordnet werden.
Seelen sind für den Menschen sagenumwobene Gebilde, die ihre Mysteriösität bis heute im Allgemeinen noch nicht verloren haben.
Seelenforscher, die sich der Erforschung von Seelen zugewandt haben, sprechen von Geisteswissenschaften, sie sprechen von einer Psyche als Seele, die angeblich nur der Mensch in seinem Gehirn besitzt. Deshalb heißen Seelenheilkundler, Psychologen, Psychoanalytiker, die angeblich eine Seele bei einem Menschen analysieren, entschlüsseln und enträtseln können.
Wissenschaftler behaupten, dass die Geisteswissenschaftler, die Psychologen, die Psychoanalytiker in dem Erforschen einer Seele mit 1.000 Jahren Abstand oder mehr hinter der Erforschung des menschlichen Körpers zurückliegen.
Weil mit diesen Erkenntnissen endlich Schluss gemacht werden muss, denn die Menschen, gerade unsere Kinder und haben ein Recht auf richtigeres Wissen zur Seele, um eigene Überlegungen anstellen zu können, um mit diesem Wissen zur Seele eigenständige Erfahrungen sammeln zu können.
Die Seele ist ansatzweise seit vielen Jahren richtiger erforscht worden, soweit wie es der Schöpfer aller Dinge - das Erforschen von Seelen - bisher zugelassen hat.
Zusammengetragene gute Ansatzdenkrichtungen zur Seele oder aus anderen Bereichen lassen heute die Seele, im Mikrokosmos angesiedelt ist, schon für jedes logisch denkende Kind, für jeden logisch denkenden Menschen mit der Wahrscheinlichkeitsrechnung, mit der Verhältnismäßigkeitsrechnung, mit dem eigenen Erleben und neuen Namensgebungen beschreibbar, beweisbar in allen Sprachen dieser Welt nachvollziehbar machen.

Einmal angefangen, sich mit seiner Seele, seinem Bewusstsein verstehen zu lernen, wird das weitere Leben spannend, aber zufriedenstellend.

Wie ich ein neues, zufriedenes Leben mit meiner ermittelbaren Seele führe, kann eine richtigere "Wissenschaft" werden.

Ich erinnere daran, dass die Seele kein Tabu, kein Geheimnis mehr ist!

Alle wissen wollenden Menschen werden ihre neue Wissenschaft erfahren, pflegen und weiterentwickeln, wenn sie es dürfen.

Stillstand ist Rückgang und kommt in der Natur des Schöpfers nicht vor. Deshalb strenge ich mich weiterhin an und verlasse mich nicht auf eine falsche Hoffnung.

Aufrichtiges Vertrauen in die Schöpfungsabläufe, in das eigene, richtige Erkennen und damit das Richtigste für sich und den Schöpfer gemacht zu haben, so dass der Schöpfer Freude über richtige Informationen erhält, bestätigt ihm die Richtigkeit seiner Schöpfungen.

Da der Mensch zu wenig von einer Seele weiß, bleiben unendlich viele Fragen zur Seele offen, denn der Schöpfer von Seelen ist sicherlich nicht bereit, den Menschen Einblick zu gewähren in das Große 1 x 1 der Seele.

Dem Schöpfer ist es eine Freude, wenn seine Werke gelungen sind.

Der Mensch, die Schöpfung des Schöpfers, freut sich auch, wenn sich seine Anstrengungen für ihn gelohnt haben, wenn der Schöpfer hinterher zufrieden ist.

Horst/Peter Pakert **Die neue Wissenschaft zur Seele** 1995/2007/27

Peter hat es gewagt die Seele in ihre Einzelteile zu zerlegen und diesen Teilen bestimmte Aufgaben zuzuordnen, um so die Funktionswiese unserer Leben gebenden, Leben bestimmenden Seele zu erklären.

Dabei gewann er viele zusätzliche Erkenntnisse, unter anderen erklärte er mir die Evolution der Seele, und das Tiere und Pflanzen auch eine Seele haben.

Dass dieses Erkennen und Verstehen nicht leicht war, können Sie sich sicherlich vorstellen. Peters Forschungsarbeit hat 30 Jahre gedauert, wobei die vorhergehenden Jahre der Beobachtung nicht mitgerechnet werden.

Diese ganzen Informationen stellt er allen Patienten und der Öffentlichkeit zur Verfügung, damit sie weitergetragen werden können.

Doch keiner sollte sein "Jünger" werden.

Er stellt aber auch alle anderen Erkenntnismöglichkeiten, die sich daraus ergeben zur Verfügung, damit seine Patienten keinen Therapeuten mehr brauchen und ihr eigener Therapeut werden können.
Es sollte in dieser Realität bei der Seele niemals vergessen werden, dass die Seele immer nur als Gesamtheit zu sehen ist und auch immer mit einem jeweiligen materiellen Wirtskörper zusammenarbeiten muss, damit sie sich verwirklichen kann. Ohne einen handlungsfähigen Körper kann sich keine Seele richtig verwirklichen, weiterentwickeln und sich auch nicht gefühlsmäßig ausleben.
"Danke Peter, dass wir, und damit spreche ich für viele Menschen, diese Informationen haben dürfen!"
Die Kraft, die Überzeugung ist in uns, dass unser eingeschlagener Weg richtig ist.
Es müssen meistens alte, bisher feststehende Informationen umbewertet werden, die dann zu neuen Informationen in sich selbst führen, um sich besser nach menscheneigenen, der Seele eigenen Gesetzmäßigkeiten verstehen zu können.
Durch sich selbst wird das Leben gerechter.
Jeder ist dann der richtige, kompakte Mittelpunkt seiner Welt.
Wenn diese neu bewerteten Informationen bisher bei vielen tausend Menschen geholfen haben, dann kann es auch allen Menschen helfen.
Millionen von Menschen auf der ganzen Welt kann damit geholfen werden - in allen Sprachen - ihre eigene Neigung zu Bewusstseinskrankheiten zum Stillstand zu bringen, damit es keine Krankheiten werden oder die vielen körperlichen Krankheiten, die daraus Folgeerscheinungen sind, erst gar nicht entstehen zu lassen.
Prophylaxe betreiben durch richtige Informationen in unserer Neuzeit, als Neuzeit denkender Mensch ist immer einfacher, sparsamer, leistbarer als bestehende Krankheiten nur zu lindern oder zum Stillstand zu bringen.
So kann aus der Menschheit eine große Familie werden, die sich gegenseitig achtet, respektiert, richtig vernünftig, gesund und gerecht miteinander lebt, so gut wie es überhaupt zu verwirklichen ist.
Dann ist eine neue Realität entstanden.
Was zu verwirklichen ist, ist die Realität, ist die Wahrheit für sich selbst!

Wir sind davon überzeugt das später jeder Mensch richtig geschult, richtiger als bisher erzogen einen neues Leben gesund in der Seele und mit wenigen Krankheiten am/im Körper, ein zufriedenes Leben führen kann und seine Aufgaben hier auf unserer Erde endlich richtig erfüllt.
Der richtige Fortschritt der Menschheit - über unsere gesunden Bewusstseine - ist auf Dauer nicht aufzuhalten.
Mit der Weiterentwicklung seines Gehirnes und einer hohen Anzahl von Gedächtniszellen für die Intelligenz, hat der Mensch die Möglichkeit, dass das Erwachsenen-Ich im Alter von ca. 8 bis 10 Jahren von allein wach wird, wenn es genügend freie Gedächtniszellen vorfindet und dann lässt es sich nicht mehr vom Kindheits-Ich im Tagesbewusstsein unterdrücken.
Auch vor dieser Möglichkeit stehen wir, denn unsere Kinder werden immer intelligenter geboren, die Gehirnentwicklung in der Natur schreitet immer schneller fort, so wie es die letzten 100 Jahre, bei den Menschen schon bewiesen wurde.
Die Kraft, die Überzeugung ist in uns, dass unser eingeschlagener Weg richtig ist.
Es müssen meistens alte, bisher feststehende Informationen umbewertet werden, die dann zu neuen Informationen in sich selbst führen, um sich besser nach menscheneigenen, der Seele eigenen Gesetzmäßigkeiten verstehen zu können.
Durch sich selbst wird das Leben gerechter.
Jeder ist dann der richtige kompakte Mittelpunkt seiner Welt.
Der aufgeklärte Mensch, der "mit" seiner Seele, seinem Bewusstsein authentischer, richtiger, gesünder, vernünftiger und gerechter lebt, kann mit Sicherheit sein Leben auch genießen.
Dieser Mensch lebt im Jetzt, Hier und Heute.
Er ist Beherrscher eines jeden seinen Augenblicke.
Er kann sich richtig vorfreuen, richtige Erlebensfreude haben und sich richtig, wenn er Zeit und Muße hat und es "so" will, richtig nachfreuen - genießen.
Diese Menschen sind treu und uns mit unserem falschen kleinen Denken weit überlegen. Das kleingeistige Denken und Handeln kommt bei ihnen nicht vor.
Jeder dieser treuen Menschen hat ein weltmännisches Denken, auch wenn dieser Mensch eine Frau ist.

Gerade diese Frauen werden ihre Kinder richtig und gerecht erziehen, ihre Kinder schützen vor einer schnell infizierten Dummheit der Übertreibungen und mit logischen, richtigen Argumenten versehen, dass diese Kinder im Bewusstsein nicht krank werden.

Ehen halten länger, weil glaubwürdiger längere Zeit vorgelebt wird, so dass es zu einer Vertrauenswürdigkeit in der Familie kommt und die Kinder sich in einer harmonischen Familie wohler fühlen, so dass sie es wiederum ihren Kindern weitergeben können.

Außerdem kommen diese gerecht erzogenen Kinder später gerne ihre Eltern besuchen, sogar mit ihren Kindern, so dass es wieder zu einer Art Großfamilie kommt.

Wo aber keiner übergrifflich handelt.

Diese Menschen leben ihre Güte aus und lassen alle anderen teilhaben, denn nachtragend sind sie nicht, aber sie können sich schützend vor Unrecht abgrenzen.

Keiner dieser Menschen fühlt sich in der Pflicht, einen Pflichtbesuch abstatten zu müssen, sondern auch bei dieser Gelegenheit wird Freude überwiegen, die vom Körper, von Organrückmeldern zurück an das Gehirn gemeldet werden, wobei ein wohliges, warmes Gefühl im Körper entsteht, das vom Bewusstsein dauerhaft erlebt wird.

Vom Gehirn nimmt das Tagesbewusstsein seine Freude als Bestätigung über elektrische Impulse ab, weil die Seele, das Bewusstsein die einmalige Fähigkeit hat, elektrische Impulse als Informationen vom Gehirn abnehmen zu können, lesen zu können, diese Informationen weiter zu verarbeiten, um dann elektrische Impulse als Informationen wieder in das Gehirn geben zu können.

So geschieht es mit jedem Gedanken aus dem Bewusstsein, ob bewusst oder unbewusst. So geschieht es mit jeder Information im Gehirn an das Bewusstsein.

Für uns Menschen ist dieser Energiefluss im Gehirn nur mit dem EEG = Elektro-Enzephalogramm möglich, diese Energiebewegung im Gehirn festzustellen.

Wir können aber diese elektrischen Impulse als Informationen nicht lesen.

Das Lesen dieser Informationen bleibt dem Bewusstsein, der Seele vorbehalten.

Nerven transportieren schnell elektrische Impulse als Informationen, so als ob ich telefoniere.

Hormone übertragen meistens Informationen als geschriebene Briefe, die zu Fuß von einer Stadt, zur anderen Stadt zum Beispiel 700 km weit getragen werden.
Diese Hormone passieren Übergabestationen.
Deshalb wirkt der hormonelle Weg erst in vier bis sechs Wochen.
Ausnahmen sind Überlebenshormone: Adrenalin und Noradrenalin!
Peter sagte: Zeit meines Lebens habe ich mich mit Menschen beschäftigt.
Ich selbst stand sehr oft vor ausweglosen Situationen, die mir seelische und körperliche Schmerzen verursacht haben, die ich nicht richtig deuten konnte.
Deshalb wurde ich auch suchtkrank.
Sehr oft habe ich erlebt, dass andere Menschen geweint haben, gelitten haben, verzweifelt waren und bei mir ist dann eine Hilflosigkeit entstanden.
Diese Hilflosigkeit konnte ich zeitweise kaum ertragen.
Diese Hilflosigkeit über Jahre hinweg Leid zu sehen und nur begrenzt ohne Hintergrundwissen helfen zu können, hat mich eines Tages dazu bewogen, mich noch mehr, noch intensiver mit den Menschen auseinanderzusetzen. Deshalb machte ich ein "privates Medizinstudium" und wurde Heilpraktiker und Suchttherapeut.
Sechseinhalb Jahre dauerte meine Ausbildung, wobei mir ein Arzt als Lehrer privat zur Verfügung stand. Ohne ihn, seine Geduld, sein Wissen, sein Können und seine große Disziplin, hätte ich die Prüfungen nicht geschafft und eine Selbständigkeit in Hannover wahrscheinlich nie erreicht.
Eines Tages habe ich angefangen schriftlich zu unterteilen.
Erstens die körperlichen Leiden und zweitens die seelisch-geistigen Leiden.
Je mehr ich im Laufe der Zeit über Krankheiten in Erfahrung bringen konnte, desto mehr bin ich zu der Überzeugung gelangt, dass körperliche Leiden hauptsächlich durch seelisches Ungleichgewicht entstanden sind beziehungsweise entstehen können.
Die verschiedenen Krankheitsbilder, denen ich nachgegangen bin, führten mich immer wieder zu Überlegungen:
Was "<u>ist</u>" die Seele und
was "<u>ist</u>" überhaupt das seelische Gleichgewicht?
Und woraus besteht das Ganze?
Wie funktioniert unsere Seele?

Aus wieviel Teilen besteht die menschliche Seele?

Welche Aufgaben haben die einzelnen Teile?

Ich habe zusammengetragen, dass was zur Seele tatsächlich gehört.

- "Wie" die Seele tatsächlich funktioniert.

- "Was" die Seele tatsächlich "ist".

- "Was" die Seele ansatzweise kann.

Dass die Seele existent ist.

Dass die Seele aus vielen Energieformen, jeweils einmalig zusammengesetzt, besteht.

Dass die Seelenenergien im Mikrokosmos angesiedelt sind.

Dass die Seele nur vom Schöpfer in ihrer Perfektion mit Funktionsweisen zusammengestellt - erschaffen - wurde usw.

Ich habe mein 60-jähriges Leben regelmäßig über viele Jahre ausgewertet, so wie es für mich als Mensch erträglich - makroskopisch, mikroskopisch - möglich war.

Das sind die gesichertsten Informationen für mich.

Gespräche mit vielen tausend Menschen ließen mich und andere den Erfahrungsschatz immer wieder prüfen. Zusammengetragenes Wissen aus dem gesamten Lebenskreislauf von vielen Menschenleben war so möglich.

Anderes Leben wurde dabei mit einbezogen.

Forschungen über den feinstofflichen Bereich waren notwendig.

Forschungen als Grundkenntnisse waren notwendig.

Forschungen als wissenschaftliche Erkenntnisse wurden bedacht, benutzt oder umgewertet, neu definiert, neu geordnet. Die kleinsten Teilchen, die der Mensch kennt - Neutrinos - unseres bekannten Universums, konnten ansatzweise mit einbezogen werden (in Italien nachgewiesen als feinstofflich).

Der gesamte energetische Lebensraum konnte ansatzweise, weit überzeichnend sichtbar - erlebbar - beweisbar gemacht werden, durch exakte Berechnungen und Gegenrechnungen. Viele Unterteilungen wurden notwendig.

Wissenschaftliche Naturgesetze wurden berücksichtigt.

Wissenschaftliche, rechnerisch beweisbare Naturgesetzmäßigkeiten haben sich ergeben, wurden mit einbezogen.

Der Glaube grundsätzlich beflügelte mich.

Weiteres Wissen aus der Welt des Wissens, des Glaubens, der Langzeitüberlieferungen wurde zusammengetragen und ausgewertet.
Es wurde logisch bewusst gedacht mit neuen Fakten neu erschaffen, errechnet und gegengerechnet als Wahrscheinlichkeitsrechnung und als Verhältnismäßigkeitsrechnung.
30 Jahre wurde es auf Richtigkeit überprüft.
"Die Hoffnung stirbt zuletzt", ist ein bestätigendes Ergebnis aus Überlieferungen.
Alles "ist" zu verbessern, vieles zu erforschen.
Die Grundidee, dass alles erschaffen wurde als Mittel zum Zweck für irgendetwas, ist bedeutsam für eine höhere Macht, bedeutsam und logisch bewiesen worden.
Die höhere Macht, die auch der Polarität unterliegt, ist ermittelbar und beweisbar geworden. Einer höheren Macht zur Freude erschaffen, spielt dabei eine größere Rolle, als bisher gedacht.

Die Seele ist enträtselt worden nach dem 13.12.1976.

Dazu konnte eine neue anerkannte Wissenschaft entstehen.

So wie diese Wissenschaft für sich bisher seit 30 Jahren praktiziert wurde mit Menschen, mit Unikattherapien, weil notgedrungen die Hilfe zum Zufriedensein vordergründig war, kann sie ab sofort publiziert werden.
Da es sich bei der Seele um das Intimste eines Lebewesens handelt, war es eine Pflicht, eine Mindestzeit der Prüfungen, der Überprüfungen, einzuhalten.
Mit diesem Allgemeinwissen zur Seele kann schon jeder Mensch zu seiner Zufriedenheit damit bewusst arbeiten. Daraus wird eine neue Volkswissenschaft zur Seele entstehen, weil jeder Mensch dieses Wissen braucht.
Alles das, was der Mensch zur Seele wissen darf, ist mir preisgegeben worden von meinem Unterbewusstsein.

Die Seele ist perfekt logisch aufgebaut.

Alles ist unzertrennbar miteinander verbunden.

Der verantwortungsbewusste Umgang mit dem sich daraus bewusst und logisch nachvollziehbaren Wissen war bisher und ist auch weiterhin für mich eine Pflicht.
Einerseits ist es heute verblüffend einfach eine Seele darzustellen und zu beweisen, andererseits ist die Perfektion, die Komplexität einer jeden einmaligen Seele für jeden

Menschen mit seiner eigenen Seele ein einmaliges Erlebnis, sein Leben bewusst zu einem gewissen Anteil erleben zu dürfen.
Jede Frage zur Seele, zum Bewusstsein, kann bis heute beantwortet werden, soweit ich als Mensch Einblick in die Funktionsweise der Seele nehmen durfte.
Das alles kann und wird in Lernprogrammen für Kinder, für wissen wollende Menschen beschrieben werden.
Die Seele ist geordnet, nachweisbar für jeden Menschen, der sich mit seiner Seele bewusst, genauer, richtiger als bisher erleben will.
Jeder Mensch muss - so früh wie möglich - alles Wesentliche über seine Seele wissen, weil kein Mensch ohne seine Seele leben kann, weil jeder Mensch das Recht haben muss, das Beste aus dieser Verbindung in dieser materiellen Welt in eigener Verantwortung zu machen.
Damit hört das mysteriöse Rätselraten zur Seele auf.
Damit ist die Seele real und keine Lebensweisheit, keine Lebensanschauung, kein zu verschweigendes, bestrafendes Mysterium mehr.
Der Mensch lebt - mit Wissen oder ohne das Wissen zu seiner Seele - immer mit seiner Seele. Richtiger ist es deshalb über seine eigene Seele das wichtigste, das richtigste Wissen zu haben.
Jeder Mensch darf weiterhin mit seinen Vermutungen, mit seinem Glauben, mit Erkenntnissen leben und daran festhalten, dass die Seele dieses, das oder jenes sei, weil die Gedanken, die Phantasien eines Menschen frei sind und frei sein müssen und für jeden anderen Menschen erst einmal tabu zu sein haben.
Kein Mensch darf dazu gezwungen werden, sich in seiner Überzeugung, die er zu sich hat, zu verraten.
Der kostbare Mensch mit seiner kostbaren Seele wird weiterhin erforschenswerte Fragen zu beantworten haben. Das Leben, der Lebenskreislauf, geht weiter.
Für 100 Menschenleben ist der Mensch, ist das Leben als Mensch, ist die Seele zu komplex, um die Seele richtig, umfangreich in ihrer Perfektion, mit ihren ganzen Möglichkeiten richtig zu verstehen.
Für jedes Leben gibt es ein eigenes Lebensbuch, das im Leben mit dem Menschen umgeschrieben wird usw.

Die bisher gefundene Anfangswissenschaft zur Seele wird genügend unzufriedene Menschen finden, die weitere Fragen zur Seele, zum Bewusstsein, zum Menschen, zum Leben beantworten haben wollen, um mit neuem Wissen zur Seele zufrieden zu werden. Das richtige Grundwissen zu dieser Wissenschaft ist selbstverständlich geordnet, zugeordnet vorhanden.

- Wissen zur Seele.

- Wissen zur Funktionsweise der Seele.

- Wissen zu materiellen Körpern.

- Wissen zu den Grundbedürfnissen von Körper und Seele.

- Wissen zum Entstehen von neuem Leben.

- Wissen zur Beseelung.

- Wissen zur Weiterentwicklung eines Körpers, durch Vermögen = Können der perfekten Leben spendenden Seele, die in ihrer Einmaligkeit einmaliges leisten kann = Vermögen.

Um nicht krank zu werden, um mit Lebensqualität, mit Freude in Ruhe erwachsen und in Ruhe alt zu werden, muss das sich "richtige Verstehen" erlernt werden.

Die Seele ist erkannt **"wer"**, **"wie"**, **"was"** sie wirklich ist!

Damit kann beantwortet werden:

"Wer" die Seele ist (die Einzelteile der Seele),

"woraus" die Seele ausschließlich besteht,

"wie" die Seele tatsächlich funktioniert,

"was" die Seele tatsächlich für Grundaufgaben hat,

die Größenordnung der Seele, die Bedeutsamkeit der Seele,

ansatzweise die Mittel und Möglichkeiten der Seele und viel mehr.

Als Beispiel mit dem Menschen und seiner Seele kann die Seele durch jeden Menschen ganz bewusst erlebbar und beweisbar gemacht werden.

Da alles, was den Menschen, als System, mit der Seele, als System, für einen gewissen Menschen-Zeitraum, miteinander verbunden ist, aber nicht unzertrennbar verwachsen ist, kann auch an dieser Stelle in jede Richtung weitergedacht werden.

Denken in diesem Verbund, in dieser Verbindung Seele - menschlicher Körper, kann aber nur das Bewusstsein in der Seele.

Das Unterbewusste unbewusst, das Bewusste ganz bewusst.
"Wie" im Einzelnen, **"wann"**, **"wieso"**, **"weshalb"**, **"warum"**, zu welchen Zeiten, denn die Erdzeit - in Bezug auf unsere Sonne - ist immer dabei, wird in einzelnen Kapiteln beschrieben.
Auf das Beschriebene muss der Mensch mit der eigenen Logik, im Bewusstsein seiner Seele zu finden, in eigener Verantwortlichkeit, mit der Wahrscheinlichkeitsrechnung und der Verhältnismäßigkeitsrechnung, aber auch mit dem nachvollziehbaren Vorteilsdenken eines Erwachsenen im Erwachsenenalter nachvollzogen, nachgerechnet, gegengerechnet umso auf Richtigkeit, Vernünftigkeit und Gerechtigkeit, überprüft werden zu können, dann ist es auch noch gesund und fortschrittlich.
Wo die Seele herkommt, ist so einfach zu beantworten, wie die Frage, woher alles in der Natur herkommt.
Von einer höheren Macht, vom Schöpfer aller Dinge.
Damit ist die Volkswissenschaft zur Seele vom Menschen gefunden, vom Menschen - dem Peter - bekanntgegeben worden.
Der Mensch hat mit seiner Seele schon so viel Falsches und jetzt Richtigeres bekannt gegeben und wird auch noch sehr viel Richtigeres zur Seele - nur schneller, richtiger und mehr - bekanntgeben, wenn er das richtige Grundwissen zu seiner einmaligen Seele hat.
Der Mensch hat bisher die für uns Menschen perfekte Seele einseitig beachtet, aber sonst außer Acht gelassen. Die tatsächliche Bedeutung ist dem Menschen bis heute nicht richtig bewusst geworden.
Was noch nicht ist, kann mit Wissen und Überzeugung geändert werden.
Jeder Mensch kann im Laufe der Zeit erkennen, dass ich mit einerseits logischen, kritischen Überlegungen richtiger nachgedacht und das Ergebnis vielfach auf Richtigkeit überprüft habe, so dass es rund und gegenrechenbar ist.
Alle Fragen zur Funktionsweise der einmaligen Seele können bis zum kleinen 1x1 der Seele beantwortet werden, und andererseits habe ich mit Kreativität = Gestaltensfreudigkeit und meiner eigenen Phantasie gearbeitet, um für mich jeweils gültige Wahrheiten erkennen zu können.

Horst/Peter Pakert **Die neue Wissenschaft zur Seele** 1995/2007/27

Ich habe versucht die menschliche Seele einmal "wissen - schaftlich" (nach bestem Wissen und langen Erfahrungen) zu betrachten.

Es handelt sich also nicht um eine rein abgehobene esoterische Abhandlung, sondern vielmehr um sachliche, nachvollziehbare Überlegungen, teils wissenschaftlich untermauert, teils noch nicht vollständig erforscht, mit denen ich die Zusammenhänge zwischen Körper, Seele und auftretenden Suchtkrankheiten erläutern möchte.

Wobei ich aber niemals den Anspruch der Vollständigkeit und ausschließlichen Richtigkeit erhebe. Es sind von mir gemachte Lebenserfahrungen mit denen schon einige tausend Menschen glaubwürdig, selbstbewusst und zufrieden leben.

Meine These: "Der Körper "ist" Materie, selbst unser Gehirn; doch die Seele "ist" ein Energiepotential, und Energien verbrauchen sich nicht!"

Seelen beseelen Körper, und Seelen entweichen Körpern bei ihrem Tode.

("Was" etwas tatsächlich "ist", "ist" wie erwähnt gleichzeitig die Bedeutung dessen.

"So" "ist" das also!

Das Wort "ist", "ist" eines der bedeutsamsten, umfangreichsten und inhaltlich aussagekräftigsten Worte. Weil das Wort "ist" etwas beschreibt, "was" es tatsächlich "ist", so dass eine Ausschließlichkeit entsteht, dass nur das gemeint "ist", "was" tatsächlich gesagt wurde.)

Meine einmalige Seele "ist" - als Energieformen - unvergänglich.

Meine einmalige Seele hat, wegen ihrer Unvergänglichkeit, schon viele Leben bewusst, auch als Mensch, gelebt.

Meine einmalige Seele - mein Bewusstsein hat für mich, für jeden Menschen ein einmaliges Lebensbuch, nach dem gelebt werden kann, bisher gelebt wurde, aber auch Neues hinzugeschrieben wurde, weil sich das Tagesbewusstsein mit Phantasie frei entwickeln darf.

Jede Seele, jedes Bewusstsein - nach seiner Evolution unschätzbar alt - hat viele Erfahrungen mit dem jeweils einmaligen Lebensbuch gemacht.

Jede einmalige Seele braucht so viele Erfahrungen wie möglich.

Jede einmalige Seele hat in ihrer Evolution schon unbekannt viele einmalige Menschen beseelt, bei einer Menschenlebenszeit von 0 - ca.100 Jahren.

Jede einmalige Seele "ist" ein Helfer seines Schöpfers, der mit Sicherheit keine landesspezifische Seele geschaffen hat.
Jede einmalige Seele, jedes Bewusstsein hat schon unendlich viele Lebensschulen erlebt. Deshalb "ist" jede neue Lebensschule auch spannend für jedes Unterbewusstsein, weil sich jedes Tagesbewusstsein frei entwickeln darf.
(Die Seele spendet dem Menschen für eine gewisse Zeit Leben, um selbst als Bewusstsein in der Seele eigene Erfahrungen mit materiellem "Leben" zu machen. Die Seele, das Bewusstsein bringt seine Perfektion mit, um mit neuen, richtigen Erfahrungen die Verbindung zum Menschen, wenn es Zeit ist wieder zu lösen.)

Die Evolution der Seele.

Der Schöpfer von Himmel, Erde, dem Weltall und der Existenz allen Lebens.

Eine höhere Macht hat sich sicher etwas dabei gedacht uns zu erschaffen.
Die Seele spendet einem Wesen, einer Art mit Existenzberechtigung, für eine gewisse Zeit Leben, um selbst als Bewusstsein in der Seele eigene Erfahrungen mit materiellem "Leben" zu machen.
Auf der Erde und darüber hinaus gibt es wahrscheinlich nichts Vergleichbares, auch nicht im Makrokosmos, auch nicht in einem universellen oder kosmischen Mikrokosmos, was ich mit der perfekten Seele vergleichen lässt.
Seelen für die Artenvielfalt sind immer und überall einmalig!
Ähnlichkeiten können wir als einzelne Energieformen entdecken.
Um für die Leben spendende, Leben bestimmende, immer perfekte Seele ein Verstehen und dann Verständnis aufbringen zu können, bedarf es einfachen logischen Wissens.
Das richtige Wissen zur gesamten Seele wird für den Menschen für immer ein Geheimnis bleiben, weil der Schöpfer der Seelen - diese große Macht - keinen Einblick in diese Einmaligkeit gewähren lässt.
Weder einem Menschen, noch einer anderen Zivilisationsform.
Selbst das Unterbewusstsein einer Seele, das für den Menschen mysteriös bleiben wird, erfährt über seine Herkunft und wohin sich die Seele entwickelt nichts.
Außerdem "ist" des Menschen Lebenszeit so begrenzt, dass er keine Zeit hat, auch nicht in vielen Leben, die ganze Seele, in ihren Mitteln und Möglichkeiten zu erfassen.

Sollte sich der Mensch mit seinem Gehirn, mit seinen Gedächtniszellen, auch noch so weit entwickeln, in die Herkunft seiner Seele erhält er keinen Einblick und auch nicht in das Große 1x1 des Lebens.

Diese ultimative Frage wird offenbleiben!

(Für die Seele "ist" dieser Tod die Beendigung einer Verbindung, die vorher als Menschenlebensalter, von der Beseelung bis zum körperlichen Tod, bestanden hat. Die Endgültigkeit ist immer schmerzlich für den materiellen Menschen, der noch lebt. Es sei denn ……. Lern-CDs! Auf Lern-CDs wird auch dieses Thema beschrieben. Der Tod verliert für den Menschen seinen Schrecken, wenn der Mensch seine Aufträge mit seinem Tagesbewusstsein erfüllen konnte und wenn er weiß, dass er ein weiteres Leben leben darf.)

Mit Sicherheit sind wir nicht das einzige Leben in diesem Universum.

Mit Sicherheit gibt es überall Lebensformen mit Seelen, die sich, wie wir an uns sehen, nicht alle gütig entwickeln.

Mit Sicherheit gibt es schon viel länger Seelen als wir es uns vorstellen können.

Die kosmischen Uhren gehen anders als die primitiven Uhren auf unserer Erde, wo wir die Zeiteinteilung grob nach der Sonne unseres Planetensystems ausrichten.

Auf der Erde und darüber hinaus gibt es wahrscheinlich nichts Vergleichbares, auch nicht im Makrokosmos, auch nicht in einem universellen oder kosmischen Mikrokosmos, was ich mit der perfekten Seele vergleichen lässt.

Seelen für die Artenvielfalt sind immer und überall einmalig!

Ähnlichkeiten können wir als einzelne Energieformen entdecken.

Peter sagte: Der menschliche Körper, das Gehirn, Teile des Gehirns, bezieht das Bewusstsein mit ein; "so" kann sich der Mensch mit seiner Seele zu einem gewissen Teil bewusst erleben.

Hinter einer bewussten Handlung, die nachweislich abgelaufen ist, die mir erst später bewusstwird, "ist" die Seele daran beteiligt, ist die Zeit daran beteiligt.

Der zunehmend immer intelligenter werdende Mensch hat sich Symbole als Zeichen, als Sprache, als Zahlen für Recheneinheiten gegeben, damit Schwierigkeiten der Verständigung zwischen den Menschen weniger werden.

Das Gegenteil "ist" mit zunehmender Intelligenz eingetreten.

Heute "ist" der Mensch mit seiner Intelligenz, mit seiner Phantasie, mit seinem Forschungsdrang in Bereiche hineingekommen, was wir eindeutig als Zivilisation bezeichnen, dass wir eindeutig als Verständigungsschwierigkeiten bezeichnen müssen, dass wir eindeutig wie vieldeutig als Unrecht bezeichnen müssen.
Damit der Mensch sich doch noch zurechtfindet, damit sich der Mensch authentisch leben kann, Erklärungen für sich, für das Leben, für vieles hat, muss der Mensch die existierende Seele anerkennen, erforschen und sich Grundlagen dazu schaffen.
Mit dem richtigen Verstehen einer einmaligen, funktionstüchtigen Seele kann auf alle anderen, eindeutigen Seelen abgeleitet werden.
Viele Unklarheiten, viele Ungerechtigkeiten, vieles bisher nicht richtiges Verstehen wird zum richtigen Verstehen, wenn ich die Seele - das Bewusstsein und die Grunderkenntnisse zur Seele hinzunehme.
Um sich als Mensch über sich selbst richtig zu informieren bedarf es dem Mut zur Lücke, weil einerseits nicht alles gleich zusammenhängend richtig beschrieben werden kann, anderseits rechnet die perfekte Seele mit 6 Zahlen und das auch noch überwiegend mit Gedankengeschwindigkeit des Unterbewusstseins, mehrfach parallel zu einer anderen seiner jeweiligen Einmaligkeit.
Weil das so komplex "ist", kann nur anhand von wenigen Beispielen als Fakten die Funktionsweise einer Seele erklärt werden.
Da diese Beschreibungen, was bei einem Gedanken alles in der Seele und mit dem Körper - wie funktioniert, so komplex sind müssen wir Menschen uns mit der uns zur Verfügung stehenden Intelligenz begnügen. Also auch mit den uns noch zur Verfügung stehenden Gedächtniszellen und intakten Überleitungszellen im menschlichen Gehirn. Deshalb können wir nur immer an einen Gedanken, an eine Tat oder Nicht-Tat als Beispiel, die Seele ergründen mit ihrer tatsächlichen Funktionsweise dazu.
Wir Menschen müssen bereit sein umzudenken.
Die Seele muss in unsere Überlegungen mit einbezogen werden.
Alle Menschen haben das Recht auf richtiges Grundwissen zu ihrem einmaligen Körper, zu ihrer einmaligen Seele, damit sie in eigener Verantwortlichkeit später das Beste aus ihrem einmaligen Leben, in jedem Lebensalter, machen können.

Die Seele hat eine viel größere Bedeutung als wir Menschen seit Menschen-Überlieferungen bisher dachten!
Ohne die Seele "ist" Leben einer lebendigen Art der Artenvielfalt nicht vorstellbar.
Die Seele "ist" von unserem Schöpfer, der höheren Macht, im Mikrokosmos zusammengesetzt worden, um Wesen der Artenvielfalt zu beseelen, damit Leben im Universum in der vielfältigsten Art und Weise entsteht, sich als Art erhalten und weiterentwickeln kann.
Eine Seele "ist" nicht materiell erfassbar und mit Sicherheit nicht nachbaubar.
Die Seele "ist" ein einmaliger, untereinander perfekt funktionierender Organismus.
Die Seele "ist" nur weit überzeichnet sichtbar - erkennbar - erlebbar - zu machen, so dass über die Seele makroskopisch = in einer überzogenen Größenordnung gesprochen werden kann.
Die Seele "ist" ein jeweils einmaliger Zusammenschluss aus vielen energetischen Einzelteilen, die alle ihre eigene Zusammensetzung und ihre eigenen Aufgaben als Fähigkeiten haben, die gelebt werden wollen.
Die Seele funktioniert nach für jeden Menschen nachvollziehbaren, beweisbaren Naturgesetzmäßigkeiten, Richtlinien und Anleitungen (eigenes Thema).
Der Mensch in seinem unbegrenzten Forschungsdrang und seiner Neugier wird sicherlich eines Tages körperlich gleiche Lebewesen erschaffen können.
(Gleiche Tiere zu erschaffen "ist" bereits möglich.)
Dem Wunderwerk der Seele und ihrer Nachbildung durch Menschen "ist" wahrscheinlich eine Grenze gesetzt, die kaum überschritten werden kann, so dass eine künstliche Nachbildung nicht möglich sein wird.
- Alles Existierende hat eine Aura, eine Ausstrahlung, eine Umhüllung, selbst alles was für uns tote Materie "ist".
- Erhält eine Aura eine weitere energetische Form, können wir es als Fortschritt oder Weiterentwicklung, der in den Anfängen befindlichen Seele bezeichnen.
- Der Schöpfer aller Dinge hat Leben, in unserem Sinne, mit mindestens drei energetischen Formen ausgeschattet.
Der Aura, dem Willen und ein wenig Bewusstsein, welches wir als Unterbewusstsein bezeichnen.

Aura, Wille und Unterbewusstsein = kleine, junge, schwache Seele.
- Aura, Wille und Bewusstsein erweitern sich, wachsen, werden größer und intensiver, bis eine weitere Energieform als Gefühl hinzukommt.
Aura, Wille, Unterbewusstsein und Gefühl = kleine, junge, schwache Seele.
- Jedes Mal, wenn ein Tier oder eine Pflanze gestorben "ist", sich die Seele vom Gastkörper verflüchtigt hat, ist sie einen Schritt in Richtung ihrer Bestimmung weitergekommen.
Das Bewusstsein erhält, durch unseren Schöpfer, erst einen kleinen Teil, später einen größeren Anteil Tagesbewusstsein, worüber dem Lebewesen das Erlebte klar erkennbar und bewusst wird.
Hat die Seele sich eines Tages so weit entwickelt, um der zurzeit höchsten Lebensform die Daseinsberechtigung zu ermöglichen, beseelt sie einen Menschen.
Schwache Seelen, die zu früh einen Menschen beseelen, flüchten sehr schnell wieder. Stunden oder Tage vorgeburtlich oder während oder kurz nach der Geburt, fliegt sie wieder davon.
Stärkere Seelen von Erwachsenen können ihnen den notwendigen Ausgleich an Energien geben.
Liebe, Nähe, Körperkontakt stellen diesen benötigen Ausgleich her.
Eine kleine, junge, schwache Seele mit Tagesbewusstsein, Unterbewusstsein, Wille und Aura muss von stärkeren Seelen erst einmal richtig kleine, junge, schwache begleitet und betreut werden.
Mehrfaches Beseelen von Menschen hat nur einen Sinn, wenn die Intelligenz dadurch anwächst, die Seele älter und reifer wird.
Das letzte Jahrhundert hat diesen deutlichen Anstieg der Intelligenz erlebt.
Der Anteil vom Tagesbewusstsein ist bis auf ca. 20% gestiegen und dadurch das menschliche Gehirn zu einem immer größeren Teil nutzbar gemacht.
Erreicht die Seele ihre vorgeschriebene höhere Entwicklung, darf sie vielleicht als Schutzengel einige Zeit weiter existieren.
Ihr nächstes Ziel vermag ich nicht in Vermutungen richtig zu benennen.
Vorstellbar "ist" vieles, soweit unsere Phantasie es zulässt.
Vieles können wir aber auch schon beweisen.

Haben Sie den Mut, denken Sie weiter, lassen Sie Ihre innere Stimme, Ihren Gerechtigkeitssinn zur Sprache kommen.

Ihr logisches Denken leitet Sie mit Sicherheit richtig.

Am Anfang "ist" eine Seele klein und hilfsbedürftig, sie ist lebenshungrig.

Später im Alter des Menschen, des Tieres, der Pflanzen lässt der Lebenshunger der Seele nach. Die Seele "ist" gesättigt und bereitet sich auf ein Leben danach vor.

Ein zufriedener Mensch "ist" ein glücklicher Mensch.

Er wird keine Schwierigkeiten haben, aus diesem Leben zu scheiden.

Er "ist" sicherlich wissend und freut sich auf ein Leben danach!

Wenn er am Ende seines Lebens sagen kann, es war ein erfülltes Leben, empfindet er Dankbarkeit, aber auch ein bisschen Wehmut.

"Schöne Dinge hat die Seele immer gerne."

Ein Leben danach kann zum Beispiel sein:

- Die Seele kann eine gewisse Zeit Schutzengel werden.
- Die Seele kehrt noch mehrere Male auf Erden zurück und beseelt weiter Lebewesen.
- Die Seele gesellt sich gleichgesinnten Energien zu, aus denen wieder neu geschöpft werden kann.

Eine weitere Vermutung mit Phantasie kann sein:

Die Seele muss solange auf Erden wiederkehren, bis es eine gute Seele geworden "ist".

Es gibt mit Sicherheit in unseren Vorstellungen Himmel und Hölle.

So gibt es auch Gut und Böse bei uns. Bestimmt wird es durch das Polaritätsgesetz.

Das Polaritätsgesetz "ist" für sich neutral und besagt, dass im Leben - dazu gehört unser ganzes Universum - alles immer als Gegensätzlichkeiten zu finden "ist".

So gibt es kein oben ohne unten, kein vorne ohne hinten, kein links ohne rechts.

Da der Mensch sich verständigen muss, wird er keine Informationen unbewertet lassen

So "ist" für viele Menschen oben der schöne Himmel, unten die böse Hölle.

So "ist" vorne, da wo wir etwas sehen können, besser, schöner als hinten, für viele "ist" links besser als rechts.

Alles hängt irgendwie zusammen, braucht sich gegenseitig, um ausgewogen zu sein, harmonisch zu sein. Kleinste Veränderungen machen sich bemerkbar, haben manchmal eine große Wirkung.

Gegensätzlichkeiten ziehen sich an oder stoßen sich ab, Hauptsache, die Bewegung bleibt erhalten. Stillstand "ist" Rückgang und kommt in der Natur nicht vor.
Selbst Verfall "ist" nicht Stillstand. Durch den Tod, das Sterben, den Verfall "ist" eine Neuentstehung, ein wieder Neu-Wachstum möglich.
Die Feinstwaage der Natur "ist" unbestritten, sie pendelt sich immer wieder ein.
Die Feinstwaage des Menschen, seine Goldwaage wird logisch denkenden Menschen auch klar und begreiflich sein.
Unsere einmalige Seele, die sich ständig verändert, "ist" ein Teil der Natur.
Mal "ist" sie mehr aufgeladen, mal weniger. Mal "ist" sie stark, mal erschöpft.
Mal "ist" sie krank, mal gesund.
Mal "ist" sie hauptsächlich positiv, mal überwiegend negativ geladen.
Bin ich der Bestimmer über mich, helfe ich mir ehrlich und richtig, wird meine Seele schneller gesünder und richtiger aufgeladen.

Liebe Leser, jetzt komme ich zu einigen Fragen, die ich hatte.
Sie werden lesen können, welche Antworten ich erhalten habe.

Wodurch kann die Weiterentwicklung, die Evolution der Seele begründet werden?

1.) Die Seele mit ihren Energien müssen von uns erst als Seelenenergien akzeptiert werden. Dazu gibt es heute schon ausreichen Beweise.
Bei mir haben sie ausgereicht, mich zu überzeugen, hoffentlich auch Sie.
a.) Energien sind messbar.
b.) Energien sind sichtbar zu machen, zum Beispiel durch die Kirlianfotografie.
c.) Energien haben Gewicht.
d.) Energien können transportiert werden.
e.) Energien können Geschwindigkeit erreichen.
f.) Energien können Kälte oder Wärme haben.
g.) Energien können umgewandelt werden.
h.) Energien können nicht verbraucht werden.
2.) Da Energien messbar sind, Lebewesen mit ihnen eine Verbindung, eine Symbiose eingehen, "ist" ihre Existenz jetzt unumstritten, hoffe ich.
3.) Die Evolution der Tiere, der Pflanzen, der Menschen weist eine deutliche Veränderung auf.

- Lebewesen verändern sich in ihrem Aussehen, in ihren Möglichkeiten, sich günstiger und besser zu versorgen. Somit können sie sicher überleben.
- Sie ändern ihr Verhalten, passen sich den Veränderungen durch die Umwelt an.
- Gelingt ihnen diese Veränderung nicht, sterben sie aus. Diese Veränderungen haben sicherlich etwas mit wechselnden Energiezusammensetzungen zu tun.

4.) Der Erfindungsreichtum der Menschen schreitet hoffentlich unaufhaltsam fort. Somit auch die Intelligenz der Lebewesen, wobei wiederum Energien genutzt werden.

5.) Da Energien sich nicht verbrauchen, sondern nur verändern, können sie auch hinzunehmen, das heißt wachsen oder abnehmen, weniger werden in ihrer Zusammensetzung. Sämtliche Energien, die wir kennen, sind physikalisch gewichtsmäßig messbar. Bei Anwendung von autogenem Training beziehungsweise Hypnose sind heute durch Benutzung, der dem Körper zur Verfügung stehenden Energien, zeitweise Gewichtsveränderungen nachgewiesen.

Ende dieser Art der Beweisführung.

Ergänzung, zur Energiefeststellung und Erklärungssystem durch:
- Energieverlust bei Krankheiten.
- Energie zu viel bei Krankheiten zum Beispiel Epilepsie, ein Gewitter im Gehirn.
- Energietore, die geschlossen oder geöffnet sind.

Beschreibungen darüber finden wir in der Chakren-Lehre. Das "Chakra-Handbuch".
- EAP-Geräte (Elektroakupunkturgeräte) weisen viele Frequenzen auf.
- Energie hat Gewicht. Sterbende wurden bei Eintreten des Herzstillstandes und Hirntodes auf Feinstwaagen gewogen und dabei stellte man einen Gewichtsverlust von 21,2 - 21,6 Gramm fest. (Nils-Olaf Jacobsen "Leben nach dem Tod".)

Es soll ein Beweis dafür sein, dass diese Energieform Seele bei körperlichem Tod diesen verlässt und als Energieform weiterlebt.

Ob das stimmt? Ich glaube es mal, damit ich weiterdenken kann.

Die Seele, ihre Aufgaben auf Erden und darüber hinaus!

Wer die Grundlagen kennt, an sie glaubt und auch hofft, dass sie stimmen, kann und darf weitere Überlegungen wagen.
- Bewusst Denken und Handeln können "ist" möglich.
- Unbewusst Denken und Handeln können "ist" sicherlich auch möglich.

Das bewusste Denken, Handeln und Empfinden können, "ist" für mich mehr als eine göttliche Gabe.
Nach vielen Ansichten hebt uns diese Gabe von Tieren und Pflanzen ab.
Dabei liegt es sicherlich an unserem Unvermögen, noch nicht messen oder nachvollziehen zu können, dass anders Geartete als wir, auch denken, handeln und empfinden können.
Ich behaupte, sie können auch bewusst oder unbewusst denken und handeln, denn Sie sind auch ein Lebewesen der Schöpfung mit einer Seele.
Eine Seele besteht nun mal aus mindestens drei Teilen, wenn sie soweit ausgereift "ist", dass sie Leben in unserem Sinne beseelen darf.
Aus einer Aura Unterbewusstsein und Willen.
Weil ich glaube und das was ich glaube auch verstehe, darf ich auch das behaupten.
Als Beispiel nenne ich: niedere Pflanzen und Tiere besitzen mit Sicherheit eine Aura, ein wenig Unterbewusstsein und ein wenig Willen.
Höherentwickelte Pflanzen und Tiere besitzen mit Sicherheit eine weitere Energieform, als Gefühl, hinzubekommen. Wem etwas bewusst wird, der empfindet und bewertet diesen Reiz positiv oder negativ, reagiert darauf, indem er anders denkt oder handelt. Wer bewusst denkt, hat das Gefühl des Lebens, er lebt.
Einige Pflanzen und Tiere haben sicherlich auch das Gefühl, sie leben.
Nur ihr Bewusstsein kann mit dem Wirtskörper weniger anfangen als mit dem eines Menschen. Es nutzt aber deren Möglichkeiten ganz aus, auch wenn diese sehr begrenzt sind. Auch "ist" der Anteil an Tagesbewusstsein sicherlich noch geringer, als beim höher entwickelten Bewusstsein des Menschen.
Bewusstes Erleben hat den **Vorteil**,

ich, das Lebewesen, erlebe alles bewusst.

Bewusstes Erleben hat aber auch einen **Nachteil**,

ich, das Lebewesen, erlebe alles bewusst.

Bewusstes Erleben bedeutet: ich empfinde Freude und Leid bewusst.
Je bewusster mir etwas wird, umso klarer werden mir diese Empfindungen.
Auch Pflanzen und Tiere empfinden Freude und Leid (Angst).
An ihren Reaktionen können wir es sehr deutlich erkennen.

Der Mensch existiert mit Seele und Körper.

Pflanzen und Tiere haben - nach meinen bisherigen Überlegungen - auch eine Seele. Erhält eine Seele, bestehend aus drei Teilen, eine weitere Energieform, "ist" es eine neue einmalige Seele.

Die einmalige Seele.

Ihre Beschreibung:	Tagesbewusstsein, Unterbewusstsein, Wille, Gefühl, Aura.
	Oder nur Unterbewusstsein, Wille, Gefühl, Aura.
	Oder nur Unterbewusstsein, Wille, Aura.
Ihre Existenz:	Energieformen.
Ihre Aufgabe:	Auf Erden sich weiter zu entwickeln.
Ihre Geschichte:	Siehe Evolution der Seele.
Ihr Gewicht:	Vermutlich 21,2 - 21,6 Gramm beim Menschen.
Ihr Geschlecht:	Männlich, weiblich und sächlich.

Seelen sind in unserem Kosmos sicherlich nicht nur an unsere geliebte Erde gebunden. Vorstellbar "ist", dass da, wo Materie vorhanden "ist", auch Leben vorhanden sein kann.

Leben in unserem Sinne:

- Es "ist" beseelt worden, hat den Hauch des Lebens erhalten.
- Es existiert, lebt, hat eine Aura, ein wenig Bewusstsein und ein wenig Willen.
- Es entwickelt sich weiter.
- Es pflanzt sich in irgendeiner Art und Weise fort, es vermehrt sich.
- Es reift, bis hin zum logischen Denken und Handeln.

Sogar bis hin, die Umwelt nutzend, ausschöpfend, entdeckend oder das, was wir als intelligent einschätzen und zwar, ohne Vorurteile, frei betrachtend.

Beispiele von Tieren oder sogar Pflanzen, die sich der Natur anpassen gibt es genug.

- Beim Eintritt des körperlichen Todes fliegt die Seele, das Leben davon.

Früher, nach dem Tode eines Menschen wurde nochmal das Fenster geöffnet, damit die Seele fliegen kann. (Überlieferter Aberglaube?)

Leben nicht in unserem Sinne, aber vorstellbar, gibt es sicherlich.

Der Aberglaube, wir wären die einzigen Lebewesen im Kosmos, wird sicherlich eines Tages auch Nichtgläubigen anders bewiesen werden.

Horst/Peter Pakert **Die Seele, das Leben, der Lebensspender** 1995/2007/27

Was "ist" die Seele?

Eine Energieform.

Aus wie viel Energieformen besteht die Seele?

Aus unendlich vielen Energieformen.

Aus wie viel Teilen besteht die menschliche Seele?

Im Wesentlichen aus fünf Teilen.

Wie heißen diese fünf Teile?

Tagesbewusstsein, Unterbewusstsein, Gefühl, Wille, Aura.

Was macht die Seele?

Sie beseelt Lebewesen. Tote Materie zu beseelen, macht keinen Sinn.

Welche Aufgaben hat die Seele?

1.) Lebewesen beseelen.

2.) Sich weiterzuentwickeln.

3.) Dankbar zu sein

für ihre Existenz,

für ihre Fähigkeiten,

für ihre Möglichkeiten,

für das eigene Leben hier auf Erden,

für ungeahnte Zukunftsaussichten.

Das Leben der Seele geht immer weiter.

4.) Das Beste aus ihrer Existenz zu machen.

5.) Alles zu tun, um zufrieden zu werden.

6.) Solange es geht mit dem jeweiligen Wirtskörper zu leben.

Aber auch niedere Lebensformen, zum Beispiel Kleinstlebewesen, haben bereits eine Seele.

Aus wie viel Teilen besteht so eine "junge" Kleinstlebewesenseele, die erst am Anfang ihrer Evolution steht?

Aus drei Teilen.

Wie heißen diese Teile?

Aura, Unterbewusstsein und Wille.

Welche energetische Form kommt später in der Evolution hinzu?

Das Gefühl.

Welche energetische Form kommt dann nach vielen weiteren Jahren hinzu?

Das Tagesbewusstsein.

Dann erst kann es eine menschliche Seele werden!

Beispiel: Will ich unterscheiden, ob ein Lebewesen ein Tier Tagesbewusstsein hat oder nicht, können wir uns das in etwa so vorstellen:

Zuerst beseelt so eine kleine Seele ein Kleinstlebewesen niederer Art.

Später, wenn Gefühl dazugekommen "ist", können diese Tiere oder Pflanzen Schmerzen, Angst oder Freude empfinden.

Deshalb: "Quäle nie ein Tier zum Scherz, denn es fühlt wie Du den Schmerz!".

"Ist" noch kein Tagesbewusstsein zur Seele hinzugekommen, reagieren zum Beispiel Tiere blitzschnell. So bewegt sich ein Sardinenschwarm sehr schnell.

Bei Richtungswechsel machen es alle gleichzeitig.

Ein Tagesbewusstsein macht jedes Lebewesen viel langsamer und bedächtiger.

Es überlegt erst, bevor es handelt.

Vögel, die sich blitzschnell in der Luft von Insekten ernähren können, haben nach meiner Ansicht kein Tagesbewusstsein. Kommt das Tagesbewusstsein hinzu, kann sich ein Vogel nicht mehr so schnell aus der Luft ernähren.

Vielfach haben wir selbst schon erlebt, dass wir über unser Unterbewusstsein reflexmäßig schnelle Reaktionen machen können. Überlegen wir erst einmal, wie ein Tischtennisball angenommen oder zurückgegeben werden soll, "ist" der Ball weg.

Genauso ergeht es den Tieren und Pflanzen, die ein Tagesbewusstsein haben.

Beseelt so eine tierische Seele einen Menschen und "ist" die Seele noch nicht reif, das heißt noch nicht stark und genug entwickelt dafür, entsteht zum Beispiel "der plötzliche Kindstod".

Das Frage- und Antwortspiel zum besseren Kennenlernen der Seele geht weiter.

Durch was oder wen werden die energetischen Formen der Seele zusammengehalten, damit sie sich nicht verflüchtigen oder mit anderen gleichgesinnten Energieformen vermischen können?

Durch die Aura.

Woher kommen Seelen?

Wer hat Seelen erschaffen?

Wer hat die Reihenfolge der einzelnen Entwicklungsstufen bestimmt?

Der Schöpfer aller Dinge, eine höhere Macht hat sich sicherlich etwas dabei gedacht, Seelen zu erschaffen und ihren vorbestimmten Weg festgelegt, ohne dass wir ihn jemals zurückverfolgen werden können.

Wie und wann enden unsere Seelen?

Wenn sich Energien nicht verbrauchen, könnten Seelen nach unserer Zeitrechnung ewig leben. Ob sie jemals enden und wie sie enden, können wir nicht wissen.

Was könnte aus Seelen noch werden?

Vielleicht Schutzengel, oder die einzelnen Energieformen gesellen sich wieder gleichartigen Energien, woraus wieder geschöpft werden kann.

Oder die Seele beseelt weiterhin mehrfach Lebewesen.

Oder die Seele steht wieder dem Schöpfer für neue Aufgaben zur Verfügung.

Was kann die einmalige Seele alles?

1.) Lebewesen beseelen. (Zuerst Tiere und Pflanzen, später Menschen.)

2.) Sich weiterentwickeln. (Energieformen kommen hinzu.)

3.) Sich mit anderen Seelen, also untereinander bewusst, oder ohne dass es uns klar oder richtig bewusstwürde, verständigen. (Unbewusste Verständigung, durch das Unterbewusstsein oder die Aura, die im Tagesbewusstsein nicht eindeutig "ist".)

4.) Sich mit dem jeweiligen Wirtskörper verständigen.

Entweder über die Erbanlagen, über die Nerven oder über das Gehirn.

5.) Dem jeweiligen Wirtskörper steuern und lenken und zwar je nach Eigenart des Lebewesens. Bewusst und unbewusst.

6.) Zeit und Raum unbegrenzt ausnutzen. Reisen in der Gegenwart, Reisen in die Zukunft, Reisen in die Vergangenheit sind der Seele gedanklich möglich und machen die Seele zur höchsten entwickelten Lebensform in unserem Universum.

Wobei ich davon ausgehe, dass Fremdlebewesen auch eine Seele haben.

7.) Sie steht dem Schöpfer aller Dinge für weitere Aufgaben zur Verfügung.

An dieser Stelle spekuliere ich nicht, sondern benutze nur bekannte Überlegungen.

8.) Vielleicht Schutzengel werden.

9.) Nach dem Newtonschen Lehrsatz kann Energie weder aus dem Nichts entstehen, noch vernichtet werden. Es finden nur Umwandlungen in andere Energieformen statt. Die Summe der Energien "ist" konstant. Äquivalenz zwischen Masse und Energie! ($E = m \times c^2$) Diese Gleichung folgt aus der speziellen Relativitätstheorie (Einstein und Newton) und ist eine Grundgleichung der Kernwissenschaften.

Welche Fortbewegungsmöglichkeiten gibt es für die Seele?

Gedanklich in der Zeit zu reisen (in der Gegenwart, in die Vergangenheit und Zukunft)
Gedanklich im Raum zu reisen.
Gedanklich mit dem Licht zu reisen.
Gedanklich mit dem Schall zu reisen.
Gedanklich auf vielen anderen Energieträgern oder Wellen zu reisen.
Gedanklich auf dem Curie- oder Hartmann-Gitter zu reisen (wissenschaftlich nachgewiesene Energiegitter, die den gesamten Globus umspannen).
Gedanklich mit dem jeweiligen Wirtskörper zu reisen.
Wohin er sich bewusst oder unbewusst steuern und lenken lässt.
Die gedanklichen Reisen bezeichne ich auch als eine Mikroseele auf Reisen.
Diese mikroskopisch kleine Seele als bewusster Gedanke oder Plan.

Mit welcher Geschwindigkeit reist die Seele?

Mit der Gedankengeschwindigkeit, sie "ist" schneller als das Licht!
Mit allen anderen Geschwindigkeitsmaßeinheiten, selbst mit der langsamsten Geschwindigkeit, der Diffusionsgeschwindigkeit.

Ist der Seele allein eine Vergeistigung möglich?

Selbstverständlich "Nein". Das Vergeistigen ist nur mit Seele und Gehirn möglich.
Der Geist "ist" das entspannte Zusammenspiel zwischen Seele und Gehirn.

Welches "Transportmedium" hat die Seele, das Tagesbewusstsein, das Unterbewusstsein oder die Aura, um Gedanken als Informationen, die elektrische Impulse oder Reize sind, an ein Gehirn zu geben oder vom Gehirn abnehmen zu können?

Raum und Zeit.

Welches Transportmedium oder Kontinuum (der übergeordnete Raum) können die Gedanken daher benutzen?

Raum und Zeit. In Nullzeit bis in ungeahnte Entfernungen.

Mit den Augen über das Licht.

Mit den Ohren durch den Schall.

Mit der Nase über den Geruch.

Mit der Zunge über den Geschmack.

Mit dem Körper durch Betasten, Berührungen, Streicheln.

Mit all unseren anderen Sinnen, einschließlich der Aura.

Oder all die Dinge, die bei "Fortbewegungsmöglichkeiten der Seele" aufgezählt wurden.

Aus wieviel Bewusstsein besteht die Seele?

Jede Seele besteht aus 100% Bewusstsein.

Selbst schwache Seelen haben jeweils 100%.

Zwei gleiche Seelen gibt es nicht.

Jede Seele besteht aus zwei Bewusstseinsarten.

- ca. 20% Tagesbewusstsein
- ca. 80% Unterbewusstsein

Aus wieviel Persönlichkeiten bestehen wir Menschen?

Aus fünf Persönlichkeiten.

Unterbewusstsein, Kindheits-Ich, Eltern-Ich, Erwachsenen-Ich und Körper.

Aus wieviel Energieformen besteht das Gesamtbewusstsein?

Aus vier Energieformen. Weil ich die Ich-Formen als jeweils eine Energieform ansehen kann und das Unterbewusstsein als eine Energieform.

Das Unterbewusstsein kann sich aufteilen in einen vieltausendfachen Helfer, es "ist" eine große Energieform, die alle Aufgaben automatisch, unbewusst ausführt.

Aus wieviel Energieformen besteht demnach das Tagesbewusstsein?

Aus drei Energieformen. Weil jede Ich-Form eine Energieform "ist".

Wie heißen diese drei Energieformen?

Kindheits-Ich, Eltern-Ich, Erwachsenen-Ich.

Aus wieviel Energieformen besteht das Unterbewusstsein?

Aus einer Energieform.

Aus wieviel Energieformen besteht das Gefühl?

Im Wesentlichen aus zwei Energieformen.

Wie heißen diese Energieformen?

Angst und Freude. (Alles was keine Freude "ist", "ist" Angst. Die vielen anderen Namensgebungen sind entweder im Angst- oder im Freudenbereich einzuordnen.)

Aus wieviel Energieformen besteht der Wille?

Aus einer Energieform, die als Kraftpotential angesehen werden kann.

Aus wieviel Energieformen besteht die Aura?

Aus unendlich vielen Energieformen. Sichtbar gemacht, leuchtet sie in allen Farben des Spektrums und ändern ständig ihre Zusammensetzung.

Sie kann sogar ihr Gewicht verändern (Autogenes Training).

Aus wieviel Energieformen besteht somit die Seele?

Aus unendlich vielen Energieformen.

Aus wieviel Energieformen besteht eine Mikroseele?

Aus unendlich vielen Energieformen, weil eine Mikroseele der kleinste Teil einer Seele "ist". Sie "ist" auch als ein Gedanke zu bezeichnen, den ich auf Reisen schicken kann. Innerhalb oder außerhalb meines Körpers.

Sehe ich die Energieformen als einzelne Teile, so ergeben sich weitere Fragen.

Aus wieviel Teilen besteht die Seele?

Aus fünf Teilen.

Aus wieviel Teilen kann eine Mikroseele bestehen?

Aus fünf Teilen: Tagesbewusstsein, Unterbewusstsein, Gefühl, Wille, Aura.

Oder aus vier Teilen: Unterbewusstsein, Gefühl, Wille, Aura.

Oder aus drei Teilen: Aura, Unterbewusstsein, Wille.

Es kommt auf den Evolutionsstand und das bewusste oder unbewusste Denken einer Seele an.

Was "ist" eine Mikroseele?

Eine mikroskopisch kleine Energieform, also eine mikroskopisch kleine Seele, bestehend aus vielen Energieformen.

Der kleinste Teil einer Seele:

ein Gedanke, ein Plan, eine Idee oder ein Gedanke, den ich auf Reisen schicken kann.

Es "ist" eine Macht, eine Kraft, die ich gedankenschnell zu mir zurückholen kann.

Sofort bin ich kräftiger, fühle mich wohl.
Diese Macht kann ich auch willentlich, durch eine Vorstellung, sofort einem anderen Menschen, geben oder entziehen. Damit hat er keine Macht mehr über mich.
"Ich stelle mir vor, ich kappe ein Tau oder durchschneide ein Band, das mich mit dem anderen Menschen unsichtbar verbindet."
Dadurch hat jeder andere Mensch seine Macht über mich verloren. Auch meine Eltern!
So kann ich mich zum Beispiel von meinen Eltern lösen.
Es "ist" eine wiederum Macht, eine Kraft:
die ich anderen geben kann,
die auf andere wirkt,
die andere mir geben können,
die andere wiederum auf mich wirken lassen können,
die in mir, in meinen Körper, Selbstheilungskräfte oder Selbstzerstörungskräfte entfalten kann.
Sie transportiert Informationen von der eigenen Seele weg oder bringt neue Informationen zur Seele zurück. Bestimmer darüber bleibt das Tagesbewusstsein bewusst, das Unterbewusstsein unbewusst.
Welche Transportmedien benutzt eine Mikroseele?
Genau die gleichen wie eine große Seele: Raum und Zeit.
Wer kann so eine Mikroseele auf Reisen schicken und wie?
Das Tagesbewusstsein bewusst oder das Unterbewusstsein unbewusst.
Was ich kann, können andere Menschen auch, das sollte ich bedenken.
Auch sollte jeder Mensch wissen, dass unsere anderen Bestandteile der Seele nichts von allein machen. Nicht das Gefühl, nicht der Wille und auch nicht die Aura.
Unsere Aura "ist" mit einer Glasscheibe zu vergleichen, die wertungsfrei Informationen weitergibt.
Warum ist es so schwierig, dass sich zwei Seelen verständigen können, ohne den Wirtskörper agieren zu lassen?
Telepathie "ist" allen Menschen noch nicht gezielt oder geordnet bewusst möglich. Ausnahmen gibt es sicherlich.
Telepathiebegabte Menschen bezeichnen wir als Hellseher oder Seelenverwandte.

Im Allgemeinen "ist" uns Telepathie nur unbewusst über Mikroseelen möglich.
Manchmal ahnen wir, da sieht uns jemand an oder ich bekomme Besuch.
Der Schöpfer aller Dinge hat sich sicherlich etwas dabei gedacht, diese Art der Verständigungsmöglichkeit so schwierig zu gestalten.
Wir sollen sicherlich die Möglichkeit erhalten, uns frei, kreativ und eigenständig entwickeln zu dürfen. Er hat dafür gesorgt, dass wir unsere Geheimnisse haben dürfen, und er hat auch dafür gesorgt, dass wir die gedankliche Intimsphäre erleben dürfen.
Er hat auch daran gedacht, dass unser Tagesbewusstsein geschützt werden muss und zwar vor einem Überangebot an Informationen.
"Ist" es nicht schrecklich, sich vorzustellen, ein anderer könnte die eigenen Gedanken lesen. Oder wir würden verrückt durch das Überangebot an Informationen.

Ausdrucksformen der Seele über den Körper.

Wie heißen die Ausdrucksformen der Seele über den Körper?

Verständigungsmöglichkeiten!

Welche Verständigungsmöglichkeiten hat mein Körper, mit anderen Körpern, nur über den Körper, aber gesteuert durch die Seele?

Über Gestik und Mimik (Pantomime, Zeichensprache).
Über Töne, Laute und Geräusche (abgeben und empfangen).
Farben zeigen und empfangen können (Hautfarbe).
Duft und Geruch abgeben und empfangen.
Die eigenen Formen, also sich zeigen.
Andere Formen sehen oder ertasten können.
Größe - Länge - Breite - Höhe darstellen und empfangen können.
Durchmesser oder Umfang sehen oder ertasten können.
Unsere Informationen der Sinnesorgane empfangen.
Der Körper empfängt und leitet zur Seele weiter.

Wie heißen die Ausdrucksformen der Seele zu anderen Seelen?

Verständigungsmöglichkeiten.

Welche Verständigungsmöglichkeiten hat die Seele?

Über, durch oder mit dem Körper.
Durch seelische Energieformen.

Mikroseelen, also Gedanken.

Über die Aura. Diese können sich sympathisch oder unsympathisch sein.

Über bewusst oder unbewusst ausgesandte Mikroseelen.

Über das Gefühl der Angst und Freude, die wiederum meistens durch den Körper, über den Körper weitergeleitet werden, oder es wirkt nur im Bewusstsein der Seele.

Was "ist" die Seele?

Die Seele "ist" eine Energieform, die sich aus unendlich vielen einzelnen Energieformen zusammensetzt.

Die Seele bringt als Anlage, als Fähigkeit im Unterbewusstsein, mit:

das ewige Leben und lässt einen Wirtskörper Mensch leben!

Die Seele eines Menschen "ist" im Gegensatz zu seinem Körper unsterblich!

Die Seele lebt - der Tod des Körpers.

Wir Menschen bestehen aus Seele und Körper.

1.) Die Seele als Energieform "ist" unvergänglich.

2.) Der materielle Körper besteht aus Stoffen, die vergänglich sind, die umgewandelt werden und nicht mehr als lebender Organismus zu bezeichnen sind.

Deshalb sagen wir der Körper stirbt. Er nimmt Erd- oder Ascheform an.

"Ist" dieses Leben hier auf Erden einem der Beiden zuviel, gibt es dieses Leben auf.

Das Ereignis heißt bei uns Tod.

Die Bezeichnung Tod trifft aber nur auf den Körper zu.

Die Seele findet wieder eine Verwendung, um einen anderen Körper zu beseelen, ihn zu steuern und zu lenken.

Somit "ist" das Absterben des Körpers gleichbedeutend für die Seele, diesen Körper zu verlassen, denn er "ist" nicht mehr am Leben, also auch nicht mehr zu steuern und zu lenken. Somit "ist" es auch gleichbedeutend für den Körper zu sterben, wenn die Seele ihn verlässt, weil ihr das Leben in diesem Körper oder hier auf Erden unerträglich erscheint und der Körper ohne Seele auf Dauer nicht weiterleben kann.

Künstlich erhaltenes körperliches Leben "ist" nicht lohnenswert.

Die entscheidende Lebensenergie, um sich weiterzuentwickeln, wird ihm entzogen.

Warum teile ich die Seele in einzelne Bestandteile auf, wenn sie doch immer als Ganzes betrachtet werden kann?

Da die Arbeits- und Funktionsweise der Seele sich über die Einzelteile besser und logischer erklären lässt wurde diese Unterteilung notwendig.
Sie als Leser sollen auch das ansatzweise verstehen, was für mich jetzt selbstverständlich "ist", weil ich es leben durfte, und Sie dieses Wissen vielleicht noch vor sich haben. Freuen Sie sich darauf.
Genauso wie das Herz eines Menschen anatomisch und funktional aufgeteilt und besprochen werden kann, mache ich es mit der Seele.
Die Seele "ist" Träger des Lebens, also Inbegriff aller unbewussten und bewussten Vorgänge, die unsere Lebenskraft gewährleisten.
Zu diesen wichtigen einzelnen geistigen Möglichkeiten beziehungsweise Erscheinungen zählen insbesondere das Unterbewusstsein, das Tagesbewusstsein, der Wille, das Gefühl = Angst und Freude, die Aura.
Kurzfassung: **Der Schöpfer aller Dinge hat Aufgaben verteilt:**
A.) Dem Tagesbewusstsein: das Beste aus seiner Existenz mit seiner Seele zu machen.
B.) **Dem Unterbewusstsein:** dem Tagesbewusstsein dabei behilflich zu sein.
C.) **Dem Willen:** dem Bewusstsein die Kraft zur Verfügung zu stellen, damit es sich über den handlungsfähigen Körper weiterentwickeln und verwirklichen kann.
D.) **Dem Gefühl:** dem Bewusstsein eine gefühlsmäßige Ausdrucksmöglichkeit über einen Körper oder in sich selbst zu verleihen.
E.) **Der Aura:** Schutzhülle der Seele zu sein. Je nach Auftrag Informationen für das Bewusstsein heranzuholen, Informationen vom Bewusstsein und Körper abzugeben.

Horst/Peter Pakert 1995/2007/27

Die Seele "ist" - "was" sie tatsächlich "ist"!

Das Symbol - das Wort "ist" - klärt sich wie erwähnt mit der Feststellung:
was etwas "ist", "ist" es in weiteren Beschreibungen wirklich, weil wir Menschen dem Wort "ist" die Bedeutung gegeben haben, was etwas tatsächlich "ist" und nicht was der Mensch damit machen kann.
Wiederum "ist" dieses im Bewusstsein der Seele erdacht.
Somit sind Trennversuche = Versuche zu trennen, die zum Scheitern führen, weil der lebende Mensch unzertrennbar mit seiner einmaligen Seele verbunden "ist".

Bis zu dieser Erklärung sind schon viele Symbole als Worte benutzt worden, die alle der richtigen Bedeutung dessen, was etwas "ist", bedürfen.
Das wird sich einerseits bei weiteren Beschreibungen ergeben, andererseits kann mit noch genauer geklärt werden.
Mit der Aussage, was etwas "ist", kann ich mich jetzt schon dem Menschen als einer materiellen Existenzform zuwenden kann oder muss teilweise die Seele, das Bewusstsein mit einbeziehen.
Die Seele "ist" ein energetisches System.
Die Seele "ist" eine Energieform, bestehend aus unendlich vielen Energieformen.
Die Seele "ist" unsterblich, weil diese Seelen-Energien immer zusammenbleiben und Energien sich nicht verbrauchen.
Die Seele "ist" ein einmaliger untereinander perfekt funktionierender Organismus.
Die Seele "ist" ein im Ganzen vergebener Verbund, der frei zu Höherem berufen "ist".
Die Seele "ist" ein Leben spendender Teil eines jeden Lebewesens.
Die Seele "ist" für den jeweiligen beseelten materiellen Körper eine Leben gebende Instanz, die diesen Körper, nach seiner Art, für eine kurze Zeit leben lässt.
Die Seele "ist" Wirtskörper und Chef einer materiellen Art, der Artenvielfalt hier auf Erden und darüber hinaus.
Die Seele "ist" durch den Körper eingeschränkt.
Die Seele "ist" dazu mit immer neuen Fähigkeiten = Anlagen als Naturgesetzmäßigkeiten ausgestattet.
Die Seele "ist" dazu mit Richtlinien und Anleitungen ausgestattet.
Die Seele "ist" mit makroskopisch fünf Teilen ausgestattet.
Die Seele "ist" mit Chefs und Helfern ausgestattet.
Die Seele "ist" mit dem Unterbewusstsein gedankenschnell, Chef - Lebensbestimmer, perfekter Baumeister oder Helfer des Tagesbewusstseins, wenn das Tagesbewusstsein Chef sein kann im materiellen Wirtskörper, entweder Kindheits-Ich, Eltern-Ich, Erwachsenen-Ich.
Die Seele "ist" aufzuteilen bei dem Chef, bei den Helfern:

Chef, einzeln wie oben!

Helfer, die nichts von alleine machen, als:

Unterbewusstsein,

Wille, Gefühl = Angst und Freude, Aura!

Die Seele "ist" Bestimmer mit Helfern im Mikrokosmos anzusiedeln.

Die Seele "ist" als Bestimmer in einem materiellen Ausführungsorgan mit einem jeweiligen Gehirn Leben bestimmend.

Die Seele "ist" mit einem Auftrag in einem materiellen Körper für dessen kurze Zeit irdisch geworden. Der Auftrag: das Beste mit dem jeweiligen Körper solange es geht und so gut es geht zu machen.

Die Seele "ist" in der Lage, wenn der jeweilige Körper es ermöglicht, sich über den Körper, mit dem Körper gefühlsmäßig auszudrücken.

Die Seele "ist" in der Lage, wenn sie es für nötig hält, unbewusste oder bewusste Sperren mit der Angst aufzubauen oder diese Sperren mit Freude wieder zu lösen.

(Mauern, Sperren, Schwellen werden mit der Angst gebaut.

Bauherren sind das Tagesbewusstsein und das Unterbewusstsein.

Ein Bauherr kann erbauen, aufbauen, abbauen, umbauen, abreißen, verändern und nach Bedarf alles wohnlich gestalten.

Nur mit der Freude und der ehrlichen, richtigen Überzeugung, dass diese Mauern ungerechtfertigt von meinem eigenen Kindheits-Ich aufgebaut wurden, kann mit der Freude so eine Angstmauer, so eine Sperre wieder aufgelöst werden.

Nochmal: *Baut das Bewusstsein mit der Angst, vor der Angst Mauern, so dass noch nicht einmal die Information zur Angst den Körper erreicht, ist das Gefühl auf gleicher Ebene mit blockiert.*

Die Information zur Freude kann den Körper nicht erreichen, so dass der Körper Freude nachempfinden könnte.

Mit der Angst kann das Bewusstsein bewusst oder unbewusst Mauern bauen.

Mit dem Gefühl der Freude werden Angstmauern aufgelöst.

Eine Angstmauer auflösen kann nur das Bewusstsein als Bestimmer über die Seele, indem das Bewusstsein mit seinem Vorteilsdenken Angstmauern auflöst, für überflüssig hält und freudige Informationen können wieder fließen.

Da das Bewusstsein jede Information bewerten oder wertschätzen muss, wird das dementsprechende richtige Gefühl vom Unterbewusstsein mit

Gedankengeschwindigkeit angehängt. Diese Information kann nach den neusten Informationen umbewertet werden, und ein anderes Gefühl wird vom Unterbewusstsein an diese Information angehängt.)

Die Seele "ist" mit dem Unterbewusstsein ein perfekter Baumeister mit dem Genmaterial, dass ihm angeboten wird.

Soll ein neuer Körper entstehen, weil die Möglichkeit besteht und zwei Menschen unterschiedlichen Geschlechts es auch noch mit ihrer Seele, mit ihrem Bewusstsein wollen, eilt eine neue Seele herbei, baut einen neuen materiellen Körper nach eigenem Ermessen *(beschrieben im Dokument: Die Seele - Befruchtung und Beseelung eines Menschen).*

Die neue Seele nutzt diesen Körper als seinen Wirt, als sein Bestimmer bewusster oder unbewusster Art.

Die neue Seele nutzt den Körper mit seinen Fähigkeiten, Mitteln und Möglichkeiten, um auch sich selbst zur eigenen Zufriedenheit über und mit dem materiellen Körper sich in dieser materiellen Welt zu verwirklichen, indem die Seele eine eigene Bedürfnisbefriedigung anstrebt, das Beste aus der jeweiligen Existenz versucht zu machen, um aus diesem materiellen Leben, in dieser Vereinigung Erfahrungen zu sammeln und mitzunehmen in eine weitere Existenz danach.

Die Seele "ist" der Schmarotzer des Körpers, denn sie geht mit ihm eine Symbiose ein.

Die Freiheit in das geschriebene Lebensbuch eingreifen zu können hat die Seele durch das Tagesbewusstsein.

Nochmal: Nur das Erwachsenen-Ich als Chef des Tagesbewusstsein kann den materiellen Körper Mensch richtig bestimmen.

Das Tagesbewusstsein "ist" an Nerven gebunden, (deshalb "ist" es langsam).

Die Fähigkeit des Bewusstseins elektrische Impulse lesen zu können, sind einmalig und deuten auf höhere Bestimmungen der Seele hin.

Die Aura hüllt den Körper und die Seele lückenlos ein, damit sie sich nicht mit gleichgesinnten Energien vermischen.

Das Tagesbewusstsein, der jeweilige Chef, "ist" der Bestimmer der Seele, des Körpers, des jeweiligen Verbundes.

Das Unterbewusstsein "ist" bewusster und unbewusster Helfer.

Das Unterbewusstsein "ist" Helfer der drei Persönlichkeiten im Tagesbewusstsein mit ihrer Phantasie und der Persönlichkeit Körper.

Das Bewusstsein "ist" der bestimmende Teil der Seele, aufgeteilt als Tagesbewusstsein und Unterbewusstsein.

Warum akzeptiere ich das Wort Tagesbewusstsein als solches?

Das Tagesbewusstsein einer Seele benenne ich so, weil es alle bewussten Denk- und Handlungsvorgänge in uns, der Seele und dem Körper, bestimmt.

Dies geschieht überwiegend in unserer Wachphase, also im Regelfall am Tag.

Deshalb Tagesbewusstsein, man könnte auch Wachbewusstsein sagen.

Selbst, wenn es in der Nacht anfängt zu denken, erscheint es in mir, als ob es hell in Kopf wird, so dass ich eher das Gefühl habe, mehr im Tag als in der Nacht zu sein.

Entweder träume ich dabei oder mein ganz bewusstes Denken, Überlegen und Planen findet statt.

Was "ist" das Tagesbewusstsein einer Seele?

Es besteht aus drei Energieformen der Seele.

Es "ist" der erste Teil der Seele.

Es "ist" der Chef der Seele.

Es "ist" bewusster Bestimmer der Seele und des jeweiligen Körpers, indem die Seele zurzeit ihren Sitz hat.

Es "ist" ein Teil des Gesamtbewusstseins mit einem größenordnungsmäßigen Anteil von ca. 20% bei einem Menschen.

Es "ist" eine Energieform, bestehend aus drei Energieformen, die Kindheits-Ich, Eltern-Ich und Erwachsenen-Ich heißen - wissenschaftlich durch die TA - bestätigt.

Was macht das Tagesbewusstsein einer Seele?

Es lässt uns bewusst denken und handeln und zwar immer dann, wenn wir wach sind.

Es steuert bewusst sich selbst und den jeweiligen Wirtskörper.

Es gibt dem eigenen oder einem anderen Unterbewusstsein bewusst Aufträge.

Es schult dieses Unterbewusstsein und zwar bewusst.

Die drei Ich-Formen des Tagesbewusstseins können sich jeweils zu zweit miteinander unterhalten, dabei hört die nicht dauernd beteiligte, dritte Ich-Form zu und hat eventuell Beraterfunktionen.
Es bewertet bewusst Informationen als Reize, es wägt bewusst ab und bewertet.
Es geht bewusst mit dem Gefühl um, weil es durch Bewertung das richtige Gefühl erzeugt und deshalb kann es auch mit der Angst Mauern bauen.
Diese Angstmauern sind zum Schutz da.
Ich kann nicht hinaussehen und ein anderer kann nicht hineinsehen (Maske).
Es setzt bewusst die Kraft = den Willen für bewusste Gedanken = Vorstellungen = Ideen und Pläne ein, die zur Ausführung kommen sollen.
Es beauftragt die Aura bewusst beweglich = durchlässig oder unbeweglich = undurchlässig für Energien zu sein.
Es sendet bewusst Mikro-Seelen aus, also ein Gedanke auf Reisen geschickt

im eigenen Körper,
in die Umgebung, bis hin in ungeahnte Entfernungen,
in die Vergangenheit, in der Gegenwart und in die Zukunft.

Es kann die Seelenkräfte, bestehend aus Tagesbewusstsein, Unterbewusstsein, Gefühl, Wille und Aura als Selbstheilungskräfte für die Regenerierung der Seele oder des Körpers einsetzen.
Es kann auch diese Kräfte, diese Energieformen der Seele als Selbstzerstörungskräfte einsetzen (Vorstellungskraft). Dadurch leiden die Seele und der Körper.
Deshalb reagieren auch beide nach einer gewissen Zeit mit Krankheiten, die wir teils schon kennen oder noch nicht richtig deuten können.
In den meisten Fällen sind es aber Suchtkrankheiten.
In Notsituationen oder bedrohlichen Lebenssituationen zieht es sich auch vollständig vom bewussten aktiven Leben zurück, welches wir dann als Ohnmacht oder Koma bezeichnen. Das Koma "ist" die tiefste Bewusstlosigkeit, die wir kennen und betrifft nicht nur den Körper.
Es kann Informationen als elektrische Impulse an den jeweiligen Wirtskörper geben.
Es kann Informationen als elektrische Impulse des jeweiligen Gehirns oder eines anderen Körperteils des Wirtskörpers lesen und deuten und diese dann über das Gehirn

und Nervenbahnen steuern und lenken. Manchmal leider nicht richtig, wenn es bewusst geschieht oder wir es uns falsch angeeignet haben.
Es kann sich mit dem Unterbewusstsein unterhalten, wobei das Unterbewusstsein alles versteht, was der Chef sagt, nur der Chef, das Tagesbewusstsein, kann die Informationen des Unterbewusstseins nicht richtig lesen und nicht richtig verstehen, beziehungsweise deuten und interpretieren, also eindeutige Verständigungsschwierigkeiten, weil das Unterbewusstsein sich durch eine Angstmauer gegenüber dem Tagesbewusstsein schützt.
Andersherum wird aber auch das Tagesbewusstsein geschützt, damit es nicht überfordert wird und sich frei entwickeln kann.
Das Tagesbewusstsein darf Fehler machen.
Es darf sich auch mit dem Körper das Leben nehmen.
Nur sollte derjenige wissen, dass er es dann in seinem nächsten Leben umso schwerer haben wird.
Das ist nicht nur eine Annahme von mir, sondern ich glaube daran.
Das Tagesbewusstsein kommt nicht an alle gespeicherten Informationen heran, die das Unterbewusstsein oder der Körper haben.
Auch hat das Tagesbewusstsein keinen Zugriff auf die Zukunft und nur wenig auf die Vergangenheit. Es braucht dazu das Unterbewusstsein.
Weil der Chef, das Tagesbewusstsein, seine selbst angeforderten und vom Unterbewusstsein herübergereichten Informationen nicht richtig lesen und deuten kann, sind "Verständigungsschwierigkeiten" vorprogrammiert, sie sind angeboren.
Somit werden wir fehlerhaft geboren, mit Verständigungsschwierigkeiten behaftet, und leider auch so sterben.
Trotzdem kann in uns das Gefühl der Freiheit entstehen.
Trotzdem das Beste aus unserer Existenz zu machen, ist für jeden Menschen eine zwingende Aufgabe, also eine Pflicht.
Was "<u>ist</u>" das Unterbewusstsein (das Unbewusste)?
Eine Energieform, ein Teil der Seele und ein Teil des Bewusstseins.
Was macht das Unterbewusstsein?
Es steuert und lenkt uns und zwar unbewusst.

Es speichert alle Informationen im Langzeitgedächtnis.
Es übernimmt alle automatisch ablaufenden Reaktionen, "ist" auch unsere innere Stimme und Warner vor Gefahren.
Es hilft dem Chef, dem Tagesbewusstsein bei seinen vielfältigen bestimmenden Aufgaben, stellt ihm alle vorhandenen Informationen zur Verfügung.
Es "ist", wie das Tagesbewusstsein, in der Lage, Gedanken, Informationen in das körperliche Gehirn einzuspeisen und so umzuwandeln, dass der Körper damit etwas anfangen kann.
Es "ist" aber auch in der Lage vom Gehirn Informationen abzunehmen.
Somit hat das Unterbewusstsein die phänomenale Gabe, sich den menschlichen Körper nutzbar zu machen, genauso wie das Tagesbewusstsein.

In welcher Intensität oder Größenordnung haben wir es zur Verfügung?

Zu ca. 80%. Das Unterbewusstsein hat mindestens einen 80%tigen Anteil am Gesamtbewusstsein, so steht zu vermuten.
Verschiebungen der Größenordnungen des Tagesbewusstseins und des Unterbewusstseins sind durch eine erhöhte oder erniedrigte Konzentration möglich.
Diese erdachte Größenordnung "ist" auch eine einfache Rechengröße, mit der sich vieles leichter erklären lässt.
Nochmal: Das Unterbewusstsein hat den Auftrag, seit Entstehung der Seele, das Beste aus seiner Existenz zu machen.
Somit "ist" das Unterbewusstsein auch immer bestrebt, Informationen zu beschaffen, die auch für den jeweiligen Wirtskörper richtig und gesund sind.
Nur das Tagesbewusstsein kann in diese Bestrebungen bewusst mit Dominanz eingreifen und etwas verändern.
Es "ist" ein Nachteil für den Menschen mit seiner Intelligenz und seinem größeren Anteil an Tagesbewusstsein gegenüber den Tieren.
Da er sich manches nicht erklären kann, die Signale des Unterbewusstseins oder des Körpers nicht richtig deutet, macht er viele Dinge falsch.
Er macht seine Fehler, lernt aus diesen Fehlern durch Erkennen und schult damit das Unterbewusstsein neu.
Doch leider nicht immer zu seinem Vorteil.

Das Tagesbewusstsein "ist" die dominante, überragende Kraft in uns, die über die gesunde und ungesunde Vorgehensweise bestimmt.
Somit sind Selbstheilungskräfte nichts weiter als die Möglichkeiten des Tagesbewusstseins oder des Unterbewusstseins, den Willen, die Kraft, Gefühle und die Aura richtig für sich selbst einzusetzen, also die Selbstverwirklichung, Vorstellungen in die Tat umzusetzen.
Wir dürfen deshalb auch sagen, das "ist" die richtige Beziehungskunde.
Diese Kräfte können also bewusst mit dem Tagesbewusstsein eingesetzt werden oder unbewusst vom Unterbewusstsein.
Dem Unterbewusstsein "ist" es sicherlich klar, was es da macht, nur uns wird es im Tagesbewusstsein meistens nicht bewusst.
Bestimmende, anordnende Kräfte in uns sind nur das Tagesbewusstsein und das Unterbewusstsein, ihre Möglichkeiten sind schier unbegrenzt.
Zur Verfügung haben sie das Gefühl, den Willen - die Kraft, die Aura und Grundbedürfnisse als Wegweiser zum richtigen Leben oder Überleben.
Wer seine Grundbedürfnisse richtig kennt, seine Kräfte und Möglichkeiten richtig nutzt, wird leben, überleben, länger leben, zufriedener und gesünder leben.
Durch diese Ausführungen "ist" auch die Vorstellungskraft erklärt.
Eine Vorstellung vom Tagesbewusstsein bewusst gedacht oder vom Unterbewusstsein gedacht mit ein wenig Gefühl behaftet, mit ein wenig Willen oder viel Willen behaftet, richtig eingesetzt, hat den Anspruch sich zu verwirklichen.
Jede Vorstellung in uns hat den Anspruch sich zu verwirklichen.
Die Steuerung des Körpers und die Entwicklung der Gedanken geht von der Zentrale Gehirn aus, denn da hat die Seele ihren Sitz.
Jeder Chef sitzt im Chefsessel und der steht meistens in der zentralen Schaltstelle.
Wie wir aber gesehen haben, geht es auch außerhalb der Zentrale durch Gedanken auf Reisen geschickt, also der Mikroseele (im Dokument beschrieben).
Zur Vervollständigung dieser Aussagen gehört auch noch das Erwähnen der drei Ich-Formen, die ihren Sitz im Tagesbewusstsein haben. Sie sind unsere drei Chefs.
Das Kindheits-Ich, das Eltern-Ich, das Erwachsenen-Ich - wissenschaftlich durch die TA - bestätigt, dass unsere Seele drei Persönlichkeiten, also drei Ich-Formen hat.

Eine dieser drei Ich-Formen geht mit dem Tagesbewusstsein immer auf Reisen, wenn uns diese Reise bewusstwird.
Wenn nicht, könnte es uns nicht bewusstwerden, keiner könnte somit den anderen Ich-Formen Bescheid sagen.

Merke: Anhand unserer Taten "ist" zu ermessen, welche Ich-Form Bestimmer und Ausführer dieser Tat war und wer die Anweisungen gegeben hat.

Bekannte Therapien, die wie selbstverständlich mit dem geistigen Auge, den Selbstheilungskräften umgehen sind:

1.) Yoga, Atemtechniken mit gezielten Bewegungen, körperlich und gedanklich.

2.) Das autogene Training, die Kraft des positiven Denkens.

3.) Viele andere Beruhigungs- und Entspannungstherapie hier unbenannt, funktionieren genauso, wie oben beschrieben.

Richtige Vorstellungen haben und sie richtig im Körper einsetzen, sollte das Ziel eines jeden Menschen sein.

Wer bin ich wirklich?

1.) Ich bin ein Mensch.

2.) Ich bin ein zweimalig einmaliger Mensch.

3.) Ich bin ein biologischer, materieller, einmaliger menschlicher Körper.

4.) Ich bin eine einmalige energetische Seele im Mikrokosmos angesiedelt.

5.) **Ich, der Mensch, bin in meiner Gesamtheit fünf Persönlichkeiten:**

Kindheits-Ich, Eltern-Ich, Erwachsenen-Ich,

Unterbewusstsein und Körper.

6.) Ich bin mein Tagesbewusstsein, worüber ich mich bewusst erlebe.
Ich bin mein Unterbewusstsein, worüber ich mich hauptsächlich unbewusst erlebe, für das Unterbewusstsein selbst immer bewusst.

7.) Ich bin mit meinem Tagesbewusstsein drei Persönlichkeiten.

8.) Ich bin das Unterbewusstsein, kann Chef oder Helfer in der Seele sein.

9.) Ich bin mit meinem menschlichen Körper eine Persönlichkeit, die nur vom Unterbewusstsein am Leben gehalten werden kann.

10.) Ich bin das Unterbewusstsein mit meinem Helfer der Willensenergie, dem Kraftpotential.

11.) Ich bin das Unterbewusstsein mit meinem Helfer dem Gefühl = Angst +Freude.

12.) Ich bin das Unterbewusstsein mit meinem Helfer der Aura, die die Seele in seiner Gesamtheit umschließt und zusammenhält, damit die Einmaligkeit nicht verloren geht.

13) Ich bin das Unterbewusstsein als mir immer und jeder Zeit bewusste Persönlichkeit.

14.) Ich bin das Leben spendende Unterbewusstsein.

15.) Ich bin das Leben bestimmende Unterbewusstsein.

16.) Ich bin das Unterbewusstsein und kann das Lebensbuch lesen.

Das Lebensbuch, das für diesen Menschen, für dieses eine Leben bestimmt "ist".

17.) Ich bin das Tagesbewusstsein und habe die Freiheit in das geschriebene Lebensbuch eingreifen zu können.

18.) Ich bin das Unterbewusstsein und kann das Lebensbuch umschreiben.

Weitere Informationen zum Unterbewusstsein.

Das Unterbewusstsein als tatsächlicher Chef des Bewusstseins, später als Helfer des Tagesbewusstseins, geht wie selbstverständlich mit allen ihm zur Verfügung stehenden Hilfsmitteln vor, damit sich das Tagesbewusstsein frei entfalten kann.

Welche Richtlinien hat das Unterbewusstsein mitbekommen, um Aufgaben hier auf Erden erfüllen zu können?

I.) Das Beste aus der Existenz in dem jeweiligen Wirtskörper zu machen.

II.) Dem Tagesbewusstsein, dem Chef der Seele, in allen Belangen behilflich zu sein und selbstständig alle automatisch ablaufenden Geschehnisse zu erfüllen.

III.) Versuchen mit dem jeweiligen Körper so lange wie möglich zu leben.

IV.) Oberster Warner vor Gefahren zu sein.

VI.) Die fünf seelischen-geistigen Grundbedürfnisse als Richtlinien:

1.) Anerkennung

2.) Liebe = Freude

3.) Harmonie

4.) Geborgenheit

5.) Selbstverwirklichung, Vorstellungen, Ideen, Pläne in die Tat umsetzen.

Wenn ich die körperlichen und seelisch-geistigen Grundbedürfnisse richtig erfüllen kann, erreiche ich meine Zufriedenheit.

Weitere Informationen zum Unterbewusstsein.

Ich als mein Unterbewusstsein, Chef in der Seele, Chef in der Verbindung mit dem Menschen, lebe für mich bewusst, in Bezug auf das Tagesbewusstsein unbewusst. "Ist" das Tagesbewusstsein wach, können sich zwei Ich-Formen unterhalten, können sie die Phantasie frei entfalten, und der Chef des Bewusstseins wird mit all seinen Funktionsweisen zum scheinbaren Helfer für das Tagesbewusstsein.

Scheinbarer Helfer deshalb, weil nur das Unterbewusstsein das Lebensbuch für dieses, für mein einmaliges Leben geschrieben lesen kann, weil mein Unterbewusstsein, auf Anweisung des Tagesbewusstseins, wenn die Anweisung aufrichtig gegeben worden "ist", das Lebensbuch umschreiben kann und wird.

Da das Unterbewusstsein das Tagesbewusstsein sich frei entwickeln lässt, dafür hat das Tagesbewusstsein die Phantasie zur Verfügung, die Kreativität = Gestaltensfreudigkeit, streicht das Unterbewusstsein alle unaufrichtigen Anweisungen und **jede JA-Form und NEIN-Form**, die vom Tagesbewusstsein, dem Unterbewusstsein gegeben werden.

Das Unterbewusstsein als bewusster Baumeister des Menschen, nach dem Bauplan des Lebens, nach dem Genangebot, hat für sich bewusst das **Ja oder Nein** zur Verfügung.

Weshalb, weswegen, warum gibt die Seele einen Teil ihrer Perfektion auf, und welcher Teil "ist" gemeint?

1.) Die Seele "ist" mit seinem Bewusstsein für diese Menschenlebenszeit eingeengt - behindert, denn die Seele gibt ihre Perfektion auf, weil das Tagesbewusstsein mit Lichtgeschwindigkeit denkt, denn das Tagesbewusstsein "ist" an Nerven gekoppelt. Deshalb "ist" es in Bezug auf das Unterbewusstsein, dass mit Gedankengeschwindigkeit arbeitet, recht langsam.

Das Unterbewusstsein arbeitet aus dem mikrokosmischen Bereich heraus und da eine Seele, ein Bewusstsein immer perfekt "ist", aber ausreichend ausgestattet "ist" für dieses Leben, "ist" nur eine wirkliche Perfektion der Seele möglich, wenn sie frei, unbelastet als reine Energieform mit ihrer Zusammensetzung, ohne einen belastenden Körper, sich frei bewegen kann.

2.) Damit sich das Tagesbewusstsein frei entfalten kann mit Phantasie und Gestaltensfreudigkeit.

3.) Weil das Tagesbewusstsein ohne die Hilfe des Unterbewusstseins allein nicht denken kann, denn nur das Unterbewusstsein kann den Willen = die Kraft, das Gefühl, die Aura, die drei Helfer des Unterbewusstseins zum Denken, zum Werten und um die Seele zusammenhalten, nutzen.

Fazit: Was "ist" das Tagesbewusstsein für die Seele?

Es lässt die Seele alles bewusst erleben.

Es "ist" Chef der Seele und des Körpers, Sitz der drei Ich-Formen, sowie des Kurzzeitgedächtnisses.

Was "ist" das Unterbewusstsein für die Seele?

Es "ist" der größte Teil des Bewusstseins. Es speichert alle Informationen im Langzeitgedächtnis sortiert, lenkt und steuert die Seele unbewusst.

Es übernimmt alle automatisch ablaufenden Reaktionen, ist auch unsere innere Stimme und Warner vor Gefahren.

Es hilft dem Chef bei seinen vielfältigen bestimmenden Aufgaben, stellt ihm alle vorhandenen Informationen zur Verfügung.

Was bedeutet das Gefühl für die Seele?

Durch das Gefühl erlebt die Seele Angst und Freude bewusst und unbewusst, als seelische Freude oder seelischen Schmerz.

Hauptsächliche Ausdrucksform des Gefühls "ist" der jeweilige Körper.

Was "ist" der Wille für die Seele?

Der Wille "ist" die Kraft, das Kraftpotential, mit dem das Tagesbewusstsein, als Chef und das Unterbewusstsein, als sein Helfer, die Seele den Körper steuern und lenken können. Alles, was gedanklich bewegt werden muss, braucht die Willenskraft. Gedanken werden zu Plänen, die durch den Körper in die Tat umgesetzt werden sollen, funktionieren nur mit dem Kraftpotential des Willens.

Durch die Aura strömen kosmische Energien, die den Willenstopf sofort wieder auffüllen. Durch die Aura verlässt mich nicht mehr benötigte, umgewandelte Willensenergie, die ich nicht wieder in mein Willenspotential zurückgeben kann, wenn ich diesen Willen erst einmal abgerufen habe, durch mein Unterbewusstsein für die Entwicklung eines Gedankens oder zur Ausführung dieses Gedankens durch eine Tat, aber nur halb so groß, wie vorher meine Vorstellungskraft war.

Der nicht mehr benötigte Wille wird zwischengelagert beim Menschen in der Nackengegend hinten. Zu viel Wille dort abgelegt macht Verspannungen, Verkrampfungen, die aufsteigende Tendenz haben und Kopfschmerzen machen.

Was "ist" die Aura für die Seele?

Die Aura hält mit ihrem Energiemaß die in ihr vorhandenen Seelenenergien zusammen, damit sie sich nicht verflüchtigen, oder sich nicht mit anderen Energien vermischen können.

Sie beschafft der Seele Informationen und gibt geschwätzig alle Informationen an die Umgebung weiter. Informationen die für das Tagesbewusstsein und Unterbewusstsein zurzeit sichtbar sind.

Da sie nur Übermittler von Informationen "ist", kann sie nicht lügen.

Das Unterbewusstsein kann in die Zukunft sehen! Warum?

Weil das Tagesbewusstsein, dass zum Gesamtbewusstsein gehört, ohne die Hilfe des Unterbewusstseins noch nicht einmal denken könnte, geschweige diese Informationen als Gedanken bewerten könnte.

Beispiel: Mir ist es bisher noch nicht gelungen, bewusst mitzubekommen, wann ich, bei welchem Zeitpunkt, einschlafe.

Mein Tagesbewusstsein, bestehend aus drei Ich-Formen (Kindheits-Ich, Eltern-Ich und Erwachsenen-Ich), "ist" ohne den Helfer Unterbewusstsein handlungsunfähig.

Das Denken des Tagesbewusstseins, jeder einzelnen Ich-Form, die denkt, "ist" ohne die Hilfe des Unterbewusstseins nicht möglich, denn denken "ist" eine Tat.

Zu einer Tat des Bewusstseins, ganz bewusst, braucht das Tagesbewusstsein Kraft.

Der Kraftstoff der Seele, der Kraftstoff des Tagesbewusstseins, der Kraftstoff für die drei Ich-Formen zum Denken ist der Wille, das Willenspotenzial.

Der Wille "ist" die Kraft.

Das Potential "ist" der Behälter, die angegebene Größenordnung, die den Willen enthält. So wie bei einem Auto der Kraftstoff, genannt Sprit, der wird nach Maßeinheiten, die sich der Mensch gegeben hat, abgemessen und in einen Kraftstofftank im Auto, irgendwo untergebracht.

Der Kraftstofftank "ist" ein dreifaches Wort und besteht aus Kraft, wenn diese flüssige Stofflichkeit verbrennt, wird ein Motor damit betrieben und der Motor kann durch

Übersetzungen, irgendein Fahrzeug auf dem Land-, auf dem Luft- oder Wasserweg, unter Wasser usw., bewegen. Zu jeder Bewegung brauchen wir eine Kraft.
Der Kraftstoff bei einem Auto "ist" in einem Behälter, als Tank bezeichnet, im Tank gefangen, gesammelt und kann durch eine Öffnung wieder abgegeben werden, damit der Kraftstoff, der Kraft gibt und etwas bewegen kann.
Beim Denken "ist" das nicht anders.
Buchstaben oder Zahlen als Symbole werden aneinandergereiht, durch das Tagesbewusstsein ganz bewusst, so dass eine Information, ein Gedanke, eine Idee, ein Plan, vor meinem geistigen Auge als Vorstellungskraft, vor meinem geistigen Auge als Bild, entsteht. Ich kann mir einen Gedanken bewusst vorstellen.
Bewusst sind diese Einzelsymbole aneinander gereiht mit der Kraft des Willens und werden als Gedanken, als Idee bezeichnet, mit dem Tagesbewusstsein bewusst, mit dem Unterbewusstsein unbewusst.
Da diese Vorstellungskraft Informationen sind, der Mensch jede Information werten muss, sich somit gefühlsmäßig eine bewusste oder unbewusste Ausdrucksform verleiht
Der menschliche Körper als Spiegelbild der Seele muss genannt werden, weil wir die Seele, das Tagesbewusstsein, das Unterbewusstsein, die anderen Teile nur errechnen, aber nicht sehen, hören, riechen können.
Somit "ist" der Körper das Ausführungsorgan der Seele, in dieser materiellen Welt.
Der menschliche Körper ist materiell.
So wird aus einer nicht materiellen Vorstellungskraft, über das Ausführungsorgan des Körpers etwas sehbares, hörbares, riechbares und greifbares Materielles, dass der Mensch wiederum mit seiner Vorstellungskraft, in seiner Welt, verwirklicht.
Da die Seele, das Unterbewusstsein, dem Körper das Leben für eine kurze Menschenlebenszeit spendet, bestimmt es auch das Leben, denn ohne das Unterbewusstsein ist das Tagesbewusstsein handlungsunfähig.
Sowie ich mein Einschlafen, dass Trennen des Tagesbewusstseins vom menschlichen Gehirn, vom Unterbewusstsein bisher noch nicht erlebt habe, so konnte ich auch bisher nicht bewusst erleben, mit dem Tagesbewusstsein ganz bewusst, in den Kraftstofftank der Seele, das Willenspotenzial oder bewusst, in das Gefühlspotenzial gegriffen zu haben.

Somit habe **ich als Unterbewusstsein** dem Tagesbewusstsein geholfen, damit es die Zukunft schauen kann und wie es, in welcher Form, wonach denken und zu werten beabsichtigt.
Das Unterbewusstsein weiß es schon viel eher, was das Tagesbewusstsein denken und werten will, bevor das Tagesbewusstsein auf die Idee, auf die Vorstellung kommt, denn nur das Unterbewusstsein, der Chef der Seele, hat die Fähigkeit, das Lebensbuch zu lesen und umzuschreiben.

Wer bin ich im Ganzen?

Was "ist" damit gemeint?

A.1) Mein einmaliger Körper.
A.2) Meine einmalige, dem Körper Leben spendende, Leben gebende, Leben bestimmende Seele.
Ich als einmalig, zweimaliger Mensch in meiner Einmaligkeit bin von meiner einmaligen Seele beseelt worden und lebe immer noch.
In meiner Seele, diese aus fünf Teilen bestehende Energieform, mit unendlich vielen Energieformen, will sich mein Bewusstsein, bestehend aus Tagesbewusstsein und Unterbewusstsein, in dieser materiellen Welt über meinen Körper verwirklichen, um mit der körperlichen materiellen Art Mensch Erfahrungen in dieser kurzen Menschenzeit mit den Menschen zu machen.
Nur durch vielfaches Beseelen von vielen unterschiedlichen Menschen bekommt das Bewusstsein einer Seele die unterschiedlichsten Lebenseindrücke und Erfahrungen aus dem Leben mit einem materiellen Körper.
Da Energien unvergänglich sind, Seelenenergien in ihrer Einmaligkeit zusammengesetzt unzerstörbar sind, weil die Seele, das Bewusstsein sich mit seiner Aura und ihren unendlich vielen Energieformen schützen kann.
Ich habe vorhin selbst gesagt, dass ich mein Unterbewusstsein bin.
Mein Unterbewusstsein "ist" Chef meiner Seele, "ist" Chef in dieser Verbindung mit mir als Mensch.
Warum? Weil nur mein Unterbewusstsein mein Lebensbuch lesen kann, wenn mein Tagesbewusstsein wach geworden "ist", wenn mein Tagesbewusstsein sich frei entwickeln darf, wenn mein Tagesbewusstsein meinem Unterbewusstsein aufrichtige

Vorstellungen als klare und eindeutige Kommandos **ohne Ja- oder Nein-Form** gibt, dann schreibt mein Unterbewusstsein als scheinbar kritikloser Helfer mein Lebensbuch neu.

*(Das Unterbewusstsein streicht oder ignoriert jede Form von **Ja** oder **Nein** in einer Anweisung, die vom Tagesbewusstsein gegeben wurde.*

*Genauso hört das Unterbewusstsein weg, wenn das Tagesbewusstsein von **wir**, **man** oder **uns** spricht.*

*Das Unterbewusstsein selber ist allerdings ein **"Ja-Sager"**, das heißt, als kritiklose Instanz muss es alle Anweisungen des Tagesbewusstseins ohne Widerspruch befolgen.*

Das Unterbewusstsein als kritiklose Instanz wird von mir nicht als Persönlichkeit angesehen. Es ist nur ein sich vieltausendfach aufteilender Helfer des Chefs, des Tagesbewusstseins.

*Das Unterbewusstsein selbst hat für sich das **Ja** und **Nein**, sonst könnte es zu einer Anweisung, zu einem Befehl vom Tagesbewusstsein oder Körper gegeben, nicht **ja sagen** oder in Notsituationen das Tagesbewusstsein umgehen, um den zurzeit besiedelten Körper aus einer Gefahrensituation zu retten.*

Also muss es noch solch ein Notprogramm für das Unterbewusstsein geben; vielleicht genauso ein Notprogramm, wie unser Gehirn es hat, das in einer Gefahrsituation für Leib und Leben Morphiate oder Überlebenshormone ausschütten kann.)

Mein Unterbewusstsein, der scheinbare Helfer, wird nur als scheinbar kritikloser Helfer bezeichnet, weil sich das Unterbewusstsein der Menschheit bisher, über etwas logisches Denken, mit dem Tagesbewusstsein entzogen hat.

Es wurde von der Menschheit mit dem logischen, bewussten Denken gearbeitet.

Die Fragen der Wahrscheinlichkeitsrechnung oder der Verhältnismäßigkeitsrechnung wurde nicht gestellt, das hat das Unterbewusstsein bisher erfolgreich, über den Diktator Kindheits-Ich, verschleiern können.

Bisher dachte die Menschheit, dass das Erwachsenen-Ich erwachsen sei.

Gerade das heutige stattfindende Unrechtsverhalten "ist" so groß und nicht zu übersehen und dadurch gibt sich das Unterbewusstsein die Blöße entdeckt zu werden als der tatsächliche Chef der Seele, des Bewusstseins, der Helfer, in der Verbindung mit einem Lebewesen, dass es sich selber aus dem Genangebot

männlicher und weiblicher Richtung bauen muss, denn der Mensch gehört zur Natur, zur Art Mensch, aus der Artenvielfalt der Natur.

Das Unterbewusstsein "ist" der tatsächliche Chef, weil nur das Unterbewusstsein das jeweils einmalige Lebensbuch eines Menschen lesen kann.

Jeder Mensch hat sein eigenes Lebensbuch mit unterschiedlichen Fähigkeiten, mit unterschiedlichen Neigungen zu oder gegen, die in diesem Leben gelebt werden wollen.

Jede einmalige Seele hat gleiche Teile, namentlich in einer unterschiedlichen Zusammensetzung.

Was die Seele einerseits gleich, aber auch wieder einmalig macht.

Bei jeder Seele "ist" das Unterbewusstsein Chef.

Bei jeder Seele darf sich das Tagesbewusstsein frei entwickeln ab einem gewissen Zeitpunkt nach Menschenaltersjahren gerechnet.

(Eine Seele wird nach ihrer Evolutionszeit gerechnet. Der Name Evolution besagt schon, dass es Zeitabstände von mindestens tausend Jahren sind.)

Bei jeder Seele "ist" der Wille, das Gefühl, die Aura, der Helfer zuerst des Unterbewusstseins.

Wenn das Tagesbewusstsein wach "ist", "ist" auch das Unterbewusstsein der Helfer vom Tagesbewusstsein, weil das Unterbewusstsein den einzelnen Ich-Formen im Tagesbewusstsein, die Willenskraft zum Denken als Vorstellungskraft zur Verfügung stellt. Weil das Unterbewusstsein den drei Ich-Formen im Tagesbewusstsein das Gefühl von Angst und Freude zur Verfügung stellt.

Weil der Mensch jede Information werten muss, kann er nicht neutral sein!

Weil die Menschen sich verständigen müssen und dabei zu sehr mit Phantasie arbeiten.

Die Aura wird von jedem Unterbewusstsein aufgespannt, dass Lebewesen wird eingehüllt, damit die Seele mit ihren einmaligen Energieformen ihre Einmaligkeit behält und sich nicht mit gleichgesinnten Energieformen vermischt.

Mit dieser Betrachtungsweise, der Funktionsweisen der Einzelteile der Seele, können jeder einmaligen Seele mindestens 30 Naturgesetzmäßigkeiten (eigenes Thema) zugeordnet werden.

Peter sagte: Der Mensch muss sich vor eingeübten Denk- und Handlungsweisen schützen. Der Mensch hat das Recht, kritischer alles zu hinterfragen.
Der Mensch, die Kinder wollen wissen, sie wollen viel Wissen, sie wollen alles wissen, das nicht möglich "ist"!
Möglich ist heute, unseren Kindern richtiges Grundwissen zu geben.
Kinder dürfen nicht weiter betrogen werden, zu ihren Rechten.
Da das Tagesbewusstsein aus drei Ich-Formen, drei Persönlichkeiten, die wissen wollen, besteht, ist jede Ich-Form mit bestimmten Fähigkeiten ausgestattet, die gelebt werden wollen.
Bisher wurde der Mensch getäuscht durch Unrecht.
Die gesamte Menschheit wurde gleich mehrfach zur Seele, zum Menschen, zum Leben getäuscht.
Das Tagesbewusstsein = das Kindheits-Ich, das Eltern-Ich, das Erwachsenen-Ich, diese Ich-Formen sind nicht nur geschlechtlich: sie haben die Sächlichkeit - die Weiblichkeit und die Männlichkeit.
Es "ist" genau aufgeteilt in etwas mehr oder weniger Weiblichkeit in etwas mehr oder weniger Männlichkeit.
Dem Kindheits-Ich wird eher die Sächlichkeit zugesprochen.
Der Frau wird eher die Weiblichkeit zugesprochen.
Die Männlichkeit wird eher dem Mann zugesprochen.
Das ergibt sich im Leben nach der Verteilung, wie der Mensch sein Leben lebt.
So wird es normal und beweisbar.
Bei zu viel oder zu wenig, es überwiegt oder unterliegt, die eine oder andere Geschlechtlichkeit des Tagesbewusstseins bei der Beseelung von einer Weiblichkeit oder Männlichkeit, hat der Mensch bisher Namen gefunden, die nicht haltbar sind, weil die Begründungen nicht richtig sind.
Wenn die Begründungen nicht ganz richtig sind, sind die Aussagen falsch.
Der Mensch leidet ungerechtfertigt ein seelisches Leid.
Zuerst "ist" die Seele - das Bewusstsein gestört, dann der Körper.
Dann "ist" die Seele - das Bewusstsein krank und dann der Körper.
Alles zurückzuführen auf Verständigungsschwierigkeiten.

Vorsätzlichkeit "ist" wegen der Schwarzbrille, der Legalität, der Normalität, ausgeschlossen. Im guten Glauben richtig zu handeln, "ist" trotzdem falsch.
Unsere Kinder haben in ihrem einmaligen, kurzen Menschenleben das Richtige, die richtige Lebensqualität als Mensch, so wie jeder Mensch, verdient.
Das Kindheits-Ich hat leider viele schauspielerische Fähigkeiten, die das Kind brutal sogar als Diktator gegen die Allgemeinheit, die anderen Ich-Formen von sich als Seele in der Verbindung mit dem Menschen, sondern im Besonderen gegenüber dem Eltern-Ich, dem Erwachsenen-Ich im Tagesbewusstsein mit seinen Fähigkeiten, Diktator sein zu können, schamlos bisher ausgespielt hat.
Die Phantasie eines kindlichen Diktators im Tagesbewusstsein der Seele hat zu der weltweiten Bewusstseinskrankheit geführt.
Das erklärt Legalität.
Das erklärt die Normalität.
Das erklärt die vielen Ungerechtigkeiten.
Das erklärt die Zivilisationskrankheit, die Bewusstseinskrankheit, mit allen seinen Übertreibungen und den vielen daraus entstandenen Folgekrankheiten.
Das erklärt die Borniertheit, das Unrichtige.
Das erklärt die mehrere Klassen-Gesellschaft.
Das erklärt die Hilflosigkeit der Menschen.
Das erklärt die zuerst Blindenbrille, später die Schwarzblindbrille.
Das erklärt die hohe Fehlerquote der Menschen.
Das erklärt die Uneinigkeit der verschiedenen Völker.
Das erklärt die nicht Ernsthaftigkeit überall.
Das erklärt die Minderwertigkeitskomplexe.
Das erklärt die Gradlinigkeit in einer festgefahrenen Richtung.
Das erklärt die Eitelkeit, bis zum exzentrischen.
Das erklärt die Orientierungslosigkeit.
Das erklärt die immer früher einsetzende, gewissenlose Gewalt.
Das erklärt die Dummheit der Menschen.
Bis zum achten oder zehnten Lebensjahr eines Menschenalters gedacht, weil es zu diesem Zeitpunkt bei den Menschen erst wach wird.

In diesem Alter wird das Erwachsenen- Ich für den Menschen deshalb erst wach, nach einem Entwicklungsprozess, weil es dann erst gebraucht wird.
Das Eltern-Ich, das die größten Gefühlsanteile haben kann, ist eher der Weiblichkeit einer Frau zuzuordnen.
Die Frau, die Weiblichkeit "ist" in seiner Bauart für den Nachwuchs gebaut.
Die Weiblichkeit "ist" nicht nur ein gefühlsmäßiger guter Berater, sondern auch eine gute, weibliche Mutter.
Leider machen die großen, lieben Mütter, wegen der Liebe zu ihrem Kind oder in der Liebe Fehler der Dummheit, weil Liebe blind machen kann.
Die Mutter meint es wie erwähnt mit ihrem Kind "nur" gut.
Nur etwas mit einem anderen gut meinen, ist sich selbst vernachlässigend.
Leicht wird die liebende Mutter zur Über-Mutter, das ist entmündigend für das Kind.
Da Angst und Freud = Liebe größer, dichter beieinander liegen, hat die Mutter Angst um ihr Kind, manchmal Über-Angst, und auch das "ist" nicht gut für beide.
Eine liebende Mutter "ist" nicht nur enger verbunden mit dem Kind, sondern gefühlsmäßig wächst die Mutter über sich hinaus.
Liebe macht dumm, macht Fehler, aber auch Angst.
Verlustängste lassen liebende Mütter über sich hinauswachsen.

Liebe "ist" der beste Fortpflanzungsschutzmechanismus = Artenschutz, den ein Lebewesen, mit empfundenen Gefühlen, haben kann.

Bei Tieren in der Natur "ist" dieses Verhalten normal.
Der Mensch, mit seiner Phantasie, "ist" sehr oft anders.
Der Mensch verteilt nicht nur seine Liebe anders, sondern er baut mit der Angst im Gehirn Mauern, so dass der eigene Mensch weder an seine Gefühle, noch an Ereignisse herankommt.
Der Mensch, der sein Tagesbewusstsein falsch eingesetzt, ist mit diesem Verhalten sein eigener, größter Feind.
Wenn dieses Fehlverhalten gegen die Natur oft genug wiederholt wird, ist nach vielen Übungen, die aufrichtig sind, das falsche Verhalten zum Reflex geworden.
"So" "wie" alles andere, in gleicher Art, zum Reflex werden kann.
Bewusst wird es dem Menschen erst dann, wenn ein Schaden entstanden "ist".

Horst/Peter Pakert **Selbstzerstörungskräfte habe ich in Selbstheilungskräfte verwandelt** 1992/2007/27

Mein einmaliges Unterbewusstsein brachte die Fähigkeit meiner Beseelung in meiner Mutter mit und bewusst Baumeister des vorgefundenen Erbgutmischverhältnisses, der Frau und des Mannes zu sein.

Die ersten unbewussten, für das Unterbewusstsein bewussten Zellteilungen nahm mein Unterbewusstsein als bewusster Baumeister des vorgefundenen Genmaterials vor, um daraus einen einmaligen menschlichen Körper - mich als den lieben Horst - zu bauen.

Meinen Körper - materieller Art - stellte mein Unterbewusstsein erst einmal in seiner Einmaligkeit, dann in seiner natürlichen Beschaffenheit her.

Da meine Seele in Verbindung mit meinem Körper nach neun Monaten meine Mutter verlassen konnte, ausgestattet als fertiges Menschenkind - als Säugling, vorbereitet auf die menschliche Art, aus der Schwerelosigkeit kommend, um in die Umweltbedingungen entlassen werden zu können.

So wurde ich herzlich in der Schwerkraft - der Erdanziehungskraft - mit einem Klaps auf den Po in dieser Menschen-Unrechtswelt begrüßt.

Die Schwerkraft und die Schmerzen, die Anlagen und Fähigkeiten, die diesen Körper veranlassten - durch mein Unterbewusstsein - mit meinem einmaligen Körper den ersten Atemzug zu tun, um damit auf Eigenversorgung - Selbstversorgung umzuschalten in dieser materiellen Welt.

Da mein Unterbewusstsein die gute Konstitution, die natürliche Beschaffenheit, meines Körpers, meines Gehirns, meiner Organe, mein schon schlagendes Herz, die Beweglichkeit meiner Extremitäten schon hergestellt hatte, schloss sich beim ersten Atemzug mein Herz und öffnete den Weg des Blutkreislaufes in meine Lungen, die sich zum ersten Mal aufblähten. Mein körperlicher Blutfluss wurde jetzt außerhalb meiner Mutter, außerhalb der Schwerelosigkeit, durch mein Unterbewusstsein anders gelenkt, denn damit wurde ich zum Selbstatmer, zum Eigenversorger.

Mein Unterbewusstsein ging sofort auf Nahrungssuche, denn mein Unterbewusstsein wusste, dass es über neue Nahrungsaufnahme, jetzt nur noch durch eigene Versorgung des Gehirns - des Körpers, von der vorherigen Konstitution, zur Kondition, zuerst eines Säuglings, später eines Kleinkindes, meinen Körper mobilisieren musste.

Kein materieller Körper, auch nicht mein menschlicher Körper macht von selbst, von sich aus eine Aktion, eine Bewegung allein.
Mein Unterbewusstsein hatte vorher schon Reizimpulse ausgesendet, um mein Herz schlagen zu lassen. Mein Körper - mein Gehirn - wurde vorher auf dem Blutweg durch meine Mutter versorgt, so dass mein Unterbewusstsein meinen Körper bis zur Geburt, bis zum ersten Atemzug, bis zu weiteren Atemzügen des Körpers bringen konnte.
Damit ist mein Unterbewusstsein in meiner Seele auch der Chef meines Körpers, in dieser Verbindung mit meiner Seele!
Da der menschliche Körper bauartbedingt nach seiner Art acht körperliche Grundbedürfnisse hat, mein Unterbewusstsein mit meiner Seele fünf Grundbedürfnisse mitbringt, hat anfangs nach meiner Geburt mein Unterbewusstsein die Grundmenge für den Körper, mit der Seele über den Körper, mit dem Körper verlangt.
Das konnten Durst, Hunger oder sonstige Bedürfnisse der Versorgung oder die Entsorgung sein.
Anfangs bei mir in dieser Verbindung Seele und Körper, in mir bewusst oder unbewusst gesteuert und gelenkt, empfingen mich meine Eltern oder Betreuer, die sich mit so einem Kleinlebewesen Mensch auskannten. Sie haben dann meinem Unterbewusstsein geholfen bei der Versorgung, bei der Entsorgung, bei dem Behütetsein, bei dem Beschütztsein, bei der Erfüllung meiner 13 Bedürfnisse (die Grundbedürfnisse werden an anderer Stelle beschrieben).
Da ich schon als Unterbewusstsein ganz bewusst die bewussten und unbewussten Gedanken meiner Mutter, und auch der näheren Umgebung, mit meinem Unterbewusstsein kennenlernen durfte, befand ich jetzt im anerkannten legalen Menschenlebenszeitalter. Denn ab meiner Geburt, ab meinem Geburtstag, ab meiner Geburtsstunde, ab meiner Geburtsminute wurde ich als Menschenkind von anderen Menschen mitgezählt. Diesen Geburtstag feiern Menschen, so auch ich jedes Jahr einmal, ich zuerst unbewusst, später wurde es mir bewusst.
Heute ist es mir sehr bewusst, denn es schlossen sich für mein Tagesbewusstsein noch andere Geburtsdaten in meinem Leben an, sonst wäre ich gestorben, sonst wäre ich krepiert, sonst hätte mich mein Unterbewusstsein - als Chef meiner Seele - mit meiner gesamten Seele verlassen.

Ein bewegtes Leben stand meinem Unterbewusstsein, meinem Tagesbewusstsein und meinem Körper bevor, kann ich heute sagen.
Wie es ab heute - 2007 -im Erwachsenenalter mit meinem Erwachsenen-Ich im Tagesbewusstsein weitergehen kann, wenn ich auf die einmaligen Eingaben meines Unterbewusstseins mit meinem Erwachsenen-Ich höre, habe ich mit aufrichtigem Selbstvertrauen im Alter von 57 Jahren schon zweimal von meinem Unterbewusstsein mit meinem Tagesbewusstsein, mit dem Erwachsenen-Ich ganz bewusst erfahren.
Wie mein Leben tatsächlich weitergeht, kann ich mit meinem Tagesbewusstsein nicht sagen, weil mein gesamtes Tagesbewusstsein nicht in die Zukunft sehen kann und mein Unterbewusstsein als Chef meiner Seele, der in die Zukunft sehen kann, mir aber nichts von meiner Zukunft verrät.
Mein Unterbewusstsein, als mein heutiger kritikloser Helfer meines Tagesbewusstseins, lässt mich aufrichtig bewusst mein Lebensbuch neu schreiben und verrät mir in einmaligen Aussagen, was ich für mein jetziges Leben, für meinen Körper, für meine Seele tatsächlich brauche.
Wenn ich mit meinem Erwachsenen-Ich mein Lebensbuch im Erwachsenenalter richtiger mit Grundlagen umgeschrieben habe, vom Unterbewusstsein umschreiben lassen habe, damit mich mein Unterbewusstsein bewusst denken und handeln lässt mit meinem Tagesbewusstsein, mit meinem Körper (Gehirn). Denn ich darf mich mit meinem Tagesbewusstsein nicht nur frei in dieser materiellen Welt entwickeln.
Ich darf sogar frei mit meinem Erwachsenen-Ich im Erwachsenenalter, durch neue richtige Informationen aufrichtig - richtiger meinem Unterbewusstsein richtige Informationen geben, damit mein Unterbewusstsein, damit mein Tagesbewusstsein noch das Beste mit meinem Körper in meiner Lebenszeit als Mensch machen kann.
Ich habe schon zweimal sehr bewusst erlebt, dass mein Unterbewusstsein, der freudige Berater meines Tagesbewusstseins, meines Erwachsenen-Ichs ist - geworden ist, so dass ich mit Freude meinem Unterbewusstsein als mein Berater vertraue, der mir nur einmal diese Informationen gibt, und ich dann ganz bewusst mit meinem Tagesbewusstsein, mit meinem Erwachsenen-Ich diese Hinweise befolgt habe.
Dass ich diese freudigen Erkenntnisse im Alter von 57 Jahren haben darf, habe ich meiner mühseligen, anstrengenden Vorgehensweise, nach meinen Mitteln und

Möglichkeiten, mit einem heute schon Können, mit Selbstvertrauen und mit Peters Informationen in meiner Unikattherapie erreichen können.
Deshalb merke ich mir den heutigen Tag besonders gut, denn ich bin meinem aufrichtigen Selbstvertrauen einen großen Schritt nähergekommen.
Damit ist auch das Erreichen meines 18- oder 20-jährigen geistigen Menschen-Lebensalters oder darüber hinaus für mich in eine erreichbare Realität gekommen, wenn meine Seele, mein Unterbewusstsein mich nicht vorzeitig verlässt.
Noch im letzten Jahr, im Jahr 2006, habe ich das, was ich heute erlebe, noch nicht einmal erahnen können.
Glückliche Gefühle sind in mir, so dass ich die Hoffnung habe, dass mein richtiges menschliches, bewusstes Leben jetzt erst richtig anfängt.
Der Mensch sagt: Hoffnung kann Berge versetzen, oder die Hoffnung stirbt nie.
Dabei ist die Gewissheit, die ich bis jetzt habe, dass ich lebe.
So ist es für mich meine Wahrheit, meine Realität und lässt mich begründet hoffen, dass sich meine Anstrengungen, um endlich bewusst gerechter leben zu können, sich bis "jetzt", bis "jetzt", bis "jetzt" sich nicht nur bewahrheitet haben, sich bis "jetzt" nicht nur gelohnt haben, sondern ich verspüre das in mir noch viel mehr vorhanden ist, das gelebt und ausgewertet werden will, denn mein quälerisches, leidvolles Leben kann nicht umsonst gerade so für mich so gewesen sein.
Was jeder Mensch wissen sollte:
Krank sein fängt nicht erst bei einer Arbeitsunfähigkeit an!
Gerade gezeugte Kinder können schon eine "Bewusstseinskrankheit = ein Leiden im Unterbewusstsein" wegen erlittener Ungerechtigkeiten haben.
Das Leiden kann so groß sein, dass die Leben spendende, die Leben entwickelnde Seele mit ihrem Bewusstsein diesen Körper, egal in welchem Entwicklungsstadium, durch das Unterbewusstsein entwickelt, wieder verlässt.
Der materielle Körper stirbt ab.
Oder es kommt vorgeburtlich, nachgeburtlich, schon zu einem Unterbewusstseinstrauma, wie wir es bezeichnen würden.
Das Unterbewusstsein schützt das Gesamtbewusstsein vor Ungerechtigkeiten, die zu viele Leiden erzeugen.

Das Unterbewusstsein sperrt von sich aus, als noch Chef der Seele - des Unbewussten und den durch das Unterbewusstsein entstehenden Körper, die Freudenautobahn auf dem Nervenwege zum Körper.

Habe ich eine Suchtkrankheit, bin ich unfrei.

Was macht mich unfrei?

Verständigungsschwierigkeiten und die Suchtkrankheit selbst!

Die alles zerstörende Krankheit aus der Seele, die Bewusstseinskrankheit des falschen Denkens, ist inzwischen so groß geworden, dass sie bei 99% der Menschen in der Zivilisation beweisbar geworden ist.

Unrecht, Über- und Untertreibungen sind in unserer Gesellschaft normal.

Diese sind aber auch Erziehungsfehler, aus denen über einen gewissen Zeitraum eine Suchtkrankheit entstehen kann.

Wer macht Erziehungsfehler?

1) Die Erzieher (zum Beispiel die Eltern des Suchtkranken usw.).

2) Der Suchtkranke hat sich falsch erzogen.

Meine Eltern haben mir Natürlichkeit vorgelebt mit ihren Fehlern und Ängsten.

So war die Realität, denn ich war Konsument der Informationen aus der Kindheit.

Mir blieb ja auch gar nichts anderes übrig.

Meine Ansprüche an das Leben waren für die Verhältnisse (Eltern) zu hoch.

Meine Ansprüche an das Leben als Mensch waren normal.

Ich war nur unfähig, durch den mangelnden Informationsstand (vierzigjährige Lebenserfahrung), die ankommenden Informationen richtig zu deuten.

Für mich sind meine Eltern in meiner Kindheit nicht passend gewesen.

Sie waren selbstständig, hatten kaum Zeit, und ihnen fehlte das Wissen für eine kindgerechte Erziehung.

Die Schule des Lebens muss sich weltweit ändern.

Die Lebensschule in diesen Homepages ist zur ersten richtigen Orientierung zur Seele, zum Menschen, zum Leben, zur Verbesserung der Lebensqualität gedacht.

Es sind die ersten richtigen Hinweise da, dass wir die Seele nicht vergessen, nicht ignorieren dürfen.

In der Schule wird lediglich biologische Aufklärung betrieben.

Die richtige Beziehungskunde in unserer Erziehung fehlt.
Selbst dieses einfache Wort ist mir von keiner Seite richtig erklärt worden.
Ich musste mir die verschiedensten Aufklärungen selbst beibringen, durch zum Teil schmerzliche Erfahrungen.
Dass wir nur über Schmerzen richtig lernen, ist mir jetzt bekannt. Aber so viele seelische Schmerzen und Enttäuschungen hätten es doch nicht zu sein brauchen.
Zu meinen ersten Erinnerungen zählt das Unrecht.
An eine behütete, sorglose Kindheit habe ich keine großen Erinnerungen.
Das Tagesbewusstsein ist wie erwähnt der Bestimmer in uns Menschen und wird in drei Ich-Formen aufgeteilt: Kindheits-Ich, Eltern-Ich und Erwachsenen-Ich.
Das wird wissenschaftlich durch die TA - Transaktionsanalyse bestätigt.
Als meine ersten Ich-Formen vom Tagesbewusstsein wach wurden hat mein Unterbewusstsein schon den beiden Ich-Formen Kindheits-Ich und Eltern-Ich so viele Protesthaltungen, Spontaneitäten bis hin zu Reflexen angewöhnt und als Angewohnheiten hinterlassen.
Mit meinen Protesthaltungen machte ich schon als Kind weiter in dieser Unrechts-Menschenwelt, weil auch meine Gerechtigkeitssinne des Tagesbewusstseins gegen ankommendes mir zugefügtes Unrecht protestierten.
In meiner Unikattherapie stellte ich fest, dass ich schon blind war, für mich und diese Welt, bis ich zur Schule ging.
Weder meine Eltern und Lehrer, so wie die Menschen in der Umwelt waren frei von Blindheit. Deshalb konnten sie nur, deshalb mussten sie mich so erziehen und mir diese Informationen mitgeben, die mich früh schwarzblind gemacht haben.
In meiner Schulzeit konnte ich mich nicht dagegen wehren, dass mir die Schwarzbrille aufgesetzt wurde, denn die Ungerechtigkeiten gingen weiter.
(Die logische Einfachheit zur Leben spendenden Seele, die jeden lebenden materiellen Körper für eine kurze Körper-Lebenszeit beseelt, ist wie erwähnt für falsch geschulte Erwachsene die Schwierigkeit zur Seele.
Das ist mit Blindenbrille oder Schwarzblindenbrille ausgedrückt.
Übertreibend, missachtend die Seele zu ignorieren, ist übertrieben - viel zu viel zu dumm - Schwarzlicht-Brille.)

Meine Protesthandlungen hatten sich den Mitteln und Möglichkeiten angepasst und so war ich schwarzblind, **behandlungsbedürftig krank**, als meine Schule beendet war.
Das haben weder meine Eltern, Lehrer, Erzieher oder andere Erwachsene bemerkt.
Ich war der Letzte, der es Jahrzehnte später bemerkte, als ich nicht mehr weiterkonnte und endlich Hilfe von außen annahm.
Bei mir haben sich über 40 Jahre Schwarzblindheiten als Reflexe eingeschlichen, die versuche ich zu minimieren.
Mein Leben besteht heute noch vorwiegend aus diesen kranken, mit in mein Erwachsenenleben eingebrachten und mit dem Erwachsenen-Ich ausgeführten schädigen Handlungen, die mein Kindheits-Ich ins Lebensbuch, von mir dem Unterbewusstsein, hat schreiben lassen.
Ich halte hier fest, dass ich ganz bewusst, als Mensch mit dem Erwachsenen-Ich im Tagesbewusstsein meiner Seele lebend, unter den Reflexen immer noch leiden muss, wenn diese Reflexe mir von außen sichtbar gemacht werden, denn mir selbst werden diese Reflexe nicht bewusst.
Nur mein Therapeut Peter macht sich die Mühe, die Verhaltensweisen von mir zeigen, die mich und andere geschädigt haben. Die Möglichkeit ist mir jetzt gegeben, dass ich mein Verhalten neu überdenken und umbewerten kann.
Erkenntnisse: Mein großer Wille, meine großen Vorstellungskräfte haben mich groß bewusstseinskrank werden lassen.
Mein Körper, das Materielle an mir ist dadurch stark geschädigt worden.
Die großen Vorstellungskräfte meines früheren Chefs im Tagesbewusstsein - mein Kindheits-Ich - hat mit Phantasie von vielen Dingen Gebrauch gemacht, zu denen ich neigte.
Laut WHO (Weltgesundheitsorganisation) heißt Sucht etwas zwanghaft wiederholen, also etwas Normales, wie das Essen, Trinken, Atmen, die Sexualität. Das Süchtige, Normale, Zwanghafte habe ich über- oder untertrieben bis es Krankheitswert bekam und so entstanden meine Suchtkrankheiten.
Meine gesamte Bewusstseinskrankheit als Suchtkrankheiten, als Übertreibungskrankheiten, als Zivilisationskrankheiten zu schildern würde viele Bücher oder DVDs füllen.

Die Ursache für mein Bewusstsein meiner Seele waren Ungerechtigkeiten, die selbst mein großzügiges Unterbewusstsein in den Anfangsjahren nach meiner Beseelung schon nicht kompensieren konnte.
Als endlich zwei Ich-Formen im Tagesbewusstsein meiner Seele wach waren, das Kindheits-Ich und Eltern-Ich *(im Dokument beschrieben)*, und sie mit Phantasie und Gestaltensfreudigkeit anfingen zu denken, so hatten sie nach kurzer Zeit, wegen dem Unrecht unter den Menschen, kein Verständnis für die vielen Verständigungsschwierigkeiten.
Das wache Tagesbewusstsein versuchte zwar als führendes Kindheits-Ich ganz bewusst, noch unschuldig in den Erinnerungen, also sehr einfach-naiv, zu seinem Recht in Verbindung mit dem Körper zukommen und verstehen zu wollen.
Das Kind konnte aber schon nach kurzer Zeit Entzug, Enthaltsamkeit als Unrecht den gesamten Menschen gegenüber nicht kompensieren und liebenswürdig bleiben.
Schon nach kurzer Zeit waren sich Tagesbewusstsein und Unterbewusstsein einig, obwohl im Tagesbewusstsein das Erwachsenen-Ich noch nicht wach war, den vielen Ungerechtigkeiten mit Widerstand zu begegnen, um doch noch zu meinem Recht zu kommen.
Mein Bewusstsein wollte das Beste aus dieser menschlichen Verbindung machen.
Selbst mit und über meinen Körper konnte ich trotz Protesthandlungen kein kindliches Recht bekommen.
Selbst später im Erwachsenenalter mit den Fähigkeiten des Erwachsenen-Ichs, das ich als Kindheits-Ich nachspielen konnte, zu einem großen Teil leider nicht glaubwürdig, kam ich nicht zu meinen menschlichen seelischen Rechten.
Leisten durfte ich immer viel.
Das war das einzige Recht, das ich ausnutzend in Anspruch nahm.
Das machte mich schon als Kind nicht, als Jugendlicher schon gar nicht und als späterer Erwachsener erst recht nicht zum glaubwürdigen Menschen, dem Vertrauen offen entgegengebracht wurde. Wenn ich es heute beurteile zu Recht.
Ich war als Kind, als Jugendlicher, als Erwachsener schon gar nicht für die eingeführten Regeln dieser Welt. Diese ungerechten, unmenschlichen, unseelischen Rechte waren von mir nicht zu entschuldigen.

Deshalb wurde ich sehr schnell zum Protester dieser Ordnungen.
Deshalb wurde schon mein Kindheits-Ich im Tagesbewusstsein meiner Seele in meiner Kindheit zum Diktator für andere.
Aber leider waren die Erwachsenen - und die hatten das "Sagen" - in der Überzahl.
Als Kind hatte ich unwissend, unmündig und rechtlos zu sein.
Das wollte ich mit meinem großen Willenspotential, das an meine Vorstellungen angehängt wurde von meinem Unterbewusstsein, nicht einfach so hinnehmen.
Meine Proteste wurden mit der Zeit größer, umfangreicher und - ich gebe es zu - auch gemeiner.
Dass ich dabei zu meinem eigenen größten Feind wurde, durch diese vielen Proteste als Übertreibungen, die ich viel, viel zu viel machte, ist mir heute bewusst.
Die Erwachsenen wollten sich von einem Kind, von einem Jugendlichen nichts sagen lassen, weil die Erwachsenen an ihre Rechte als Unrecht glaubten und sie das Unrecht mit allen Mitteln durchsetzen.
Dass ich später zuerst scheinheilig mitmachte und noch später dieses ganze Unrecht selbst lebte, kann ich nur so erklären, dass ich keine Chance hatte gegen den Erwachsenenstrom zu schwimmen.
Als Ausgleich hatte ich meine Extratouren von Lügen, Betrügen und der vielen Übertreibungen mehr, die ich mir als meine Rechte einfach nahm.
Ich habe mich dazu entschlossen und das ist beweisbar, denn ich habe mich bei Peter zu einer Therapie gemeldet, die Ursache meiner vielen Krankheiten zu erkennen, zu beseitigen, um damit auch die Grundkrankheit, die Bewusstseinskrankheit zum Stillstand - zur Gesundheit - zu bringen.
Gesundheit heißt Makellosigkeit und Energien in meiner Seele, in meinem Bewusstsein können feinstjustiert werden, so gut es mir möglich ist, damit sich mein Bewusstsein, mein Erwachsenen-Ich noch richtiger als bisher mit meinem materiellen Körper, durch meinen Körper, über meinen Körper in dieser realen Welt, in dieser materiellen Welt besser verwirklichen kann.
Ich - als der Mittelpunkt meiner Welt - strenge mich jetzt wieder an, verschaffe mir Informationen, übe damit in eigener Verantwortlichkeit wieder so lange, bis es mein Wissen geworden ist.

Mit diesem Wissen kann das Erwachsenen-Ich in meinem Tagesbewusstsein ganz bewusst im Erwachsenenalter ein qualitativ besseres und kontaktfreudigeres, gütiges Leben führen als es mir bisher möglich war.
Die berechtigte Hoffnung ist in mir, dass ich wieder aufnahmefähig bin, neue Informationen neu bewerten und neu leben kann, denn ich verspüre nicht nur die Stärke in mir, dass es möglich ist, sondern auch mein wissen wollen.
Meine neuen Vorstellungen sind der Antrieb meines jetzigen Handelns.
Als anständiger Mensch mein Leben eines Tages zu beenden, war schon immer mein Ziel.
Jetzt, nach meiner Aufklärung, kommt dieses Ziel näher.

Peter sagte mir 1991 am Anfang meiner Unikattherapie:

Mit der Persönlichkeitsarbeit fangen wir heute an.
Dazu gebe ich dir ein Buch von mir, damit du erstmal lernst die Informationen, die dort enthalten sind, über die einzelnen Energieformen, die in dir drin sind, wo du bewusst mit hantieren kannst.
Du hast mit ihnen früher schon bewusst hantiert, aber zum Schaden für dich selbst.
Da du das bewusst gemacht hast, mit ihnen trainiert hast, hat sich das Unterbewusstsein daran gewöhnt und die meisten Dinge laufen bei dir unbewusst ab, weil du dich schon sofort mit diesen Dingen trainiert hast. Deshalb wunderst du dich manchmal, wo kommt denn das jetzt her, warum reagierst du so und nicht anders.
Die einfachste Erklärung dafür ist, irgendwann hast du dir das mal antrainiert.
Irgendwann hat dein Unterbewusstsein das begriffen und steuert und lenkt dich zurzeit unbewusst. Manchmal sind diese Dinge mit dem Tagesbewusstsein gar nicht oder nur teilweise nachvollziehbar.
Wenn du in dieses ganze System der vorhandenen Informationen eingreifen willst, dann hast du keine Chance mit sichtbar machen der Vergangenheit am Anfang.
Dann hast du auf Dauer keine Chance mit so einer Psychoanalyse, denn die hilft meistens nur dem Psychoanalytiker.
Das ist auch eine lebensbegleitende Maßnahme, wo man einfach nur feststellt, der Mensch reagiert so und so, also man hält dort den jeweiligen Ist-Zustand fest, und dann bleibt es jedem Menschen überlassen, wie er das deutet.

Das ist etwas, was wir nicht machen wollen, sondern wir wollen praktisch an die Dinge herangehen. Ich gebe dir ein paar Informationen, die du dir durch logisches Denken durch den Kopf gehen lassen kannst.

Das sind vielfach Informationen, die wissenschaftlich nicht abgesegnet sind, aber eh es die Wissenschaft begreift oder beweisen kann, was wir hier so machen, dann sind wir schon uralt oder verstorben, also ist uns das egal.

Das was ich dir sage, habe ich alles selber ausprobiert, das ist so zum großen Teil auf meinem Mist gewachsen, das sind Informationen, die ich schon vielen hilfesuchenden Menschen vor dir vermittelt habe.

Die alle haben mir einmütig gesagt, wenn das so machen, wie ich es ihnen gesagt habe, so mit diesen Dingen zu üben, so logisch denken, verändern sie sich zum Positiven.

Sie können positiv Denken und erreichen das Höchstmaß an ihrer Zufriedenheit.

Sie bekommen durch Sichtbarmachen ihre Missstimmungen weg.

Sie bekommen dadurch Schmerzen, unerklärliche Schmerzen weg.

Teils sind diese Schmerzen nicht nachzuweisen, weil es keinen Anhaltspunkt dafür gibt, keine organischen Schäden hinter stecken, sondern Schmerzen, die auftauchen durch verkehrtes Denken, zu viel produzierten Willen usw.

Wenn man dahinterkommt und sich das alles sichtbar macht, dann kann man, das lernst du im Laufe der Zeit, diese Energien ganz bewusst steuern und lenken, diese erzeugte Energie abbauen oder aufbauen, das ist also gar kein Problem.

Nachtrag: Das Tagesbewusstsein oder das Unterbewusstsein brauchen den Willen, die Kraft, um eine Vorstellung zu entwickeln und um sie über den Körper in die Tat umzusetzen.

Je größer das Bedürfnis der Seele oder des Körpers als Vorstellung des Bewusstseins ist, desto mehr Willen brauchen wir.

Der Wille falsch eingesetzt, als Kraft, verursacht bei dem Körper Schmerzen.

Schmerzen, die eindeutig dem Willen zugeordnet werden können.

Meinen Hauptreflex zeigte mit Peter schon 1991.

Fehler abzuwerten, schönreden, klein machen, weil ich - als Kindheits-Ich - im Erwachsenenalter keine Angst, sondern Freude wollte.

Das falsche Vorteilsdenken wurde zum Reflex und ich - als Unterbewusstsein - musste das in mein Lebensbuch schreiben.
So bin ich - als Erwachsenen-Ich - heute noch der Dumme, der Verlierer, der hilflos den Hinterlassenschaften meines Kindheits-Ich zu sehen muss, das ist ab sofort vorbei. Ich muss mit meinen Therapieunterlagen weiterarbeiten, um kleine Verbesserungen in meinem Leben zu erreichen und mich vor Stillstand zu schützen.
Peter dazu: Das reicht nicht aus, sondern ich muss viel mehr Selbstkritik an mir üben. Fehler erkennen, Fehler erfragen. Dann kann ich auch die Fehler durchbrechen und aufpassen, dass sie sich nicht wiederholen.
Kurzfassung: Eine erkannte Gefahr, ist eine gebannte Gefahr.
Auszug: Früher habe ich Fehler gemacht, die mir als Fehler bewusstwurden.
Ich habe sie nur nicht richtig eingeschätzt und bewertet, weil ich die Wertschätzung verloren hatte. Heute, nachdem ich eine andere realistische Wertschätzung habe, erkenne den ich Fehler als solchen richtig an, deshalb kann ich darauf richtig reagieren
Den Fehler bedauern und gebührend betrauern, ihn wieder begangen zu haben.
Das sind die Schmerzen, die ich mir selber zufüge, um mir diesen Fehler zu merken, weil ich beabsichtige, diesen Fehler nicht noch einmal zu machen.
Diese neue Wertschätzung kann ich mir nur selber erarbeiten.
Früher habe ich immer geglaubt, andere Menschen sind für meine Befindlichkeit verantwortlich, fügen mir Schmerzen zu, wogegen ich immer versucht habe mich zu wehren. Heute weiß ich, es ist für mich zur Gewissheit geworden, dass ich der Bestimmer über meine Befindlichkeit bin. Das spart mir eine Menge Kraft.
Erkenntnisse: Das Erwachsenen-Ich im Tagesbewusstsein musste bisher diese Hinterlassenschaften der Reflexe, in Bezug auf das Kindheits-Ich, des Diktators, leben. Diese Reflexe habe ich mit dem Erwachsenen-Ich als mein gutes Recht angesehen, verteidigt, weil bei Hinterlassenschaften des Diktators keine warnende Stimme zu hören ist.
Da ich mein ganzes bisheriges Leben, hauptsächlich vom Kindheits-Ich schreiben lassend, mit dem Vorteilsdenken, zuerst spontan, dann reflexmäßig, phantasiereich gelebt habe, selbst die Hinterlassenschaft des Diktators als Reflexe bis heute leben musste, ahne ich wie viel Bezüge mein Diktator, "in Bezug auf" herstellen konnte.

Was sind Reflexe?

1.) Antrainierte Verhaltensweisen durch mein Tagesbewusstsein ganz bewusst.

2.) Unterbewusstseinsreaktionen.

Nur mein Unterbewusstsein kann so schnell, reflexmäßig meinen Körper steuern und lenken, so dass es mir viel später mit dem Tagesbewusstsein bewusstwird (nicht immer, aber manchmal).

Ich habe schon so viele Fehler gemacht, vorschnell, spontan, aber auch reflexmäßig gehandelt, so dass mir die Fehler zuerst gar nicht richtig aufgefallen sind.

Bei späteren, bei nachträglichen Betrachtungsweisen meiner Erlebnisse, ist mir das Überschnelle, das Vorschnelle und die Bedeutung dessen bewusst geworden, weil mich andere darauf aufmerksam gemacht haben.

Mit zunehmenden Wissen bearbeitete ich nicht nur meine Phantasie, sondern auch meine Reflexe, die mein Kindheits-Ich als Diktator eindeutig bestimmend meinem Unterbewusstsein, mir als mein Unterbewusstsein beigebracht hat, so dass es durch die vielen Wiederholungen zu Spontanhandlungen und zu Reflexhandlungen gekommen ist.

Weil ich mit dem Erwachsenen-Ich überwiegend lebe, übe ich langsam, aber sicher und genau mit vielen Wiederholungen, ein erwachseneres Leben mit Freude ganz bewusst, weil mir die Bedeutung meiner Lebensqualität, meiner richtigeren, erwachsenen Verhaltensweisen, heute schon richtiger bewusst geworden ist.

Ich bin jeden Tag immer mehr dabei mein Freund zu werden.

Ich belasse es nicht bei der Aufzählung, dass ich durch richtigere Taten mir die richtige Anerkennung und die richtige Liebe gebe.

Sondern ganz bewusst arbeite ich darauf hin mit meiner Persönlichkeitsarbeit in und an mir, damit alle fünf Persönlichkeiten, aus denen ich in meiner Gesamtheit bestehe, in Harmonie miteinander leben können *(Unterbewusstsein, Tagesbewusstsein bestehend aus dem Kindheits-Ich, Eltern-Ich, Erwachsenen-Ich und mein Körper).*

Da ich richtiger aufrichtig mit mir, mit meinem Unterbewusstsein umgehe, schreibt mein Unterbewusstsein mein Lebensbuchs neu, sowie es nötig ist, sowie es mir noch möglich ist und so hilft mir mein Unterbewusstsein mit Freude richtiger zu denken und nach außen hin richtigere Taten zu begehen.

Mir ist zum ersten Mal in diesem Jahr richtig bewusst geworden, dass ich - ohne die freudige Mithilfe meines Unterbewusstseins - weder bewusst denken, noch eine bewusste Lebensqualität empfinden könnte *(meine Seele, mein Bewusstsein fühlt und mein Körper empfindet diese Gefühle nach - eigenes Thema).*
Diese Empfindungen meines Körpers - Gefühle meines Bewusstseins nachempfinden zu können - verdanke ich meinem Körper mit seinen funktionierenden Nerven und Organrückmeldern, so dass mein ganzer Körper mit der Fähigkeit seines Einfühlungsvermögens daran beteiligt ist, so wie es noch möglich ist.
Das noch sehr viel für mich möglich ist, als Einfühlungsvermögen = Nachempfindungsvermögen müsste es heißen, habe ich noch bewusster feststellen können, weil mir die Worte, die Bedeutung der Worte, neuer Worte, alter Worte richtig bewusst geworden sind.
Da ich das langsam, aber sicher aufrichtig richtig, wie beschrieben, weiterhin mir angewöhnen werde, wird das mein neues reflexmäßiges Leben sein. Ich bezeichne es als endlich weiter im Erwachsenen-Alter weiter erwachsen zu werden.

Was bleibt bei einem Reflex auf der Strecke?

Die innere warnende Stimme - als Warner vor Gefahren.

Rechnung: Schule ich im Erwachsenenalter mein Erwachsenen-Ich mit seinem ausgeprägten Gerechtigkeitssinn richtig, warnt dann eine innere warnende Stimme als Angst, als Warner vor Gefahren, dann hat diese Stimme immer Recht.

Gegenrechnung: Weil ich bis heute bei reflexmäßigen Handlungen keine innere warnende Stimme bisher gehört habe, ist mein Erwachsenen-Ich im Tagesbewusstsein als Persönlichkeit von mir noch nicht richtig geschult worden.

Merke: So ein Reflex zu sehen von außen ist leicht, ihn zu durchbrechen ist fast unmöglich.

1.) Reflexe sind Unterbewusstseinshandlungen.

Reflexe sind Handlungen, die langsam aber sicher über einen längeren Zeitraum, je nachdem wie und ob der Mensch dazu neigt, ob sich er das angewöhnen will und wenn er es sich angewöhnt hat, diese Angewohnheit über die Spontaneität hinausgeht.

Ist der Mensch schon blind (Spontaneitäten),

wird diese Angewohnheit tatsächlich zum Reflex (Schwarzblindheiten).

Dann ist es zuerst eindeutig eine Unterbewusstseinshandlung, weil sie nicht nur so schnell abläuft, sondern weil das Tagesbewusstsein vom Unterbewusstsein signalisiert bekommt: das ist rechtens, das ist so richtig, so steht es in meinem Lebensbuch.

2.) Eine Hinterlassenschaft des Diktators Kindheits-Ichs oder des Eltern-Ichs, wenn der Mensch gewechselt hat zum Erwachsenen-Ich im Tagesbewusstsein seiner Seele.

Wegen des Vorteilsdenkens wird das Denken in die Tat umgesetzt, vielfach wiederholt, eine Spontaneität entsteht.

Werden die gleichen Angewohnheiten weiterhin wiederholt, weil sie seinem Vorteilsdenken entsprechen, es hat für ihn Vorteile, somit ist es sein gültiges Recht.

Da der Mensch das weiterhin wiederholt, ohne es zu hinterfragen, wird es - wenn er es weiterhin wiederholt - zum Reflex.

Der Reflex beinhaltet somit gültiges Recht, aus dem Vorteilsdenken richtig oder falsch erworben, dass der Mensch später, wenn er gewechselt hat zum Erwachsenen-Ich im Tagesbewusstsein, mit dem Erwachsenen-Ich als gültiges Recht verteidigt, wenn diese Reflexhandlungen auftauchen, das ihm von außen bewiesen wird, und er das auch sich selbst beweisen kann, dass diese Soforthandlungen für ihn und für andere falsch sind.

Erst wenn der Mensch mit seinem Erwachsenen-Ich aufrichtig von einem anderen Recht, von einem anderen Vorteilsdenken überzeugt ist, die richtige Lösung für eine neue Vorgehensweise mit dem neuen Vorteilsdenken gefunden und mehrfach wiederholt hat, schreibt sein Unterbewusstsein diesbezüglich oder in Bezug auf um.

Das Lebensbuch wird neu geschrieben, so dass er mit seinem Erwachsenen-Ich die alten Handlungen immer weniger werden lässt, bis hin sie fallen ihm nur noch bei Ähnlichkeiten ein. Später entfallen sie ganz, weil sein Unterbewusstsein in Bezug auf das frühere Vorteilsdenken, das neue Vorteilsdenken als neues gültiges Recht für sein Erwachsenen-Ich, für sein jetziges Leben umgeschrieben hat.

Weil der Mensch bei einem Reflex keine innere, warnende Stimme vor Gefahren hört, hat er bei früheren Reflexen das falsche Recht verteidigt.

Wenn er das weiß und den kompletten Reflex mit der jetzt erlebten, von ihm vorgetragenen, von anderen vorgetragenen Verhaltensweisen vergleicht, kann er z. B. unterscheiden zwischen einem Reflex, einer Spontanhandlung oder begründeten Ärgernissen, die durch Verständigungsschwierigkeiten zustande gekommen sind.

Was sind Reflexe?

Unterbewusstseinshandlungen.

Wie entstehen Reflexe?

Wie kommt es zu Reflexen?

Die erste Frage ist noch leicht zu beantworten.

Weil das Tagesbewusstsein ganz bewusst, einerseits dem Unterbewusstsein, das mit Aufrichtigkeit, langsam über viele Wiederholungen, beibringen kann oder wenn das Tagesbewusstsein noch nicht wach ist, das Unterbewusstsein für sich bewusst, diese motorischen Handlungen des Körpers für notwendig hält, weil es in diesem Lebensbuch steht, das für diese materielle Verbindung Gültigkeit hat oder das Unterbewusstsein hält es für notwendig, selbst wenn das Tagesbewusstsein wach ist, weil es im Lebensbuch steht und das Unterbewusstsein das Lebensbuch lesen kann.

Beispiel: Ein Mensch springt reflexmäßig zurück, weil ein Auto vorbeifährt.

Dem Tagesbewusstsein wird das Auto bewusst, denn das Unterbewusstsein hat den Körper reflexmäßig aus der Gefahrenzone befördert, als Chef in dieser Verbindung. Denn das Unterbewusstsein konnte im Lebensbuch nicht lesen, dass durch dieses herannahende Auto, die Verbindung aufgelöst wird. Der Vorrangbefehl vom Unterbewusstsein wurde erteilt, das Leben des Menschen wurde erhalten und damit hat das Unterbewusstsein, die Verbindung für dieses Leben erhalten.

Noch ein Beispiel: Der einmalige materielle Mensch lebt nur einmal.

Des Menschen einmalige Seele, bestehend im Mikrokosmos aus Energien, hat schon viele Lebensschulen als Erfahrenswerte erlebt.

Die Seele als Energieform ist unvergänglich, Energien können nicht sterben.

Der Tod ist immer für den Menschen endgültig.

Für die energetische Seele ist dieser Tod die Beendigung einer Verbindung, die vorher als Menschenlebensalter, von der Beseelung bis zum körperlichen Tod, bestanden hat.

Mein Unterbewusstsein bringt das ewige Leben mit, bringt das Leben für mein geschriebenes Lebensbuch mit.

Ab einem bestimmten Menschenalter, mit Ausreifung des Gehirns, ist mein Unterbewusstsein der doch nicht ganz kritiklose Helfer, denn mein Unterbewusstsein hat in der menschlichen Verbindung, in meinem Lebensbuch lesen können:

Wie alt ich werde.

Was in meinem Leben passiert.

Was auf mich zukommt.

Mein Unterbewusstsein hat mir schon einige Male sehr schnell mein Leben, meinen Körper gerettet, denn mit Sicherheit habe ich mit meinem Kindheits-Ich im Tagesbewusstsein im Alkoholrausch, im Drogenrausch, im Medikamentenrausch usw. meinen Körper vergiftet oder bei einem Unfall wäre ich zum Beispiel zerquetscht worden.

Da hat mein Unterbewusstsein eingegriffen und mich vor größerem Schaden des Körpers gewarnt, denn ohne Gedächtniszellen, ohne meinen Körper könnte mir heute nichts bewusstwerden, und mein Körper könnte mit mir nichts mehr anfangen.

Deshalb ist mein Unterbewusstsein gegenüber dem Tagesbewusstsein großzügig.

Aber mein Unterbewusstsein hält sich an das mitgebrachte Lebensbuch für dieses Leben in dem männlichen Körper, diesmal in Deutschland geboren mit Namen Horst, damit mein Bewusstsein so viele Erfahrungen wie möglich, auch mit den unterschiedlichsten Menschen, mit den unterschiedlichsten Lebensbüchern machen kann, denn einem spekulativ späteren Schutzengel darf auch in dieser materiellen Welt nichts fremd sein. Erst wenn das Tagesbewusstsein wieder mit dem Unterbewusstsein vereint frei vom materiellen Körper ist, wird sich mein Unterbewusstsein mit dem Tagesbewusstsein über mein tatsächlich bewusstes Leben später mit Gedankengeschwindigkeit, später lückenlos unterhalten können.

Bei einer freien Seele kann es demnach sehr gut möglich sein, dass mein Tagesbewusstsein mit den drei Ich-Formen (Kindheits-Ich, Eltern-Ich und Erwachsenen-Ich) wieder gleichberechtigt dominant, zu jeweils 50% Anteilen oder sogar noch mehr, am Gesamtbewusstsein der Seele beteiligt ist.

Da eine freie Seele wieder mit Gedankengeschwindigkeit arbeiten kann, zur tatsächlichen Perfektion wieder zurückgekehrt ist, die alte vorhergehende Macht über sich erhält, die wir nicht kennen, legt sie entweder eine Pause von 0 bis ca.100 Jahren ein oder bekommt andere Aufgaben zugeteilt.

Der Mensch sollte sich daran erinnern, dass er mit allem Leben verbunden ist und dass er eine Rolle im göttlichen Plan hat.

Neue Wissenschaft - die Volkswissenschaft zur Seele.

Wissen schafft - bringt Wissen zur Seele!

Die unrühmliche Vergangenheit ist mit der Bekanntgabe der neuen Volkswissenschaft zur Seele beendet.

Das mit der Seele leben fängt an.

Ab Hier, Jetzt und Heute gibt es die neue Volkswissenschaft zur Seele.

Die Seele ist kein großes Mysterium mehr, sondern die Seele ist existent.

Die Seele kann jeder beseelte Mensch so erleben wie seine Seele ist, wie der Mensch seine Seele erleben will, in eigener Verantwortlichkeit. Die Seele, das Bewusstsein, seine Helfer sind Tatsachen, sind Fakten, die unwiderlegbar sind.

Spannend wird die Volkswissenschaft zur Seele noch viele hundert Jahre sein.

Spannend wird das Lernen für unsere Kinder ohne Bewusstseinskrankheit und ohne infiziert zu sein.

Der Mensch kommt sehr schnell, mit richtigem Wissen, zur Hochtechnologie, so dass ein irdisches Leben leichter wird.

Dann wird uns der Sprung zu den Weiten des Weltalls sehr schnell gelingen.

Was dem Menschen nicht gelingen wird, ist dem Schöpfer Geheimnisse zu entlocken, die der Schöpfer für sich braucht.

Der Mensch muss sich in Bezug auf den Schöpfer begnügen lernen.

Wissenswertes gibt es für den alles wissen wollenden Menschen genug.

Hier auf Erden und in den Weiten unseres Universums.

Schon in 200 Jahren kann der Mensch die Milchstraße verlassen, weil inzwischen neue Mittel und Möglichkeiten dem intelligenten Menschen gezeigt werden.

Dem Menschen, mit seiner Seele richtig lebend, steht das freudige Leben noch offen.

"Heute Utopie, morgen Realität".

Jeder Mensch der lebt, ist beseelt.

Jeder Mensch hat damit das Recht, über das Grundwissen seiner Beseelung richtig aufgeklärt zu werden.

Der Mensch lebt zum Schein in einer selbst gewählten Scheinwelt als tatsächliche Realität mit Ersatzhandlungen durch das eigene Kindheits-Ich im Tagesbewusstsein, der drei Ich-Formen als drei Persönlichkeiten (eigenes Thema).

Dafür hat der Mensch in seiner Welt zum Schein, als seine Realität viele Gleichgesinnte, die an dem alten Wissen zum Menschen festhalten.

Dass der menschliche, materielle Körper in seiner Komplexität, als Teil der Natur, noch lange nicht richtig erforscht ist, ist mit Sicherheit eindeutig.

Dass der Mensch ganz bewusst sich zuerst um seine Seele, die den Menschen bewusste erleben lässt, bemühen muss, ist eine Selbstverständlichkeit.

Das Wichtigste, das den lebenden Menschen ausmacht, ist bisher übersehen worden.

Der Mensch hätte viele Jahrhunderte des Suchens einfacher machen können, wenn sich der Mensch um seine Seele richtiger bemüht hätte.

Durch das eigene, richtige Verstehen mit seiner einmaligen Seele könnte die übrige Natur auf unserer Welt schneller, richtiger verstanden werden.

Das richtige Erkennen von sich selbst öffnet den Weitblick in unser Universum.

Der beseelte Mensch ist nicht das einzige intelligente Wesen seiner Natur-Art.

Mit Entfernungen haben Seelen - Bewusstseine keine Schwierigkeiten.

Der Mensch kann bis in ungeahnte Entfernungen mit seinem Bewusstsein seiner Seele denken.

Der Mensch kann in die Vergangenheit und in die Zukunft denken.

Der Mensch kann noch nicht wieder seinen Körper bei seinem Denken mitnehmen.

Der Mensch ist in seinem falschen Forschungsdrang schneller geworden, als ein Ruderboot, um seinen Körper von **A** nach **B** zu bringen.

Dass der Mensch noch schneller in allen Bereichen sein könnte, hält der Mensch von heute für Utopie. Die Zukunft liegt für den Menschen, mit seiner Seele lebend, für unsere Kinder zum Greifen nahe.

Das, was vor langer Zeit Menschen für Utopie gehalten haben, hat der Übergangsmensch, ohne seine Seele zu erforschen, als <u>großes Kind</u> mühsam geschafft.

Große, immer intelligenter werdende Kinder können heute begrenzt in der Luft, begrenzt im Weltraum fliegen. Der Mensch kann sich heute, mit vielen Risiken, unter Wasser aufhalten oder fortbewegen.

Das und noch mehr ist dem Kind im Tagesbewusstsein mühsam gelungen.

Der Erwachsene im Tagesbewusstsein kann dann das Erwachsenenleben mit Originalhandlungen mit Sicherheit besser, schneller und richtiger leben.

Dazu muss das Erwachsenen-Ich im Tagesbewusstsein einer jeden Seele die Chance gehabt haben, im Erwachsenenalter der Seele, im Bewusstsein des beseelten Menschen, Chef und gütiger Bestimmer über die fünf Persönlichkeiten zu werden, die einen beseelten Menschen ausmachen.

(Ich, der Mensch, bin wie erwähnt in meiner Gesamtheit fünf Persönlichkeiten: Kindheits-Ich, Eltern-Ich, Erwachsenen Ich, Unterbewusstsein und Körper.)

Wenn schon vor 30 Jahren todkranke Menschen, die leben wollten, nach jedem Strohalm gegriffen haben, um ihr Leben mit Anfangsinformationen zur Seele ändern konnten und teilweise heute noch zufrieden leben.

Wenn später infizierte Kinder, die wissen wollten, die Wissen zu ihrer Seele zugelassen haben, und nicht behandlungsbedürftig krank wurden oder werden, diese Menschen führen heute ein Originalleben mit ihrer Seele.

Was ist mit dem rechtzeitig erwachsenen Menschen, mit seiner Seele, seinem Bewusstsein dann erst wirklich möglich?

Der Mensch, der mit seiner Seele rechtzeitig richtig lebt, vergisst die richtigen Erforschungen seines Körpers nicht.

Die Seele, das Bewusstsein ist auf die Wechselwirkung mit dem Körper in diesem einmaligen Menschenleben angewiesen.

Die Seele, das Bewusstsein will mit Sicherheit, so lange und so gut es geht, mit dem Menschen in Harmonie und Zufriedenheit leben. Eine weitere Begründung, in der Einführung, warum die Volkswissenschaft zur Seele notwendig geworden "ist".

Viele Begründungen gibt es, warum sich jede Anstrengung lohnt, um im Erwachsenenalter der Seele erwachsen zu werden.

Eigenverantwortlich mit der Prioritätenliste zu leben, die für alle Menschen Gültigkeit hat und nur aus Oberbegriffen besteht, das eigene Leben selbst bestimmend als Erwachsener zufrieden oder schon als Kind zufrieden zu leben, lohnt sich für jeden Menschen.

Der heutige nicht erwachsen gewordene Mensch, fernab von seinen tatsächlichen Mitteln und Möglichkeiten, findet nur mit Hilfe von außen in die Wirklichkeit seines jeweils biologischen und seelischen Alters. Weil Freiwilligkeit, Eigenverantwortlichkeit zum Menschen, mit seiner Seele richtiger lebend, die absolute

Rechtsgrundlage eines jeden Menschen durch seine Beseelung ist, kann nur im Frühstadium der Bewusstseinskrankheit mit einer richtigen Familienplanung verantwortungsbewusst, umsichtig, richtig über den sich wünschenden, neuen Menschen achtbar mit richtigem Wissen zur Seele mitbestimmt werden.
Jede neue Seele, jeder neue Mensch sollte herzlich willkommen sein.
Jeder kompromissbereite Mensch wurde bisher entweder von der Liebe, von der Lust oder dem Vorteilsdenken eines anderen bisher geleitet.
Gerade in diesem intimen Bereich ist der Diktator Kind im Tagesbewusstsein bisher erfinderisch, sorglos, bis unverantwortlich mit umgegangen.
Wunschkinder von beiden Menschen verantwortungsbewusst getragen, lassen sich noch zählen. Jeder Mensch mit seiner Seele muss richtig willkommen geheißen werden. Damit ist ein richtiger Anfang gemacht.
Jeder Mensch hat das Recht auf eine persönliche, richtige Versorgung, Entsorgung, Betreuung bis zur tatsächlichen Eigenverantwortlichkeit.
Jeder Mensch braucht dazu das richtige Grundwissen.
Das Grundwissen zu seiner zweimaligen Einmaligkeit und der zweimaligen Einmaligkeit eines neuen, werdenden Lebewesens Mensch.
Jeder Mensch, der durch eine komplexe Befruchtung - Beseelung entsteht (eigenes Thema), erhält eine gerechte Seele mit einem eigenen, einmaligen Lebensbuch, das der Mensch mit seiner Rechtsgrundlage, mit der Freiheit der Phantasie seines Tagesbewusstseins umschreiben darf.
Jedem bisher bekannten Menschen ist es bisher nicht gelungen sein Lebensbuch sein Leben lang richtig umzuschreiben.
Auch mir nicht, der die Seele erst einmal finden musste.
Damit ist mein Schädigungsgrad meiner Seele, meines Körpers keineswegs weg.
Mein Unterbewusstsein vergisst keine Informationen.
Mein Unterbewusstsein schläft, wie jedes andere Unterbewusstsein einer Seele zu keiner Zeit. Auch einem Unterbewusstsein gehen keine Informationen verloren.
Mit dem Wissen zur Seele, zum Bewusstsein kann ich von mir nicht behaupten, dass ich ein anständiger Mensch bin.
Ich konnte und kann von meinem Unterbewusstsein keinen Gedanken verbergen.

Gültig für alle Menschen, die leben:

Unbewusst für den Menschen, bewusst nur für das Unterbewusstsein, das Unterbewusstsein des Bewusstseins einer jeden Seele.

Jeder Mensch ist deshalb viermal einmalig.

Einmalig ist der menschliche, materielle Verwirklichungskörper für die Seele, in dieser materiellen Welt, dieser materiellen Lebewesen.

Einmalig ist die den Menschen betreuende, sich durch mit und über den Menschen verwirklichende Seele, dem Bewusstsein.

Ganz bewusst für den Menschen mit dem Tagesbewusstsein.

Einmalig ist jedes Lebensbuch, das jede Seele für die Verbindung mit einem Menschen, mit einem Lebewesen materieller Art, bekommt.

Einmalig ist das Umschreiben des Lebensbuches in Zusammenarbeit mit den vier Persönlichkeiten in der Seele als Bewusstsein.

Einmalig für die Verbindung Seele - Mensch ist die Außenschulung.

Einmalig in dieser Verbindung ist die Innenschulung.

Einmalig ist nicht nur jede mögliche Intelligenz, sondern wie das Tagesbewusstsein mit seinen drei Ich-Formen je nach Mitteln und Möglichkeiten, mit dieser Intelligenz umgeht. Dazu hat jede Ich-Form im Tagesbewusstsein eigene Fähigkeiten, die eigenverantwortlich als Persönlichkeit, mit dem Menschen gelebt werden wollen.

Das jeweilige Vorteilsdenken der Ich-Formen ist nur eine der unendlich vielen Möglichkeiten, die im Lebensbuch mitgebrachten Fähigkeiten, wie sie mit Eigenschaften gelebt werden können.

Die vielen Neigungen "zu", die vielen Neigungen "gegen", die gelebt werden wollen.

Nicht zu vergessen die Phantasie der drei Persönlichkeiten als drei Ich-Formen im Tagesbewusstsein, Kindheits-Ich, Eltern-Ich, Erwachsenen-Ich wissenschaftlich durch die Transaktionsanalyse bestätigt, die das Tagesbewusstsein bilden, die nicht zu kalkulieren ist und deshalb für jeden außenstehenden Menschen ein Tabu sein muss.

In der Einleitung weise ich schon darauf hin, dass es sehr einfach ist, sich als Mensch mit seiner Seele richtig verstehen zu können.

Ich weise ganz bewusst auf die vielen Einmaligkeiten eines beseelten Menschen hin, damit sich jeder Mensch frei entwickeln darf.

Damit jeder Mensch viel Spannendes in seinem Leben erleben darf und zuordnen kann. Ein wissender, frei denkender Mensch ist ein fortschrittlich denkender Mensch. Jeder Mensch lebt so, wie er sein Lebensbuch zu seinem Vorteil umschreiben kann. Weil nur das Unterbewusstsein das Lebensbuch lesen und umschreiben kann, ist das Tagesbewusstsein auf sein Unterbewusstsein als Persönlichkeit, mit seinen drei Helfern angewiesen.

(Das Unterbewusstsein, das gedankenschnell, vielfach parallel zueinander arbeiten kann, hat direkt in der Seele, für sich und das Tagesbewusstsein, die drei Helfer zur Verfügung, die nichts von allein machen.

***Den Willen** als Kraftpotenzial, um Denken zu können, was internen Handlungen entspricht.*

***Das Gefühl**, damit sich das Bewusstsein gefühlsmäßig ausdrücken kann.*

***Die Aura** mit seinen drei Hauptaufgaben: Schutzhülle der Seele zu sein, Informationen für das Unterbewusstsein heranzuholen und abzugeben.*

Da diese drei Helfer, die nichts von allein machen können, weil sie nicht selbständig, mit Anleitungen handeln können, stehen dem Bewusstsein in dieser materiellen Welt zur Verfügung.)

Jeder Mensch kann nur bewusst sein Lebensbuch umschreiben lassen, wenn er sich in seiner Gesamtheit mit den Naturgesetzmäßigkeiten zur Seele richtig kennt.

Wie der Mensch tatsächlich mit seiner Seele gelebt hat wertet das Bewusstsein mit Gedankengeschwindigkeit nach dem Leben, mit dem Menschen für sich mit Gedankengeschwindigkeit aus.

Nur das Bewusstsein, das Gesamtbewusstsein einer jeden Seele weiß später über das gesamte Leben mit dem Menschen, über die gesamte Menschenlebenszeit richtig Bescheid. Die unvergängliche Energieform Unterbewusstsein gibt im nächsten Leben mit einem Menschen keine Auskunft über das Leben davor.

Selbst in Hypnose gibt das Unterbewusstsein einer Seele keine Auskunft über die letzten 100 Jahre. Deshalb kann angenommen werden, dass eine Seele eine Pause von 0-100 Jahren macht (eigenes Thema).

Ohne das Persönlichkeitswesen Seele, mit seinen Helfern für das Unterbewusstsein gibt es auf unserer Erde kein Leben.

Jede Seele, jedes Bewusstsein sammelt alle Erfahrungen, weil einer alten Seele nichts fremd sein darf.
Die Weiterentwicklung der Seele, des Bewusstseins, älter zu werden, erfahrener zu werden, in Evolutionszeiten, (Abstände von mindestens 1000 Jahren) macht das Unterbewusstsein erfahrener.
Mit Selbstvertrauen, sich selbst, dem Unterbewusstsein als innere Stimme zu vertrauen, sollte das Tagesbewusstsein in Anspruch nehmen.
Zu wissen, **"was"** in mir wie passiert, **"wie"** ich mit meiner Seele funktioniere, bringt dem Bewusstsein des Menschen Selbstbewusstsein, Eigenverantwortlichkeit und eine richtige Umsichtigkeit.
Das Wort **"wie"** ist im Erwachsenenalter eines der bedeutendsten Worte in unserer Sprache, denn es entscheidet über: **"wie"** erfülle ich mir also meine körperlichen und seelischen Grundbedürfnisse und Bedürfnisse, damit ich zufrieden werde.
Das Wort **"wie"** ist auch weiterführend, denn es entscheidet auch damit über das Maß, über den Geschmack, über das, was ich esse oder trinke und über die Zeit, sowie den Kraftaufwand.
Weil es sehr unwahrscheinlich ist, dass eine Seele, ein Bewusstsein eigenständige, nicht im Lebensbuch vorgesehene Entscheidungen für sich und das Lebewesen Mensch trifft, wird am Ende der Informationskette der Schöpfer von Allem letzter Entscheidungsträger über seine Schöpfungen, mit seinen Erfahrungen oder Vorstellungen sein.
Es ist sehr unwahrscheinlich, dass das, was der Mensch mit seinem Bewusstsein ganz bewusst in Erfahrung bringen konnte, ohne einen Wert für die weiterlebende Seele sein soll. Damit der Seele, dem Bewusstsein über den Menschen richtiger geholfen werden kann, ist es notwendig geworden den dritten Schritt zu tun.
Die Wissenslücken der Menschheit endlich zu schließen, die Volkswissenschaft zur Seele allen Menschen anzubieten, damit der Mensch Lebensqualität erleben kann, damit der Schöpfer sich mit seinen Schöpfungen endlich freuen kann.
Der unwissende Mensch ist ein unzufriedener Mensch, der unzufriedene Mensch hat vier unzufriedene Persönlichkeiten in der Seele (Unterbewusstsein, Kindheits-Ich, Eltern-Ich, Erwachsenen-Ich) und einen kranken Körper.

Zuerst ist das Bewusstsein einer Seele gestört durch Unrecht, später der Körper.
Unfälle des Menschen stehen oft im Lebensbuch.
Entweder im Lebensbuch gewollt verankert, oder das Kind hat das Unterbewusstsein beauftragt, den Unfall in das Lebensbuch zu schreiben.
Ein Unfall ist wie ein "Stopp"-Signal.
Die tatsächliche Bedeutung erfährt der erwachsene Mensch meistens später bewusst.
Das Kind im Tagesbewusstsein der Seele kann mit Sicherheit das Stopp-Schild nicht richtig deuten. Genau wie Träume eine eindeutige Bedeutung haben (eigenes Thema).
Die bisherige Menschheit hatte bis heute Wissenslücken zur Seele, die noch nicht bei vielen Menschen geschlossen werden konnten. Deshalb ist es umso wichtiger, dass die heute vorhandene Informationsübermittlung zur Seele richtig genutzt wird, damit richtigeres Wissen zur Seele verbreitet werden kann.
Unwissend zur Seele war die Menschheit lange genug.
Der Mensch, unsere Kinder, werden die Zivilisation nach der Funktionsweise der Seele aufbauen und nicht weiter nach dem Körper (eigenes Thema).
Dass der Mensch als Anspruch schon nach 12.00 Uhr lebt, wird sich auf die eine oder andere Art, durch Umdenken entscheiden,
Der Mensch hat schon viele Prophezeiungen übersprungen. Diese Prophezeiungen kann der Mensch mit seinem Kindheits-Ich als Diktator nicht überspringen.
Das prophezeite Schicksalsjahr 2013 wird den Wendeweg zeigen, hoffen Altertumsforscher.
Nostradamus - obwohl das Schreiben verboten war - hinterließ mit Symbolen Nachrichten für die Zukunft, die - entschlüsselt - teilweise richtig eingetreten sind.
Nostradamus beschreibt es fast treffend in der "Entschlüsselung" in einer Buchform.

<u>Die unglaublichen Weissagungen des Nostradamus zur Jahrtausendwende</u>

Seite 152-153, erschienen 1992 im Goldmann Verlag München!
(So ein "Zufall", dass ich mir gerade dieses Buch kaufte und den Mittelteil aufgeschlagen, gelesen habe und meine Überlegungen bestätigt fand.)
Erwachsene fühlen sich bedroht, deshalb gibt es dieses Buch, in England erschienen und auf Deutsch übersetzt, nicht mehr neu zu kaufen und bei dem Verlag nicht mehr zu bestellen.

Die Machthaber haben wieder einmal ihre Muskeln zur Vorsorge spielen lassen.
Aus den verschiedensten Glaubensrichtungen gibt es Überlieferungen, die damals Utopie waren, heute aber schon Realität geworden sind.
Noch laienhaft bewegen wir uns in der Luft, im Wasser, auf dem Lande.
Die Bestrebungen, die Phantasie (= Gestaltensfreudigkeit) unserer Nachkommen ist ausgeprägt richtiger als die heutigen Vorkommnisse.
Verbesserungen sind immer möglich.
Es darf nur nicht entfremdet werden, sondern muss zu den Menschen als Natur, zu der übrigen Natur passen.
Das Rad ist gefunden worden und verbessert.
Deshalb ist die Hoffnung in unsere Kinder berechtigt.
Geben wir ihnen die richtigen Grundlagen zu sich selbst, werden sie mit ihrer Gestaltensfreudigkeit das richtige menschliche Leben gerechter und richtiger finden.
Das, was da ist, kann gefunden werden.
Unsere Kinder werden beweisen, was alles noch da ist!
Die Seele hat sich weiter enträtseln lassen, damit der Mensch endlich einen weiteren, richtigeren Schritt in die richtigere Richtung seiner Bestimmung, mit der Seele, mit seinem Bewusstsein, zum richtigeren Leben mit dem Menschen gehen kann.
Denkt der Mensch nicht richtiger um, wird der Mensch nicht endlich mit seinem Erwachsenen-Ich im Tagesbewusstsein richtiger Bestimmer sein einmaliges Leben mit Originalhandlungen, zur haltbaren Freude von sich und dem Schöpfer, denkt der Schöpfer seiner Seelen für den Menschen um.
Aus der Sicht der Menschen hatte der Schöpfer lange genug mit dem Lebewesen Mensch Geduld.
Aus der Sicht des Schöpfers und seinen Seelen will der Schöpfer endlich Erfolge, als Freude erleben.
Ob weitere Hinweise oder Warnungen auf die Macht des Schöpfers, dem sich überschätzenden Menschen helfen, endlich richtiger mit dem einmaligen Menschenleben umzugehen, ist zu bezweifeln.
Peter sagte: Es kann Menschen geholfen werden mit ihrem Bewusstsein schon nach der Beseelung eine zufrieden stellende Gesamtlebenszeit zu haben.

Als Mensch zuerst unbewusst, später ganz bewusst mit ihrem Tagesbewusstsein und dem richtigen Einfühlungsvermögen in ihrem menschlichen Körper.
Es kann Menschen geholfen werden, dass sie ihr Leben verlängern, wenn sie ihr Leben endlich richtiger leben. Es kann später Kindern helfen nicht schon als Kind krank zu werden, wie wir es mussten.
Es kann Menschen geholfen werden mit ihrem Bewusstsein schon nach der Beseelung eine zufrieden stellende Gesamtlebenszeit zu haben. Als Mensch zuerst unbewusst, später ganz bewusst mit ihrem Tagesbewusstsein und dem richtigen Einfühlungsvermögen in ihrem menschlichen Körper.
Es wird Zeit, dass der beseelte Mensch, der leben darf, für seine bestimmte Menschenlebenszeit, mit seinem Lebensbuch, dass er mit seinem Tagesbewusstsein bewusst umschreiben kann, seine Beseelung, sich endlich genauer, richtiger ansieht und richtiger wertet, als er es bisher getan hat.
Es ist Zeit, dass es anfängt aufzuhören, dass die Beseelung weiterhin als oberflächlich, als Lippenbekenntnis betrachtet und ignoriert wird.
Die Seele kann nicht weiter als nicht existent angesehen werden.
Die Seele hat ihre Daseinsberechtigung, die Seele gibt es.
Die Seele ist schon lange kein großes Geheimnis mehr (seit 30 Jahren nicht mehr).
Die Seele muss in Bezug auf die weiteren Möglichkeiten der Seele weiter erforscht werden. Mit der Seele richtiger leben hilft dem Menschen, endlich wie ein wissender Mensch zu leben. Der Mensch sollte die Zeit nutzen, die der Schöpfer dem Menschen gibt, seine Schöpfung Seele richtiger kennen zu lernen, damit der Mensch richtiger mit der Seele, richtiger als intelligentes Lebewesen leben kann.
Die Schöpfung Seele hat der Mensch schon lange genug missachtet.
Es wird Zeit, dass der Mensch endlich die Bedeutung der Entseelung, des Todes eines Menschen, richtiger beurteilt. Damit ist die Seele bewiesen.
Der Körper des Menschen ist endgültig tot, wenn er entseelt ist.
Viel zu lange hat der Mensch den Menschen verehrt und Seele falsch gedeutet.
Der Körper des Menschen wird der Natur mit seinem Kreislauf zugeführt.
Die energetische Seele darf weitere Erfahrungen sammeln.
So lange, bis der Schöpfer andere Bestimmungen für seine Seele hat.

Jede Seele ist einmalig. Jede Seele darf mit einem neuen Lebensbuch einem weiteren Menschen sein einmaliges Menschenleben ermöglichen.
Der Schöpfer hat zu seiner Freude Seelen erschaffen. Damit hat der Schöpfer einen Teil seiner Fähigkeiten, Mitteln und Möglichkeiten von sich gegeben.
Damit hat der Schöpfer das Leben im Universum ermöglicht.
Der Mensch hat nicht das Recht, den Schöpfer zu ignorieren.
Das macht aber der angeblich intelligente Mensch, denn er fällt dem Schöpfer in den Rücken und macht nicht das Beste aus seiner einmaligen Existenz.
Es wird Zeit, dass der Mensch endlich anerkennt, dass beseelt sein mehr als nur das Leben des Menschen, das bewusste Leben des Menschen bedeutet.
Das einmalige Leben des Menschen kann ein zufriedenes Leben werden, wenn zur richtigen Zeit der richtige Lebensbestimmer im Tagesbewusstsein bewusst, oder das Unterbewusstsein, für sich bewusst, richtig für bestimmt.
Ohne Gewalt passiert nur das mit einem Menschen, was das Bewusstsein der Seele eines jeden Menschen zulässt.
Die Güte ist wie erwähnt eine Fähigkeit.
Güte kennt keine unrechte Gewalt.
Die Güte kann nur vom Erwachsenen-Ich im Tagesbewusstsein mit Hilfe des Unterbewusstseins gelebt werden.
Kennt der Mensch sich mit seiner Seele, seinem Bewusstsein nicht richtig, hat der Mensch keine richtige Chance im Erwachsenenalter richtig erwachsen zu werden.
Ein großes, krankes Kind wird entweder von der Gesellschaft so getragen, wie es ist oder der Mensch hat es schwer.
Deshalb lebten Menschen bisher über andere oder irgendetwas mit Übertreibungen.
(Ein Leben durch andere über andere oder eine Sache findet über das Normalmaß hinaus statt und dabei wird sich immer mehr vernachlässigt, sich in eine Scheinwelt begeben, bis der Mensch wertlos ist. Er hat keine inneren Werte, denn er hat in diesem Lebensspiel alles verloren, was für ihn Wert hatte.
Hat der Suchtkranke genügend negative Erfahrungen im Umgang mit seinem, seinen Suchtmittel/n gemacht, liegt er in seiner inneren Gosse, dann ist er meistens zur Behandlung bereit.)

Die Güte verhindert jede Form der Übertreibung.
Der wissende, erwachsene Mensch lebt mit seiner Seele, mit seinem Körper in seinem Leben ohne Übertreibungen, mit seiner Güte als zufriedener Mensch.
Jeder Mensch hat das Recht auf richtiges Wissen, um durch sich selbst, mit anderen oder irgendwelchen Dingen zufrieden und innerlich gefestigt, mit überwiegend Freude sein Leben zu leben.
Ideelle Werte bekommen den richtigen Stellenwert.
Lebt der Mensch weiter wie bisher, ohne das richtige Wissen zu seiner Seele, nimmt die Bewusstseinskrankheit in unserer Zivilisation zu.
Der Mensch wird ein nicht richtig zufriedener Mensch werden.
Der Mensch wird krank werden im Bewusstsein und am Körper.
Der Mensch wird behandlungsbedürftig krank werden, in seinem Bewusstsein und am Körper, weil Seele und Körper in diesem einen Menschenleben miteinander leben.
Kennt der Mensch sich mit seiner Seele, mit seinem Bewusstsein nicht richtig, kann die Bewusstseinskrankheit als Grundkrankheit nicht richtig behandelt oder verhindert werden.
Seit Menschenüberlieferungen ist die Bewusstseinskrankheit eine gewollte Krankheit, mit unendlich vielen Symptomkrankheiten.
Das kann der zivilisierte Mensch in unserer heutigen Zeit nicht wirklich wollen.
Das Volk will es mit Sicherheit nicht.
Der Mensch kann endlich mit seiner Seele richtiger leben.
Der Mensch kann endlich wieder an die Wissenszeit anknüpfen.
Der Mensch kann endlich wieder fortschrittlich zufrieden leben.
Damit macht die Menschheit den lange angekündigten Quantensprung.
Der Mensch springt über seinen Schatten und stellt die Welt wieder auf die Füße.
Die Menschheit erhält eine neue Chance, alles wieder zu finden, das verloren gegangen ist.
Der Mensch hat dann ein wieder lebenswertes, langes Leben vor sich.
Das Umdenken wird dem Menschen leicht gemacht.
Wird der Mensch **sehend**, braucht der Mensch nicht im Trüben zu fischen!
Deshalb ist die Volkswissenschaft zur Seele hauptsächlich entstanden.

Deshalb hat der Schöpfer seine Schöpfung Seele in dem Menschen, über die Seele selbst, dem Erwachsenen-Ich im Tagesbewusstsein des Bewusstseins, bewusst weitere Einblicke in den letzten drei Jahrzehnten gegeben.
Diese Möglichkeit, das Beste aus seiner Existenz als Mensch zu machen besteht heute schon, wird später weltweit bestehen, wenn die Menschen es wollen in eigener Verantwortlichkeit mit sich zu leben, mit anderen zufrieden zu werden, so gesund und gerecht zu leben, "so" "wie" es sich der Schöpfer von perfekten Seelen, in Verbindung mit dem Menschen, schon für uns vor langer Zeit gedacht hat.
Der Schöpfer hat Zeit.
Der Schöpfer hat mit Sicherheit eine andere Zeitrechnung als der Mensch oder ein Tier und so weiter.
Der Schöpfer freut sich, wenn sein Plan zu seiner Freude mit dem Menschen, mit seinen Seelen, doch noch in seiner Zeiteinteilung gelingt.
Für jeden menschlichen Menschen ist es eine Freude, wenn er weiß, dass er zur Freude des Schöpfers seinen Beitrag durch sein einmaliges Leben leistet.
Der Mensch ist hilfreich und gut.
Viele Menschen wissen es nicht oder zweifeln, weil so vieles nicht greifbar ist.
Verlässlich ist die Natur.
Der Mensch ist und bleibt ein Teil der Natur.
Der Schöpfungswille kann schon seit vielen Jahren mit dem geschulten Menschen zur Freude aller erfüllt werden.
Der Mensch, das menschliche Gehirn hat seit vielen Jahren die Reife dazu wieder erreicht die Seele hinzunehmen zu können.
Noch in diesem Menschen-Jahrtausend wird die Gerechtigkeit und Weisheit überwiegen. Der Mensch ist noch lern- oder entwicklungsfähig mit seinem Körperbau, mit seiner einmaligen Seele, dem wundersamen Bewusstsein.
Es wird Zeit, dass die Menschheit sich auf sich in ihrer Gesamtheit mit Seele besinnt und in der Gesamtheit sich authentisch, zufrieden werdend, lebt.
Das richtige mit sich leben fängt bei jedem einzelnen Menschen an.
Der Mensch, der in seiner Gesamtheit, als einmaliger Körper und einmalige Seele, miteinander richtig gelebt, ist ein Vorbild für sich und für andere.

Horst/Peter Pakert **Verständigungsschwierigkeiten** 2007/8/27

als Hauptursache für Bewusstseinskrankheiten jeder einmaligen Seele, jedes einmaligen Menschen!

Einige Erkenntnisse von der Seele, von Menschen ergaben, dass es eine Grundkrankheit für viele Krankheiten gibt.
Es ergab sich, dass die Ursache dafür, bewusst schuldlos krank zu werden, im Bewusstsein seiner Seele gefunden wurde.
Die Ursachen sind Verständigungsschwierigkeiten des Bewusstseins.
Die Ursachenkrankheit heißt Bewusstseinskrankheit in der Seele.
Der Mensch hat sich die verschiedensten Verständigungsmöglichkeiten als Sprache, als Symbole gegeben und so besteht die Möglichkeit zwischen Menschen, die sich verständigen, dass es auch zu Verständigungsschwierigkeiten kommen kann.
Diese Verständigungsschwierigkeiten, hauptsächlich vom Tagesbewusstsein eines Bewusstseins erzeugt, führen zur Bewusstseinskrankheit.
Verständigungsschwierigkeiten sind die Ursache für die Bewusstseinskrankheit, sind Ursache für die weltweit verbreiteten Zivilisationskrankheiten, sind Ursache für die meisten menschlichen körperlichen Krankheiten (der Körper als Spiegelbild der Seele).
Wer die Seele in ihrer Gesamtheit nicht verstehen kann, versteht sich nicht, kann andere nicht richtig verstehen, kann sein Leben nicht richtig ändern, weil er Verständigungsschwierigkeiten hat.
Das Tagesbewusstsein oder das Unterbewusstsein steuern und lenken über das Gehirn den Körper ungesund oder schädigend durch die eigenen Selbstzerstörungskräfte, die vom Bewusstsein erzeugt werden.
Die Konsequenzen - die weltweite Zivilisationskrankheit - die weltweite Bewusstseinskrankheit, die immer körperliche Krankheiten als Ausdrucksform der seelischen Befindlichkeit am/im menschlichen Körper zeigt, ist weltweit feststellbar, doch leider bisher nicht der Seele - dem Bewusstsein zugeordnet, weil die Seele erfolgreich - bis heute - weltweit ignoriert wurde.
Die bisher einseitig beachtete Seele hat für den Menschen eine größere Bedeutung, als wir Menschen bisher der Seele gegeben haben.

Die Leben gebende, Leben bestimmende Seele wurde missachtet!

Dass die Seele mehr für den Menschen, für jedes Lebewesen ist, ist so beweisbar, dass es die Menschheit gibt. Mit dem richtigen Verstehen einer einmaligen, funktionstüchtigen Seele kann auf alle anderen eindeutigen Seelen abgeleitet werden. Viele Unklarheiten, viele Ungerechtigkeiten, vieles was bisher nicht richtig verstanden wurde, wird richtig verstanden, wenn ich die Seele - das Bewusstsein und die Grunderkenntnisse zur Seele hinzunehme.

Viele Krankheiten, mit Phantasie - Eigennahmen oder Namen aus der Legalität, aus der Normalität lassen sich mit der Seele auf eine Grundkrankheit in der Seele, im Bewusstsein und auf eine große Ursache zusammenfassen.

Die Ursachentherapie als Unikattherapie ist damit möglich geworden.

Die höhere Macht, die alles - auch perfekte Seelen - zusammengestellt hat, hat sich mit Sicherheit etwas dabei gedacht, Leben spendende, Leben bestimmende, einmalige Seelen zu erschaffen, und sie mit vielen Fähigkeiten auszustatten.

Eine materielle Art der Artenvielfalt, die ohne Seele lebt, gibt es im bekannten Universum nicht.

Wie diese höhere Macht in den einzelnen Sprachen dieser Welt genannt wird, darf für uns Menschen kein Hindernis sein, weiterhin an diese höhere Macht zu glauben.

Dieser Glaube stützt sich auf das, was für den Menschen Realität ist.

Die Realitäten sind für den Menschen bewusst und unbewusst eigen erlebte Wahrheiten. Unbewusst oder bewusste Ereignisse, die mit den menschlichen Sinnen wahrgenommen werden, bewertet werden, sind Fakten (= Tatsachen), die nicht verleugnet werden dürfen.

Der Mensch mit seinem Wahrnehmungsvermögen, seinem Einfühlungsvermögen, mit seinem logischen Denken hat für sich diese gültigen Realitäten.

Wenn er nach seinen Prüfungskriterien, die ständig verbessert zu genaueren Ergebnissen führen, sich an seine selbst gegebenen, neuesten Erkenntnisse daraus exakt hält, ist es seine Realität, die er glauben muss, um nicht hilflos zu sein usw.

Der Glaube als Vorstellungskraft hat die Folge der Hoffnung, und die Hoffnung stirbt "nie" über unsere Zeit hinaus, so wie die energetischen Seelen, weil wir die Hoffnung - bewusst erlebt - mit dem Tagesbewusstsein erleben.

Die Hoffnung kann nur das Bewusstsein einer Seele haben!
Das Tagesbewusstsein gehört zur Seele und lebt als uns unbekannte Energieform - von unserem Schöpfer erstellt - Ewigkeiten.
Der Mensch muss sich bei diesen Verhältnismäßigkeiten mit seinem Mikro-Gehirn an vorliegende und nachfolgende Ergebnisse halten, damit er sein "klares" Denken nicht verliert. Der Mensch hat sich und Nachweisbares zu akzeptieren: **"Es ist da!"**.
Der Glaube an die höhere Macht, die wir als Gottheit in jeder Sprache bezeichnen, darf und wird auch von mir nicht angetastet oder sogar in Frage gestellt.
Der Glaube, die Liebe und die Hoffnung sind Freiheiten einer jeden Seele.
An den Schöpfer zu glauben, egal in welchen Überlieferungen,
muss das Recht jedes Menschen sein.
Der Glaube - "die Vorstellungskraft" - versetzt Berge, weil jede Vorstellung - als Naturgesetz der Seele - den Anspruch hat, sich zu verwirklichen.
Auch zum Glauben muss der Mensch seine uneingeschränkte Freiheit der Phantasie haben.
Die Bedeutung der Symbole, die Schwierigkeiten des Verstehens, des richtigen Verstehens, fangen mit den ersten Symbolen an. Die Schwierigkeiten, sich = selbst richtig zu verstehen, werden als Verständigungsschwierigkeiten bezeichnet.
Die Verständigungsschwierigkeiten hat sich der Mensch gemacht, indem er die vielen Worte, aus Buchstaben, aus Symbolen bestehend, einer Sprache zuordnete.
Aus der einen Sprache sind sehr viele Sprachen entstanden.
Damit haben sich die Verständigungsschwierigkeiten erhöht.
Bedenke ich, dass ein Wort in einer Sprache noch mehrere Bedeutungen hat, werden die Verständigungsschwierigkeiten weiter erhöht.
Der Mensch brauchte auch Zahlen für Maßeinheiten, damit er Größenordnungen, Längenmaße, Breitenmaße, Höhenmaße, Gewichtsmaße, Entfernungen mit Maßen bestimmen kann usw. mit vielen Unterteilungen, hat der Mensch sich seine Verständigungsschwierigkeiten weiter erhöht.
Bedenke ich die vielen Sprachen, die vielen Maßeinheiten, die auf dieser Welt recht unterschiedlich sind, unterschiedliche Bedeutungen haben, sind die vielen Verständigungsschwierigkeiten schon ungezählt viele Verständigungsschwierigkeiten.

Das Verwirrspiel hat der Mensch weiter erhöht, denn ein Kind, eine Weiblichkeit, eine Männlichkeit, mit unterschiedlichen Fähigkeiten das Leben zu leben, das Leben zu verstehen, wird durch die unterschiedlichen Geschlechter, das jeweilige Alter, die Befindlichkeit, die Umgebung und die vielen Fähigkeiten noch zu unendlich vielen weiteren Verständigungsschwierigkeiten führen.
Neben den biologisch männlichen und weiblichen Geschlechtsmerkmalen gibt es auch angeborene körperliche Variationen.
Kann aufgrund dieser biologischen Merkmale nicht festgelegt werden, ob jemand eindeutig männlich oder weiblich ist, so gilt dieser Mensch als intergeschlechtlich.
In der Selbstbezeichnung kann er sich als weiblich, männlich, nicht-binär oder intergeschlechtlich identifizieren.
Mit der Sprache, mit Zahlen, mit weiteren Symbolen hat sich der eine Mensch schon unendlich viele Verständigungsschwierigkeiten gemacht.
Bedenke ich die vielen unterschiedlichen Sprachen, die anderen Menschen, die alle in ihrer zweimaligen Einmaligkeit einmalig sind, bedenke ich, dass aus einer Fähigkeit hunderttausende Eigenschaften gemacht werden können, nimmt die Anzahl der vielen Verständigungsschwierigkeiten Größenordnungen an, die schon als unendlich viele Verständigungsschwierigkeiten bezeichnet werden können.
Bedenke ich die Naturgesetzmäßigkeiten, die Richtlinien, die Anleitungen, oder sogar die Phantasie, die das Tagesbewusstsein, die drei Ich-Formen zur Verfügung hat, sind die vielen Möglichkeiten der Verständigungsschwierigkeiten nicht zu erfassen.
Unendlich viel, bleibt unendlich viel.
Wenn das Beschriebene nur ansatzweise richtig ist, hat sich der Mensch mit der zusätzlichen, unterschiedlichsten Sprachgebung selbst die größte Verständigungsschwierigkeit gemacht.
Deshalb kann schon eine Persönlichkeit schnell sich nicht richtig verstehen, andere Persönlichkeiten nicht richtig verstehen, das Leben mit den eigenen fünf Persönlichkeiten - aus denen er in seiner Gesamtheit besteht - als Mensch nicht richtig verstehen, das Leben nicht richtig verstehen usw.
Deshalb hat jeder Mensch seine eigene Wahrheit!
Deshalb ist das sich selbst richtig verstehen schon sehr schwer.

Deshalb kann es sehr leicht bei den Menschen zu Krankheiten wegen Verständigungsschwierigkeiten der Persönlichkeiten, des Bewusstseins, des Tagesbewusstseins kommen. Deshalb kommt es sehr leicht zu Bewusstseinskrankheit, weil der Mensch sich selbst schon nicht richtig versteht.
Verständigt sich der Mensch mit anderen Menschen, ist es sicher, dass es durch Verständigungsschwierigkeiten zu Krankheiten des Tagesbewusstseins, zu Krankheiten der drei Persönlichkeiten im Tagesbewusstsein, in der Seele kommt.
Somit ist es eine Folgeerscheinung, eine Selbstverständlichkeit, dass der menschliche, materielle Körper als fünfte Persönlichkeit, die kritikfähig ist, als Ausführungskörper des Bewusstseins, als Verwirklichungskörper des Bewusstseins einer jeden Seele krank werden muss.
(Ich, der Mensch, bin wie erwähnt in meiner Gesamtheit fünf Persönlichkeiten: Kindheits-Ich, Eltern-Ich, Erwachsenen Ich, Unterbewusstsein und Körper.
Ich bin mein Tagesbewusstsein, worüber ich mich bewusst erlebe.
Ich bin mein Unterbewusstsein, worüber ich mich hauptsächlich unbewusst erlebe, für das Unterbewusstsein selbst immer bewusst.
Ich bin mit meinem Tagesbewusstsein drei Persönlichkeiten - wissenschaftlich durch Transaktionsanalyse bestätigt.
Die TA ist eine psychologische Theorie der menschlichen Persönlichkeitsstruktur.
Ich bin das Unterbewusstsein, kann Chef oder Helfer in der Seele sein.
Ich bin mit meinem menschlichen Körper eine Persönlichkeit, die nur vom Unterbewusstsein am Leben gehalten werden kann.
Mein lebender Körper, der von der Seele beseelt und gebaut worden "ist", "ist" als Persönlichkeit nur kritikfähig und kann nicht denken. Er "ist" Handlanger, Helfer, Ausführungsorgan meines Bewusstseins und mein Gehirn und darin nehmen die Gedächtniszellen, an der Intelligenz teil.)
Das Gehirn des Menschen als Zentrale besteht überwiegend aus hochspezialisierten Nervenzellen, die zu einem gewissen Anteil aus Gedächtniszellen besteht, die an der Intelligenz des Tagesbewusstseins, des Menschen teilhaben.
Die drei Ich-Formen bilden das Tagesbewusstsein, worüber dem Menschen sein bewusstes Leben bewusstwird.

Erlaubt das Unterbewusstsein dem wachen Tagesbewusstsein den Zugriff auf die Gedächtniszellen im Gehirn des Menschen, wird dem Tagesbewusstsein, wird dem Menschen sein Leben über seine Sinnesorgane, über die Weiterleitung durch Nerven des Gehirns, der aufgenommene Reiz als elektrischer Impuls bewusst.

Wir haben mindestens 7 Sinne + 1 (Aura) = 8 Sinne (Kurzfassung):

1.) Sehen

2.) Hören

3.) Riechen

4.) Schmecken

5.) Tasten / Feinmotorik (damit ertasten wir Proportionen und Formen.)

6.) Der Hautsinn (damit empfinden wir kalt und warm, trocken und nass über die Schmerzrezeptoren.)

7.) Der Gleichgewichtssinn, der uns oben und unten unterscheiden lässt.

8.) Die Aura, die zur Seele gehört und die Seelenenergien zusammenhält, sowie Informationen heranholt und abgibt.

Der 8.Sinn, die Aura, der Sinn der Seele.

Die Aura ist nichts weiter als ein Energiefeld. Ein aus verschiedenen Energien zusammengesetztes Feld, dass uns lückenlos umschließt.

Diese Energien können sowohl positiv als auch negativ geladen sein.

Da die Aura keine direkte Verbindung zum Gehirn hat, benutzt sie all unsere Sinnesorgane.

Wenn es uns gut geht, ist unsere Aura sehr beweglich und kann ihre Fingerchen bis in ungeahnte Entfernungen ausstrecken.

Wenn es uns schlecht geht, zum Beispiel wenn wir krank sind, liegt unsere Aura sehr eng am Körper an und ist hauptsächlich negativ geladen.

Ein Entweichen von nicht mehr benötigten Energien ist in dem Moment nicht mehr möglich. Auch wird es mit dem Nachschub an benötigter Energie knapp.

Der Mensch hat dann das Gefühl, es geht ihm noch schlechter.

Oder es geht so weit, dass er Platzangst, Hitzewallungen oder Selbstmordgedanken bekommt. Aber auch bei anderen Notsituationen oder körperlichen Krankheiten ist die Aura dicht, und es können keine Energien mehr frei in beide Richtungen fließen.

Chakren gehen zu, und die Erdverbundenheit ist nicht mehr vorhanden.
Aber es kann auch weitergehen, so dass alle Energietore geschlossen sind und der Mensch sich sterbenskrank fühlt.
Wenn wir uns gut fühlen, ist die Aura äußerst beweglich und ist dann in der Lage größte Entfernungen zu überwinden.
Ein gleichmäßiger Energieaustausch ist dann wieder gewährleistet.

Die Aura hat folgende Aufgaben:

Informationen heranholen, Informationen abzugeben und
Schutzmantel für die anderen Bestandteile der Seele zu sein,
damit sie sich nicht verflüchtigen oder sich nicht mit gleichgesinnten Energien vermischen können.

<u>Die Aura lügt nie</u>.

Sie ist sehr geschwätzig und teilt ohne Vorbehalte unsere ganzen sichtbaren Informationen einer anderen Aura mit. Auch solche Informationen, die als kleine Vorstellungen, mit einem Stichwort behaftet, irgendwo im Gehirn abgelegt wurden. Probleme als offene Fragen, die auf Erledigung warten oder sich im Kurz- oder Langzeitgedächtnis offen befinden. Deshalb ist es auch schwierig einen Menschen erfolgreich anzulügen, der die Signale seiner Aura richtig deuten kann.
Deshalb ist es schwierig oder sogar unmöglich Tiere anzulügen.
Deshalb können wir nur glaubhaft lügen, wenn wir auch das glauben, was wir sagen oder denken.
<u>Auch wieder ein simpler Erklärungsansatz für den Nicht-Studierten</u>:
Eltern oder Kinder zum Beispiel brauchen nicht zu studieren, um sich selbst oder untereinander verstehen zu lernen.

Ein Sinn besteht immer aus:

1.) Einem Aufnahmeorgan,
2.) einer oder mehrerer Leitungen,
3.) einem Abgaberezeptor (zum Beispiel die Augen oder Ohren, die paarig sind).

Störungen bei der Reizübermittlung können somit auftreten:
1.) am oder an den Aufnahmeorgan/en selber,
2.) an der oder den Leitungen,

3.) am oder an den Abgaberezeptoren,
4.) am Gehirn selbst oder
5.) in der Seele, im Bewusstsein.
6.) Ein krankes Bewusstsein verdreht Informationen und im körperlichen Gehirn entstehen durch Störungen erhebliche Schäden (eigenes Thema).
Wir haben noch einige Sinne mehr, die ich hier unberücksichtigt lasse.
Zum Beispiel erwähne ich nur mal die Organrückmelder.
Sie werden von mir auch als Sinne bezeichnet.
Mit diesen Sinnen oder dem Bewusstsein selbst können wir viele äußere Reize aufnehmen, zum Beispiel aus der Ferne ruft uns jemand an.
Diese Informationen bewerten wir dann, und es hängt sich ein dementsprechendes Gefühl an, zum Beispiel das Liebesgefühl oder ein wenig Angst. So können zum Beispiel auch Emotionen entstehen, die unklare Gefühle sind, weil die Gefühle eindeutig erscheinen, aber die Gedanken nicht eindeutig den Informationen zugeordnet werden können, also eher unbewusst sind und somit unklare Empfindungen bedeuten.
Kommen diese Gefühle vom Tagesbewusstsein und von welcher Persönlichkeit im Tagesbewusstsein, dem Kindheits-Ich, Eltern-Ich, Erwachsenen-Ich, oder vom Unterbewusstsein?
Kommen diese Informationen, die Gefühle notwendig machen, von außen als Reize oder von innen, aus dem Körper als Reize?
Ist alles unklar sind es Emotionen.
Wenn es Gedanken sind, die klar erscheinen, wenn die Gefühle dafür klar sind, heißt es eindeutig; Gefühle und Gedanken sind klar, somit heißt es nicht mehr Emotionen, sondern klare, eindeutige Überlegungen oder Gedanken, an die sich das dementsprechend passende Gefühl angehängt hat.
Emotionen sind immer unklare Empfindungen.
Mir fällt noch ein, dass ich erheblich Schwierigkeiten mit dem Annehmen hatte.
Mich selbst so anzunehmen, wie ich bin, mich selbst so anzunehmen, wie ich sein wollte, andere so anzunehmen, wie sie sind oder sich geben.
Deshalb stellte ich Fragen dazu und erhielt darauf auch Antworten von Peter, die ich annehmen konnte.

Ich nehme etwas an,

könnte eine Vermutung sein,

könnte eine Annahme sein,

könnte etwas vermutlich Vorhandenes sein.

Es könnte aber auch etwas Existierendes, etwas Vorhandenes sein.

Es könnte aber auch etwas sein, dass ich an mich, in mich eindringen lasse.

So kann ich sagen, es ist da, es ist vorhanden, ich akzeptiere es.

Wenn ich mir die Bedeutung des Akzeptierens klar mache, kann ich auch besser etwas an mich heranlassen. So akzeptiere ich etwas, was nichts weiter heißt, als die Existenz des Vorhandenen anzuerkennen. Es ist da.

Später, nach reiflicher Überlegung, kann ich zusätzlich bewerten, also muss ich nochmals akzeptieren, ob es für mich gut, richtig, gesund und zur richtigen Zeit ist. Oder ob es schlecht und schädigend oder zur falschen Zeit ist.

Ist es schlecht für mich, lehne ich es dankend ab.

Ist es gut für mich, darf ich es an mich, in mich hineinlasen.

Um etwas als gut für mich zu empfinden, muss ich es somit zweimal akzeptieren.

Merke: Die Anzahl und die Flexibilität der nicht gestörten Sinne oder der Nerven sind entscheidend für die Intelligenz des Menschen in seinem Tagesbewusstsein bewusst.

Das Tagesbewusstsein ist auf das Unterbewusstsein angewiesen, weil das Tagesbewusstsein keine Helfer (den Willen, das Gefühl, die Aura) zum Denken hat.

Das Unterbewusstsein, das "nie" schläft, das seine Perfektion bei einer Beseelung nicht aufgibt, hält sich an sein Lebensbuch für dieses jeweilige Leben.

Das Unterbewusstsein benutzt seine vielfältigsten Fähigkeiten, arbeitet mit Gedankengeschwindigkeit vielfach parallel zueinander.

Das Unterbewusstsein ermöglicht dem Menschen Mensch zu sein, intelligent zu sein und erfüllt seine Gesamtauftrag, wenn das später wach werdende Tagesbewusstsein es mit Phantasie will, das Beste aus diesem Leben, das Beste für das Bewusstsein der Seele, das Beste für den Wirtskörper, dem selbst gebauten Ausführungsorgan, in dieser materiellen Welt zu machen.

Da im Leben eines Menschen alles immer "in Bezug auf" gesehen, gewertet werden muss, denn ein Mensch kann bewusst lebend nicht neutral sein, braucht er zur

Verständigung gewertete Informationen, braucht der Mensch diese Informationen, um sich, um andere oder das Leben einigermaßen richtig zu verstehen.
Ändern sich die Bezüge, ändert sich die Wertung, ändert sich die Wahrheit des Menschen. Deshalb kann es die absolute Wahrheit, nicht geben.
Die Wahrheit eines Menschen ist seine Wahrheit.
Sie entsteht aus einer Einschätzung "in Bezug auf", nach dem jeweiligen Wissensstand des Bewusstseins der Seele des Menschen, mit seinen Mitteln und Möglichkeiten seiner Fähigkeiten und das Wissen, das ihm von außen zur Bearbeitung angeboten wird.
Mit dem Gehirn ist das Tagesbewusstsein in der Lage mit ca.6 Zahlen zu denken.
Das ist die überragende Intelligenz des Menschen mit Hilfe des unermüdlichen Unterbewusstseins und seinen drei Helfern in der Seele (Wille, Gefühl, Aura), die den Menschen von anderen Lebewesen erheblich unterscheidet.
Eine Seele, ein Bewusstsein in jeder einmaligen Seele kann sich mit einem Menschen in dieser Welt am besten verwirklichen, am besten seinen Grundauftrag in dieser Welt erfüllen.
Die Menschheit hält sich heute noch für intelligent, nur weil sich der Mensch von den Gehirnen und vom Körperbau von niederen Lebewesen unterscheidet.
Andere beseelte Lebewesen brauchen einen anderen Lebensraum als der Mensch.
Andere Lebewesen haben mit ihrer handlungsfähigen Seele eine andere Kultur aufgebaut.
Der Mensch von heute kann viel von Tieren, von Pflanzen usw. lernen, wenn der Mensch seine tatsächliche Intelligenz richtiger nutzt.
Lernt der Mensch als Grundkenntnisse zuerst sich = selbst in seiner zweimaligen Einmaligkeit (einmalige Seele, einmaliger Körper) richtiger kennen, minimiert der Mensch, lässt seine Verständigungsschwierigkeiten weniger werden.
Wenn der Mensch sich richtiger kennt, kann der Mensch des Schöpfers Natur mit allen Lebewesen richtiger, schneller, besser, verstehender kennenlernen.
Die erste Voraussetzung für den Menschen ist, dass der Mensch sich = selbst mit seiner einmaligen Seele und seinen Fähigkeiten kennenlernt, die in diesem einmaligen Menschenleben mit seinem Lebensbuch gelebt werden wollen.

Damit reduziert der Mensch schon einen Teil seiner Unwissenheit.
Dadurch kann der Mensch ganz bewusst intelligenter leben.
Der Mensch wird durch die Gefahr der Verständigungsschwierigkeiten erkennen und weniger werden lassen.
Der Mensch nutzt seine neue Intelligenz bewusst richtiger für eine Einheitssprache, die nicht so viele Verständigungsschwierigkeiten beinhaltet.
Der Mensch fängt bei null an, mit einer neuen Zeitrechnung.
Der intelligente Mensch wird Verständigungsschwierigkeiten beseitigen, wenn er sich entdeckt und diese nicht weiter als Gefahr haben will.
"Eine erkannte Gefahr ist schon fast eine gebannte Gefahr!"
Der Mensch wird mit seinem neuen Wissen über sich = selbst schneller, richtiger erwachsen werden, sich intelligenter, gütiger als Erwachsener verhalten und mit Freuden in seiner Schule des Lebens = Lebensschule weiterlernen.
Der Mensch wird sich das neue Vorteilsdenken des Erwachsenen-Ichs im Tagesbewusstsein richtiger zu Nutzen machen.
Der Mensch setzt endlich das Naturgesetz, das Polaritätsgesetz für sich, für andere richtiger als Lebenshilfe ein.
Der intelligente Mensch, der herausfinden will, was er tatsächlich will, was für ihn das Beste ist, findet zuerst für sich heraus, was der Mensch absolut nicht will, was für ihn nicht richtig ist.
Dann ergibt sich fast wie von selbst die gegenüberliegende Seite, das, was er will, das was ihn erfreut, das was für ihn eine richtige Bedürfnisbefriedigung ist, die ihn zufrieden macht.
Lebt der Mensch weiterhin ohne das richtige Wissen zu seiner Leben gebenden, Leben bestimmenden Seele, zu Seelen, zu Menschen, zum Leben, denkt der Mensch nicht für sich vorteilhaft um, bringt er sich und alles andere um.
Das richtige, logische Anfangswissen zur Seele für jeden Menschen ist da.
Die Ignoranz, die Abwertung, sich = selbst überschätzen, andere Menschen unterschätzen, hat die Menschheit bisher in unendlich vielen Verständigungsschwierigkeiten gehalten. Das kann von dem intelligenten Menschen "so" bestimmt nicht für alle Menschen gewollt sein.

Horst/Peter Pakert **Die Unrühmlichkeit der Menschheit**

aus der Vergangenheit bis Jetzt, Hier, Heute 2007/8/27

Jeder Mensch hatte bisher **nicht** die Chance **nicht** krank zu werden, weil der Mensch die Seele des Schöpfers aller Dinge nicht hinzugenommen hat.

Der Schöpfer hat der Menschheit immer und immer wieder sein Werk, damit Leben im Universum entsteht, zu seiner und zur Freude jedes Lebewesens, die energetische Seele angeboten. Das Angebot wurde von den meisten Lebewesen bisher abgelehnt. Selbst der Mensch, die Art der Artenvielfalt, mit hohen Intelligenzmöglichkeiten, hat bisher die Seele hier auf Erden ignoriert.

Das perfekte System der Seele passt zum schwächlichen menschlichen Körper.

Seele und Mensch als Körper, die gemeinsam leben, können das Beste aus dieser Verbindung machen.

Vor 10 Jahren, vor 100 Jahren, vor 1000 Jahren, vor der neuen Zeitrechnung, vor 1,5 Millionen Jahren dachte der Mensch das Beste aus seinen Mitteln und Möglichkeiten zu machen.

Zur zweiten Jahrtausendwende der neuen Zeitrechnung der Menschheit bis heute hat der Mensch nicht das Beste aus seinen Möglichkeiten gemacht.

Die Menschheit mit ihrer unrühmlichen Vergangenheit ignorierte erfolgreich das Beste, das Bestmögliche, die eigene, jeweils einmalige Seele.

Was das nicht dumm ist vom Menschen, was dann?

Der Mensch - die Menschen kümmern sich mehr oder weniger um Krankheiten, um Unrecht punktuell, aber nicht darum, woran es wirklich liegt, nicht um die eigentlichen Ursachen. Die Differenzialdiagnose jeder Krankheit ist in der Seele, im Bewusstsein, im Tagesbewusstsein, im Kindheits-Ich des Tagesbewusstseins zu suchen.

Denkt der Mensch nicht um, bleibt der Mensch dumm.

Unrühmlich haben sich die meisten Menschen in ihrem bisherigen Leben verhalten. Dafür gibt es nur die Entschuldigung der bewusst erdachten Bewusstseinskrankheit.

Zutreffende Aussagen auf den Menschen bezogen.

Ich zeige dem Menschen ansatzweise auf, wie der Mensch von heute sich verhält.

Ich zeige dem Menschen auf, wie die Menschheit sich bisher in Bezug auf die Seele, als Leben spendend, als Leben bestimmend verhalten hat.

Alles im Leben muss immer "in Bezug auf" gesehen und richtig gewertet werden.
Ändern sich die Bezüge, ändert sich alles.
Werden diese Änderungen nicht gemacht, nicht mitgemacht sind sofort Verständigungsschwierigkeiten da.

"Tatsache - Punkt"

Bei dem Menschen passiert nur das, was er zulässt, was der Mensch zulassen muss, was der Mensch später, mit zunehmendem Alter freiwillig zulässt oder wieder zulassen muss, weil er sich in einem kranken Ausnahmezustand befindet.
Meistens weiß er es noch nicht einmal und verteidigt sein altes, falsches Recht.
Der Mensch in seinem Menschenkreislauf:
Von der Zeugung bis zum Tod.

"Der Mensch als das personifizierte Unrecht!"

Das Unrecht dieser Welt heißt "Mensch".

Der Mensch, der seinen menschlichen Körper lieber hat als sich mit seiner Seele.

Ich klage an:

Der Mensch, der seine Seele nicht achtet.
Der Mensch, der seine Seele missachtet.
Der Mensch, der seine Seele nicht gebührend ehrt,
weil er seine Seele nicht kennen lernen will.
Der Mensch, der sich höher schätzt, als des Schöpfers Seele.
Der Mensch, der seine Seele ignoriert.
Der Mensch, der die Seele der Mystik zuordnet.
Der Mensch, der die Seele dem Glauben zuordnet.
Der Mensch, der mit seiner Seele nicht belästig werden will.
Der Mensch, der sich wegen falscher Betrachtungsweisen, falscher Wertungen nicht richtig mit seiner Seele, seinem Bewusstsein einordnet und die Seele nicht richtig wertet.
Der Mensch, der seine Seele im menschlichen Körper falsch sucht.
Der blinde Mensch, der schwarzblinde, bewusstseinskranke Mensch mit seiner Unrechtsbrille, seiner Blindenbrille, seiner Schwarzlichtbrille, die dumm, taub und verständnislos macht.

Der dumme Mensch, der nicht richtig erkennt, dass der Mensch ausschließlich, nur mit seiner Seele lebensfähig ist.
Der sich überschätzende Mensch.
Der Mensch, der die Seele unterschätzt.
Der Mensch, der alle Hinweise auf die Seele verkehrt wertet.
Der Mensch, der seine Seele nicht als Persönlichkeiten sehen kann, sehen will, akzeptieren will, als vorhanden, als Tatsache anerkennen will.
Der Mensch, der nicht mit seiner Seele richtig lebt.
Der Mensch, der nicht mit seinen vier Persönlichkeiten seiner Seele ehrwürdig lebt.
(Die vier Persönlichkeiten der Seele sind:
Unterbewusstsein, Kindheits-Ich, Eltern-Ich, Erwachsenen-Ich.
Die vier Persönlichkeiten in der Seele haben ausgeprägte Gerechtigkeitssinne.)
Der beseelte, lebende Mensch, mit seinen vielen Fähigkeiten, die er ungenutzt verkümmern lässt.
Der Mensch, der der seine Fähigkeiten nicht richtig nutzt.
Der Mensch, der seine Mittel und Möglichkeiten in seinem Leben nicht richtig nutzt.
Der Mensch, der aus einer Fähigkeit, mit Phantasie, unzählig viele Eigenschaften machen kann, die er aus Faulheit nicht macht.
Dieser Mensch setzt seine Intelligenz zum Schaden aller ein.
Der beseelte, lebende Mensch, ist deshalb sein größter Feind, der Feind aller Seelen.
Der entseelte, tote Mensch ist der friedlichste Mensch.
Selbst der entseelte Mensch kann zum Erschrecken vieler Menschen beitragen, in unserer scheinbaren Zivilisation.
Der menschliche Tod gehört zur Natur.
Der entseelte Mensch macht keine Bewegung von allein.
Der Mensch, der nur mit seiner Seele angibt, solange es ihm gut geht.
Der Mensch, der sich als zweimal einmalig, verleugnet.
(Jeder Mensch ist in seiner Existenz, sowohl von seiner körperlichen Seite einmalig und auch von seiner Seele einmalig.

Die Einmaligkeit bezieht sich auf die jeweilige lebende Existenzform mit einem materiellen Körper, in einem materiellen Körper eines Menschen, wo die Seele, das Bewusstsein Wirtskörper ist und als Energieform sich in dieser materiellen Welt nur über diesen materiellen Körper verwirklichen kann.
Ich bin in meiner zweimaligen Einmaligkeit, mit meiner Seele und ihrer Zusammensetzung, einmalig.
Die Einmaligkeit meiner Phantasie, der drei Ich-Formen im Tagesbewusstsein - Kindheits-Ich, Eltern-Ich, Erwachsenen-Ich - wissenschaftlich durch die TA - Transaktionsanalyse bestätigt - sind entstanden durch die Grundlagen, die ich mir erarbeite, ***"wer"*** *bin ich, durch das Erwachsenen-Ich, mit Anhebung meines geistigen Alters. So ist es mir möglich geworden, mich richtiger zu verstehen, weil ich die Seele hinzugenommen habe.*
Mein Körper, der auch einmalig ist funktioniert mit geringen Abweichungen, wie bei anderen Menschen.)
Der Mensch, der meint seine Seele nicht zu brauchen überschätzt sich, unterschätzt das Wissen zur Seele, unterschätzt die vier Persönlichkeiten in der Seele und überschätzt seine körperliche Art Mensch der materiellen Art der Artenvielfalt.
Dieser Mensch hat sich verraten.
Der Mensch kennt sich nicht richtig.
Der Mensch, der mehr auf unwissende Erwachsene hört aber nicht auf seine innere, warnende Stimme, seine Seele, sein Bewusstsein, mit den vier Persönlichkeiten seiner Seele.
(Die innere Stimme geht vom Unterbewusstsein oder von einer beratenden Ich-Form aus, und wir sollten wieder lernen, öfter auf sie zu hören.
Wer oder was ist meine innere Stimme?

Das Kindheits-Ich
das Eltern-Ich, — *Tagesbewusstsein*
das Erwachsenen-Ich
das Unterbewusstsein und der Körper.

Ich bin mit meinem Tagesbewusstsein drei Persönlichkeiten.
Ich bin das Unterbewusstsein, kann Chef oder Helfer in der Seele sein.

Ich bin mit meinem menschlichen Körper eine Persönlichkeit, die nur vom Unterbewusstsein am Leben gehalten werden kann.
Mein lebender Körper, der von der Seele beseelt und gebaut worden ist, ist als Persönlichkeit nur kritikfähig und kann nicht denken.
Er ist Handlanger, Helfer, Ausführungsorgan meines Bewusstseins und mein Gehirn und darin nehmen die Gedächtniszellen, an der Intelligenz teil.
Alle diese leisen oder lauten Stimmen sind als Warner vor Gefahren zu betrachten.
Wir müssen nur lernen öfter auf diese Stimmen zu hören.
Am leisesten ist die Stimme des noch nicht richtig geschulten Erwachsenen-Ichs.
Diese Stimme auszubilden, so dass sie dominieren kann, ist die vordringlichste Aufgabe. Meistens haben diese leisen Stimmen Recht und wir sagen hinterher:
Hätte ich bloß auf meine innere Stimme gehört.
Gefühlen aus der Vergangenheit können wir nicht trauen, da sie sich nur an bewerte Informationen anhängen. Da wir unser Bewusstsein in unserer Suchtkrankenkarriere, in unseren Übertreibungs- und Weglaufleben falsch geschult haben, kommt es nun darauf an neue, glaubwürdige Informationen zu sammeln, damit sich neue, ehrliche Gefühle anhängen, denen wir eines Tages wieder vertrauen können.).

Peter sagte: In jedem Menschenlebensbuch ist vom Schöpfer die Rechtslage der Gerechtigkeit hineingeschrieben worden, das Beste aus jeder Verbindung zu machen. Für den Schöpfer, für das Unterbewusstsein ist das Beste die beste Ordnung, die beste Gerechtigkeit, die beste Lebensqualität, die jeweils notwendig und möglich ist.
Es muss selbstverständlich werden, dass der Mensch doch noch in seiner eigenen, bewussten Verantwortlichkeit in seinem einmaligen Leben zufrieden werden kann, und dazu muss er neu über sich mit seiner Seele nachdenken.
Ansatzweise Grundsatzwissen brauchen unsere Kinder, denn sie erleben sich bewusst, wissen auch, dass sie unbewusste Abläufe in sich haben, aber kein Erwachsener klärt unsere Kinder verständlich und richtig auf. Dass diese Fakten als Tatsachen nicht gerne von den zuständigen Wissenschaftlern gehört oder gelesen werden, ist normal. Es ist traurig, aber wahr, dass mir bisher jeder Wissenschaftler zur Seele, jeder Behandler zur Seele nicht richtig zugehört hat, weil alle am alten Wissen, an Überlieferungen falsch festhalten.

Ich habe keinen Geistlichen als Seelenhüter, als sich in der Seele auskennenden bisher getroffen. Wer etwas behauptet, muss das, was er behauptet, beweisen können oder er ist ein Betrüger

Das Empfinden habe ich seit 30 Jahren und länger von anderen gehört.

Alle Erwachsenen, alle kranken Menschen, mit denen ich gesprochen habe waren Kinder, sind betrogen worden, sind krank gemacht worden durch Erzieher, durch Erwachsene, denn sie hatten keine Chance, nicht krank zu werden, so wie ich bis zum 13.12.1976.

Dafür danke ich dem Schöpfer, denn ich wollte leben.

Dafür danke ich dem Schöpfer, der mein Leben bereicherte.

Von diesem Wissensreichtum gebe ich heute noch anderen Menschen Wissen an die ab, die das Wissen haben wollen, die das Wissen für sich gebrauchen können.

Eigennützig, denn Wissen abzugeben, das andere Menschen gebrauchen können, macht mich zufrieden. Ich bezeichne das eigene Erleben, das eigene Wissen als Naturgesetzmäßigkeit für mich, weil ich keine gesicherten Informationen bekommen kann, als die Informationen, die ich bewusst selbst erlebt habe.

In dem Transaktionsanalyse - Angebot, eine psychologische Theorie der menschlichen Persönlichkeitsstruktur, habe ich so viele Ungereimtheiten gefunden, wie in der mir angebotenen Psychologie.

(Das Tagesbewusstsein ist wie erwähnt der Bestimmer in uns Menschen und wird in drei Ich-Formen aufgeteilt: Kindheits-Ich, Eltern-Ich und Erwachsenen-Ich und das wird wissenschaftlich durch die TA - Transaktionsanalyse bestätigt, dass unsere Seele drei Persönlichkeiten, also drei Ich-Formen hat.)

Wie ich vielfach erlebt habe, noch erwähnen werde, ist zur Seele viel Gutes, viele guten Überlegungen angedacht worden, aber nicht zu Ende gedacht.

Vieles ist widersprüchlich oder endet bei dem:

<u>Du hast zu glauben, das ist so und nicht anders usw</u>.

Deshalb werden in der Volkswissenschaft gebräuchliche Worte verwendet, rundere, selbst erlebbare Erklärungen angekündigt und tatsächlich als Thema ausführlich beschrieben.

Alle Ankündigungen werden eingehalten.

Am Anfang zur neuen Wissenschaft bitte ich, wie ich es gelernt habe, um Mut zur Lücke. Die Seele, das Bewusstsein mit seinen Helfern werden vorgestellt und später mit ihren Funktionsweisen "in Bezug auf" zusammengefügt.
Die Ankündigung darf nicht fehlen, dass bei geschriebenen Texten nur auszugsweise, aber richtig beschrieben werden kann.
Alle Menschen vereint eine einmalige Seele mit gleichen, ähnlichen Funktionsweisen.
Alle Menschen haben einen gleichen - ähnlichen, einmaligen Körper mit ähnlichen Funktionsweisen und recht unterschiedlichen - ähnlichen Funktionsweisen.
Jeder Mensch hat seine Seele.
Jeder Mensch hat seine Krankheit.
Viele Namen und Beschreibungen gleichen sich, sind für jeden aber immer einmalig.
Selbst das Erbgutmischverhältnis des Menschen, aus dem das Unterbewusstsein einer neuen, angekommenen Seele mit Leben einen Menschen baut, ist immer einmalig.
Die Allmacht des Schöpfers kann der Mensch nur ansatzweise erahnen.
Begrenzt sich der Mensch nicht, verliert er sein logisches Denken.
Dass die drei Persönlichkeiten, worüber dem Menschen sein Leben bewusstwird, als Tagesbewusstsein bezeichnet werden, Kindheits-Ich, Eltern-Ich, Erwachsenen-Ich, leuchtet mir ein.
Am Tag, auch in der Nacht wird mir etwas bewusst, wird es bei mir hell, ist es am Tag. Deshalb kann ich je eine Ich-Form für das bewusste Denken anerkennen.
Mehrere Ich-Formen im Tagesbewusstsein, die als gut oder böse bezeichnet werden, dazu kann ich sagen, dass eine Ich-Form eine Fähigkeit im Tagesbewusstsein ist.
Gut oder böse sind Wertungen als Eigenschaften und haben nicht das Recht eine eigenständige Persönlichkeit zu sein.
Eigenschaften haben auch nichts mit Fähigkeiten zu tun, mit denen eine Persönlichkeit in der Seele oder der Körper Mensch ausgestattet sind.
In Bezug auf das Unterbewusstsein der Seele, die dominanteste Persönlichkeit in der Seele, im Gesamtbewusstsein, ist das Unterbewusstsein für sich bewusst tätig.
Das Unterbewusstsein hat viele Fähigkeiten. Das Unterbewusstsein einer Seele wird dem Menschen im Tagesbewusstsein nur dann richtig bewusst, wenn der Mensch sich mit seiner Seele richtiger kennt und richtiger bewusst lebt.

Das Bewusstsein in der Seele kann fühlen und der Körper kann dieses Gefühl nachempfinden.
Solange der Mensch lebt, ist der Mensch beseelt.
Der Mensch ist erst dann entseelt, wenn der Gehirntod des Menschen eingetreten ist.
Wie lange die Seele bei dem Menschen bleibt, ist von der Zeitspanne unterschiedlich.
Wo die Seele ihre Pause bis zur neuen Beseelung verbringt, zwischen 0 und 100 Jahren, kann der Mensch nicht mit Bestimmtheit sagen (eigenes Kapitel).
Ich habe freiwillig, gerne in Deutschland meinen offiziellen Behandlerschein gemacht, weil viele Kranke ein Angebot zur Hilfe annehmen, wenn sie etwas dafür bezahlen müssen. Außerdem wollte ich mich dem Tag, meinen Forschungsaufgaben, der Hilfe zur Selbsthilfe widmen.
Auf meinen geringen Arbeitsstatus setzte ich freiwillig weitere Ausbildungen, damit ich mehr zum Menschen in Erfahrung bringen konnte.
Hilflosigkeit habe ich in meinem Leben früher oft genug erlebt.
Wenn ich etwas anzweifelte, dann wollte ich auch wissen, was ich warum anzweifelte.
Das immer weiter zusammengetragene Wissen bestätigten meine unzufriedenen Gerechtigkeitssinne und brachten mich der Beweisführung zur Seele immer näher.
Im August 1984 war ich hundertprozentig sicher, dass die Menschheit ohne Ruhm (unrühmlich) in Bezug auf die Seele, in Bezug auf alle Menschen, mit der Schöpfung Seele bisher umgegangen ist.
Da ich mich nicht an die Dezentralisierung des Gesetzgebers gehalten habe, denn ich behandelte in Einzel- oder Großgruppen Menschen mit den unterschiedlichsten Krankheitsbildern, mit den unterschiedlichsten Diagnosen, mit ihren unterschiedlichsten Übertreibungskrankheiten, nach der Grundkrankheit in ihrer einmaligen Seele.
Der Erfolg gab mir Recht, mussten alle Neider mit inzwischen auch zugestehen.
Dass ich mich auf jeden einmaligen Menschen mit seiner Mentalität, auf seine einmalige Seele, auf seine persönlichen Krankheiten, meistens vom Bewusstsein ausgehend, einstellen konnte, ist mir sicherlich vom Schöpfer in meinem Lebensbuch mitgegeben worden. Dass ich nicht zu kopieren bin liegt daran, dass mir zur Seele eines jeden Menschen bisher immer das Richtige eingefallen ist, was mein

Gesprächspartner mir entweder verschweigen wollte oder er es selbst nicht wusste, ich es dem Menschen als Hilfestellung angeboten habe, das ihm dann später geholfen hat.
Da ich die Gedanken anderer Menschen "nicht" lesen kann, habe ich mich auf meine innere Stimme als grenzenloses Selbstvertrauen verlassen, es wird schon richtig sein, wenn mein Unterbewusstsein mir das sagt.
Das, was ich mit Selbstvertrauen einem anderen Menschen mitteile, der Mensch diese Informationen als richtig gebrauchen kann, erst dann sind diese Informationen für mich, für den anderen Menschen etwas wert. Weil ich auch Menschen helfen wollte und konnte, die unterschiedlich mit ihren Krankheiten in jedem Alter waren, habe ich mich auf eine Suchtkrankenberatungsstelle mit Praxis eingelassen.
Damit ich freier arbeiten konnte, habe ich aus der Praxis, aus der Beratungs- und Therapiestelle ein Institut für Naturheilkunde mit einer Lebensschule machen müssen.
Da ich als anerkannter Behandler, Institutsleiter in Deutschland sein darf, ich dadurch enorme Einschränkungen umgehen konnte, nützen diese Erleichterungen für mich, für alle meine Patienten selbstverständlich.
Da ich mit meinen Beschreibungen in der deutschen Sprache geblieben bin, ich in Deutsch die Seele beschreibe, immer beschrieben habe, verletze ich keine gesetzlichen Regelungen. Das, was ich in Deutsch behaupte, kann ich in Deutsch beweisen.
Da es in der deutschen Sprache Worte zur Seele oder deren Beschreibung noch nicht gibt, habe ich mir erlaubt, die unrunde Sprache, die zweite Sprache, die Unikattherapiesprache zu erfinden.
In andere Sprachen das zu übersetzen ist nur in einer Beschreibungssprache möglich, damit der Sinn, der Inhalt, die Bedeutung des Gesagten nicht verloren geht.
Mir wurden die Fremdsprachenkenntnisse genommen, dafür wurde mir die Bedeutungssprache gegeben.
Das einfache Denken ist plötzlich möglich.
Vergleich: Aus einem Wald nehme ich einen Baum.
Diesen Baum kann ich mir unter der Lupe genau betrachten.
Geht es um die Seele, nehme ich unrunde, aber richtige Bedeutungsworte, kann ich die Worte mit dem eigenen Erlebten vergleichen und meine Gerechtigkeitssinne geben mir Recht.

Dass dieser Weg mir große finanzielle Verluste, große Ansehensverluste = Leumund bis Rufmord eingebracht hat, ist zwar sehr schmerzhaft, aber ich lebe heute noch, darf weiter kranken Menschen helfen.
Viele totgesagte Menschen, oder so wie ich es früher war "hoffnungslose Fälle", leben heute immer noch.
Mit dem Unterschied, dass diese Menschen meinen Rat befolgen, sich bedeckt halten und ihre Zufriedenheit mit erhöhter Lebensqualität mit sich, mit ihren Angehörigen, mit ihren Freunden leben können.
Diese Menschen lassen sich ihre Zufriedenheit nicht wieder nehmen.
Egal wohin der seelisch gesunde Mensch, körperlich genesende Mensch auf dieser Welt hingeht, er nimmt heute seine Zufriedenheit mit.
Früher hat der kranke Mensch, so wie ich, egal wohin er geflüchtet ist, sich mitgenommen, und die Krankheit, die Bewusstseinskrankheit begleitete den beseelten Menschen, und kein Therapeut konnte richtig helfen.
Viele Menschen haben mit Selbstmordversuchen endlich Ruhe vor dem Unrecht haben wollen. Ich acht Mal, andere drei bis fünf Mal, oder mehr.
Alles hat nicht geholfen. Kein Hilfeschrei wurde gehört.
Nicht selten kommt es vor, dass dieser Mensch, der leben will, bei so einem Hilferuf zu spät gefunden wird. Dann hat dieser Mensch sich "halt" umgebracht.
Trauer löst so ein Unglücksfall kaum bei nicht verstehenden Menschen aus.
Ein Aufatmen der Angehörigen, die Mitträger so eines Leidensweges sind, werden gehört.
Das weiterhin auf dieser Welt nach alten Systemen punktuell behandelt wird.
Das weiterhin die Übertreibungskranken, die fast nichts im gesunden Normalmaß machen können, weiter dezentralisiert werden.
Gleiche Übertreibungen zu gleichen Übertreibungskranken, an diesem System hat sich nichts geändert.
Das täglich neue Zivilisationskrankheiten mit Erfindungsnamen auftauchen, ist schon normal. Dass bald jeder Mensch, wenn er es bezahlen könnte, seinen eigenen Psychiater braucht, ist normal.
Dass Kinder seelisch krank, körperlich krank geboren werden, ist schon normal.

Dass Kinder, junge Menschen weltweit unter ihren Gerechtigkeitssinnen leiden, ist auch normal.
Dass die vielen Zivilisationskrankheiten schneller fortschreiten, als die tatsächliche Zivilisation, die dem Menschen Erleichterung und Freude finden sollen, wird als Nebenerscheinung, als Preis für die Zivilisation angesehen.
Langsam, aber sicher gehen den Menschen sogar mit Phantasie die Ausreden oder Schuldzuweisungen aus.
Dass ich seit vielen Jahren die einzige, wirklich private Suchtberatungsstelle in Deutschland betreiben darf, ist sicherlich eine Zeitfrage.
Dass Menschen heute, in den meisten "Fällen" zu dritt heiraten sollten, damit sie finanziell eigenständig leben können, ist zwar verboten, aber Realität.
Das schon lange Zeit das eine Unrecht mit dem anderen Unrecht zugedeckt wird, ist Standard.
Dass die Hilflosigkeit der Menschen immer größer wird, dass unsere Kinder weiterhin die Leidtragenden sind, wird zwar beachtet, aber das Falsche wird dagegen getan.
Dass Menschen schon lange blind und sogar schwarzblind gemacht werden, will kein Mensch wissen.
Die Liste von Unrecht ist so lang, wie es der Mensch mit Phantasie nur erdenken kann.
Auch hier sage ich: **Denkt der Mensch nicht um, bringt er sich weiter um**.
Es ist nicht nur Zeit, sondern es eilt = es hat Priorität und es ist schon lange Zeit, dass der Mensch seine Seele kennen lernt und lernt mit seiner Seele richtiger, vernünftiger, gesünder und gerechter lebt.
Warum flüchten Menschen in Krankheiten ganz bewusst?
Warum wird alles verdreht, selbst die Bedeutung der Worte?
Das Wort hat schon lange keine Gültigkeit mehr! "Warum"?
Aussagen, Fragen, offene Fragen, weil der Mensch seine einmalige Seele verleugnet.
Dass es kein gerechtes Weltgericht gibt, hat der Mensch mit seinem Autonomieanspruch durchgesetzt. Deshalb ist der Mensch sein eigener, größter Feind.
Der Mensch hat kämpfen gelernt, dabei hat der Mensch die Natur weit übertroffen.
Der Mensch versucht Spaß als Freude zu verkaufen und ist sogar dabei erfolgreich.
Spaß ist wie erwähnt immer Freude auf Kosten anderer oder irgendeiner Sache.

Sich richtig anzustrengen hat der intelligente, der vorratshaltende Mensch verlernt.
Es wird wirklich Zeit, dass Menschen anfangen umzudenken.
Das kann ich nicht oft genug wiederholen.
Mir steht es nicht zu, einen Mensch anzuklagen, der krank ist.
Ich nehme mit das Recht, alle Menschen anzuklagen, die bisher "wichtigeres" zu tun hatten, als in den letzten 30 Jahren den Menschen zuzuhören, die ihr Leben in der Mitte ihres Lebens noch ändern konnten und mit sich zufrieden leben.
Ich klage diese Menschen an, die heute noch den Kindern dieser Welt etwas Falsches einreden, bis diese Kinder es glauben oder bestraft werden.
Alle kranken Menschen, die sich auf sich, auf ein neues Leben mit sich einlassen konnten, setzten sich eine Zeit lang über Geschäftszwänge hinweg.
Als Außenseiter mussten sie sich die dritte Sprache angewöhnen, hielten entweder ihren Weg ein oder begnügten sich mit weniger, als sie hätten mit sich haben können.
(Leider haben es die Suchtkranken, früheren Randgruppen, geschafft, aus der Suchtkrankensprache Allgemeingut zu machen. So hat die richtige Bedeutung der Worte heute eine andere Bedeutung und die Verständigungsschwierigkeiten sind weltweit verbreitet, genauso das sich Vernachlässigen.
Die erste Sprache ist, um-sieben-Ecken-herum, die Suchtkrankensprache, als Beispiel: Denglisch, auch Denglish oder Engleutsch, ist eine Mix aus deutsch und englisch, die Fäkalsprache oder die Vulgärsprache usw.
Die zweite Sprache besteht aus Stopp-Sagen, anhalten, richtig zuhören, richtig antworten, lernen zum gesprochenen Wort finden, versimpeln, vereinfachen mit bildhaften, einleuchtenden Vorstellungen und Komplexen arbeiten, die jeder verstehen kann.
Die dritte Sprache ist die Umgangssprache mit der ich mich in der Allgemeinheit verständlich machen kann. Gefundene Lösungen (Erkenntnisse) muss ich ausprobieren, verändern, solange verändern bis ich zufrieden bin und soweit es geht meine Gedanken mit meiner Sprache und der Umwelt, soweit es mir möglich ist, in Einklang-Harmonie befinden. Das ist die dritte Sprache.)
Alle Eltern, alle Erzieher haben meine Achtung, die ihre Zufriedenheit an ihre Kinder weitergegeben haben.

Kinder brauchen heute nicht unbedingt krank zu werden.
Kinder sind durch ihre Unselbstständigkeit auf die Hilfe der Erwachsenen angewiesen.
Welche Eltern verstehen ihre Kinder heute wirklich?
Sind die Interessen der Eltern, durch ihre Bewusstseinskrankheit, nicht getrübt?
Kinder zeigen kein Interesse an ungerechten Erwachsenen.
Kinder reagieren mit Protesthandlungen oder mit Isolation.
Darin sind sich fast alle Kinder einig.
Sie wollen ihr Leben mit Gestaltensfreudigkeit füllen.
Da Kinder gehorchen müssen, sonst werden sie bestraft, schützen sie sich vor Strafen, lassen sich die Blindenbrille aufsetzen und gehen damit den Weg des scheinbar geringsten Widerstandes.
Dass damit ihre Krankheit, die sie verhindern wollen, erst richtig anfängt liegt an der Funktionsweise des Unterbewusstseins.
Junge Menschen werden gezwungen, sich untereinander zu erziehen, aufzuklären, ihren Weg zu finden.
Kinder, Jugendliche zeigen kein Interesse an dem Unrechtsverhalten ihrer Eltern.
Deshalb wissen Kinder über ihre Eltern und ihre Erziehung fast gar nichts.
Protesthandlungen unserer Kinder haben sie nicht aus der Freude heraus.
Auf diese falsche Wahrheit, wie den Kindern meistens vorgelebt wird, kann jeder junge Mensch gerne verzichten.
Welches Kind verschweigt seinen Erziehern nicht seine tatsächlichen Sorgen?
Finden Kinder für sich die unausweichliche Hilflosigkeit heraus, fängt ihr Leidensweg meistes erst richtig.
Mit Geld lässt sich vieles kaufen, aber nicht die eigene Zufriedenheit.
Diese eigene Zufriedenheit kann heute in der Lebensschule erarbeitet werden.
Leider ist für "so etwas" kein Geld da.
Obwohl das Kinder am dringlichsten von den jeweiligen Machthabern des zuständigen Staates brauchen.
Richtiges Wissen über seine zweimalige Einmaligkeit braucht der Mensch heute am nötigsten. Dass diese Bildungslücke bisher bei Kindern nicht aufgefüllt wurde, ist mir unverständlich.

Es wird Zeit, dass die Volkswissenschaft zur Seele dem Volk, den vielen Menschen, den vielen Kindern zur Verfügung gestellt wird.
Richtiges Wissen zu sich selbst kann das Kind im Tagesbewusstsein stoppen.
Das Kind im Tagesbewusstsein darf nicht erst zum Diktator werden.
Die Volkswissenschaft zur Seele soll ein Angebot an die Menschen sein.
Die Volkswissenschaft zur Seele will mit dem Angebot dem Unterbewusstsein helfen.
Das Angebot will, in seiner Einfachheit des Denkens schon bei Kindern, die ausgeprägten Gerechtigkeitssinnen haben, ihnen Worte für sich selbst geben, die Erklärungen leichter machen.
Die Einfachheit des Denkens soll gefördert werden.
Das sinnlose Dahinleben muss aufhören und in richtigere, gerechtere Richtungen zeigen. Damit hört das sinnlose, unlogische Denken auf.
Damit hört das sinnlose Leiden, Elend, Ungerechtigkeiten, Verdrehungen in Unordnung auf.
Übernimmt frühzeitig das Erwachsenen-Ich im Tagesbewusstsein die Führung durch das Leben eines Menschen hat das Kind keine Gewissenskonflikte, denn die richtigen, erklärenden Worte sind für das Kind, für den Elternteil, für das Erwachsenen-Ich im Tagesbewusstsein da.
Ein Erwachsener mit dem Erwachsenen-Ich als Chef im Tagesbewusstsein schafft bei Unrecht, bei Unzufriedenheit mit Dominanz sofort Abhilfe.
Ein Erwachsener strengt sich an, bis an die Grenzen seiner Belastbarkeitsgrenze "in Bezug auf" steigt.
Der Mensch wird belastbarer, wird aber jeden unnötigen Kampf versuchen auszuweichen und gütige Wege zur Einigung mit tragfähigen Kompromissen finden.
Der intelligente Mensch strengt sich mit Güte an, um Schaden von sich und anderen abzuwenden. Dafür ist das Erwachsenen-Ich im Erwachsenenalter ausgestattet.
(Nur das Erwachsenen-Ich im Tagesbewusstsein der Seele kann wie erwähnt allen die drei Hauptfähigkeiten richtig vorleben, so dass der bewusst lebende Mensch richtig gradlinig (1), richtig eitel (2), selbstbewusst und glaubwürdig leben kann, damit er die drei Fähigkeiten, die alle Über- oder Untertreibungen verhindern, die Güte (3) mit dem Erwachsenen-Ich richtig leben kann.)

Das Erwachsenen-Ich will nichts weiter als das alle Persönlichkeiten, aus denen der Mensch in seiner Gesamtheit besteht, dass tatsächlich Beste in dieser einmaligen Seelen - Mensch-Verbindung, mit dieser Verbindung zu machen.
Das Erwachsenen-Ich im Tagesbewusstsein weiß, dass bei jeder Übertreibung, dass bei jedem Kampf immer etwas verloren geht.
Es wird Zeit, dass der Mensch richtiger mit sich und mit allem anderen zufrieden lebt.
Dazu muss sich der Mensch richtiger kennen und verstehen lernen. Deshalb ist es jetzt notwendig geworden, die Volkswissenschaft zur Seele öffentlich auszurufen.
Seit 20 Jahren warte ich darauf, dass es auf unserer schönen Welt Menschen schaffen umzudenken und dem neuen Wissen zur Seele eine Chance geben.
Ich bin mit meiner Kraft, mit meinen Mitteln und Möglichkeiten schon lange am normalen menschlichen Ende angelangt.
Ich wusste, dass es so wie bisher, nicht weiter gehen kann.
Ich wusste, dass es Menschen mit logischem Denken gibt, die eine neue, friedlichere Zukunft wollen.
Die friedliche, gerechte Zukunft sind unsere Kinder.
Kinder, die mit ihren Gerechtigkeitssinnen und ihrer zunehmenden Intelligenz, müssen gefördert werden.
Kinder dürfen nicht weiter blind, dumm und im Bewusstsein krank gemacht werden, so dass sie das kranke Recht später als richtiges Recht verteidigen.
Schon lange wissen Menschen mit hilflosen Aussagen:
Ich bin zu schade für diese harte Welt, oder ich bin zur falschen Zeit geboren worden, oder schade, dass meine innere Stimme immer hinterher Recht hat, und ich vorher nicht auf diese Stimme höre oder hören kann.
Die innere Stimme als Warner vor Gefahren, ist bei einem Diktator verboten.
Weil im Bewusstsein alles unzertrennbar miteinander verbunden ist, hört der Diktator Kind die geheimsten Gedanken mit. Sind diese Gedanken gegen den Diktator, reagiert der Diktator sofort rücksichtslos und brutal ungerecht.
Es bleibt hinterher die Stimme des Bedauerns nicht auf die warnende - Gewissensstimme - Stimme gehört zu haben.
Der Diktator führt ein immer trauriges, einsames Leben.

Ich vertraue darauf, dass der Schöpfer mir erlaubt, die Anfänge der Veränderungen bei den umdenken könnenden Kindern noch erleben darf.
Mein tatsächlicher Schädigungsgrad macht mir mein Leben heute schwer.
Das ändert mein Selbstvertrauen in der Gesamtheit nicht.
Das ändert nur meine Leistbarkeit mit Konzentration, die richtigen Wege mit meinem Unterbewusstsein zu finden.
Wenn ich die Anfänge durch meine Schaffenskraft als Lebensaufgabe erleben werde, ist es mit Sicherheit nicht mein Verdienst.
Dann hat der Schöpfer auch das gewollt.
Es ist an dieser Stelle richtig, dass ich dem Schöpfer aus Überzeugung danke, die geborgte Zeit bisher so richtig wie möglich für unsere Kinder einsetzen durfte.
Es wird Zeit, dass andere Menschen, die es leisten können, die neue Wissenschaft zur Seele mit den richtigen, erklärenden Worten einem größeren Kreis von Kindern zur Verfügung zu stellen.
Alle Lebewesen haben ein Recht auf ein zufriedenes Leben.
Menschen, wenn sie leben, intelligent sind, logisch denken können, sollten von der Entstehung bis zur Endgültigkeit, dem materiellen Tod, allen Menschen die zweimalige Einmaligkeit (einmalige Seele, einmaliger Körper) der zubilligen, anerkennen und ihnen die dazu notwendigen erklärenden Worte geben.
Alle Menschen haben das Recht auf alle Erfahrungen, die sie eigenverantwortlich, rechtens machen können, mit einem Menschen zu machen.
Einer erfahrenen Seele darf später, als Betreuer von Seelen, nichts fremd sein.
Diese wissenden Betreuer, als Helfer des Schöpfers, gibt es schon lange.
Weil sich diese Helfer nicht zu erkennen geben dürfen, haben sie sich so lange verbergen können wie das Unterbewusstsein, das als dominanteste Persönlichkeit zu jeder Seele im Bewusstsein gehört. Diese logischen Erklärungen sind eine Folge von: "die Gedanken zur Leben bestimmenden Seele zu Ende zu denken".
Jeder bewusst lebende Mensch hat sich mit seinem Unterbewusstsein schon oft erlebt. Diese Erlebnisse aber nicht dem Unterbewusstsein zuordnen zu können, weil ihm die richtigen Übergangsworte und die Funktionsweise einer Leben bestimmenden Seele nicht bekannt waren.

Eine Seele ist nichts Mysteriöses.

Eine Seele will verstanden und richtig mit dem Menschen gelebt werden.

Es ist nicht im Sinne des Schöpfers, dass der Mensch von heute wieder degeneriert oder sich und alles andere auf dieser Welt seinem notwendigen Lebensraum zerstört.
Die Intelligenz des Menschen mit der Phantasie des Tagesbewusstseins richtiger gelebt, beschützt mit Güte weniger intelligentes Leben.
Dazu gehören unsere Kinder mit Sicherheit einige Menschenjahre lang.
Die richtige, eigenverantwortliche Intelligenz bei einem Menschen setzt erst dann ein, wenn sich sein Gehirn soweit stabilisiert hat, dass sich das Tagesbewusstsein des Bewusstseins einer Seele richtig mit dem Menschen verwirklichen kann.
Greifen Erwachsene als Erzieher vorher falsch in die einmalige Seele des Kindes ein, hat das Kind keine richtige Chance, das Beste aus seinem Leben zu machen.
Beispiel: Lange Zeit bleiben intelligente Kinder in Afrika als Ziegenhirte unerkannt.
Heute werden einige intelligente Menschen zum Studieren nach England oder andere Länder mit Universitäten geschickt.
Sie kommen studiert aber in der Seele krank zurück, weil auf den Universitäten fast alles gelehrt wird, aber nicht die wichtigsten, die richtigsten Informationen zur Seele.
Ein Umdenken der Menschen ist mit Sicherheit erforderlich.
Das große Gehirn mit seinen "Intelligenzzellen" braucht die kostbare Seele, das Erwachsenen-Ich für ein gütiges Erwachsenenleben im Erwachsenenalter.
Lebewesen, egal welcher Wesensart, tragen die Güte in sich, die in jedem einmaligen Leben gelebt werden will, gelebt werden kann.
Jede Leben spendende Seele hat in sich, im Bewusstsein die Fähigkeit der Güte, die nur vom Erwachsenen-Ich richtig gelebt werden kann. "In jedem Menschen steckt ein guter Kern", ist richtig, so lange wie er lebt, ist er beseelt.
Die Natur kennt keinen Stillstand.
So hat es der Schöpfer eingerichtet, auch für die Menschheit mit seinen Seelen.
Damit der Mensch sich endlich heute richtiger versteht, vieles und andere richtiger versteht, kann der Mensch heute, mit seiner Seele sich richtiger verstehend, schon als Kind mit sich authentisch lebend, erlernen.
Dazu ist die Volkswissenschaft zur Seele entstanden.

Dazu ist die Volkswissenschaft zu Seele ab 2008 öffentlich bekanntgegeben worden.
Die Volkswissenschaft zur Seele hält sich an Fakten, an Tatsachen, an Naturgesetzmäßigkeiten, die jeder Mensch erleben kann, aber nicht muss.
Peter sagte: Das Wissen über die zweifache Einmaligkeit - dass jede Seele und jeder Körper einzigartig ist und eine eigene, schützende Umgebung braucht - ist längst vorhanden.
Denkt der Mensch nicht um, bleibt er dumm.
Unrühmlich haben sich die meisten Menschen in ihrem Leben verhalten, und dafür gibt es nur die Entschuldigung der bewusst erdachten Bewusstseinskrankheit.
Bis heute ist das Unrecht nur größer, peinlicher, weltweit geworden.
Die Zivilisationskrankheit, die Bewusstseinskrankheit des Menschen hat vor keiner Grenze, vor keinem Menschen, Halt gemacht.
In den letzten 50 Jahren verbreitete sich die Bewusstseinskrankheit explosionsartig weltweit, sogar bis in die bisherigen tief-degenerierten Dritte-Welt-Länder.
Nicht nur die Deutschen haben sich die Blindenbrille aufsetzen lassen!
Wir haben uns anderen Ländern angepasst. Umgekehrt haben einige Länder mit dem Erfindungsreichtum - in Scheinwelten zu leben - andere Länder überholt.
Mit der Blindenbrille ist es den meisten in Deutschland lebenden Menschen nicht schwer gefallen alle Dummheiten mitzumachen, das Unrecht mitzumachen, ja sogar wieder führend in der Dummheit zu sein.
Beweise für Unrecht gibt es genug. Seit Jahrhunderten, seit Jahrtausenden, verändern sich die geschriebenen und ungeschriebenen Gesetze.
Das, was bisher "so" war, ändert sich teilweise sofort oder später.
Es kommt auf die Machthaber an, die meistens vom Volk - entweder blind oder schwarzblind - im Groben gewählt werden dürfen (Monarchie, Diktatur, Demokratie).
Da die Zivilisationskrankheit (wie eine Pandemie) weltweit angestiegen ist, sogar Länder, die von Europa, Amerika, Russland früher Unterstützung brauchten, uns in der Computertechnik teilweise überholt haben, im Unrechts-Verhalten, im Übertreibungsverhalten "in Bezug auf" gleichgezogen haben, werden auch sie ihre Kinder nicht richtig, also falsch erziehen, wenn nicht von außen eingegriffen wird.
Kinder - Jugendliche dürfen nicht länger dumm und krank gemacht werden.

Mit dem Lernzwang das Falsche zu lernen ist - wie immer - falsch.
Mit dem Lernweg der Obrigkeit hatte kein Mensch bisher eine Chance nicht krank zu werden. Die Zivilisationskrankheit schreitet schneller voran.
Die leicht durchschaubare Seele konnte bisher vor lauter Blindheit nicht richtig, nicht einfach genug enträtselt und beschrieben werden.
Deshalb konnte bisher nicht richtig mit sich gelebt werden.
Unsere Heute-Zivilisation ist nichts weiter, als das Streben auf das Ende zu.
Damit die Degeneration des Menschen aufhört, denn viel schlimmer als jetzt wo Unrecht auf dieser Welt begangen wird, kann diese Zivilisationskrankheit, die alles zerstörende Krankheit aus der Seele, die Bewusstseinskrankheit des falschen Denkens, nicht mehr sein, somit kann sie nur noch beschleunigt werden.
Abzusehen war das schon seit vielen Jahren, denn es ließ sich ausrechnen, wann die Menschheit wieder vor einer Apokalypse steht.
Die Vergangenheit des Menschen, der bekannten Menschheit, hat das bewiesen.
Ungerechter kann sich kein intelligentes Volk im Universum entwickelt haben.
Für mich ist das unvorstellbar.
Überlieferungen, Ausgrabungen, Sichtbares trägt zur Verwirrung der Menschen bei.
In eigener Verantwortlichkeit hat der Mensch es schwer gehabt, das Beste aus seinem Leben zu machen, deshalb machte er bisher das Schlechteste aus seinem bisherigen Leben.
Beweise: Ungerechtigkeiten, Krankheiten und Elend auf der ganzen Welt.
Nur mit Kampf, mit legalen Tötungsabsichten - das Aufrüsten, der schlimme kalte und offene Krieg, lässt sich im Moment noch verhindern, dass sich der Mensch umbringt.
Weil der Mensch auch im Unrecht erfinderisch ist, machen Menschen andere Menschen schwarzblind.
Machthaber brauchen Herdentiere als folgsames Volk.
Der Weltkollaps, den Zusammenbruch der Natur, versucht der Mensch mit Aussicht auf Erfolg schon lange Zeit. Deshalb verstehe ich die noch wenigen Naturvölker.
Die für uns zivilisierten Menschen haben wenigstens einigen wenigen Naturvölker ihr Gespür, ihren Lebensraum gelassen.

Das ist mit Sicherheit kein Großmut, die wenigen Naturvölker ihrer Natur zu überlassen, im Gegenteil.
Der heutige Mensch konnte zwar den Lebensraum dieser beseelten Naturvölker beschneiden, die meisten Völker ausrotten oder wie die Indianer, in einem Zoo halten.
Die wenigen freien Naturvölker haben sich mit ihrem ausgeprägten Gespür, als Warner vor Gefahren, der Technik, der Übergrifflichkeiten, der unrühmlichen Menschen entzogen. Diese Flexibilität, diese Intelligenz haben sich diese Naturvölker aus Überzeugung erhalten.
"Wenn der Mensch ohne das Wissen zu seiner Seele leben will und auf Technik setzt, dass ist das unsere falsche Richtung."
Wir warten auf das Umdenken der Menschen.
Wenn der Mensch seine einmalige Seele hinzunimmt, geben wir uns bisher verachteten, gejagten Naturvölkern menschlich zu erkennen.
Dann entwickeln wir uns auch weiter.
Wir haben nichts dagegen, was uns hilft, das Leben zu erleichtern.
Wir haben keine Angst vor Technik, aber wir haben Angst, ohne die kostbare Seele innerlich frei und doch gefestigt zu leben.
Wir haben Angst, dass uns die **Blindenbrille** und sehr schnell die **Schwarzlichtbrille** aufgesetzt wird, so dass sich kein Mensch sicher auf sich verlassen kann.
Deshalb müssen die Naturvölker aus der Bewusstseinskrankheit ausgeklammert werden. Das Bewusstsein der Naturvölker ist noch gesund = makellos!
Diese Völker leben lieber in der selbst gewählten Degeneration mit der Natur, als sich unserer Zivilisation anzuschließen.
Deshalb sind die Naturvölker, die mit der Natur leben, nicht behandlungsbedürftig krank, so wie der zivilisierte Mensch mit seinen unzähligen Zivilisationskrankheiten.
In der Natur finden die Naturvölker ihr Krankenhaus, ihre Arzneimittel und ihr Auskommen.
Kann sich ein Naturvolk nicht mehr verstecken, weil die Zivilisation Platz braucht, dann stirbt - krepiert wieder ein Naturvolk.
Diesen Völkern ist der selbst gewählte Lebensraum genommen worden.
Sie wurden mit Krankheiten infiziert.

Sie werden heute noch in Ghettos gehalten oder zur Touristenattraktion missbraucht. Ihr stolzes Volk ist seelisch und körperlich gebrochen worden.
(Die gewaltsame Eroberung von Amerika mit der Kirche vor über 500 Jahren hat sich in der Geschichte weiter fortgesetzt, friedliebende Naturvölker wurden und werden ausgerottet und ein Ende des Expandierens ist nicht abzusehen.)
Auch diese Unrechtstaten sind hinreichend bekannt.
Warum soll der kranke Mensch, der sich gesund, arbeitsfähig empfindet, an seiner Machtausübung etwas ändern?
Der Mensch rottet sich und alles - das lebt - aus, nimmt er nicht die Seele mit ihren ganzen Funktionsweisen hinzu.
Wie der Mensch symbolisch sagt, ist es für die Menschheit wieder einmal "fünf Minuten vor zwölf. Diese Uhr muss angehalten werden. Wir können es heute.
Mut und das richtige Wissen zur Seele sind lebenswichtig.
Die Normalität "mit" der Seele zu leben, die eigene Seele zu kennen, menschlicher im Einklang mit der Seele zu leben, muss Menschenpflicht werden!
Das Unterbewusstsein als Chef der Seele freut sich deshalb, weil die Gerechtigkeit in absehbarer Zeit siegen wird, denn der Schöpfer von allem, der von Menschen erkennbar die Natur zu der wir Menschen gehören, auch die Erde in einer Perfektion gestaltet, dass es eine wahre Freude ist.
In die Natur zu gehen, die Natur zu bestaunen wie sich die Natur von den schlimmsten Katastrophen wieder erholt.
Der Mensch, der sich lange Zeit überschätzt hat von der Perfektion des Körpers Mensch profitierte, denn der Mensch baute einige Reaktionen, die der Mensch leisten kann nach und verkauft es heute als seine Erfindung, als seine Zivilisation.
Der Mensch kann aber nur das finden - erfinden was da ist.
Diese unsere Zivilisation ist auf der Funktionsweise des Körpers Mensch aufgebaut, aber nicht auf die Perfektion der Seele (eigenes Thema).
Schändlich hat sich der Mensch als Pharisäer dem Schöpfer gleichgestellt und dabei kann der Mensch nur krank werden.
Der Schöpfer von allem lässt den Menschen sich nicht in das Große 1x1 der Seele hineinsehen.

Der Mensch wird sich auch in Zukunft mit dem kleinen 1x1 zur Seele begnügen müssen.
Fängt der Mensch an nach der perfekten Seele, die auch zur Natur gehört als kosmische Energie, seine Zivilisation neuzubauen, dann wird es sehr schnell gehen, was ich oben beschrieben habe.
Für den Menschen wird diese Art der Zivilisation ausreichend gerecht sein, denn mit diesem Lebensbuch kann das Unterbewusstsein eher etwas anfangen, als mit einer Primitivität wo überall das Unrecht als Chaostheorie zu finden ist.
Selbst der Schöpfer aller Dinge unterliegt, wie schon erwähnt, dem Polaritätsgesetz, der Primitivling Mensch kann heute das Polaritätsgesetz nachweisen.
Polaritätsgesetz - es gibt kein oben ohne unten, kein vorne ohne hinten.
Fähigkeiten gehören zu den Naturgesetzen, die dem Menschen eigen sind.
Er hat sie oder er hat sie nicht.
Naturgesetzmäßigkeiten müssen hin rechenbar sein.
Mit welcher Rechnung?
Sie müssen zurück rechenbar sein.
Mit welcher Rechnung?
Sie müssen durchdacht werden können.
Mit welchem Denken?
Hin gerechnet werden sie mit der Wahrscheinlichkeitsrechnung.
Zurückgerechnet werden sie mit der Verhältnismäßigkeitsrechnung und ausgewogen bedacht werden sie, mit dem logischen Denken.
Das Polaritätsgesetz ist ein Naturgesetz und beschreibt Polaritäten = Pole die gegensätzlich sind. Im Polaritätsgesetz steckt auch noch die Erkenntnis, dass immer nur ein Gefühl zum Beispiel überwiegen kann.
Auch das ist eine weitere Begründung dafür, dass der Mensch nicht neutral sein kann, weil er dem Polaritätsgesetz des Lebens, im Leben, aus dem Leben, unterliegt.
Im Leben und darüber hinaus ist das Polaritätsgesetz immer zu finden.
Das Polaritätsgesetz ist für sich neutral.
Die Gegensätzlichkeiten, die darin beschrieben werden, benannt werden, haben meistens immer eine unterschiedliche Größenordnung.

Naturgesetze haben entweder den Anspruch mit Richtlinien und Anleitungen sie zu leben oder sie haben den Anspruch tatsächlich verwirklicht werden zu wollen.
Dabei kommt es immer auf den Bezug an (alles im Leben ist immer in Bezug auf zu sehen) und der Mensch bewertet immer alles "in Bezug auf", weil er keine Informationen unbewertet lassen kann, denn der Mensch will sich zurechtfinden.
Der Mensch braucht Ordnung.
Der Mensch will sich mit sich und anderen verständigen. Er bekommt eine Information oder denkt selbst einen Gedanken als Information, deshalb muss er diese Information verstehen, um Verständnis oder kein Verständnis zu haben.
Da bei dieser Information keine Bewertung oder Wertschätzung dabei ist, kommt diese noch hinzu, als weitere Tatsache, so dass der Mensch zwei Tatsachen hat, die er zu verstehen hat, sonst kann er kein Verständnis oder Nichtverständnis haben.
Eine Aussage ist eine Information = eine Wahrheit, die er überprüfen kann.
1.) Mit logischen Denken als Erwachsener, denn ein Erwachsener kann es besser als ein Kind.
2.) Mit der Wahrscheinlichkeitsrechnung = wie wahrscheinlich ist es das es so und nicht anders ist.
3.) Die Verhältnismäßigkeitsrechnung, als Gegenrechnung zur Wahrscheinlichkeit und stellt gleichzeitig die Verhältnismäßigkeit da.
Logisches Denken, zusammenfügen mit der Wahrscheinlichkeitsberechnung (Rechnung mit den richtigen Fragen) und der Verhältnismäßigkeitsrechnung (Gegenrechnung) ergaben Antworten zur Seele selbst, die keine Zweifel offen lassen an ihrer Existenz, an ihrer Funktionsweise.
Es wird Zeit, dass Behandler, dass Lehrer usw. sich wieder auf die Schulbank setzen und sich das neue, fortschrittliche Wissen zur Leben gebenden, Leben bestimmenden Seele aneignen, um sich und anderen richtig helfen zu können.
Das bedeutet auch, dass alle Verantwortlichen neu hinzulernen müssen.
Überall gibt es Unrecht, das ich schon als Kind erkannt habe.
Der Verdacht: Da stimmt vieles nicht, ist mir schon in meiner Kindergartenzeit gekommen. Weil ich mich gegen das Unrecht schon als dreijähriges Kind zur Wehr gesetzt habe - sicherlich falsch - wurde ich nach geltendem Recht bestraft.

Bis heute hat sich an diesem System nichts zum Guten für mich geändert, weil ich nicht alle Gesetze kenne und weil ich grundsätzlich gegen jedes vermeidbare Unrecht bin. "Ich bin so"!

Dass Ärzte, das Anatomen, die den menschlichen Körper kennen sollten, zur Psychologie sagen, dass die Forschung zur Seele den Ärzten, den Anatomen 1000 Jahre hinterher hinkt ist symbolisch vielleicht richtig, sachlich ist die Aussage falsch. Beide Forschungsgebiete, die Erforschung zum menschlichen Körper, die Erforschung zur Seele ist in beiden Richtungen bisher in den Ansätzen schon nicht ganz richtig gewesen. Da macht sich der Mensch sein Leben und das Leben der anderen zu schwer. Auf beiden Gebieten kann nur unser aller Schöpfer dem Menschen helfen, indem er seine Schöpfungen Seele im Bewusstsein, im Tagesbewusstsein eines jeden Menschen etwas mehr Freiheit, Großzügigkeit, wie in den letzten 30 Jahren schon gegeben, weiterhin einziehen lässt.

Der Forschungsdrang ist im Menschen, ist in seinem Tagesbewusstsein ganz bewusst, ausgeprägt vorhanden. Leider auch die Dummheit, die Blindheit, die Schwarzblindheit als Bewusstseinskrankheit.

Das damit bei dem Menschen Boshaftigkeit, Intoleranz, Missachtung, Rufmord und viele Eigenschaften gelebt werden, ist dem Diktator Kind im Tagesbewusstsein zuzuordnen.

Einsichten, Selbstvertrauen, einfaches Denken, umsichtiges Denken fehlte dem materialistisch ausgerichteten Menschen mit seinem kleingeistigen = kindlichen Denken.

Das kindliche Denken im Erwachsenenalter bezeichnen wir als kindisch.

Kindisch = kindliche Diktatoren sind grausamer als unwissende Kinder.

Wenn der Erwachsene zum Kindermund grausam - hart sagt, dann sollte sich dieser erwachsene Mensch manchmal selbst richtiger zuhören.

Der wundersame Schöpfer hat seinen Schöpfungen Hinweise genügend gegeben, seine Seelen zu enträtseln. Deshalb bleibt nur die Aussage, dass wissen könnende Machthaber das richtige Wissen zur Seele, bis heute 2007, über 25 Jahre absichtlich ignoriert, diffamiert usw. haben.

Alles was bisher "wichtiger" als Krankheiten von unseren Kindern fernzuhalten.

Hoffentlich werden unsere Enkelkinder diese Ignoranz, diesen Hochmut - der vor dem Fallen kommt - irgendwann verzeihen können.
Hoffentlich kann mir meine Familie meine Sturheit verzeihen, dass ich fremde Menschen, in meiner Lebenszeit, vorgezogen habe.
Auch mein Übertreibungsleben hat ein Ende.
Wenn damit späteren Kindern geholfen werden kann, diese Kinder ihre Kinder vor der vielschichtigen Bewusstseinskrankheit beschützen können, hatte meine Lebensanstrengung einen Sinn.
Ich bin mir sicher, dass der Schöpfer und seine Helfer wissen, was richtig ist.
Das große Kind im Erwachsenenalter überschätzt sich heute in der fortschreitenden Zivilisationskrankheit.
Die Zivilisation der Menschheit kann nur als krank bezeichnet werden, weil Menschen immer noch ohne das Wissen zu ihrer perfekten Seele leben und weil sie die falschen Rechte eines schauspielernden, diktatorischen Kindes mit aller Gewalt verteidigen.
Wenn das nicht als krankhaft, als Unwissenheit, als Gewalt bezeichnet werden darf, was dann!
Die Zeit der freien Meinungsäußerung soll gekommen sein, doch wer seine Meinung als seine Wahrheit frei bekannt gibt wurde bisher in irgendeiner Form bestraft.
Vor dieser Bestrafung haben Kinder schon Angst.
Kinder werden gefügig gemacht, bis sie **blind** sind.
Kinder reagieren auf Gewalt mit Gewalt.
Kindern Angst zu machen, ist unnötige Gewalt.
Jedes Kind versucht eigenständig mit der eigenen Angst umzugehen.
Gewalt der Kinder im Kindergarten, in der Schule, im weiteren Leben des Menschen wird den "bösen" Kindern angelastet, aber nicht den falsch vorlebenden Erwachsenen.
Bisher wollte kein Minister für Bildung, für Kinder, für Soziales, für das Volk sich ernsthaft mit den Ängsten der Kinder beschäftigen.
Bisher hatten hohe Verantwortliche, für Gesetze oder ausführende Verantwortliche Verständnis für Angst und Gewalt.
Wer nicht richtig verstehen kann, kann kein richtiges Verständnis haben.

Das richtige Verstehen, warum Kinder schon Angst haben und sich wehren, warum schon ungeborene Kinder Angst haben und sich ihre Seele, ihr Bewusstsein, ihr Unterbewusstsein wehrt, wird noch ausführlich geschrieben.
Wegen der Einmaligkeit jedes Menschen berichte ich von Beispielen und Beweisen, wie ein neuer Mensch mit seiner Seele in dieser Welt das Recht hat, richtig gewollt, richtig erzogen, richtig auf sein Leben vorbereitet, richtig in eigener Verantwortlichkeit, mit seiner Seele leben kann, leben will.
Es wird Zeit, dass sehende, logisch denken könnende Menschen diesem Treiben von Machthabern Einhalt gebieten. Jeder Erwachsene, der in der Versorgungspflicht steht, ist in Bezug auf das Kind ein Machthaber.
Die Natur der Blutsverwandtschaft oder der Liebe - Liebe macht blind - ist zwischen Menschenkind und Eltern oder Erwachsenen eine starke Orientierung für das Kind.
Das Kind hört auf die eigene, warnende Stimme der Gerechtigkeitssinne nicht.
Ein richtiges Selbstvertrauen eines Kindes kann nicht entstehen.
Der Diktatur kann nur gradliniger, wissender, mit Fakten, logischen Überlegungen, die das Kind überzeugen, mit dominanter Gerechtigkeit und Richtigkeit begegnet werden.
Angst ist dabei der schlechteste Berater.
Mit Freude = mit Liebe ungeübt zu sein, macht Druck, der nach Erleichterung schreit.
Mit Phantasie wird ein Erleichterungsweg gefunden.
Dieser Weg passt den erwachsenen Erzieher meistens nicht. Ihre Reaktion verunsichert das Kind weiter.
Das Kind wehrt sich immer heftiger.
Das Kind ist unbemerkt zuerst infiziert, dann krank geworden, weil das Kind pflegeleichtes Unrecht mitmacht.
Diesen falschen Erziehungserfolg haben Erwachsene gerne.
Die späteren Krankheiten werden dem Kind angelastet.
Das Kind muss weiteres Unrecht aushalten.
Das Kind wehrt sich heftiger, weil das Kind leben will, aber nicht weiß, wie es richtiger, zufriedener leben kann.
Die richtigen Informationen zu sich selbst hat das Kind nicht.
Weitere Übertreibungskrankheiten sind die Folge.

Es wird Zeit, dass mit der Volkswissenschaft zur Seele der Mensch mit sich, mit allen Lebewesen intelligenter, einfacher, richtiger denkend, friedlicher und gütiger lebt.
Die Volkswissenschaft zur Seele enthält das richtige Wissen zur eigenen, einmaligen Seele, mit seinem einmaligen Lebensbuch, das jedes Bewusstsein bei einer neuen Beseelung erhält.
Die Wissenschaft zur Seele ist zuerst das einfache Wissen, das schon ein Kind weise sein kann, wenn das Kind die richtige Antwort hat und diese Antwort gibt.
Ein Lob für eine richtige Antwort stärkt das Selbstvertrauen, die Eigenverantwortlichkeit, macht Mut sich weiterhin richtig anzustrengen.
Fähigkeiten der Seele, des Bewusstseins, des Lebensbuches sollen schon vom Kind richtig gelebt werden können.
Heute noch, oder gerade heute ist die Bewusstseinskrankheit so weit fortgeschritten, dass sich das Unterbewusstsein mit seinem Gerechtigkeitssinn schon ganz bewusst, bei dem Bauen des Menschen, gegen Ungerechtigkeiten zur Wehr setzt (eigenes Thema).
Aus einer Fähigkeit können unzählige Eigenschaften gemacht werden.
Ein Diktator übersieht oder deutet Fähigkeiten nicht richtig.
Der Diktator Kind, das protestierende Kind entwickelt ein falsches Vorteilsdenken.
Das Kind passt immer mehr sein Denken dem falschen Vorteilsdenken an.
Das Kind hat die wichtigsten Informationen zu sich, zu seiner Seele, zu seinem Bewusstsein, das richtig oder falsch denken kann, nicht zur Verfügung.
Die Forschungen der Erwachsenen, das Denken - den Geist zu erforschen, ist schon lange falsch festgefügt, falsch erforscht worden.
Jedes logisch denkende Kind überholt jeden Geisteswissenschaftler innerhalb kürzester Zeit im Denken.

Das Kind, ohne richtiges Wissen zur Seele,
wird wie seine Eltern ein einmaliger Diktator.

Und wenn es das Letzte ist, was ich zu leisten im Stande bin, ich schreibe auf, dass die dummen Erwachsenen ihre Kinder und andere Kinder krank machen, zu Diktatoren erziehen.
Diese unschuldigen Kinder, die sich nicht wehren konnten, so wie ich früher, diese Kinder vertrete ich, diese Kinder sollen ihre Kinder nicht krank machen.

Ein Diktator = ein unfähiger Alleinherrscher, wird die ihm zur Verfügung stehenden Fähigkeiten mit Unrechtseigenschaften als falsches Vorteilsdenken leben.
Das beweist die bekannte Menschheitsgeschichte bis heute 2008.
Mit Diktatur wird sogar eine angebliche Demokratie zur schlimmsten Diktatur gemacht. Beweise dafür gibt es heute genügend.
Diese Demokratie, in der ich lebe, ist durch Ungerechtigkeiten, durch ihre Hilflosigkeiten mit wenigen Vorteilen, aber mit vielen unmenschlichen Nachteilen ausgestattet.
Jede Staatsform klage ich an, die hilfsbedürftigen Menschen Soforthilfe verweigert.
In unserer Demokratie wird täglich gekämpft.
In unserer Demokratie wird Hilfe verweigert.
Auf eine sofortige Herzoperation musste ich sieben Monate unter Qualen warten.
Über Gerichte, über Anwälte, warte ich, der Peter, seit über 40 Jahren auf mein Recht.
Der Mensch, der einen anderen Menschen beschuldigt, bekommt Recht usw.
In einer Diktatur des einzelnen Menschen hat die Menschlichkeit, die Liebe, die Fürsorge, das Behütetsein schon lange keinen Platz mehr.
Medien haben für alle Oberflächlichkeiten Zeit, Geld, Ausdauer.
Kinder in Lebensschulen, öffentlich oder privat, zu helfen, dass Kinder nicht erst krank werden müssen und später kranke, blinde Erwachsene sind, die das "Sagen" haben, dafür "ist" keine Zeit da, dafür "ist" kein Geld da, dafür "ist" die Verantwortlichkeit legal = erlaubt gemacht worden.
Ich bin der letzte Mensch, der von sich behauptet ein anständiger Mensch zu sein.
Dafür waren meine Gedanken auf heute noch voller Zorn.
Mich leitet weder Zorn noch Unrecht, dass ich erfahren musste, sondern das Wissen, das es heute möglich ist, gemeinsam die Welt vor Krankheiten, vor dem Untergang zu retten.
Der Mensch in seiner zweimaligen Einmaligkeit hat in seinem einmaligen Leben eine Lebensaufgabe zu erfüllen. Deshalb hat der Schöpfer mich bis heute "leben" lassen.
Auch dafür wird es Zeit, dass richtiger aufgezeigt wird, wie das Leben ohne oder mit richtigem Wissen zur Seele bisher gelebt wurde.
In 30 Jahren konnte ich viel verstehen lernen.

Daraus hat sich das richtigere Verständnis für den einmaligen Menschen wie von selbst als Ergebnis mir gezeigt.
Der Mensch ist heute mit seinen Weisheiten am Ende, aber auch am Ende der Unrechtsfahnenstange, der Gewalt angelangt.
Jetzt, hier und heute kann der Mensch umdenken und beweisen, dass der Mensch mit seinem Bewusstsein in seiner Seele aus der Geschichte = aus der Vergangenheit richtig gelernt hat. Ändert sich das Denken der Menschen ganz bewusst im Tagesbewusstsein, wird der Mensch einsichtig, hört er auf, sich als Mensch zu überschätzen, akzeptiert der Mensch bewusst seine falschen Wege, seine falschen Denkansätze, wie es schon seit 30 Jahren möglich ist.
Das neue Denken wird sich mit den Erkenntnissen zur Seele ergeben.
Damit wird der Mensch sich mit seiner perfekten Seele finden und anders, zufriedener sein Leben gestalten.
Kranke Menschen und noch nicht so kranke Kinder können schneller richtiger umdenken, mit einfachen, logischen Anleitungen zu ihrer Seele mit seinen vier Persönlichkeiten (Kindheits-Ich, Eltern-Ich, Erwachsenen Ich und Unterbewusstsein).
Jeder Mensch will auf seiner "grünen Wiese" leben.
Das Spiel des Lebens wird immer auf der eigenen "grünen Wiese" gespielt.
"Jeder Mensch ist der Mittelpunkt ‚seiner' eigenen Welt!"
Der Mensch kann am besten dem Schöpfer mit Freude danken.
Der Mensch kann das Beste aus seiner Existenz mit Freude machen.
Das Unterbewusstsein hilft dem Tagesbewusstsein mit Freude, das Lebensbuch neu, richtig, vernünftig, gesund und gerecht umzuschreiben.
Darf sich das Tagesbewusstsein im Bewusstsein einer jeden Seele frei, aufrichtig verwirklichen, dann schaffen die drei Ich-Formen mit Freude, richtige Vorstellungen zu haben.
Das Tagesbewusstsein ist auf das Unterbewusstsein als Chef der Seele angewiesen!
Da bisher die Schöpfung zur Freude aller Seelen, zur Freude aller Menschen, von Menschen bisher missachtet wurde, missachtete in ihrer tatsächlichen Bedeutung, können wir Menschen ab "jetzt" als "Muss" die Wiedergutmachung mit, über, durch unsere Kinder anfangen. Die richtigen Informationen dazu sind da.

Für den Menschen wird es Zeit, wenigstens unsere Kinder zu schützen.
Jeder Mensch ist ein Wunderwerk unseres Schöpfers!
Des Schöpfers Seelen sind freudige, perfekte Helfer für den Schöpfer, für den Menschen, für alles, was das Leben braucht, um das Beste, die Freude, aus diesem Leben zu machen.
Der Schöpfer hätte die Zeit nach seiner Zeitrechnung, aber der Mensch nicht.
Der einmalige Mensch als körperlich wird nur einmal als Einmaligkeit zum Leben beseelt, um zu leben.
Der Schöpfer hat Zeit, aus der Artenvielfalt den Menschen sich noch langsamer mit seiner Seele entwickeln zu lassen. Das aber würde gegen seine Güte sein.
Der Schöpfer ist gleichzeitig Förderer des Menschen. Jeder Wimpernschlag des Schöpfers kann für den Menschen nur eine riesengroße Zeitrechnung sein.
Bedenkt der Mensch, wie langsam oder schnell sich unser Universum ausdehnt!
Wie langsam oder schnell sich unsere "Milchstraße" bewegt!
Wie langsam oder schnell sich unser Sonnensystem bewegt!
Wie langsam oder schnell sich unsere Erde bewegt!
Wie langsam oder schnell sich unser Lebensinhalt bewegt!
Dann ist es verständlich, dass der Mensch (zwischen 0 und ca.100 Jahren) ein schnelllebiges Wesen seiner Art ist. So wie die sonstigen Verständigungsmöglichkeiten, hat der Mensch sich eine eigene Zeitrechnung gegeben. Der Mensch bezeichnet diesen Zeitangeber für den Menschen als Uhr, egal in welcher Sprache. Da auch die Zeit, so wie das Leben, keinen Stillstand kennt, ist die Menschenzeit immer "in Bezug auf" immer dabei. Der wissen wollende Mensch sollte sich diese Zusammenhänge etwas genauer bewusst machen.
Grundwissen zum Menschen, zur Seele, zum Leben, das eine Selbstverständlichkeit ist, die jeder Mensch in der Zivilisation zu einem richtigen, freudigen, Leben braucht, könnte er schon seit vielen Jahren etwas genauer und richtiger haben.
Auf das Spezialistentum einseitig zu setzen, hat sich schon lange als falsch erwiesen.
Auf eine Schulung der Kinder zu setzen, die später kaum ein Kind braucht, das Kind hilflos gemacht wird und Entwicklungsschäden sich in allen Richtungen zeigen, ist mit Sicherheit falsch.

Mit 20 Jahren das Abitur in der Hand, hilflos und orientierungslos zu sein, alles ist mit Sicherheit falsch usw.
Die Menschen werden immer jünger behandlungsbedürftig krank.
Jugendliche - sogar mit Abitur - sind arbeitslos, nicht vermittelbar.
Nach 100 Bewerbungen geben sie auf und hoffen auf ein Wunder.
Das Wunder heißt - die Eltern müssen zahlen.
Beide Elternteile müssen weiterhin noch mehr arbeiten, wenn sie Arbeit haben.
Kleine Kinder, kleine Sorgen.
Große Kinder, große Sorgen.
Der Mensch als Mittelpunkt seines Lebens hat das Beste aus seinem Leben zu machen, weil der Mensch nicht alleine "ist".
"Richtig leben, richtig leben lassen!"
Es zeigt sich der Wunsch bei einem Menschen, nicht alleine bleiben zu wollen.
Hinter einem Wunsch steht sehr oft sehr viel mehr.
Hinter "ich will nicht alleine bleiben", steht sehr viel mehr.
Alles ist im Leben alles unzertrennbar miteinander verbunden.
Das sind keine Utopien, sondern Erfahrenswerte, Feststellungen ohne Wertungen.
Das wiederzugeben, was ich gehört, gelesen, selbst erlebt habe, brauche ich nicht zusätzlich nach meinem Weltbild zu Wertungen.
Das erfahrene Ergebnis spricht für sich, denn es ist als Information von anderen Menschen lange schon gewertet worden. Ich brauche es nur wiederzugeben.
Meine tatsächlichen Wertungen behalte ich für mich, hinter meiner Aufrichtigkeitsmauer, um mich zu beschützen.
In dem Selbstvertrauen, in der Aufrichtigkeit zu mir ist Wissen mit Wertungen für das, was ich tatsächlich alles erlebt habe, für mein Unterbewusstsein bestimmt.
Ohne Unterbewusstsein kann mein Tagesbewusstsein nicht denken.
Nur mit Aufrichtigkeit zu sich selbst, schreibt das Unterbewusstsein das Lebensbuch freudig um.
Dass wir Menschen in unserer zweimaligen Einmaligkeit (leben - erleben dürfen, beweist, dass sich bis heute unser Schöpfer gegen das tatsächliche "Chaos" durchsetzen konnte. Deshalb hat unser Schöpfer unser Vertrauen verdient.

Hatte ich erkannt habe, wie meine Seele funktioniert, lernte ich noch freudiger ganz bewusst. Ich lernte zu meinem Unterbewusstsein, zu meinem Tagesbewusstsein ehrlich und aufrichtig zu sein.
Damit wurde meine innere Überzeugung immer richtiger, gerechter und freudiger.
Damit war ich auf dem richtigen Weg, mir und anderen richtiger bewusst helfen zu können. Dabei hat mir immer mein Unterbewusstsein sehr freudig geholfen.
Diese inneren Freuden als meine inneren Worte versuchten seit 30 Jahren ganz bewusst sich gegen die riesengroßen Ungerechtigkeiten dieser Welt zu behaupten.
Ich erlaubte mir im Erwachsenenalter, freudiger, richtiger mit mir im Ganzen zu leben.
Freude oder Angst als Gegenspieler nach dem Polaritätsgesetz verspürte ich jederzeit ganz bewusst, weil auch ich jede Information werten muss.
Das bewusste Sich-aushalten fällt selbst dem stärksten Menschen schwer, und ich bin mit Sicherheit nicht der stärkste Mensch.
Das Unterbewusstsein richtig, bewusst geschult von außen oder richtig und bewusst durch sich selbst mit dem Tagesbewusstsein in der Seele, hat das Unterbewusstsein immer Recht.
Das Unterbewusstsein erkennt als Chef der Seele jede Unaufrichtigkeit.
Dem Unterbewusstsein entgeht keine Information.
Dem Unterbewusstsein als Chef der Seele gehen keine Informationen verloren.
Das Unterbewusstsein kommt an alle Informationen, die im bisherigen Leben erlernt wurden, heran, wenn sie wieder gebraucht werden.
Das Unterbewusstsein benutzt alle Ablagesysteme des Bewusstseins und des Körpers, die 10 Gedächtnisse.
(Der Mensch verfügt über 10 Gedächtnisse.
Das Kindheits-Ich hat ein Kurz- und Langzeitgedächtnis.
Das Eltern-Ich hat ein Kurz- und Langzeitgedächtnis.
Das Erwachsenen-Ich hat ein Kurz- und Langzeitgedächtnis.
Das Unterbewusstsein hat für sich eine hohe Speicherkapazität im Kurzzeitgedächtnis und einen noch größeren Speicherplatz, der als Langzeitgedächtnis oder als Keller bezeichnet werden kann. Für den materiellen menschlichen Körper ein Kurzzeitgedächtnis und ein Langzeitgedächtnis im Gehirn.)

Jederzeit im bewussten Leben des Menschen kommt das Unterbewusstsein an jede Information heran, gibt dem Tagesbewusstsein aber nur diese Informationen, "so" "wie" es vom Tagesbewusstsein, dem jeweiligen Chef im Tagesbewusstsein, dazu geschult wurde.
Hindernisse, die entweder bewusst, ohne es bewusst zu wissen, vom Unterbewusstsein eingebaut wurden, lassen auf einen nicht gütigen Umgang mit sich selbst schließen.
Unvermeidbare Unfälle, natürliche Verkalkungen oder Krankheiten usw. hindern das Unterbewusstsein daran, dem Tagesbewusstsein die richtigen Informationen zu geben.
Außerdem ist das Unterbewusstsein bei dem Erwachen von zwei Ich-Formen im Tagesbewusstsein der kritiklose Helfer des Tagesbewusstseins, der mit Sicherheit falsch hilft, wenn der Helfer des Tagesbewusstseins falsch bewusst geschult wurde.
Das Unterbewusstsein hilft mir freudiger, wenn das Unterbewusstsein freudig das Lebensbuch umschreiben darf.
Dann ist das Unterbewusstsein richtig geschult.
Weil der Seele bisher die nicht richtige Beachtung gegeben wurde, hatten 99% der Menschen in der Zivilisation keine Chance, nicht im Bewusstsein krank zu werden.
Jede Krankheit, auch die Krankheit in der Seele, wird in "noch nicht"
oder "schon behandlungsbedürftig" eingeteilt.
Wer sein Leben ohne eine richtige Lebensqualität für das normale Leben hält, für diesen Menschen ist die Normalität, die Legalität.
Da mit einer zunehmenden Geschwindigkeit die falsche Legalität zugenommen hat, muss der Mensch sich an seine Menschlichkeit erinnern, um bei unseren Kindern die Zivilisationskrankheit als Bewusstseinskrankheit zu verhindern.
Das war, das ist das Recht der Kinder dieser Welt.
Es wird Zeit, dass der Mensch "Stopp" sagt, anhält, sich richtige Informationen verschafft und mit dem neuen Wissen endlich umdenkt.
"Denkt der Mensch nicht um, bringt sich der Mensch um"!
Die Hoffnung habe ich aufgegeben, dass heute viele Erwachsene, als Machthaber, umdenken werden.
Einzelne erwachsene Menschen, noch nicht behandlungsbedürftig krank geworden, werden umdenken.

Das eine Prozent an Menschen, die nicht im Bewusstsein krank geworden sind, haben auf die richtigen Informationen zur Seele gewartet.
Das abwartende, bewusste Bewusstsein hat sich intelligenterweise zurückgehalten.
Diese Menschen haben für sich gewusst, dass andere Menschen so verbraucht werden müssen, wie sie sind. Einerseits wusste der Mensch, dass bei gebrauchen Missbrauch nicht weit ist, andererseits wusste der gesunde, ungeschulte Mensch, dass bei ihm nur das innen passiert, was er zulässt und das allen anderen Menschen zubilligt.
Die große Hoffnung aber sind unsere Kinder.
Unsere schon infizierten Kinder werden es in ihrem Leben noch sehr schwer haben, ihren rechten Weg zu finden.
Weil unsere Kinder meistens eine längere Menschenlebenszeit erleben werden, bekommen unsere Kinder den tatsächlichen Fortschritt bewusst mit.
Unsere Kinder müssen richtiger beschützt werden als bisher.
Unsere Kinder brauchen Wissen als Selbstbildungsprozess.
Es ist jetzt die Zeit da, dass unsere Kinder richtiger über sich in ihrer zweimaligen Einmaligkeit, über sich und ihre Seele informiert werden.
Weil Kinder bis zum 10. Lebensjahr höchstens, (es ist der Durchschnitt), ca. 200 Worte zur Verfügung haben, ist diesen Kindern noch das einfache Denken möglich.
Diese Kinder, rechtzeitig richtig informiert, können sich mit ihrer Seele sehr schnell verstehen. Die Volkswissenschaft zur Seele kann der angekündigte Quantensprung der Menschheit sein.
Ergebnisse werfen lange Schatten voraus.
Dass unsere Kinder, mit einer anderen Ausbildung zu sich selbst, die Hoffnung der heutigen Erwachsenen sind, "ist" schon lange bekannt.
Das kranke Erwachsene Kinder immer noch falsch schulen wollen, es tatsächlich bis heute ausüben, ist nur ihrer Macht über Kinder zuzuordnen.
Lange werden sich Kinder diese Ungerechtigkeiten nicht gefallen lassen.
Die zunehmende Intelligenz, die Flexibilität zwischen dem Bewusstsein und den körperlichen Gedächtniszellen verbietet das "Dulden", verbietet die menschliche Unterwürfigkeit, außerhalb des Berufslebens.
Die zunehmende Intelligenz benutzen unsere Kinder gerechter.

Damit wollen unsere Kinder das bestmögliche Wissen zu sich selbst haben. Verantwortungsbewusste Erwachsene werden das richtige Wissen für ihre Kinder besorgen und es ihnen geben. Diese richtig informierten Kinder konnten damit eine Verbindung zu ihrer einmaligen Seele, zu ihrem Bewusstsein herstellen, damit sie sich zuerst richtiger verstehen konnten. Kennt ein Kind sich mit seiner Seele, versteht das Kind andere Seelen, andere Menschen, andere Lebewesen richtig.
Richtiger kann nur etwas sein, das ausgewogen, das rund, das in sich geschlossen und nicht zu widerlegen ist.
Das alles im Leben dem Polaritätsgesetz unterliegt, "muss das Richtige" der Polaritätsprüfung, der Prüfung auf das Vorteilsdenken eines Erwachsenen im Tagesbewusstsein mit seinen Prüfkriterien, dem logischen Denken, der Wahrscheinlichkeitsrechnung und der Gegenrechnung - der Verhältnismäßigkeitsrechnung, Stand halten. Das prüft ein wissendes, intelligentes Kind sofort, zuerst bewusst, langsam mit Lichtgeschwindigkeit, später mit dem Unterbewusstsein mit Gedankengeschwindigkeit.
Das Gespür des intelligenten, wissenden Kindes wird richtiger, besser und schneller. Schon innerhalb kurzer Zeit werden hochintelligente Kinder sich nicht weiter dumm und blind für sich machen lassen.

Die heutigen "A-D-S" Kinder sind die bestraftesten Kinder.

Per Gesetz erhalten gesunde Kinder eine Kranken-Diagnose, werden dumm gemacht und ihre Eltern werden zusätzlich bestraft.

Auch in der Volkswissenschaft zur Seele klage ich diese Verbrechen an Kindern an.
Wenn der Dumme den Intelligenten nicht richtig versteht, verdrehen Machthaber die Rechtslage und schon sind die Dummen die Intelligenten.
(Kurzfassung - eigenes Thema unserer heutigen Zeit).
Bei allen Unrechtserscheinungen vergesse ich nicht das eigene, erlebte Unrecht mit Menschen, als die gesichertsten Informationen, die ich bekommen kann.
Mit dem eigenen Leid durfte ich, der Peter, die Seele beweisen.
Mit der Auswertung, mit dem zusammentragen von Informationen aus dieser Welt ist es mir nach dem dritten Schlaganfall einfach geworden, tausende verschiedene Krankheitsnamen einer Grunderkrankung in der Seele zuzuordnen.

Da jeder beseelte Mensch ein Bewusstsein in seiner Seele hat, das Bewusstsein Persönlichkeiten sind, (ein einfacher Frage- und Antworttest beweist es), kann zuerst nur das Bewusstsein krank werden.
Der menschliche Körper als Ausführungskörper wird als Persönlichkeit, die kritisieren, protestieren kann, in Mitleidenschaft gezogen.
Seele und menschlicher Körper sind für die einmalige Menschenlebenszeit miteinander verbunden.
Das Unterbewusstsein, das den menschlichen Verwirklichungskörper für das Bewusstsein baut, wurde schamlos vom eigenen Tagesbewusstsein, mit dem Kind im Tagesbewusstsein, lange Zeit um die Zufriedenheit betrogen.
Unsere Kinder werden diese Änderungen noch in den nächsten 20 Jahren herbeiführen. Die Kinder sind da.
Mutige Erwachsene sind da.
Mutige Erwachsene, mit Angst vor Strafe, sind da.
Mutige Erwachsene sind da, mit einer uralten Überlieferung.
Menschen, die mit ihrem Volk genug gelitten haben, sind mutig genug, die Welt endlich auf die Füße zu stellen.
Der weiteste, der längste Fluchtweg endet immer in sich zuhause anzukommen.
Ich habe festgestellt, dass ich, dass meine Seele nicht käuflich ist.
Ich habe festgestellt, dass ich keinen Verrat an mir begehe.
Ich habe festgestellt, dass ich nicht der einzige Mensch bin, mit diesen Fähigkeiten.
Das Lügen fängt beim Verschweigen an.
Alle Menschen, die später nicht weiter schweigen wollen, werden sich zu ihrer Seele bekennen. Die richtigen Informationen zur Seele sind da.
Die Informationsverbreitung ist heute möglich.
Es fehlt nur die Einsicht einiger mutiger, ehrlicher Menschen.
Dann können sehr schnell Kinder oder Menschen, die nach den letzten Strohhalmen greifen, weil sie leben wollen, mit Fakten, mit Tatsachen zur Seele, zum Menschen, zum Leben informiert werden. Sehr schnell werden Kindergehirne, die Gedächtniszellen, mit unwiderlegbaren Naturgesetzmäßigkeiten, Richtlinien und Anleitungen geschult, Erwachsene mit ihrem Wissen, ihrer Güte überflügeln.

Die Hoffnung, die Vorstellung als Naturgesetz und vieles mehr, wird später durch diese Fakten mit bewiesen.
In dem Leben mit der eigenen Seele kann sich alles überwiegend, mit Naturgesetzmäßigkeiten als Fakten gelebt, bewiesen werden.
Die Phantasie im Tagesbewusstsein muss frei und für alle anderen Menschen tabu sein. Begründungen dafür ergeben sich aus dem Sinn und der Funktionsweise der Seele (eigenes Thema).
Es ist heute Zeit, dass wir unsere Kinder auf ihr späteres Leben richtiger vorbereiten, als wir Erwachsene von Erwachsenen vorbereitet wurden.
Kinder wollen Wissen.
Kinder wollen alles überprüfte Wissen haben, dass Kinder schnell verbessern werden.
Wissende Kinder werden eher richtig erwachsen und werden richtiger mit ihrer Phantasie im Tagesbewusstsein umgehen.
Gütig werden die meisten Menschen leben, aber nicht "selbstlos".
Intelligente Kinder wissen heute schon, dass ein Mensch nicht tätig sein kann, wenn er sich selbst, mit seinen vier denken könnenden Persönlichkeiten los "ist".
(Kindheits-Ich, Eltern-Ich, Erwachsenen Ich und Unterbewusstsein)
Sich selbst los zu sein, bedeutet entseelt zu sein.
Entseelt zu sein, dann ist jeder Mensch tot.
Unlogischerweise gibt es in Deutschland die gesetzliche Vorschrift, sich selbst los zu sein, um dann tätig sein zu dürfen!

"Selbstlos tätig"!!

Deutsche Sprache - schwere Sprache!?
Es ist Zeit, dass wir unsere Kinder über Naturgesetzmäßigkeiten, als Fakten, als Tatsachen aufklären.
Mit Fakten kann jedes logisch denkende Kind mehr anfangen als mit unlogischen Zusammenhängen, die einer menschlichen Phantasie entsprungen sind.
Erwachsene halten Kinder immer noch für dümmer, als sie sind.
Vertrauensvoll glauben Kinder Erwachsenen.
Feststellen müssen diese Kinder später, dass die Realität ganz anders aussieht.
Die innere Enttäuschung ist diesen Menschen sicher.

Zum Beispiel das wichtigste Gesetz der Natur, das Polaritätsgesetz; das besagt, dass Gegensätzlichkeiten im Leben immer und überall zu finden sind.
Das Polaritätsgesetz ist für den Menschen ein guter Wegweiser, ein gutes Hilfsmittel, damit sich der Mensch schneller, richtiger zurechtfindet.
Das Polaritätsgesetz kündigt mit seiner "zur Hilfenahme" an, dass es nicht nur Recht oder Gerechtigkeit zu unserer Freude geben wird.
Das Polaritätsgesetz kündigt an, dass es später Unrecht geben wird.
Dem Polaritätsgesetz unterliegt fast alles, auch wenn wir es noch nicht kennen.
Es ist mit anzunehmen, dass auch unser Schöpfer diesem Naturgesetz unterliegt.
Des Schöpfers Rechttheorie steht dann Unrecht, die Chaostheorie gegenüber.
Der Schöpfer, der Allmächtige, die höhere Macht, die auch der Polarität unterliegt, schuf das Universum (Kosmos, Universen, Galaxien usw.) mit Inhalt zu seiner Freude.
Der Gegenspieler schuf das Chaos, mit seinen Gesetzen der "Angst".
(Die Chaostheorie hat Naturgesetze gegensätzlicher Art (-Polaritätsgesetz-).
Die Seele ist eine Schöpfung des Allmächtigen.
Bis heute konnte der Schöpfer seine Seelen beschützen.
Der angeblich intelligente Mensch fällt dem Schöpfer in den Rücken und macht nicht das Beste aus seiner einmaligen Existenz.
Am 24.12.0, unsere Weihnachtszeit, erschien Gottessohn, behaupten Menschen.
Auch des Schöpfers Wesen, als seinen Mensch gewordenen Sohn, konnte die Menschheit mit Güte nicht bekehren, zur Umkehr bringen.
Die Chaostheorie, so wie wir sagen, wenn dieses Chaos das Sagen hat, gibt es nur bösartiges Leben, das alle Naturgesetze des Rechts außer Kraft setzt.
Da wir Unrechtsmenschen noch etwas vom Chaos, von der Bösartigkeit entfernt sind, hilft den Menschen richtiges Wissen, die Sinne aufmachen und alle Mittel und Möglichkeiten nach den entdeckten Fähigkeiten richtiger leben als bisher.
Der Schöpfer erlaubt dem Menschen, intelligenter zu werden.
Diese Zunahme der Intelligenz muss zur Freude, zur Befriedung, zur Ordnung genutzt werden.
Die Zunahme der Intelligenz des Menschen ist nicht für längere Krankheiten oder längeres Unrecht gedacht.

Mit der Zunahme der Intelligenz hat jeder Mensch die Möglichkeit erhalten, gütiger, menschlicher, sehender und wacher zu leben.
Das große Leiden dieser Welt wird vom Menschen bestimmt, der seine Möglichkeiten seiner Seele, seines Bewusstseins zur Oberflächlichkeit missbraucht.
Der Tag, die Zeit wird kommen, wo jeder Mensch, wo jedes Lebewesen Rechenschaft ablegen muss auf die Frage:

"<u>Hast du aus deiner Existenz das Beste gemacht</u>".

Eigenverantwortlich wird die Seele in ihrer Freiheit als Bewusstsein mit Gedankengeschwindigkeit aus jeder Beseelung aufrichtig berichten.
Der Mensch kann nur hoffen, dass seine bisherige Unwissenheit - Macht-Missbrauch - als Entschuldigung angenommen wird.
Einen Freibrief bekommt kein Mensch, egal in welche Umgebung er hineinkommt.
Der Mensch kann und darf an materiellen Gütern unbegütert sein, Hauptsache ist, seine aufrichtige Aufrichtigkeit und seine seelische, einbandfreie Hygiene.
Eine Planung und Handlung für eine Tat muss für den Menschen konzentriert und umsichtig "in Bezug auf" sein, dann passt es zu seiner neuen Ordnung - er kann sein Denken und Handeln als ordentlich, als schadlos, als Werte achtend (ob sie ihm oder anderen gehören) bezeichnen, das ist die seelisch-geistige Hygiene = Ordnung und Sauberkeit an der seine Seele und das Gehirn - sein Körper mit Freude beteiligt wird.
Die seelisch-geistige Hygiene, damit sind die Werte der Menschheit gemeint, damit ist gemeint, das uneingeschränkte Wissen zur Seele, zum Bewusstsein, zum Unterbewusstsein als Chef des Bewusstseins, der immer Recht hat, wenn er vom Erwachsenen-Ich richtig geschult wurde.
Es sei nochmal erwähnt, dass es heute schon die Möglichkeit gibt - mit Hilfe von außen -, in einer Unikat-, in einer Einmaligkeitstherapie im Erwachsenenalter vom Kindheits-Ich zum Erwachsenen-Ich im Erwachsenenleben wechseln zu können, um über sich selbst in Erfahrung zu bringen:
"<u>Wer</u>" ich wirklich bin. **"<u>Wie</u>"** ich wirklich bin. **"<u>Was</u>"** ich wirklich bin.
Welche Mittel und Möglichkeiten ich tatsächlich in dieser Welt habe.
In der eigenen Therapie kann der Mensch, kann das Bewusstsein, kann das Tagesbewusstsein in eigener Verantwortlichkeit erfahren, welche Fähigkeiten das

Erwachsenen-Ich gegenüber dem Kindheits-Ich tatsächlich besitzt. Denn das Erwachsenen-Ich ist für das Erwachsenendasein gedacht, wird aber leider erst sehr spät im Tagesbewusstsein wach, so dass das eigene Tagesbewusstsein mit dem Erwachsenen-Ich im Fast- Erwachsenenalter vom Kindheits-Ich unterdrückt wird und nicht richtig wach werden darf, denn das Kindheits-Ich, als zuerst wach gewordenen Ich-Form, will die Chef-Position nicht aufgeben und weiter über das Leben dieses Menschen, dieser Seele bestimmen.
Das Kindheits-Ich wird zum Diktator und unterdrückt das beginnende, wach werdende Erwachsenen-Ich, so dass es nicht richtig wach werden kann und auf den Körper keinen richtigen Zugriff über das Gehirn, über die Nerven, zum Körper bekommt.
Das gerechte, gültige, dominante Erwachsenen-Ich im Tagesbewusstsein ist dafür bestimmt, den Menschen in seinem Erwachsenenleben durch das Leben zu steuern und zu lenken, denn nur das Erwachsenen-Ich kann mit Originalhandlungen die Seele bei ihren Aufgaben hier auf Erden, in dieser materiellen Welt, richtig unterstützen.
"Eine erkannte Gefahr eine gebannte Gefahr"!
Will ich für mich herausfinden, was ich wirklich will, was realistisch ist, ist für mich einfacher herauszufinden, was ich absolut nicht will. Daraus ergibt sich meistens das, was ich wirklich will, das, was für mich richtig ist, das, was Realität werden kann.
Wenn etwas zur Realität geworden ist, erst dann kann ich etwas Erlebtes werten.
Damit ich das Erlebte richtig bewerten oder wertschätzen kann, muss ich mich, muss ich viele Naturgesetzmäßigkeiten aus der Lebensschule, aus der neuen Wissenschaft zur Seele kennen.
Lebensqualität oder das Beste aus meinem Leben zu machen, kann ich nur mit richtigem Wissen, mit richtigem Verstehen.
Dass es Zeit wird, dass Menschen Naturgesetzmäßigkeiten in ihrem Forschungsdrang mit einbeziehen, ist deshalb notwendig, weil der Mensch schon viel zu viel seiner kostbaren Zeit falsch geforscht - vertrödelt - hat.
Stillstand ist Rückgang und Verfall.
Stillstand in Bezug auf die richtige Erforschung der Seele hat es schon seit Jahrtausenden ergeben. Deshalb ist es ein Schönreden, dass die Psychologie der Anatomie angeblich nur 1000 Jahre hinterherhinkt.

Selbst heute ist es recht einfach die komplexe Seele richtig zu verstehen.
Intelligente Kinder mit 8 bis 10/12 Jahren verstehen die Einfachheit der Seele.
Damit haben Kinder verhindert, dass ihr Erwachsenen-Ich vom eigenen Diktator Kindheits-Ich im Tagesbewusstsein eingeschläfert - betäubt wurde und Chef des Tagesbewusstseins geworden ist.
Das Erwachsenen-Ich wurde mit Originalhandlungen in einem normalen Lernprozess, der kürzer war, mit Sicherheit nicht krank.
Diese Kinder waren zwar infiziert, der Grundcharakter hatte sich mit dem sechsten Lebensjahr manifestiert.
Diese Kinder sind bis heute nicht krank, nicht behandlungsbedürftig krank.
Das, was behandelt werden musste, waren Embryoparthien.
Leiden des Embryos als Erbschäden, weil das Genmaterial beschädigt war, durch den Lebenswandel der Vorfahren (eigenes Kapitel).
Jeder lebende Mensch ist beseelt und das ist beweisbar.
Jeder lebende Mensch könnte seine Seele sehr schnell verstehen, wenn er die richtigen Informationen früh genug erhält.
Weil wir Menschen als heutige Erwachsene das komplizierte Denken erlernen mussten, fällt es selbst Menschen anfangs schwer einfach zu denken.
Der Mensch sieht nicht die Einfachheit dessen, dafür ist er blind geworden.
Selbst Jugendliche oder Erwachsene mit einem Intelligenzquotienten um 130 - 150 haben es schwer, einfach zu denken.
Die Schwierigkeit, die eigene Seele zu verstehen und mit ihr richtiger zu leben, liegt anfangs bei der Einfachheit, die Seele faktisch zu verstehen. Um die Seele richtig zu verstehen, müssen die Einzelteile der Seele auseinandergenommen werden.
Als Grundlage müssen die Einzelteile nach ihren Fähigkeiten, Mitteln und Möglichkeiten, in Bezug auf die Naturgesetzmäßigkeiten des Schöpfers festgelegt werden.
Die Einzelfunktionsweise muss verstanden werden.
Da die einmalige Seele unzertrennlich miteinander verbunden "ist", muss das Zusammenspiel der Einzelteile nach ihren Aufgabengebieten, nach richtiger, nach falscher Priorität verstanden werden und einige notwendige Themen als Anleitungen.

Erst dann kann an eine Verbindung mit einem materiellen Lebewesen gedacht werden. Weil die Seele fünf Grundbedürfnisse mitbringt, weil das materielle Lebewesen Mensch 8 Grundbedürfnisse hat, die erfüllt werden müssen, kann jeder sein Leben in diese 13 Grundbedürfnisse als richtige oder falsche Bedürfnisbefriedigung einordnen.
(Wie erwähnt haben Körper und Seele Grundbedürfnisse und sonstige Bedürfnisse. Um diese Bedürfnisse zu befriedigen und ein zufriedenes Leben führen zu können, muss jeder diese Bedürfnisse kennen.
Es gibt acht körperliche Grundbedürfnisse, die für alle Menschen gleich sind: Essen, Trinken, Schlafen, Atmen, Sauberkeit/Hygiene, Wasser lassen, Stuhl absetzen, das Behütetsein, damit meine ich in erster Linie den Wärme- und einen gewissen Kälteschutz. Andere körperliche Bedürfnisse können bei den schon erwähnten Bedürfnissen oder Grundbedürfnisse eingeordnet werden.
Weiterhin gibt es fünf seelische Grundbedürfnisse, die auch für alle Menschen gleich sind: Anerkennung, Liebe= Freude, Harmonie, Geborgenheit, Selbstverwirklichung. Die Selbstverwirklichung ist auch als Vorstellung + Tat = Beziehungskunde (Kontaktkunde) zu bezeichnen. Alle anderen seelischen Bedürfnisse können auch bei den schon erwähnten Bedürfnissen oder Grundbedürfnisse eingeordnet werden.
Diese 13 Grundbedürfnisse sind mitgebrachte Richtlinien oder Vorgaben, die das Bewusstsein versucht in irgendeiner Art und Weise richtig zu erfüllen.
Das Tagesbewusstsein macht es bewusst, wobei es die Gedankenfreiheit der Rationalität, Phantasie und der Kreativität einsetzen kann.
Das Unterbewusstsein ist der unbewusste Helfer des Tagesbewusstseins und hilft mit seinen Möglichkeiten, dass der angedachte Wunsch doch noch in Erfüllung geht.)
Zu der Seele, zu einem materiellen Lebewesen, zu Naturgesetzmäßigkeiten, zur Funktionsweise der Seele, des Körpers gibt es Prioritätenlisten, die nach Priorität gelebt werden wollen. Wird die eigene Seele, der eigene Körper nicht nach der richtigen Anleitung gelebt, ist eine Unzufriedenheit die Folge.
In der eigenen Lebensschule, mit den richtigen Anleitungen von außen, wird der Mensch mit seiner Seele, mit seiner bewussten Phantasie eigenständig, eigenverantwortlich, mit Selbstvertrauen alle Anfeindungen krank zu werden, sicher abwenden können.

Ein wissender Mensch, ein erwachsener Mensch vertraut sich, unterschätzt sich und andere nicht, denn er kann sicher mit innerer Lebensqualität das Beste aus seinem Leben machen. Das Beste ist, mit der eigenen Seele richtig, als Mensch zu leben.
Der wissende Mensch will lernen sich richtig zu begnügen, denn der Mensch hat seine Leistungsgrenze.
Der wissende Mensch wird ein wissen wollender Mensch bleiben, und dabei kann ihm seine Phantasie und Anstrengungen bis an die jeweilige Belastbarkeitsgrenze helfen, damit die Belastbarkeitsgrenze größer und stabiler wird.
Nach dem Polaritätsgesetz hat bei einem wissenden Menschen ein Minderwertigkeitskomplex keine Chance die Oberhand über die Lebensführung zu bekommen.
Damit das Menschen so schnell wie möglich erreichen, lohnt sich jede Anstrengung, habe ich erkannt. Ruhe und Zeit habe ich noch genügend, wenn dieses einmalige Menschenleben zu Ende ist.
Die Seele, das Bewusstsein fühlt ein wenig Wehmut über die Endgültigkeit mit diesem einmaligen Körper, mit dem das Richtigste in diesem Leben gemacht werden konnte als Mensch. Die Seele freut sich mit Sicherheit auf ein Leben danach.
Der Schöpfer hat zu Recht bei seinen Seelen, bei der Persönlichkeit Unterbewusstsein Sperren eingebaut, damit sich die Seele frei um das neue Lebensbuch kümmern kann. Jedes neue Lebensbuch soll richtig gelebt, frei gelebt, mit neuen Erkenntnissen im neuen Leben gelebt werden.
Peter sagte: Die Zivilisationskrankheit, Bewusstseinskrankheit als Grundkrankheit vieler tausend Übertreibungskrankheiten = "Suchtkrankheiten", schreitet immer schneller voran. Die Menschen werden immer jünger behandlungsbedürftig krank.
Kein Mensch, kein Kind kann ohne richtige, gerechte Richtlinien - ohne sich zu kennen - ein richtiges und gerechtes Leben führen.
Wir Erwachsenen dürfen nicht weiter zulassen, dass unsere Kinder krank werden müssen, nur weil sie falsch erzogen werden, nur weil ihnen das richtige Wissen zu sich selbst, vorenthalten wird.
Unaufgeklärt, die Seele weiter dem Körperlichen zu zuordnen, hat bisher nur Krankheiten, der Menschheit gebracht. So ist mit einer großen Geschwindigkeit die

Zivilisationskrankheit fortgeschritten, so dass im Kindesalter feststellbar ist, dass eine Bewusstseinskrankheit - stoffgebunden oder nicht stoffgebunden - vorgegeben ist.
Da seit vielen Jahren bekannt ist, dass es eine richtige Früherkennung nicht gibt, sondern die Früherkennung nur teilweise möglich ist, so muss sich der Mensch im Älterwerden entwickeln, um dann erst feststellen zu können, welche einzelnen Übertreibungskrankheiten dieser Mensch hat.
Die Früherkennung ist inzwischen auch nicht mehr notwendig, weil die Seele enträtselt wurde bis zum kleinen 1x1 des Lebens und weil inzwischen 99% der Menschen von dieser Grundkrankheit in der Zivilisation betroffen sind.
Der Raubbau der Menschheit, das Unrecht auf dieser Welt, ist selbst für unsere heranwachsenden Kinder nicht mehr zu übersehen und erste Bestrebungen von Protesthandlungen der Kinder sind bekannt geworden, so dass nur zu hoffen ist, dass die Erwachsenen so wach werden, dass sie die richtigen Erkenntnisse zur Seele erkennen und ihren geliebten Kindern helfen schneller erwachsen zu werden.
Es muss nicht nur das Unrecht als bekannte Tatsache zum Stoppen gebracht werden, sondern die Kinder müssen endlich ihre gesetzlich verankerten Rechte bekommen zur freien Entfaltung der Persönlichkeit. Deshalb liegt die Rettung der Menschheit - die Hoffnung habe ich - bei unseren Kindern, dass diese, bewusst in eigener Verantwortlichkeit, dass bei sich verhindern krank zu werden.
Dass der Mensch von heute, des dritten Jahrtausends, mit ca. 28% - 30% Gedächtniszellen geboren wird, scheint selbst für Forscher eine Wahrheit zu sein.
Geht der Mensch davon aus, dass die Seele, das Bewusstsein einer Seele mit einem weiterentwickelten menschlichen Körper, mit ca. 30% Gedächtniszellen, sich richtiger, sich besser verwirklichen kann, dann überholt der heutige Mensch sich selbst.

<u>Die Menschenart ist weiter entwicklungsfähig</u>.

Unsere Kinder werden uns beweisen, wie falsch wir bisher gelebt haben.
Wie falsch wir bisher, ohne die Seele richtig zu berücksichtigen, gedacht haben.
Wie falsch wir auf die Erforschung nur des menschlichen Körpers gesetzt haben.
Wie falsch wir gedacht haben, um das gefundene Rad weiterzuentwickeln.
Eines Tages wird es sicherlich möglich sein, unser ganzes Gehirn mit seinem Nervenvolumen für unsere Intelligenz nutzbar zu machen.

Heute nutzen wir diese Gehirnkapazität nur bis maximal 30%.

(Da der Mensch engstirnig, einseitig ausgerichtet auf Technik setzt und nicht auf die Erforschung einer perfekten Seele, die im Mikrokosmos angesiedelt ist, bleibt der Mensch in Bezug auf seine eigene Seele, in Bezug auf Seelen selbst dumm.
Der dumme Mensch hat seine Zivilisation nach der Funktionsweise des Körpers errichtet. Dabei ist es so einfach eine neue Zivilisation - makroskopisch betrachtet - nach der Seele aufzubauen (das ist ein eigener Beschreibungsabschnitt.).
Nach menschlichen Werten - der Mensch hat für sie für sich erfunden, künstlich erstellt - muss alles "wissenschaftlich" nachzuweisen sein. Dieses große Eigentor (aus dem Fußballspiel), diese große Falle stellte sich der Mensch selbst.
Der Mensch benutzt heute schon den feinstofflichen, energetischen Bereich, um Informationen zu übertragen.
Der Mensch hat sich aber noch nicht an den Mikrokosmos herangetraut und diesen weit überzeichnend so sichtbar gemacht.
Denn dann kann mit logischem Denken, mit der Wahrscheinlichkeitsrechnung und einer Verhältnismäßigkeitsrechnung bewiesen werden, dass die Seele so in ihren Einzelteilen, in ihrer Funktionsweise makroskopisch errechnet werden kann.
Mit messtechnischen Möglichkeiten, die der Mensch noch nicht hat, ist auch keine Gedankengeschwindigkeit nachzuweisen, obwohl jeder Mensch - wie in einem Film - vor den Bewusstseinsaugen in seine Vergangenheit, in das Jetzt, Hier und Heute, sowie in die Zukunft sich Vorstellungen - ganz bewusst machen kann.)

Unsere Kinder als spätere Erwachsene - mit dem Erwachsenen-Ich im Tagesbewusstsein ihrer Seele lebend - werden sich später weltweit mit einer Sprache verständigen, um Verständigungsschwierigkeiten zu minimieren.
Unsere Kinder, mit ihrer Seele lebend, mit ca. 30% ihres Gehirns an Gedächtniszellen, werden uns zeigen, dass der Mensch die Technik richtiger, besser und gerechter mit neuen Überlegungen nutzen kann.
Es werden neue Hilfsmittel gefunden, die den Menschen wieder eine Hochtechnologie ermöglicht. Der Mensch hat auf dieser Erde genügend saubere Energien, um von diesen oder anderen Energien lange Zeit leben zu können.
Das werden uns die heutigen Kinder beweisen.

Der Mensch hat die Möglichkeit sich ein leichteres, ein gerechteres, ein richtigeres Leben zu schaffen.
Der Mensch wird sicherlich eine Wetterkontrolle einführen können.
Er wird die Möglichkeit haben leicht zu anderen Sternen zu reisen, die Schwerkraft der Erde zu neutralisieren und vieles mehr, was er sich der Mensch an Erleichterung wünscht.
Der Mensch braucht nur unverdorbene Kinder als fertige Menschen zu akzeptieren und diese mit richtigen Informationen zu sich selbst zu informieren.
Dieser Mensch muss auch über seine tatsächlichen Mittel und Möglichkeiten informiert werden, so richtig, so oft wie notwendig, damit dieser Mensch richtig versteht, richtig werten kann und/oder richtiges Verständnis dazu haben kann.
Unsere Kinder müssen vor unserem herrschenden Unrecht dieser heutigen Welt beschützt werden!
Gesundheit heißt oder ist nach der Bedeutung dessen, in unserem Sprachgebrauch einerseits Makellosigkeit, auf den materiellen Körper bezogen heißt es andererseits: die Wiederherstellung der Arbeitskraft, weil kein Körper makellos sein kann.
Wird die Bewusstseinskrankheit schon bei einem Kind verhindert, lebt dieser Mensch mit seinem Bewusstsein richtiger, freier, gerechter, gesünder und wird zuerst seine Kindheit als Kind richtig leben, so dass er sich an seine Kindheit später gerne zurückerinnert.
Selbst wenn dieses Kind zu den neuen Kindern gehört, zu den wissenden Kindern gehört, wird sich dieses Kind als ganz normales Kind empfinden.
Ein Film der Freude läuft beim Erinnern an die Kindheit ab, beim Genießen zu jedem Kindheitsereignis mit Muße ab, so dass dieses Kind eine richtige Lebensqualität hat.
Die Jugend wird für so einen Menschen gerechter, gütiger und kreativer gestaltbar.
Das Berufsleben macht diesem Menschen schon als Kind keine Angst mehr, weil er selbst etwas Richtiges mit sich anzufangen weiß und weil sich später inzwischen vorteilhaftere Berufe durch neue Menschen ergeben haben.
Dem Findungsreichtum sind dann kaum noch Grenzen gesetzt.
Die Angst vor dem Älterwerden oder dem natürlichen Tod nimmt sich der Mensch in eigener Verantwortlichkeit, wenn er ein ausgefülltes, zufriedenes Leben durfte.

Schöne Dinge hat die Seele immer gerne.
Wenn diese Seele nach einer langen, schönen Lebenszeit diesen Menschen verlässt, dann mit ein wenig Wehmut, aber auch mit viel Freude auf ein Leben danach.
Hat diese Seele einmal den Durchbruch zum Erwachsenwerden geschafft, wird es im nächsten Menschenleben noch besser gelingen.
So entwickeln sich die Wunderkinder, die zuerst den Körper nicht richtig beherrschen konnten, später zu ganz normalen, schnell wissenden Kindern der Neuzeit!
Steht bei einem Menschen die Menschlichkeit im Leben eines Menschen, durch die richtige Persönlichkeitsarbeit mit dem richtigen Vorteilsdenken und der richtigen Disziplin im Vordergrund, wird die spätere Berufswahl einfacher.
Das Berufsleben wird sogar gerechter und verständlicher.
Das Berufsleben ist ein Leben im Beruf. Im - egal welchem - Beruf herrscht das dreieckige Denken und Handeln, dieses ist nicht rund, nicht harmonisch, sondern vom Lügen und Betrügen auf legalem Wege beherrscht.
Das Lügen fängt beim Verschweigen an.
Der Beruf hat sein eigenes Vorteilsdenken, denn über den Beruf ist es uns möglich, den Rest des Lebens finanziell zu gestalten.
Wir leben nicht, um zu arbeiten, sondern wir arbeiten im Allgemeinen, um zu leben.
Setze ich das berufsmäßige Denken und Handeln immer bei meiner Prioritätenliste an die erste Stelle, bleibt das Leben ein einziges Unrecht - wie eben beschrieben.
Damit ist keine richtige Persönlichkeitsarbeit, die auch noch zufrieden macht, möglich.
Damit ist kein harmonisches Familienleben möglich.
Damit ist keine richtige erholsame, zufrieden stellende Freizeitgestaltung, wovon ich ein ganzes Jahr zehren kann, möglich.
Die Familie, die Familienplanung und Verwirklichung wird einfacher, leichter und freier, wenn der neue Mensch mit einem neuen geistigen Alter ausgestattet ist.
Ein ganz neues Leben wird für diesen Menschen entstehen.
Leider werden das am Anfang einer neuen Entwicklung der Seele - des Bewusstseins - nur wenige Menschen sein. Die Allgemeinheit wird diesem neuen Denken sehr misstrauisch gegenüberstehen, aber der gefestigte Mensch in seinem Bewusstsein lässt sich von seinen gradlinigen Wegen nicht abbringen.

Alle kritischen Gegenargumente für ein neues Leben können mit logischem Denken und mit richtigen, glaubwürdigen Handlungsweisen entkräftet werden.

Die Schöpfung des Schöpfers, die Seele.

Der Schöpfer hat es zugelassen, dass der Mensch mit seinem Tagesbewusstsein, aus dem Bewusstsein der Seele, die Seele soweit enträtseln durfte, dass der Mensch die Seele nicht mehr leugnen, nicht mehr ignorieren kann!

Damit hört das "unrühmliche" Verhalten auf, die Seele als mystisch, als esoterisch zugeordnet, weiter zu betrachten.

Der Schöpfer hat seine jeweils einmaligen Seelen nach seinen Fähigkeiten und Möglichkeiten zu seiner Freude, zur Freude von Lebewesen geschaffen.

Aus den unendlich vielen Möglichkeiten hat der Schöpfer sich Helfer gegeben, die wir Menschen als Seele bezeichnen.

Beseelt lebt ein Lebewesen einer materiellen Art.

Entseelt ist die einzelne Art in seiner Lebenszeit tot.

Jedes einzelne Wesen, das lebensfähig ist, wird nach der Zeugung - der Befruchtung beseelt von einer einmaligen Seele. Diese Erkenntnisse hatte der Mensch schon lange.

Der "unrühmliche", dumme Mensch kann sich über Hinweise auf die Seele nicht beklagen. Das aber hat der Mensch, die Menschheit bisher gemacht.

Der Mensch hat weder auf die vielen Hinweise seiner Entstehungsgeschichte, auch auf die kostbaren Seelen des Schöpfers richtig freudig reagiert, noch hat der Mensch seine Fähigkeiten durch die Seele, die Phantasie = die Kreativität nutzen können.

Der Mensch hat sich überschätzt und den Schöpfer unterschätzt.

Nutzt der Mensch mit seiner Seele seine Möglichkeiten nicht endlich richtig, denkt der Schöpfer um und tauscht den Menschen, diese materielle, lebensfähige Art durch die Seele, als gesamte Art irgendwann aus gegen eine logischer denken könnende Art der Artenvielfalt.

Der Mensch hat seine vielen Chancen bisher nicht richtig nutzen können.

Der Mensch war vom eigenen Anblick des Ansehens so geblendet, dass er mit der kostbaren Seele bisher immer das Unrühmlichste machte.

Nicht die Art Mensch ist eine Krönung der Schöpfung, sondern seine jeweils einmaligen Seelen.

Die Seele in ihrer Zusammensetzung ist bei jedem Lebewesen in der Lage einmalig zu sein. Die Seele hat Ähnlichkeiten mit dem vergeistigten Schöpfer, der jede Gestalt annehmen kann, der alles gestalten kann, was den Schöpfer in seiner Zeit nützlich ist und Freude bereitet. Der Schöpfer ist mit seinen Schöpfungen zufrieden.
Eine winzig kleine, beseelte Art ist unzufrieden, weil diese Verbindung Mensch - Seele an der Spontaneität, an den Reflexen festhält sich immer und immer wieder zu überschätzen.
Warnende Stimmen werden bei diesen Reflexen nicht gehört.
Alle Warnungen, endlich richtiger sich selbst, die Seelen, das Leben zu sehen, werden durch falsches Vorteilsdenken von einem Menschen, von einer Generation an die nächste Generation weitergegeben.
Der Schöpfer hat in den letzten Jahrzehnten diesem haltlosen Treiben, diesen vielen Verbrechen gegenüber Stopp gesagt.
Weil der Schöpfer eine andere Zeitrechnung hat, ist der Mensch immer jetzt, hier und heute in der Lage sein kostbares Leben endlich richtiger zu leben.
Dafür hat der Schöpfer dem sich immer dümmer verhaltenden Menschen Einblick in die Funktionstüchtigkeit seiner Schöpfungen Seele gegeben.
Der Schöpfer, der das Ordnungsprinzip im Großen wie im Kleinen bevorzugt, sieht nicht länger zu, wie der Mensch aus seiner Ordnung immer weiter Unordnung schafft.
Nach der Ordnung des Schöpfers hat der Schöpfer seine Helfer als perfekte, ordentliche Seelen erschaffen.
Damit die Seele sich selbst erkennen kann, hat die Seele, selbst mit dem Menschen, das bewusstwerdende Tagesbewusstsein in die Seele hinzugegeben.

Die Seele in ihrer Einfachheit, diese zu erkennen,
ist jedem Kind ermöglicht worden.

Die Seele in ihrer Komplexität, weil alles in der Seele unzertrennbar miteinander verbunden ist, ist für Erwachsene im Erwachsenenalter eine Lebensaufgabe als erwachsener Mensch mit der Seele zu leben.
Erwachsene Menschen schulen ihre Kinder, damit Kinder Freude an ihrer Kindheit haben und sich auf das Erwachsensein freuen, sich auf das biologisch älter werden freuen und sich auf ein neues Leben danach freuen.

Wissende Jugendliche, so habe ich es erlebt, werden vom Psychologen nicht verstanden, weil diese Jugendlichen über die Seele und deren Zusammenhänge schon mehr wussten als graduierte Psychologen.
Kein Kind, kein Jugendlicher, kein Mensch sollte sich auf seinem neuen Weg beirren lassen. Es ist immer noch das Richtige und es ist auch die eigene Wahrheit, dass was ich selbst mit mir, in eigener Verantwortlichkeit, erlebt habe.
Richtig aufklären ist gerechtes, vernünftiges und gesundes Aufklären, denn das Richtige "muss" sich mit logischem Denken, mit richtigem, gerechtem Grundwissen zur eigenen Sprache rechnen und gegenrechnen lassen.
Mit der Wahrscheinlichkeitsrechnung und der Verhältnismäßigkeitsrechnung kann das somit ermittelte Richtige auch richtig durch das eigene Erwachsenen-Ich im Tagesbewusstsein gewertschätzt = Schätzwert oder bewertet = etwas Genaues werden.
Gibt das Bewusstsein das richtig Wahrgenommene als Information und die richtige Bewertung nach seiner Funktion in das körperliche Gehirn, in den übrigen materiellen Körper, bestätigen Organrückmelder die angekommenen Gefühle, Angst oder Freude, sofort auf nervlichem Wege zurück zum Gehirn.
Die Seele, das Bewusstsein, das diese elektrischen Impulse als einmalige Fähigkeit lesen kann, erhält durch die Bestätigung eine Sicherheit mit dem Körper Mensch richtig verbunden zu sein.
Immer da, wo etwas funktioniert, können auch Fehlerquellen auftauchen.
Mit dem richtigen Wissen zur Seele, zum Bewusstsein, zum Körper und den normalen Funktionsweisen, worüber jeder Mensch zu seinem eigenen Therapeuten werden kann, wird er sehr schnell Fehlerquellen bei sich und bei anderen aufspüren können.
Wer sich kennt, der kann auch andere Menschen verstehen, denn jeder Mensch hat nur einen Körper und eine Seele.
In den Grundfunktionen sind somit alle Menschen gleichermaßen zu beurteilen.
Wer sich richtig kennt, sich richtig vertrauen gelernt hat, der versteht - als sein eigener Therapeut - auch andere Menschen, wenn er diese Menschen menschlich betrachtet und sie als aus einem Körper und aus einer Seele bestehend sehen kann.
Es wird somit sehr schwer, einen Menschen, der sich kennt, zu betrügen oder zu versuchen, ihm ein Schauspiel vorzuspielen.

Ein Erwachsenen-Ich, das Originalhandlungen begeht, ist immer einem diktatorischen Kindheits-Ich überlegen, weil das Kindheits-Ich Originalhandlungen nachspielt.
So ist ein lügendes, betrügendes Kind schnell zu entlarven.
Es lohnt sich somit die Persönlichkeitsarbeit 24 Stunden am Tag mit sich selbst zu betreiben. Außerdem sei hier nur kurz vorweg erwähnt, dass nur ein Erwachsenen-Ich im Tagesbewusstsein sich seine seelischen Bedürfnisse richtig selbst befriedigen kann.
Da ich sagte, dass da wo etwas funktioniert es auch Fehlerquellen geben kann, geht es mit dem Gefühl in den Körper hineingegeben weiter.
Bleibt das Nachempfinden des Körpers aus, wird es nicht dem Gehirn gemeldet, ist schon meistens ab dem Gehirn des Menschen die Freudenautobahn zum Körper unbewusst gesperrt. Es können sich aber noch andere Fehlerquellen ergeben haben.
Deshalb wurde die Lebensschule eröffnet!
Eine Lebensschule, eine Schule, damit in diesem materiellen Leben die Seele ihre tatsächliche Bedeutung erhält und der Mensch endlich mit sich und seiner Seele verstehend im Einklang leben kann, um daraus das Beste aus seinem Leben, in dieser kurzen Menschenlebenszeit, zu machen.
Der Mensch darf sich, wie der Schöpfer, zu jeder Zeit freuen.
Der Mensch, mit seiner Seele richtig lebend, kann sich die Güte, sich zu freuen, erarbeiten. Geschenkt bekommt der Mensch dazu genügend.
Die Seele, das Bewusstsein, das Unterbewusstsein baut den Menschen, damit sich der Mensch freuen kann, jeweils einmalig.
Das Bewusstsein in der perfekten Seele ermöglicht dem Menschen sich sein Leben lang zu freuen. Der Mensch, mit seiner Seele lebend, hat unendlich viele Möglichkeiten sich zu freuen.
Bisher hat der Mensch diese vielen Möglichkeiten erfolgreich ignoriert, dagegen gearbeitet, was den Schöpfer mit Sicherheit nicht erfreuen kann.
Der Mensch, mit seiner Seele unrichtig lebend, hat die Schöpfung Seele entfremdet, so dass die Chaostheorie bisher den Vorzug hatte.
Die Vergangenheit des Menschen, der bekannten Menschheit, hat das bewiesen.
Ungerechter kann sich kein intelligentes Volk im Universum entwickelt haben.
Für mich ist das unvorstellbar.

Überlieferungen, Ausgrabungen, Sichtbares trägt zur Verwirrung der Menschen bei. Mit den Kenntnissen zur Leben gebenden, Leben bestimmenden Seele wird die Vergangenheit der Menschheit ein offenes Buch.

Peter sagte: Altertumsforscher sind sich nicht einig darüber, ob der Mensch von diesem jungen Planeten Erde sich zur heutigen Art Mensch entwickelt hat oder ob er von außerhalb unseres Sonnensystems, unserer Milchstraße stammen könnte.

So wie wir Menschen in unserer zweimaligen Einmaligkeit sind konnten wir nicht von dieser Erde sein, die Zeit unserer Evolution hätte nicht gereicht.

Es gibt mit Sicherheit eine einfache Begründung für die wenigen Überlieferungen, vor der neuen Zeitrechnung des Menschen, bis vor 8000 Jahre vor Christi Geburt, bis heute nach Christ Geburt. Die Menschheit ist eindeutig älter.

Unser junger Planet Erde hat keine Menschen in ihrer Komplexität aus der Natur hervorgebracht.

Unvergängliche Energieformen als Seelen sind älter, als unser Sonnensystem.

Vorstellbar, für das bewusste Bewusstsein des Menschen "ist", dass eine höhere Ordnungsmacht = unser Schöpfer = der Allmächtige, nicht nur das Universum, mit allen materiellen und energetischen Abläufen, erschaffen hat.

Materielle Lebensformen sind ohne Leben spendende, energetische Lebensformen, die als Seelen bezeichnet werden müssen, nicht lebensfähig.

Der Mensch kennt die materielle Lebensform Mensch seit ein paar tausend Jahren wieder. Die große Erinnerungslücke der Menschen, von mindestens 1,5 Millionen Jahren, wird seine Begründung haben.

Der Schöpfer hat so die Gehirne der Menschen geschützt.

Der Schöpfer wird nicht immer die Art Mensch vor der Phantasie des Tagesbewusstseins seiner Seelen schützen.

Der Menschen hat in ihren jeweiligen Weiterentwicklungen oder Zurückentwicklungen die Leben spendende Seele dazu benutzt, die Möglichkeiten der Seele ganz auszuschöpfen, um sich selbst als Menschen weiter zu entwickeln.

Dabei hat der Mensch bisher die Perfektion einer Seele unterschätzt.

Der Mensch aber hat sich weit überschätzt.

Das macht auch unsere Zivilisationskrankheit aus.

Der Hinweis sei mir an dieser Stelle gestattet; auf Menschen hinzuweisen, die vor Christi Geburt, vor der neuen Zeitrechnung heute im dritten Jahrtausend, gelebt haben.
Es ist ein eigener Beschreibungsabschnitt.
("Der Mensch als hochtechnologischer Mensch oder der Mensch, der degenerieren musste, bevor er sich selbst umbringt.")
Aus der Dummheit heraus oder aus der Überschätzung von sich selbst leugnet der Mensch seine lange Vergangenheit.
Peter sagte: In einer langen Vorzeit des Menschen hatte sich der Mensch mindestens schon einmal auf dieser Erde zum Erwachsenen entwickelt.
Gedächtniszellen waren genügend vorhanden und überwiegend herrschte die Gerechtigkeit unserer Vorfahren mit ihrer Hochtechnologie.
Kulturerben, Ausgrabungen beweisen es.
Auch diese Art materieller Mensch wurde in Bezug auf die gesamte Menschheit in einer jeweils einmaligen Art vom perfekten Unterbewusstsein der Seele erbaut (je nach Erbgut-Angebot); damit diese Art sich den jeweiligen Umweltbedingungen anpassen und weiterentwickeln konnte mit der perfekten Seele, mit dem Bewusstsein der Seele als wiederum einmaliger Mensch, und eine einzigartige weiterentwickelte Intelligenz mit dem Bewusstsein der Seele möglich machte.
Der damalige Mensch entwickelte sich sehr weit.
Wenn nicht die Bösartigkeit, die in unserer Phantasie entsteht, dieser friedlichen Weiterentwicklung ein schmerzliches Ende machte.
Es ist sehr unwahrscheinlich, dass die Erde von außen angegriffen worden ist, um unsere aufstrebende Zivilisation zu zerstören.
Die Erde, den Menschen, Tiere und Pflanzen zu zerstören, das schafft der Mensch selbst. Dazu braucht er die Hilfe von außen nicht.
<u>Mit Sicherheit sind wir nicht das einzige Leben in diesem Universum</u>.
Mit Sicherheit gibt es überall Lebensformen mit Seelen, die sich, wie wir an uns sehen, nicht alle gütig entwickeln.
Mit Sicherheit gibt es schon viel länger Seelen, als wir es uns vorstellen können.
Die kosmischen Uhren gehen anders als die primitiven Uhren auf unserer Erde, wo wir die Zeiteinteilung groß nach der Sonne unseres Planetensystems ausrichten.

Peter sagte: Mit Sicherheit hat es auf dieser Erde vor langer Zeit eine Hochtechnologie gegeben, die mit nicht auf diesen jungen Planet Erde in Jahrmillionen der Entwicklung entstanden ist!
So hat es auch beim Menschen ansatzweise höhere Kulturen gegeben, die immer wieder entweder degenerieren mussten, oder vom Forschungsdrang, aus reinem Vorteilsdenken dieser Kulturen, von anderen großen Kindern ausgerottet wurden. Alles Wissen ging verloren.
Da es nach der Hochzivilisation, der Hochtechnologie, wieder einmal zur Degenerierung der Menschheit gekommen ist, das lag einerseits an dem noch jungen Planeten Erde und andererseits aber an der Phantasie, die für das Tagesbewusstsein bestimmt ist, womit das Tagesbewusstsein bisher nicht richtig umgegangen ist.
Von der Hochtechnologie übrig gebliebene Überlieferungen sind dem Menschen bekannt. Genauso wie bekannt ist, dass von diesen Menschen keiner mehr so begabt war um die Hochtechnologie zu reparieren, um sie dann wieder zu benutzen.
Es wird sich entscheiden, ob der Mensch diesmal sich mit seiner Intelligenz, mit seiner Gerechtigkeit, mit seinem Recht auf Leben bis zu einer Hochtechnologie des Menschen in seiner Zivilisation weiterentwickelt oder ob er wieder degenerieren muss.
Fazit: Wollen wir Erwachsene bei unseren Kindern eine Bewusstseinskrankheit verhindern, müssen wir die heutigen Erfahrenswerte zu den endlich errechenbaren, ermittelbaren und damit beweisbaren Seelen unseren Kindern geben.
Unsere hochintelligenten Kinder, die noch nicht im Bewusstsein krank sein dürfen, werden mit Freuden diese Fakten als Tatsachen zur Seele für sich verwenden, um damit eine innere Seelenfreiheit, eine innere Seelenstabilität, eine innere Festigkeit zu erreichen, so dass sie wehrhaft genug sein werden.
Die Kinder werden sich weder von kranken Bewusstseinen infizieren lassen, noch werden sie übertreiben, noch untertreiben, wenn es nötig ist, sondern sie werden tatsächlich das Beste aus ihrer Existenz machen. Diese Kinder, richtig im Bewusstsein ihrer Seele geschult, werden später den meisten Teil unserer Bevölkerung auf unserer schönen Erde ausmachen. Diese später gütigen Erwachsenen, werden uns heutigen Erwachsenen unsere Bewusstseinskrankheit, unseren Missbrauch und die vielen Altlasten, die wir ihnen hinterlassen, gütig verzeihen können.

Mit diesem Wissen darum - Wissen ist Macht - stirbt die Hoffnung begründet nie (weit über unsere Zeit hinaus). Deshalb muss eine neue Gesellschaftsordnung, die richtig, verstehend und gerecht ist, entstehen. Damit kann sich der Mensch retten und zufrieden werden in eigener Verantwortlichkeit.
Lebt der Mensch richtiger, gerechter, menschlicher, hat er es verdient, dass ihm Intelligenz bescheinigt wird.
Mit gerechter Intelligenz können wir alle in Recht, in Freiheit und in Frieden leben!
Das Recht, die Ordnung, die Gerechtigkeit, wird sich auf dieser Welt durchsetzen.
"So" wie es vor vielen tausend Jahren schon einmal "so" war.
Doch die Realität sieht heute - im Jahr 2027 - anders aus.
Menschen, die als Kinder schon in der Schule Wissen zur Seele wollten:

"was" das Tagesbewusstsein ist,
"was" das Unterbewusstsein ist,
"wie" das Tagesbewusstsein funktioniert,
"wie" das Unterbewusstsein funktioniert und
"wie" funktioniert das Zusammenspiel zwischen Körper und Seele,

wurde das richtige Wissen bisher verweigert, weil die Leben spendende, die Leben bestimmende Seele überhaupt nicht richtig geforscht wurde.
Die bisherige Menschheit hat die richtige Funktionsweise und den richtigen Umgang mit der Seele bis heute ignoriert. Das Unrecht muss geändert werden!
Ich klage alle Menschen an, die sich bisher falsch um die Seele bemüht haben.
Bis heute konnte ich keine richtige Aufklärung über die einmalige Seele, das Bewusstsein feststellen.
Bisher wurden alle Menschenkinder, auch ich, um die schöne Kindheit, um ein zufriedenes Leben mit ihrer Seele, mit ihrem Körper betrogen.
Betrogen durch Erziehungsberechtigte, betrogen durch Verantwortliche, durch alle Obrigkeiten.
So wird schon ab der Beseelung, bis zur Schulpflichtzeit vom Gesetzgeber so viel Unrecht verteilt, und das Bewusstsein im Menschen muss dieses ertragen.
Der schwächere Mensch mit einer schwachen oder falsch geschulten Seele unterliegt jedem Stärkeren, wie immer das Stärker-sein sich bemerkbar macht.

Die vielen Ungerechtigkeiten, das Unrecht hat unsere Obrigkeit bisher meistens immer mit geschickten Worten brutal zum Recht gemacht, zu gültigem Recht erklärt und wer sich nicht an die Schwarzlichtbrille der Obrigkeit hält wird gnadenlos bestraft.
(Bist Du nicht willig und glaubst und befolgst die Gesetzes-Regeln nicht, dann gebrauche ich Gewalt).
Der Arm des Gesetzgebers ist lang und unerbittlich. Gewalt erzeugt Gegengewalt!
Kinder wehren sich heute schon frühzeitig.
Sie werden aber nicht ernst genommen.
In Deutschland sind die Rechte der Kinder besonders verankert, nach meinem Kenntnisstand. Sie werden nur nicht geachtet oder richtig eingehalten!
Nach meiner Meinung handeln sie (zum Beispiel Politiker, Erzieher, Behandler, Medienbetreiber) gegen unser Grundgesetz, und das ist strafbar.
Nur keiner scheint in der Lage zu sein, sie zur Rechenschaft heranzuziehen zu können.
Auch dazu habe ich einen Spruch aus dem Volksmund:
"Politiker usw. erzählen viel, aber sagen nichts".
Kein Kind, das aus einer Schule entlassen wird, weiß etwas Richtiges zu seiner Seele.
Kein Kind kann richtig erklären:
"Wer" bin ich wirklich. **"Wie"** bin ich wirklich. **"Was"** bin ich wirklich.
Deshalb bleibt es dem berüchtigten Zufall - den es nicht gibt - überlassen, was aus diesem Menschenkind später einmal wird.
Lässt sich dieser Mensch leicht die dunkle Brille aufsetzen, ist sein Weg ein geebneter.
Verweigert er die Brille wird nachgeholfen, die Möglichkeiten dazu sind vielschichtig.
"Bist du nicht willig, dann kommt die Legalität mit seiner Gewalt als Unrecht."
Früher lachte ich über den Witz, über Lehrer und Paragraphen.
Heute ist es Gewissheit, dass der Witz der Obrigkeit gilt.
§1 - Der Lehrer hat immer Recht.
§2 - Sollte der Lehrer einmal nicht Recht haben, tritt automatisch §1 in Kraft.
Gesetze dafür gibt es genug.
Wie es bei einer Schulpflicht zu 7,5 Millionen erwerbsfähigen deutschen Analphabeten in Deutschland kommen kann (Universitätsstudie 2011 - vor den Einwanderungswellen), ist der Phantasie mit Protesthandlungen zuzuschreiben usw.

Bisher hatte kaum ein Kind die Chance nicht im Bewusstsein seiner Seele krank zu werden. Deshalb sind 99% aller Menschen in der Zivilisation zivilisationskrank!

Das wird sich erst ändern, wenn unsere Kinder mit richtigen Fakten zur Seele, zum Menschen, zum Leben und einer für alle Menschen gültigen Gleichberechtigung mit richtigem Allgemeinwissen erzogen werden.

Wenn das Infizieren mit Unrecht vorgeburtlich aufhört.

Von der herrschenden "Legalität" ist das Unrecht nachgewiesenermaßen und davon müssen wir uns endlich trennen, wenn wir es mit allen Kindern ehrlich meinen.

Alle Kinder dieser Welt haben das Recht, dass ihnen ihre Fragen zu sich selbst, richtiger beantwortet werden.

Der Suchtkranke und das Tagesbewusstsein.

Wenn wir davon ausgehen, dass wir ein Bewusstsein von 100% zur Verfügung haben, hat das Tagesbewusstsein - mit gewissen Verschiebungen - 20% Anteile.

Bei hoher Konzentration für kurze Zeit sogar 30% Anteile. Den Rest benötigt das Unterbewusstsein mit einem Anteil von etwa 70 - 80%. Genau weiß das keiner.

Das Tagesbewusstsein ist nicht in der Lage, an all unsere Informationen heranzukommen, sondern ist auf das Unterbewusstsein als umfassenderen Informanten unbedingt angewiesen.

Wir können es uns als eine Art Rohrpostverfahren vorstellen, worüber wir klare Informationen vom Unterbewusstsein aus dem Langzeitgedächtnis erhalten.

Unklare Informationen erhalten wir durch die Angst-Milchglasscheibe, denn die Mauer, die zwischen Unterbewusstsein und Tagesbewusstsein errichtet wurde, ist eine Angstmauer.

Das Unterbewusstsein hat Angst, dass unser Tagesbewusstsein zu viel erfährt.

Nur mit der Angst können wie erwähnt Mauern gebaut werden.

Allein mit dem Tagesbewusstsein könnten wir nicht leben.

Über unsere Sinne bekommen wir alle Informationen aus der Umwelt.

Wenn wir mit unserem Tagesbewusstsein jedes kleine Geräusch, jede kleine Bewegung wirklich so, wie sie ankommt, registriert würden oder wir sie wirklich aufnehmen, wie sie abgestrahlt wurden, würden wir verrückt werden.

Weil unsere Aufnahmekapazität im Tagesbewusstsein stark beschränkt ist, haben wir angeborene Verständigungsschwierigkeiten. Also konzentrieren wir uns mit unserem Tagesbewusstsein nur auf wesentliche Dinge, die eine gewisse Schwelle, eine gewisse Schärfe überschreiten, so dass wir sie hören können, so dass wir sie auch klar definieren und einordnen können.
Unser Sehwinkel zum Beispiel ist viel größer, als wir denken.
Trotzdem haben wir nur einen Punkt des schärfsten Sehens.
Wir registrieren also nur richtig immer einen scharfen Punkt.
Alles andere sehen wir schon wieder verschwommen. Also ist das Tagesbewusstsein mit diesem kleinen Anteil von 20% bis 30% unbedingt erforderlich.
Damit wir einerseits nicht in geistige Umnachtung treten und andererseits damit unsere Gehirnkapazität ausreicht, um nicht überlastet zu werden.
Zusätzlich brauchen wir das Tagesbewusstsein für ein bewusstes Leben.
Sollte eine Überlastung des Tagesbewusstseins stattfinden, haben wir immer noch die Ohnmacht als Notschalter, in die wir uns flüchten können.
Wenn wir bewusst in Panik geraten, bis hin zu Todesängsten, bis hin zur Ohnmacht oder Wahnsinn, ist das Tagesbewusstsein betroffen.
Bei einer Ohnmacht schützt das Unterbewusstsein, das Gehirn vor Wahnsinn.
Bei Panik, Todesangst, Wahnsinn sind beide betroffen.
Bei Todesangst, bei Ohnmacht sind körperliche Schäden in der Regel minimal vorhanden z. B. treten nach einer überstandenen Todesangst häufig weiße Haare auf.
Wenn sich nur das Unterbewusstsein in Panik, in Todesangst befindet, zum Beispiel körperliche Reaktionen wie: Zittern, Nervenflattern, Unruhe, Schweißausbrüche, Herzverkrampfungen, Magenverkrampfungen, Krämpfe.
Eines Tages wird es sicherlich möglich sein, unser ganzes Gehirn mit seinem Nervenvolumen für unsere Intelligenz nutzbar zu machen.
Heute nutzen wir diese Gehirnkapazität nur bis maximal 30%.
Wir holen viele Informationen über unsere Aura heran.
Über unsere Sinne gelangen diese Informationen ins Gehirn und ins Unterbewusstsein, werden gespeichert, und irgendwann handeln wir nach diesen Informationen und wissen gar nicht warum.

Aber die Erklärung ist einfach:
Weil sie unbewusst in unseren Speicher gelangt sind und wir sie irgendwann, wenn wir sie brauchen, im Tagesbewusstsein zur Verfügung haben, weil sie durch das Unterbewusstsein für diese Gelegenheit bereitgestellt werden.
Oder es war irgendwann ein geheimer Wunsch, wobei das Unterbewusstsein mithilft, diesen zu erfüllen.
Damit ist dann ein Auftrag an das Unterbewusstsein und an die Aura:
"Suche nach Informationen, damit mir dieser Wunsch erfüllt wird", erledigt.
Wiederum gelangen diese gefundenen Informationen im Rohrpostverfahren in die Speicher des Tagesbewusstseins.
Durch die Trennwand-Milchglasscheibe wäre das nicht möglich.
Deshalb sind wir manchmal ganz erschrocken; das kann ich doch gar nicht wissen, weil ich es nie gelernt habe, aber unbewusst haben wir es sicherlich schon mal gehört, gesehen, registriert, und unser Unterbewusstsein, wenn es intakt ist, wird uns zur rechten Zeit diese wichtigen Informationen in das Tagesbewusstsein eingeben, also vom Langzeitgedächtnis in das Kurzzeitgedächtnis.
Wobei ich in Frage stelle, ob nicht doch das Unterbewusstsein auch eine Art Kurzzeitgedächtnis hat, denn mit Sicherheit hat es einen Keller zur Ablage.
Warum nicht auch eine erste Etage, also ein Kurzzeitgedächtnis?
Dieses komplizierte Verfahren in einer Kurzform ist schwierig.
Wie Sie aber erkennen können nicht ganz unmöglich.
Das heißt, diese Energieform "Tagesbewusstsein" kann auch, sofern vom Unterbewusstsein bereitgestellt, sämtliche Informationen nutzen.
Selbständig kommt das Tagesbewusstsein nur an die Informationen heran, die an der Oberfläche liegen, also an die Kurzzeitgedächtnisse des Tagesbewusstseins.
Das Langzeitgedächtnis befindet sich, wie bekannt, im Unterbewusstsein.
Wir sind bewusst in der Lage, das Kurzzeitgedächtnis zu schulen.
Das heißt, wir sind auch in der Lage eine bessere Kommunikation zwischen Tagesbewusstsein und Unterbewusstsein herzustellen, somit ist ein reibungsloser Ablauf gewährleistet.
Die Intelligenz erhöht sich dadurch.

Wird das Tagesbewusstsein besser geschult, schult das Tagesbewusstsein unser Unterbewusstsein und den Körper besser.
Mehr steckt nach meinem Dafürhalten nicht dahinter als ein Training zwischen diesen beiden Energieformen, wobei Nutznießer auch der Körper ist.
Wenn wir eine bestimmte Information übernehmen wollen, damit wir irgendwann wie selbstverständlich danach handeln, können wir dies bewusst trainieren.
Wir müssen diesen Befehl mit unserem Tagesbewusstsein öfter bewusst wiederholen, bis unser Unterbewusstsein ihn so verarbeitet und gespeichert hat, dass er in einer entsprechenden Situation automatisch, weil immer wieder angefordert und gebraucht, vom Unterbewusstsein an das Tagesbewusstsein gegeben wird und wir in unserem Sinne richtig handeln.
Oder das Unterbewusstsein löst, wenn notwendig, eine selbständige Handlung aus.
Anweisungen vom Tagesbewusstsein oder dessen Informationen müssen mindestens 18mal wiederholt werden, wenn sie dem Unterbewusstsein unsympathisch sind, dann erst sind sie im Tagesbewusstsein und Unterbewusstsein mein Eigentum, mein Wissen.
Bei einem Suchtkranken muss dieser Befehl bis zu viermal so häufig wiederholt werden, also ca. 80 - 100mal, bis das Unterbewusstsein ihn aufgenommen hat, weil das Gehirn eines Suchtkranken geschädigt ist.
Daher ist es auch so schwierig neue Informationen bei einem Suchtkranken zu platzieren und der Genesungsweg dauert so lange.
Drei bis fünf Jahre mit einer Therapie nach dem vorliegenden Verständnis.
Ein Suchtkranker fällt automatisch in den ersten Monaten seiner Therapie immer wieder in alte, gewohnte Verhaltensmuster zurück. Deshalb ist es auch nicht verwunderlich, dass ein Suchtkranker in der ersten Zeit seines abstinenten Lebens mit dem Lügen und Betrügen weitermacht, obwohl er gar keinen Grund mehr dazu hätte.
Auch muss er erst einmal das Weiterlügen in die Abstinenz mitretten, denn gibt er das Lügen auf, also das Unwahre-Geschichten-Erzählen, wird er noch hilfloser.
Die Hoffnung würde schwinden, dass er es schaffen kann, die Suchtkrankheiten richtig, das heißt dauerhaft zum Stillstand zu bringen.
Der Berg, der sich vor einem Suchtkranken aufrichtet, ist so schon groß genug.

Hoffentlich schaffe ich, dass alles wieder in Ordnung zu bringen.
Hoffentlich werde ich wieder glaubwürdig.
Ungeduld und ein großes Nachholbedürfnis entstehen.
Es äußert sich als Gefühl nach Freiheit, aber es ist nur das Bedürfnis nach Harmonie.

Was bedeuten die oben erwähnten Erkenntnisse für das Erwachsenen-Ich?

Es muss sich noch mehr anstrengen und aufpassen, dass die anderen Ich-Formen nicht übermütig werden und wieder ihre alte Suchtkrankendominanz erhalten.
Eine weitere Aufgabe des Unterbewusstseins.
Wenn das Unterbewusstsein bemerkt, dass das Eltern-Ich so langsam wach wird, zieht es sich zurück und errichtet hinter sich eine Mauer aus Angst, die mit einer Milchglasscheibe vergleichbar ist. Da vorher das Kindheits-Ich allein war, war es auch nicht in der Lage, Informationen zu behalten.
Schizophrene können auch nichts behalten und sich auch nicht an gestern erinnern.
Somit können sie auch keine Geheimnisse weitererzählen.
Das Kurzzeitgedächtnis im Tagesbewusstsein und Gehirn entsteht erst dann richtig, wenn das Eltern-Ich hinzugekommen ist. Deshalb durfte das Kindheits-Ich ruhig in das Unterbewusstsein hineinschauen.
Ein Kleinkind ist selbstverständlich auch lernfähig, aber es kann das Gelernte nicht dauerhaft behalten und sich später daran erinnern. Der Mensch kann sich erst dann an seine Kindheit erinnern, wenn das Eltern-Ich als zweite Ich-Form hinzugekommen ist (ca. dritte bis sechste Lebensjahr) .
Die Trennwand ist jetzt, nach errichten der Angstmauer, vom Tagesbewusstsein nicht mehr eindeutig zu durchschauen. Daher die Verständigungsschwierigkeiten zwischen Tagesbewusstsein und Unterbewusstsein.
Für das Unterbewusstsein ist diese Trennwand klar und durchsichtig.
Es bekommt alle Informationen vom Tagesbewusstsein und aus der Umwelt klar und eindeutig mit.
So wie es die Erbsubstanz des jeweiligen Körpers eindeutig lesen kann.
Doch gibt es diese Information nicht dem Tagesbewusstsein.
Genauso wenig sagt es dem Tagesbewusstsein, dass der Körper jetzt Vitamine braucht.
Es sagt dem Tagesbewusstsein: "Iss einen Apfel oder eine Banane!"

Entweder darf es das zum Schutze des Tagesbewusstseins nicht, damit es sich frei entwickeln kann, oder es kann diese Informationen nicht verständlich über das "Rohrpostverfahren" rüberbringen.
Diese Informationen der Erbsubstanz gehen aber trotzdem nicht verloren.
Sie verbleiben als Geheimnis im Unterbewusstsein.
Sie werden im Langzeitgedächtnis des Unterbewusstseins gespeichert.
Deshalb kann sich das Unterbewusstsein in Hypnose an die Geburt, an das vorgeburtliche Stadium und an frühere Leben erinnern.
Darüber gibt es dann erstaunlicherweise Auskunft.
Seine anderen Geheimnisse gibt es selbst in Hypnose nicht preis.
Entweder darf es das auch nicht oder es kann sich für dieses Leben wirklich nicht daran erinnern. So dass selbst das Unterbewusstsein einen Schutz erhält, damit es nichts ausplaudern kann.
Eine weitere Aufgabe des Unterbewusstseins, worüber es auch Auskunft gibt:
Empfindsame Frauen bekommen es mit, das heißt sie wissen es ganz genau, jetzt hat eine zweite Seele in sie Einzug gehalten.
Es wird von ihnen so gedeutet, jetzt bin ich schwanger, heute hat es geklappt.
Ich glaube nicht, dass eine Frau bemerkt, wenn ein Spermafaden in das Ei eingelassen wird, sondern eher, dass ihr Unterbewusstsein dem Tagesbewusstsein diese Information gab, jetzt hat eine neue Seele in mir Einzug gehalten.

Noch ein bildhaftes Beispiel:

Unser Bewusstsein - ein Großraumbüro, ein Rundbildkino oder ein Planetarium?
Unser Tagesbewusstsein ist anteilmäßig mit etwa 20% - 30% an unserem Gesamtbewusstsein beteiligt.
Es lässt uns Dinge bewusst erleben, lässt uns bewusst denken und handeln.
Unser Unterbewusstsein, mit 70% - 80% des Gesamtbewusstseins, lässt uns bewusst "denken" und handeln.
Wie können wir uns unser Bewusstsein nun bildlich vorstellen, wobei zu bedenken ist, dass es sich wie gesagt um eine Energieform handelt, also um etwas Nicht-Stoffliches, Nicht-Greifbares, aber nichts Mystisches, sondern etwas Reales.
<u>Beginnen wir zunächst mit der einfachsten Variante, dem Großraumbüro.</u>

Unser Unterbewusstsein stellen wir uns einmal als Großraumbüro vor.
Unser Unterbewusstsein ist sozusagen die Verwaltungsabteilung mit eigenen Entscheidungsbefugnissen.
Im Unterbewusstsein werden Informationen verarbeitet, sortiert, bewertet, abgelegt, archiviert, gesammelt, ergänzt, katalogisiert und gespeichert.
Jede Information wird in dem entsprechenden Aktenordner bzw.in der entsprechenden Datei abgelegt.
Oder wenn es nicht mehr benötigt wird, kann es, wie auf einem Mikrofilm, verkleinert werden und wird im Unterbewusstsein-Keller abgelegt.
Bei Bedarf, zum Beispiel im Alter des Menschen, kann es wieder hochgeholt werden.
Deshalb ist es auch möglich, dass sich alte Menschen so gut an ihre Kindheit erinnern, sie können spannende Geschichten aus ihrer Kindheit erzählen, die viele Einzelheiten enthalten.
In diesem Großraumbüro stehen rundherum Tische mit jeweils einem Sachbearbeiter.
Jeder Sachbearbeiter hat sein eigenes Ressort, aber alle stehen ständig über Funk in Verbindung, so dass sie stets alle Informationen austauschen können.
Auch werden in dieser Abteilung Entscheidungen getroffen (unser unbewusstes Denken und Handeln), aber die Sachbearbeiter arbeiten vordringlich der Chefetage, dem Tagesbewusstsein, zu.
Die Chefetage ist unser Tagesbewusstsein mit seinen drei Ich-Formen.
Das Chefbüro liegt in der Mitte des Großraumbüros, etwas erhöht und komplett rundum verglast, so dass ein ständiger Rundumblick möglich ist.
In diesem Mittelbüro sitzen drei Chefs, die sich das Management teilen.
Es sind das Kindheits-Ich, Eltern-Ich und Erwachsenen-Ich.
Jeder der drei hat abwechselnd einmal die oberste Entscheidungsgewalt, sitzt also im Chefsessel und befielt, erlaubt, verbietet oder bestimmt etwas.
Manchmal beraten sich auch zwei Chefs und treffen gemeinsam, nachdem sie miteinander gesprochen haben, eine Entscheidung, die eine Ich-Form verwirklicht.
Auch sie können Verbindung zum einzelnen Sachbearbeiter im Unterbewusstsein halten. Es kann aber auch eine Konferenzschaltung über das gesamte Büro gelegt werden, so dass alle verfügbaren Informationen abgerufen werden können.

Je nachdem, wie eine Entscheidung ausfällt, das heißt je nachdem, wie wir denken oder handeln, kann man erkennen, welcher der drei Chefs für diese Entscheidung und Handlung verantwortlich ist.
Ganz stimmt das nicht, weil jede Ich-Form in der Lage ist, Schauspieler zu sein und alle Eigenschaften der anderen Ich-Formen zeigen kann.
Die Chefs können auch mit dem Unterbewusstsein telefonieren, sich zurufen, Rohrpostverfahren oder sonstige Kommunikationsmöglichkeiten ausnutzen.
Da dieses Büro ständig neue Informationen hereinbekommt, arbeiten die Sachbearbeiter auch nachts.
Nur die drei Chefs haben dann eine Ruhepause, das heißt sie ziehen sich zurück, sie ziehen die Konzentration zurück.
Diese Zeit ist unsere Schlafphase.
Die drei Chefs selbst fallen bei einem 30-50jährigen Menschen etwa 4- bis 10-mal pro Nacht in einen Tiefschlaf, der mehrere Minuten dauern kann.
Die Gehirntätigkeit wird in einigen Bereichen auf ein Minimum abgesenkt.
Das ist anhand der Spannungsverhältnisse im EEG nachzuweisen.
(Das Unterbewusstsein trennt nur die Verbindung zwischen dem Tagesbewusstsein und dem Gehirn, teilweise ganz oder wieder teilweise, so dass das Tagesbewusstsein keinen Zugriff in der Zentrale Gehirn auf bestimmte Nervenzellen hat, weil das Unterbewusstsein auf dem Blutweg, auf dem unbewussten Weg, alle erschöpften Zellen, Zellverbände wieder regenerieren, versorgen und entgiften muss, damit das Tagesbewusstsein später über einen funktionstüchtigen Körper, über ein funktionstüchtiges Gehirn verfügen kann.
Selbst in einer Narkose, zur Operation gedacht, um den Menschen ein bewusstes Schmerzempfinden zu ersparen oder im Koma, der tiefsten Bewusstlosigkeit, versorgt das Unterbewusstsein das Gehirn und den übrigen Körper, so wie es einerseits vom Tagesbewusstsein, von anderen Tagesbewusstseinen dazu geschult wurde (andere Tagesbewusstseine, damit sind andere Menschen gemeint) soll.
Andererseits greift das Unterbewusstsein als Chef der Seele, als Chef dieser Verbindung, mit Sicherheit ein und rettet blitzschnell diese Verbindung, solange sie am Leben erhalten werden soll.

<u>Nochmal</u>: *Das Tagesbewusstsein kann nur einerseits vom bewussten Gehirnteil der Nerven getrennt werden, damit das Unterbewusstsein besser arbeiten kann, und andererseits kann das Tagesbewusstsein nur von der bewussten Muskulatur getrennt werden, damit in der Erschlaffungsphase, in der Entspannungsphase der Muskeln, das Unterbewusstsein den Körper richtig, vernünftig regenerieren kann.*
Die Wissenschaft schreibt darüber:

Paradoxerweise ist das gesamte Großhirn aktiv,
selbst die Augen flattern.
Erhöhte Aktivität ist im gesamten Körper feststellbar.

(REM-Phase) = die Tiefschlafphase ist "die aktive Arbeitsphase" -
als Arbeitszeit, wo das Chef, das Unterbewusstsein, unbewusst für das Tagesbewusstsein bewusst hochaktiv entsorgt, entgiftet, versorgt, aufbaut, so dass die Leistungsfähigkeit des Körpers in seiner Gesamtheit wieder da ist nach einem erholsamen, aktiven Schlaf für das Tagesbewusstsein.
Das Tagesbewusstsein hat wieder Zugriff auf die Gedächtniszellen, hat wieder Zugriff auf die bewusste Muskulatur, hat wieder Zugriff auf den Körper nach ca. 8, 12, 14 Stunden und kann den Körper bewusst gebrauchen.
Dann hat das Tagesbewusstsein die vom Unterbewusstsein bereitgestellten Arbeitskräfte für das Tagesbewusstsein wieder verbraucht, so dass erneuter Schlaf mit einer Schlafphase, die recht unterschiedlich sein kann, wie oben beschrieben, mit Hyperaktivität des Unterbewusstseins von vorne beginnt.
So beschreibt die Wissenschaft das nicht bis zum Ende, denn ihre schriftliche Aussage, die auf Beipackzetteln nachzulesen ist, heißt:

Der Mensch schläft,
aber paradoxerweise = unverständlicher Weise = gegensätzlich
schläft der gesamte Körper nicht, ist hochaktiv.

Nur das Tagesbewusstsein nimmt an dieser hohen Aktivität nicht teil, weil es trotz seiner Fähigkeiten zum Beispiel Gedanken als elektrische Impulse über einen Abgaberezeptor, der Übermittlungspunkt, an dem die Informationen vom Nerv an das Gehirn übertragen werden (synaptischer Spalt).
<u>Das Unterbewusstsein verhindert diese Fähigkeit</u>.

Das Unterbewusstsein verweigert dem Tagesbewusstsein den Zugriff auf den Körper, weil das Unterbewusstsein sich bei seiner Arbeit vom Tagesbewusstsein nicht stören lassen will.
Erst wenn das Unterbewusstsein mit seiner Arbeit im Gehirn des materiellen Körpers in einigen Teilbereichen von Gedächtniszellen fertig ist (Entsorgung und wieder neue Versorgung), erlaubt das Unterbewusstsein dem Tagesbewusstsein den Zugriff auf einzelne Bereiche, so dass zwei Ich-Formen bei einem erwachsenen Menschen Zugriff auf das Gehirn haben. Wir Menschen bezeichnen dieses bewusste Erleben des Tagesbewusstseins in der Schlafphase als Traum.
Somit ist der Traum nichts weiter als das zwei Ich-Formen des Tagesbewusstseins dem Unterbewusstsein bei einer Arbeit, bei einer Aufräumarbeit zusehen können - dürfen, weil es vom Unterbewusstsein erlaubt wurde.) Doch wieder zurück.
Jeder Chef hat seinen eigenen Sessel, den er so dreht, dass er jeweils ein Drittel des Großraumbüros durch die Trennwand Milchglasscheibe überblicken kann.
Die drei Chefs oder zwei oder nur einer sehen also den Sachbearbeitern bei ihrer Tätigkeit zu, das heißt jeder sieht sein Drittel, gibt aber gleichzeitig das, was er beobachtet, an seine beiden Mit-Chefs weiter.
Schläft ein Chef, ist der Austausch unterbrochen, und der Traumfilm ist lückenhaft, aus dem Zusammenhang gerissen.
So entstehen teilweise recht verworrene Informationsverknüpfungen, unsere Träume.
Dazu kommt noch, dass die Sachbearbeiter in einem rasenden Tempo vorgehen, so gedankenschnell, also sogar schneller als ein Computer, so dass die Chefs gar nicht so schnell sehen und hören können und das teilweise recht große Sprünge gemacht werden. Auch das ist eine Begründung für unsere lückenhaften Träume.
Noch etwas präziser ist das Bild vom Rundblickkino, in dem die drei Zuschauer jeweils nur ein Drittel der Leinwand sehen, um aber den Film komplett zu kennen, jeder dem anderen erzählt, was er nun gerade in seinem Drittel sieht.
Aber es ist noch plastischer vorstellbar.
Nun stellen wir uns das Ganze noch einmal als Planetarium vor, also als Kugel.
Diese Kugel dreht sich in alle denkbaren Richtungen.
Vertikal, horizontal und beides vermischt.

Die drei Oberwissenschaftler (das Tagesbewusstsein) sitzen in der Mitte der Kugel in ebenfalls einer Kugel aus Milchglas, die sich wiederum in alle Richtungen dreht. Beide Kugeln sind ständig in Bewegung, vergleichbar mit diesen neuen rasanten Fahrgeschäften auf der Kirmes, bei denen sich die Gondeln drehen, überschlagen, an einem drehbaren Arm befestigt sind, der wiederum auf einer Plattform befestigt ist, die sich ihrerseits wieder dreht. Somit sieht jeder Wissenschaftler, die Ich-Formen, ständig einen anderen Bildausschnitt.
Dazu kommt noch der alles einhüllende Sternennebel, unser Gefühl.
Dieser Sternennebel füllt den ganzen Raum bis zur Aura aus.
Da die Wissenschaftler sich ständig austauschen, können wir uns vorstellen, wie verknotet da einige Informationen werden.
Unsere verworrenen Träume.
Wir sehen also, unser Bewusstsein ist vergleichbar mit einem Hochleistungscomputer, aber noch viel komplizierter und verwirrender, indem alle Informationen in Gedankengeschwindigkeit verarbeitet werden, indem aber auch alle Informationen ständig abrufbar sind, so dass bewusst oder unbewusst eine für uns richtige oder falsche Entscheidung getroffen werden kann. Soviel erst einmal zum Thema Tagesbewusstsein und Unterbewusstsein, denn dieses musste ich zwangsläufig miteinbeziehen, also habe ich vom ganzen Bewusstsein berichtet.
Bringe ich das Bewusstsein jetzt noch mit dem körperlichen Gehirn oder dem übrigen Körper selbst in Beziehung, wird das Beschreiben oder Vergleichen um ein Vielfaches komplexer. So entsteht die Intelligenz.
So steuert und erlebt die Seele sich und den Wirtskörper.
Genau betrachtet, ist es nicht kompliziert, nur komplex.

Horst/Peter Pakert **Hilfe zur Selbsthilfe** 2005/7/8/27

Die Seele kann jeder beseelte Mensch so erleben wie seine Seele ist, wie der Mensch seine Seele erleben will, in eigener Verantwortlichkeit.
Das Grundwissen ist da.
Das Grundwissen zur Seele ist vom Menschen nicht zu widerlegen.
Das Grundwissen stützt sich auf Naturgesetzmäßigkeiten und ist von jedem logisch denkenden Menschen selbst erlebbar.

Das, was der Mensch braucht, um mit sich zufrieden zu werden, ist heute bekannt.
Jeder Mensch darf bewusst mit seiner Seele und dem menschlichen Körper leben.
Da jeder Mensch zweimal einmalig ist, jeder Mensch einerseits nach seinem einmaligen Lebensbuch leben sollte und andererseits sein Lebensbuch umschreiben kann habe ich und viele andere Menschen durch Peter Pakert die Möglichkeit bekommen, dieses System Seele - Körper richtig verstehen zu lernen.
Jeder Mensch ist zweimal einmalig. Einmalig ist der Körper, einmalig ist die Seele.
Wir haben heute die Möglichkeit dieses einmalige System mit eigenen Naturgesetzmäßigkeiten, Richtlinien und Anleitungen zu nutzen.
Somit gibt es jetzt endlich richtigere Informationen, als sie bisher unterwegs waren, damit Kinder nicht erst in ihrer Seele, in ihrem Bewusstsein krank werden.
Da jede einmalige perfekte Seele eines Menschen gleiche Funktionen hat, alles in der Seele unzertrennbar miteinander verbunden ist, kann sich jeder Mensch mit seiner Seele identifizieren - erkennen - und nur gerechter, richtiger leben, als ohne richtige Erkenntnisse zu sich selbst.
Eine Krankheit in der Seele richtig zu therapieren bedarf besonderer Qualitäten.
Diese richtigeren Informationen, gedacht für alle Menschen, die sich in ihrer Eigenbestimmung selbst richtig helfen wollen oder sich helfen lassen wollen, verhindern mit Sicherheit schon im Ansatz entstehende Krankheiten über eine gerechtere Erziehung, einerseits von außen, andererseits durch sich selbst.
Aber damit kann auch jede Bewusstseinskrankheit zum Stillstand gebracht werden auf freiwilliger, ehrenamtlicher Basis. Dazu entstehen einfache Lernprogramme zuerst auf Lern-CDs zu Worten, richtigen Begrifflichkeiten, die es bisher noch nicht gibt, aber gerechterweise Gültigkeit erlangen müssen.
Das Angebot "Hilfe zur Selbsthilfe" ist keine professionelle Therapie!
Jetzt ist es Zeit, dass alle Menschenkinder sich richtiger kennenlernen dürfen.
Unsere Erkenntnisse geben wir an Menschen weiter, die dieses Wissen haben wollen.
Wir werden uns dafür einsetzten, damit Kinder nicht erst krank werden, damit kranken Menschen richtiger außerhalb der Normalität, außerhalb der Legalität geholfen wird.
Einerseits hat uns kein Mensch, kein Lehrer etwas von der Seele erzählt und andererseits stand es nicht in unserem Lebensbuch der Seele, dem Bewusstsein.

Diesem offenen Verbrechen, schuldlos durch falsche Informationen krank zu werden, muss gerade in Deutschland Einhalt geboten werden.

Schuldlos krank zu werden, ist - aus meiner menschlichen Sicht - nicht strafbar.

In unserer heutigen Zeit muss kein Mensch diese oder ähnliche Übertreibungswege gehen, denn wir haben schon lange die Möglichkeit allen Kindern richtiges Wissen zu sich selbst zu vermitteln.

Wir bemühen uns weiter darum, dass Kinder in aller Welt das richtige Wissen zur Seele in den verschiedensten Sprachen zu irgendeinem frühestmöglichen Zeitpunkt und die richtigen Informationen, die ein Mensch in seinem Leben brauchen kann, erhalten werden. Es ist immer am kostengünstigen, am menschlichsten Krankheiten zu verhindern, als Krankheiten erst entstehen zu lassen, um diese später zu behandeln.

In jedem Menschen steckt ein guter Kern, weil jede Seele mit dem Auftrag eine Verbindung eingeht: das Beste aus dieser Existenz zu machen.

Mit den Erkenntnissen von Peter Pakert richtig mit der eigenen Seele anzufangen, diese zu benennen, die einzelnen Teile mit geläufigen Namen zu belegen und deren Funktionsweise zu erklären, ist bis heute bei mir und vielen anderen Menschen erfolgreich gewesen.

Der Mensch hat sich neu erkannt.

Der Mensch hat heute seine einmalige Chance erkannt, sich richtiger zu verstehen, sich richtiger erkennen zu können, damit richtiger leben zu können.

Jeder Mensch, der neue Informationen zur Seele zugelassen hat, der diese Informationen selbst bewusst erleben konnte, ist sich seiner neuen Lebensführung heute noch sehr bewusst.

Krasser - unterschiedlicher - kann nichts anderes sein, als das neue eigene Leben täglich neu gegenüber dem früheren eigenen, alten Leben zu erleben.

Wo früher Ängste waren, ist heute Freude.

Wo früher Nicht-Verstehen, Ungerechtes war, ist heute Verstehen, Verständnis und Gerechtigkeit als die eigene richtigere, neue Wahrheit.

Jeder Mensch mit einer neuen Lebensführung, die endlich Zufriedenheit ermöglicht, mit sich selbst zufrieden zu sein, gütig zu leben, kann sich ein ungütiges Leben - so wie früher - nicht mehr in seinem neuen Leben vorstellen.

Kein Mensch hat sich bisher sein altes Leben für sich wieder gewünscht.
Jeder Mensch ist dankbar richtiger am neuen Leben teilnehmen zu können.
Bisher hat sich jeder Mensch über sein neues Leben gefreut, aber auch Angst als Enttäuschung hatte jeder Mensch, wenn er sich daran erinnert, dass andere Menschen heute immer noch nicht eher, nicht früher, nicht richtiger über sich aufgeklärt wurden.
Enttäuscht ist jeder Mensch darüber, dass er krank werden musste.
Der Ärger der Menschen war vielfach so groß, dass daraus Wut oder Zorn wurde, dass sie keine Chance hatten nicht krank zu werden und dass sie in ihrem bisherigen Leben von Verantwortlichen, um ihre Zufriedenheit betrogen wurden.
Eindeutig ist, dass alle Menschen mit dem Wissen zur Seele, die gelebte Legalität, die erlebte Normalität als Unrecht, als Verbrechen an der Menschheit bisher bezeichnet haben.
Menschen brauchen schon als Kind richtiges Wissen zu sich selbst, damit jeder Mensch schon als Kind freier und richtiger sein Leben einrichten kann.
Eindeutig ist, dass Kinder das richtige Wissen zu ihrer Seele, zu ihrem Körper, zum Leben mit der Seele, zum Leben in dieser Verbindung unbedingt brauchen.
Jeder Mensch, der als Kind kein richtiges Wissen zu sich selbst erhalten hat, fühlte sich um schöne Lebensjahre betrogen.
Jeder Mensch sagte zu irgendeinem Zeitpunkt:
"Hätte ich dieses Wissen, was ich heute über mich habe, eher gehabt, wäre mir und anderen eine Menge Leid erspart geblieben!"
Das kann kein Zufall mehr sein, das "muss" die neue Realität für alle Kinder dieser Welt werden.
Die Umsetzbarkeit, das richtige Wissen zur Seele allen Menschen zukommen zu lassen, stellte sich als undurchführbar heraus.
Undurchführbar bisher, weil kein Machthaber freiwillig bereit war, über die Legalität, über die Normalität der Menschen, der Menschheit zu sprechen.
Das Ignorieren, das Belächeln, dass für verrückt zu erklären usw. war bisher der einfachste Weg der Seele, den neuen Informationen zur Seele, zum Bewusstsein, zum Menschen, zum Leben auszuweichen.
Mit Diskriminierungen wurde bisher nicht gespart.

"Was nicht ist", was bisher nicht war, was bisher führende Geisteswissenschaftler, führende intelligente Psychoanalytiker, Psychiater, Psychologen usw. nicht gefunden haben, gibt es nicht.
"Aus", "Ende", "keine Diskussionen", "keine Gespräche" mit Verrückten, mit Randgruppen, mit behandlungsbedürftigen kranken Menschen von früher schon gar nicht.
Wer einmal die Stempel der Gesellschaft, der Gesellschaftsordnung, der Machthaber hat, der bekommt weitere abwertende Stempel, aber kein Gehör.
Einem Verrückten aus einer der vielen Randgruppen unserer Gesellschaft zuzuhören, ist wirklich unterstes Niveau.
Warum sollte eine ein Arzt - **selbst krank, ohne es zuzugeben** -, ein Elternteil, ein Lehrer, ein Politiker sich mit einem oder mehreren Verrückten unterhalten, wenn er es nicht beruflich muss.
Einem Verrückten zuzuhören ist eine Sache
Diesem Menschen richtig zuzuhören, ist eine andere Sache.
Bisher fehlte das richtige Zuhören, das Folgen hat und auch zum neuen, hilfreichen Wissen führen kann.
Wenn ich richtig zuhöre und der Mensch denkt, dass er den Folgen nicht gewachsen ist, geht mit ihm die Phantasie in seinem Denken, in seiner Lebensschule durch, weil er zur Seele bisher nicht richtig zugehört hat.
In seiner Lebensschule sollte jeder menschliche Mensch richtig zuhören, richtig verstehen, richtig Anteil nehmen, richtig Verständnis für Richtigkeiten - egal welcher Art - haben.
Leider hatten die Machthaber, die Verantwortlichen für Stempel, für die Gesellschaftsordnung, für Recht, für die Seele keine "Zeit", kein Interesse, keine Anteilnahme und so weiter.
Bisher wurde der Druck, auf die ehemals kranken Menschen, jedes Jahr immer weiter erhöht. Das Unrecht in diesen menschlichen Bereichen ist sehr groß!
Dieses Leid zusätzlich zu bewältigen, lernt der wissen-wollende Mensch heute zusätzlich in seiner Lebensschule, damit er dem Druck der Außengesellschaft, des Außenlebens standhalten kann.

Das Unrecht erfahre ich persönlich immer dann, wenn mir etwas bewusstwird, oder ich wach werde. Mich selbst, innerlich schützend mit mir, mit meiner Seele - dem Bewusstsein in Einklang zu leben ist mir zwar seit 30 Jahren gelungen, weil ich endlich meine Seele erkannte, sie anerkannte und damit mich anerkannte.
Das äußere Unrecht abzuwehren war nur durch Ignorieren möglich.
Wer sich heute zur Seele, zu seinem Wissen, zum richtigen Verstehen von sich selbst bekennt, dazu steht, wird bestraft, ist Prügelknabe der Obrigkeiten - der Denunzianten.
Ich weiß, wovon ich spreche, denn ich habe es 30 Jahre lang erlebt, und das stündlich, täglich, ganz bewusst. Ich sehe Verbrechen, die ich fühlen muss, die ich zu ertragen habe oder ich werde, wie so oft, bestraft.
Wer heute recht hat, bekommt noch lange kein Recht.
Dafür sorgen schon widersprüchliche, eindeutig bestrafende, geschriebene oder ungeschriebene Gesetze.
Wie lange will der Mensch, vor dem Recht der Seele, noch blind und strafend sein, ohne selbst bestraft zu werden?
Den rechtens denkenden Menschen wird nach geltendem Recht der Menschen einfach der Mund, das freie Denken und Handeln verboten.
Entweder hat der Mensch zu glauben, oder ein ungerechtes Gesetz regelt die herrschende Ordnung - die Normalität - die Legalität.
Mir selbst macht es heute keine tödliche Angst in meinem Leben, aber das Seelchen und der Körper leiden, das gebe ich unumwunden zu, weil Rufmord in der Seele, im Bewusstsein, im Tagesbewusstsein ganz bewusst Schmerzen verursacht.
Schmerzen, die manchmal kaum auszuhalten sind.
Ich habe die meiste Vorstellungskraft, weil ich das Wissen, die Worte dazu habe und Zusammenhänge kenne, diese vielen Ungerechtigkeiten vorübergehend zu ignorieren, aber einige Schmerzen seelischer Art schlagen durch.
Dass es mich bisher nicht umgebracht hat, liegt an der Hilfestellung gleichgesinnter Seelen, die nicht nur sich, sondern anderen Menschen helfen wollen, die Bewusstseinskrankheit zu lindern oder bei Kindern zu verhindern.
Da ich es mir zur Lebensaufgabe gemacht habe, in meiner Lebensschule anderen Menschen ihre richtige Lebensschule zu zeigen - allen Menschen, die diese Hilfe

haben wollen -, habe ich mehr Willenskraft als Vorstellungskraft "in Bezug auf" mit Konzentration zur Verfügung als der Mensch, der es geschafft hat, sein eigener Seelentherapeut zu werden.
Teile ich die Konzentration auf, ist die Kraft nicht so Ziel gerichtet exakt.
Noch kann ich Verleumdungen kompensieren.
Meine Gerechtigkeitssinne rebellieren schon lange Zeit.
Deshalb fing ich schon als dreijähriges Kind an Fragen zu stellen und habe mich gegen Ungerechtigkeiten gewehrt.
Deshalb fing ich schon als Kind an, als Mensch die Seele, so wie sie mir angeboten wurde, in Frage zu stellen. Deshalb wollte ich richtigeres, logischeres Wissen haben, Wissen zum Menschen, zur Seele.
Dass ich lange suchen, lange aushalten musste, mir 1976 ein Schlaganfall mit totaler Amnesie = Gedächtnisverlust zur Hilfe kam, dafür bin ich heute noch dankbar.
Bei dem langsamen Wiederkommen von Erinnerungen konnte ich mein altes Leben aufarbeiten und die Einfachheit der einmaligen Seele erkennen.
Somit ist es meine Bestimmung, mein Leben der Weitergabe meines Wissens zur Seele, zum Bewusstsein unterzuordnen.
Mit ungeahnten Fähigkeiten in der Seele ausgestattet, durfte ich schon 30 Jahre länger leben, durfte ich mein Wissen 30 Jahre lang an hilfesuchende Menschen weitergeben.
Jeder kranke Mensch, jeder suchtkranke Mensch, dem ich mich stellte, hätte mich, mit seinem Gespür für andere Menschen, als Lügner entlarvt.
Das Gegenteil ist eingetreten.
Ich bekam für eine bestimmte Zeit der Persönlichkeitsarbeit mit der Seele die Vertrauenswürdigkeit. Auch das ist eine Begründung, warum ich mich - der Peter - namentlich zu erkennen gebe.
Das erhaltene Wissen zur Seele, zum Bewusstsein hat meinen Glauben verstärkt, auf meinem richtigen Lebensweg zu sein.
Bisher war der Weg, mir Wissen zur Seele anzueignen und damit mit kranken Menschen zu arbeiten, ein mühsamer, anstrengender und steiniger Weg.
Mit jedem weiteren Schritt von Erkenntnissen Seele, zum Menschen, wurde ich innerlich sicherer.

Nach außen hin kam ich, wegen fehlender Worte in eine Komplexität, weil sich eine perfekte Seele nicht einfach mit legalen verständlichen Worten oder kurzen Sätzen beschreiben lässt. Selbst mit Beispielen oder Vergleichen war die Seele nur makroskopisch zu beschreiben.
Mit meinen Erkenntnissen, mit meiner inneren Festigkeit und dem Wissen, dass die Seele so einfach und doch komplex ist, entfernte ich mich immer mehr von der legalen Umgangssprache.
Worte der Beschreibung hatte ich genug, denn auf mein Unterbewusstsein ist Verlass.
Da jeder Mensch zweimal einmalig ist, habe ich mich immer mit dem Menschen verstanden und er mich, mit dem ich gerade im Einzelgespräch - in seiner unikaten Persönlichkeitsarbeit war.
Der Kreis von Menschen, die sich plötzlich richtiger und andere richtiger verstanden haben, wurde sehr schnell größer.
Es kam von Anfang an, seit 1977, nicht auf die Unterschiedlichkeit der Menschen an.
Nach kurzer Zeit waren alle Menschen eine große Familie.
Bis heute gehören alle Individualisten zu dieser Familie.
In dieser Familie ist es selbstverständlich und normal, dass sich jedes Familienmitglied frei, eigenständig entwickelt und sein eigenes Leben in eigener Verantwortlichkeit, nach seinen Fähigkeiten, mit Phantasie richtiger als vorher neugestaltet.
Neue Mittel und Möglichkeiten für sich selbst ergeben sich mit einer neuen Denkungsweise. Meine Erkenntnisse teile ich verantwortungsbewusst mit anderen hilfesuchenden Menschen.
- "Das ist für mich die beste Ganzheitstherapie, in der ich mitbestimmen kann, in eigener Verantwortlichkeit ein neues, zufriedenes Leben zu führen."
- oder: "In der Orientierungsstufe verlor ich für mich die Orientierung" usw.
Die Orientierungs-Stufe im Leben eines Menschen wird immer stattfinden.
Orientiere ich mich richtig, richte ich mich in meinem Leben richtig, vernünftig, gesund und gerecht ein, werde ich immer wieder durch das legale Unrecht gestört.
Es wird ständig weiter versucht mir eine andere Wahrheit zu geben, was mich aber nicht von meinem neuen Weg abbringen kann.

Mit dem Wissen, dass ich berechtigt, ja sogar verpflichtet bin, nach neuesten Informationen meine Meinung zu ändern, habe ich meine Meinung in meinem jetzigen neuen Leben zu mir selbst geändert.
Dankbarkeit sich selbst gegenüber, ein neues Leben zugelassen zu haben, ist in jedem wissenden, gefestigten Menschen zu sich selbst als innere Festigkeit zu finden.
Alle Menschen wollten, die bisher mit sich ein authentisches - zusammengehörendes, harmonisches Leben führen konnten, dass alle Kinder dieser Welt dieses neue Leben schon als Kind leben können.
Da bisher der Preis zu hoch war für die neue Wahrheit, mit der Normalität, durch die Legalität des geltenden Rechts bestraft zu werden, begnügt sich der zufriedene Mensch mit der Hilfe anderen gegenüber über sich selbst zu sprechen.
Von sich in der Ich-Form mit einem Vornamen gesprochen, reicht wissen wollenden Menschen aus.
Das "DU", in Bezug auf andere Menschen anzuwenden, ist im Intimbereich, um über die Seele zu sprechen, selbstverständlich.
Um sich als sein Freund zu schützen, achte ich darauf, dass die Anonymität und alle Rechte des einzelnen Menschen gewahrt werden.
Bisher hat jeder Mensch von mir den Ratschlag angenommen, sein eigener Therapeut zu werden, um sich selbst jederzeit richtig überprüfen zu können.
(Sein eigener "Supervisor" - sein eigener Kontrolleur usw. zu werden, ist mit der Seele möglich.)
Deshalb gab ich die "so genannte" ehrenamtliche Arbeit auf und widmete mich aus Überzeugung meinem Lebenswerk als Lebensaufgabe: Menschlichkeit, überwiegend kostenlos, mit meinem Wissen zur Seele weiterzugeben.
Es ist mir eine Ehre helfen zu dürfen.
Richtig helfen kann ich mit richtigem Wissen, Umsichtigkeit und Konzentration.
Jeder Mensch sollte lernen, welche Macht er tatsächlich hat.
Auch sollte er lernen diese Macht für ein zufriedenstellendes Leben einzusetzen.
Mit der Seele - dem Bewusstsein bewusst richtig zu leben, nach den eigenen Mitteln und Möglichkeiten, macht mich, macht jeden Menschen, der so leben kann, zufrieden.
Mehr als bewusst zufrieden zu sein, kann kein Mensch erreichen.

Diese Erfahrungen haben viele Menschen in meiner Nähe, wenige Menschen in Bezug auf alle Menschen, mit sich machen dürfen.
Diese Erfahrungen, richtiger mit sich zu leben, täglich bewusst zu erleben, von anderen Menschen zu hören, die früher in der Seele krank waren, macht noch zufriedener und bestätigt den richtigen Weg. Diese allgemeine innere Zufriedenheit führte bei mir dazu, dass ich alle Kinder dieser Welt daran teilhaben lassen werde.
Kindern dieser Menschen-Unrechtswelt zu helfen ist meine Lebensaufgabe.
Damit ist erst einmal der Schritt, mit diesen Homepages den Anfang zu machen, hinreichend erklärt.
Schon viele Jahre freue ich mich auf Lernprogramme für Kinder.
Ich freue mich auf sich richtiger kennenlernende Kinder. Es ist eine Freude für mich, dass Kinder sich für ihre tatsächlichen Rechte schon einsetzen.
Es ist Freude für mich intelligentere Kinder heranwachsen zu sehen.
Der zweite Schritt werden Lern-CDs/DVDs sein, mit denen ich plane an die Öffentlichkeit zu gehen, damit alle Kinder dieser Welt richtiger mit sich in ihrer Gesamtheit, so früh wie möglich, so lange wie möglich zufrieden leben können.
Der dritte Schritt wird sich daraus ergeben.
Jede nur denkbare Hilfe brauchen wir dabei.
Ohne Hilfe von außen, ohne finanzielle Unterstützung ist die Verbreitung oder Massenherstellung nicht möglich.
Ich habe die richtigen Informationen. Ich kann leider ohne Geld, ohne die richtigen Mittel und Möglichkeiten weder Lernprogramme herstellen noch verteilen oder sogar weltweit allen Kindern geben.
Mit meinen letzten Mitteln schaffe ich es meine Homepages herstellen zu lassen.
Ich kann nur das ankündigen, was ich habe. Darauf ist Verlass.
Ich kündige das an, was mir versprochen wurde, und darauf ist erst Verlass, wenn es zur Realität geworden ist.
Wird weiterhin ignoriert, werden feste Zusagen als weiteres großes Unrecht nicht eingehalten, kann ich am weiteren Geschehen meines Lebenswerkes nicht teilnehmen, denn dann verlässt mich meine Seele eher als geplant.
Auch für mich ist die Aussage gültig: "Nicht um jeden Preis."

Das bisher erlebte Unrecht wollte mich schon zum Bettler machen.
Vor Ort konnte ich mit anderen Menschen beweisen, dass es sich als wacher, offener, sehender, wissender Mensch richtiger, länger und zufriedener leben lässt.
Die Hilfe heute auszudehnen, und die richtigen Informationen zur Seele weltweit zu verbreiten, ist heute möglich.
Aufruf an alle Eltern: Das letzte Hemd hat keine Taschen.
Wir können aber unseren Kindern ein besseres Wissenserbe hinterlassen als hochverschuldete Staaten, wo ganze Generationen nicht wissen, wie es bezahlt werden soll. Außerdem wird der Mensch immer älter.
Immer länger bleibt die Seele im Körper eines Menschen.
Je früher der Mensch anfängt, erwachsen zu werden, je länger kann seine Seele Lebensqualität erfahren. Wir heute Erwachsenen haben es in der Hand.
Bitte verkauft unsere intelligenten Kinder nicht weiterhin für dumm.
Die Kinder sollen sich nach neuem Wissen zu sich selbst erheben und über ihr Leben selbst entscheiden dürfen.

Horst/Peter Pakert **Erfahrungen und Erfolge** 1995/2007/27

Es kann Menschen geholfen werden, dass sie ihr Leben verlängern, wenn sie ihr Leben endlich richtiger leben.
Es kann später Kindern helfen nicht schon als Kind krank zu werden, wie wir es mussten.
Es kann Menschen geholfen werden mit ihrem Bewusstsein schon nach der Beseelung eine zufrieden stellende Gesamtlebenszeit zu haben.
Als Mensch zuerst unbewusst, später ganz bewusst mit ihrem Tagesbewusstsein und dem richtigen Einfühlungsvermögen in ihrem menschlichen Körper.
Das Ergebnis von Vergleichslebensbedingungen war eindeutig.
Der Mensch hat unendlich viele Möglichkeiten, sich mit seinen Krankheitsbildern zu zeigen oder diese nicht erst entstehen lassen zu müssen aus Unwissenheit.
Die Unwissenheit haben bisher erwachsene Menschen ihren Kindern vermittelt.
Kinder hatten bisher das zu glauben, was Erwachsene, Verantwortliche Kindern als **"die Wahrheit"** als Erziehung, als schulisches Wissen, als Studien Wissen beigebracht haben.

Hilflose Kinder müssen nicht nur vor dem Ertrinken gerettet werden.
Kinder müssen vor sich = selbst geschützt werden.
Unrecht gibt es noch lange Zeit genug auf dieser Welt.
Kinder müssen vor ihren eigenen Gerechtigkeitssinnen geschützt werden.
Auf jedes Unrecht reagiert ein Kind mit Protesthaltungen und Protesthandlungen nach außen.
Das Unterbewusstsein eines Bewusstseins, mit seinem ausgeprägten Gerechtigkeitssinn, baut bei jedem Kind die ersten Schutz-Angstmauern bei sich und im Gehirn (das Gehirn - körperlich).
(Mauern, Sperren, Schwellen werden wie erwähnt mit der Angst gebaut.
Bauherren sind das Tagesbewusstsein und das Unterbewusstsein.
Ein Bauherr kann erbauen, aufbauen, abbauen, umbauen, abreißen, verändern und nach Bedarf alles wohnlich gestalten.
Nur mit der Freude und der ehrlichen, richtigen Überzeugung, dass diese Mauern ungerechtfertigt von meinem eigenen Kindheits-Ich aufgebaut wurden, kann mit der Freude so eine Angstmauer, so eine Sperre wieder aufgelöst werden.)
Weil die vielen richtigen Hinweise als Fakten, als Tatsachen zur Seele, zum Schöpfer, einerseits falsch gewertet wurden, hat der Mensch andererseits die tatsächlichen Krankheiten entweder ignoriert, ignorieren müssen, als Krankheiten der Seele, dem Bewusstsein nicht zuordnen können, oder falsch diagnostiziert, falsch zugeordnet und demnach am wenigsten Krankheiten richtig behandeln können.
Fehlt das richtige Wissen zur einmaligen Seele, kann es nicht mit einbezogen werden.
Durch Unwissenheit ist die Schuldfrage eindeutig geklärt.
Peter sagte: Der heutige, nicht erwachsen gewordene Mensch, fernab von seinen tatsächlichen Mitteln und Möglichkeiten, findet nur mit Hilfe von außen in die Wirklichkeit seines jeweils biologischen und seelischen Alters.
Weil Freiwilligkeit, Eigenverantwortlichkeit zum Menschen, mit seiner Seele richtig lebend, die absolute Rechtsgrundlage eines jeden durch seine Beseelung ist, kann nur im Frühstadium der Bewusstseinskrankheit mit einer richtigen Familienplanung verantwortungsbewusst, umsichtig, richtig über den sich wünschenden, neuen Menschen achtsam mit richtigem Wissen zur Seele mitbestimmt werden.

Eltern müssen ihren Kindern richtig, gerechter und freier helfen dürfen.
Deshalb muss erst einmal den Eltern geholfen werden!
"Wo ein Wille ist, ist auch ein Weg." Wer richtig helfen will, findet auch einen.
Wo der Wille, die Vorstellungskraft mit richtigem Wissen und die Gerechtigkeit vorhanden sind, gibt es den gerechten, richtigen Weg, damit Kinder nicht schon krank werden müssen. Es reicht nicht sich das Vergnügen zu teilen.
Die Sorgfaltspflicht muss dem Nachwuchs richtig gegeben werden.
Dazu gehört, das richtige Wissen zur Seele nicht weiter zu ignorieren.
Das Erwachsenen-Ich, als dominanteste Persönlichkeit im Bewusstsein (Gesamtbewusstsein) der Seele, mit seinem ausgeprägtesten Gerechtigkeitssinn, wird überwiegend Chef des Bewusstseins und damit gleichzeitig lebensbestimmender Chef der Verbindung Seele-Mensch, wenn, wie heute schon möglich, ein Mensch in einer Unikattherapie wechseln kann vom Kindheits-Ich zum Erwachsenen-Ich im Erwachsenenalter.
Oder es lernen Erzieher richtigere und gerechtere Informationen, die sie an ihre zu betreuenden Kinder weitergeben.
Achten diese bewusst lebenden, mit der Seele lebenden, richtig erwachsenen gewordenen, menschlich lebenden Erzieher darauf, dass diese Kinder sich mit Disziplin kennenlernen, damit die Kinder die Chance erhalten sehr schnell Erwachsene mit ihrem neuen geistigen Erwachsenenpotential zu überflügeln.
Denkt der Mensch wirklich richtiger um, kann der Mensch seine Lebensqualität und die Lebensqualität seiner schutzbefohlenen Kinder verbessern, richtiger helfen, richtiger investieren, das gesamte Leben aller verbessern!
Ich denke dabei an die Pflicht, die wir unseren Kindern gegenüber haben.
Ich denke dabei an die Rechte, die jeder Mensch hat.
Ich denke dabei an die Gleichberechtigung, die feststeht und für alle Menschen, die für alle Seelen, alle Bewusstseine in der Seele Gültigkeit hat.
Kinder haben es verdient in einer Familienplanung zu entstehen.
Kinder haben den Schutz der Erwachsenen verdient.
Kinder haben es verdient, willkommen geheißen zu werden, mit ihrer Seele gerecht und richtiger zu leben.

Bei vielen Kindern konnte die Bewusstseinskrankheit ihrer einmaligen Seele verhindert werden, weil die Eltern eine Therapie für sich zugelassen haben, weil die Eltern für ihre Kinder mitgelernt haben menschlicher und gerechter zu sein.
Die Eltern, die vorher ihre eigenen Kinder nicht richtig verstehen konnten, verstanden plötzlich ihre Kinder, weil sie sich richtiger verstehen konnten.
Das Wissen der Eltern wurde kindgerecht, faktisch so gelassen, aber es wurden den Kindern Worte zu sich, zu ihrer Seele gegeben.
Diese richtig informierten Kinder konnten damit eine Verbindung zu ihrer Seele, zu ihrem Bewusstsein herstellen, damit sie sich zuerst richtiger verstehen konnten.
Das Kind fühlte sich nicht nur verstanden fühlte, sondern das Kind konnte schon im Kindesalter mit sich zufrieden sein.
Das Leben des Kindes begann sich zu verändern.
Das Kind war mit sich, mit seinem Leben, mit seiner Familie, mit seiner Schule usw. zufrieden. Aus dem Kind wurde kein krankes Kind in der Seele - im Bewusstsein.
Das Kind, der später erwachsene Mensch macht sich selbst, seinen Eltern heute noch Freude. Das Kind brauchte bis heute keinen Seelen-Therapeuten.
Wie schnell Erwachsene richtiger, bewusster, logisch denkender reagieren, um endlich sehend zu werden, um sich endlich an ihre menschliche Verantwortung zu erinnern, liegt bei jedem erwachsenen Menschen selbst.
Kinder brauchen richtig verstehende Eltern.
Unsere Kinder und Kindeskinder werden, wie wir Erwachsenen, von alleine mit der Zeit älter. An uns Erwachsenen liegt es heute, ob diese Kinder mit dem Wissen zu ihrer Seele leben dürfen oder keine Chance erhalten nicht krank im Bewusstsein ihrer Seele werden zu müssen.
Liebe Leser, lassen Sie Ihr Kind nicht an seelischer Verarmung leiden.
Schenken Sie Ihrem Kind das Gefühl, dass Sie es verstehen!
Lassen Sie nicht zu, dass Ihr Kind durch "Zufall" seinen Weg findet!
Wer kennt sein Kind besser als die eigenen Eltern?!
Wer hat einen besseren Zugang als die Eltern?
Hören Sie auf mit falscher Rücksichtnahme aus falsch verstandener Kinderliebe!
Ich kenne nur wenige Eltern, die es nicht gut mit Ihrem Kind meinen.

Schenken Sie Ihrem Kind ein offenes Ohr.
Dann werden Sie verstehen lernen, weil ihr Kind Ihnen die richtige Therapie sagt!
Sie werden dafür unwahrscheinlich reich durch ihr Kind beschenkt.
Denn aus Ihrem Kind wir ein verstehender Erwachsener, der zu seinem Erwachsensein gefunden hat.
Und so wird er dann wiederum seine Kinder erziehen.
Peter sagte: Heute wird in der neuen Lebensschule gelehrt, mit der Krankheit aus der eigenen Vergangenheit, sein eigener Seelen-Therapeut zu werden.
Damit hat der geschädigte Mensch genügend zu tun.
Eltern beziehen ihre geliebten Kinder mit ein.
Erwachsene Therapeuten achten umsichtig auf sich, sind großzügig genug Kompromisse mit anderen geliebten Menschen zu machen, aber nicht um jeden Preis.
Dafür ist das eigene alte Leben Warnung genug.
Unsere Kinder werden mutig genug dazu sein mit ihrer Intelligenz, mit ihrem Streben nach Gerechtigkeit, mit ihrer Experimentierfreudigkeit = Gestaltensfreudigkeit, Recht von Unrecht für sich, für alle Menschen unterscheiden zu lernen.
Gleichberechtigung anzustreben ist richtiger, als machthungrig zu sein.
Die Menschheitsgeschichte beweist viel Unrecht dazu.
Unsere Kinder sind unsere Hoffnung, dass sie mit richtigeren Informationen richtiger umzugehen. Kinder werden ihre Seele erleben und nicht ignorieren.
Darüber wollen Kinder alles wissen.
Kinder werden in die richtigen Richtungen forschen.
Wir müssen unseren Kindern dabei helfen, damit sie ihre einmalige Seele zum menschlichen Körper hinzunehmen, um richtiger, gerechter, authentischer, freudiger, zufriedener ihr einmaliges Menschenleben mit ihrer Seele leben.
Der authentisch zufrieden lebende Mensch wird - unter Einbeziehung der Seele mit dem menschlichen Körper - eine gerechtere, ganz neue Zivilisation aufbauen.
Diese neu geschulten Menschen werden ihre Kreativität = Gestaltensfreudigkeit umsichtiger, intelligenter, mit unterschiedlich vielen, richtigen Möglichkeiten einsetzen können und unvorstellbar Richtiges, Gerechtes, für alle Menschen ein zufriedeneres Leben erreichen, als wir es bisher erreicht haben.

Wir müssen sie mit unseren Erfahrungen unterstützen, sonst scheitern sie, wie wir scheitern mussten. Unsere Kinder brauchen nicht die gleichen ungerechten Fehler zu machen, die wir machen mussten.
Wir Erwachsenen haben die Sorgfaltspflicht, unseren Kindern richtig zu helfen.
Selbst infizierte Kinder, vom Unrecht schon im Mutterleib im Unterbewusstsein angesteckt, sind sehr schnell umzuerziehen. Sie nehmen sich mit ihrem Körper, mit ihrer Seele, schon ganz bewusst so an, wie sie sind.
Später schläfern sie ihr Erwachsenen-Ich im Tagesbewusstsein nicht ein, sondern führen schon mit 12 Jahren ein Erwachsenenleben. So habe ich es in Kindergruppen, von erwachsenen Menschen begleitet, erleben können.
Kinder - **sehend gemacht** - sind gerecht, ohne Vorurteile und wollen die große Menschenfamilie.
Die perfekte Seele kann im Leben des Menschen - für alle Menschen, die es wollen - jetzt richtig nutzen zu werden. Die damit erreichte Lebensqualität für jeden einzelnen Menschen lässt sich heute nur erahnen. Das, was ich mit zufriedenen Menschen erleben durfte, ist erst ein zurückgezogener Anfang.
Angst vor den Gesetzen der Obrigkeit lässt diese Menschen still zufrieden sein.
Die Tatsachen, sich endlich richtig gefunden zu haben und sich die Scheinwelten als nicht richtige Realität bewiesen zu haben, lassen es nicht zu, dass ihnen ihre Festigkeit von außen angetastet wird.
Der neue Mensch wird kommen und sich dann mit seiner Seele lebend zeigen.
Deshalb wiederhole ich: **Der Anfang ist schon lange gemacht.**
Jetzt liegt es an erwachsenen Menschen mit ihren Mitteln und Möglichkeiten, allen Kindern richtig zu helfen.
Zur Traurigkeit hat kein Mensch von heute einen Grund, nach vorne zu sehen, das Beste aus dem "Jetzt", "Hier" und "Heute" zu machen, ist unsere Aufgabe.
Wir können großzügig sein und unseren Kindern schon frühzeitig das Beste geben: richtiges, authentisches Wissen, das allen Kindern zusteht.
Kinder von gesund gewordenen Eltern haben wiederum ihre Kinder "so" erzogen, dass sie sich frei entwickeln, sich frei zuhause entfalten und die Unrechtswelt von sich abtrennen konnten.

Da diese Kinder gelernt haben - wie ihre Eltern -, die Menschen so zu gebrauchen, "wie" sie sind, lassen diese Kinder andere Kinder oder Erwachsene "so", "wie" sie sind (einen Menschen gebrauchen, da liegt Missbrauch nicht weit).
Das, was in Hannover möglich ist, ist heute weltweit möglich. Deshalb ist es gerade "jetzt" Zeit öffentlich ein Zeichen zu setzen mit diesen Homepages.
Deshalb ist gerade "jetzt" Zeit, den Internetunternehmen zu helfen, ihre PCs - für jedes Kind einen PC - aufzuwerten mit richtigen Informationen zur Seele, die nicht widerlegt werden können.
Das Sprichwort "Schuster bleib bei deinen Leisten" passt zu dieser Verbindung.
Wer gute Schuhe bequem für den Menschen macht, wer also gute Informationstransportmittel für den Transport von Informationen schafft in Form von PCs, kann hilfreiche Informationen auf dieser Welt verteilen.
Deshalb ist es "jetzt" Zeit, dass Lernprogramme für Kinder, für Menschen entstehen, die wissen wollen: **"wer"** ich wirklich bin, **"wie"** ich wirklich bin, **"was"** ich wirklich bin, welche Mittel und Möglichkeiten ich tatsächlich in beziehungsweise mit meinem neuen Leben habe und in meiner zweimaligen Einmaligkeit in eigener Verantwortlichkeit bewusst erleben darf bzw. kann, wenn das richtig Erdachte Realität geworden ist und alle meine Bedürfnisbefriedigungen richtig erfüllt sind.
Nachtrag: Wir können heute den Kindern mit richtigem Wissen zu sich selbst dabei helfen, das Beste aus ihrem Leben zu machen.
Dann haben alle Menschen etwas von einer gelebten Freude.
Die Gerechtigkeit, die Freude unseren Kindern endlich freier leben zu lassen, ist heute vorhanden. Dazu können wir Erwachsenen, mit unserem richtigen Wissen, ihren die Anregungen geben.
Das bisher legale oder normale Wissen, mit dem Wissen zur Seele vereinfacht gemacht, lässt den Menschen seine Kräfte, seine Kapazitäten bündeln und richtigeres, gerechteres Wissen schneller, gesicherter für Menschen, für Kinder weiter gebrauchen und weiter erforschen.
Kinder, die schon logisch denken und logisch handeln konnten, ab dem achten bis zehnten Lebensjahr, haben ihre Seele erkennen können und sind heute, über 30 Jahre alt, nicht im Bewusstsein oder unnützerweise am materiellen Körper krank geworden.

Fast alle Krankheiten am und im Körper ließen sich bei näherer Befragung erklären.
Die Zivilisationskrankheit, durch Unrecht und Übertreibungen mit dem Kindheits-Ich im Tagesbewusstsein bewusst entstanden, verliert den Namen Krankheit, wird das eigene Leben zur eigenen Zufriedenheit, unter richtigem Einbeziehen der Funktionsweise der Seele, erfüllt.
Dazu ist eine richtige, realisierbare Bedürfniserfüllung aller 13 Bedürfnisse (im Dokument beschrieben), die für alle Menschen gleich sind, notwendig.
Da jeder Mensch zweimal einmalig ist (einmalige Seele, einmaliger Körper), muss jeder Mensch zur eigenen Zufriedenheit, nach seinen Fähigkeiten, mit seinen Mitteln und Möglichkeiten seine Bedürfnisse eigen erfüllen.
Da für den Menschen die unterschiedlichsten Möglichkeiten bestehen den Körper, die Seele zu versorgen, zu entsorgen usw. kann die eigene Zufriedenheit überall auf dieser Welt hergestellt werden, wenn es möglich ist.
Versteht sich ein Mensch richtiger, kann der Mensch in eigener Verantwortlichkeit richtiger mit sich, richtiger mit anderen leben.
Dieser Mensch kann dann Verständnis haben oder er kann kein Verständnis haben.
Die Freiwilligkeit bleibt durch das - ich kann - erhalten.
Im Erwachsenenalter lebt der Erwachsene überwiegend mit Erlaubern.
(Ich kann - ist ein Erlauber)!
Dieser Mensch versteht sich als sein eigener Therapeut.
Dieser Mensch versteht, dass er in seinem Leben keinen Seelentherapeuten zusätzlich braucht, wenn er seinen Entwicklungsprozess in seinem Erwachsenensein abgeschlossen hat.
Dieser Mensch versteht, dass andere Menschen so ähnlich denken könnten, wie er selbst.
Dieser Mensch lässt jedem Menschen die Freiheit mit seiner Phantasie so zu denken, wie es der andere Mensch für richtig hält.
Die Phantasie einer anderen Seele, eines anderen Tagesbewusstseins, muss für jeden Menschen tabu - unantastbar sein.
Dann erst sind die Gedanken wirklich frei.
Die heutige Beeinflussung, wie ein Mensch zu sein hat, muss aufhören.

Jeder Mensch hat das Recht und auch die Pflicht, das Beste aus seinem Leben zu machen; egal in welchem Alter, welchen Geschlechts, welcher Hautfarbe er ist.

Jeder Mensch ist anders.

Jeder Körper ist anders.

Jeder hat eine eigenständige Seele.

Jeder empfindet anders.

Jeder macht seine Erfahrungen anders.

Jeder hat ein eigenständiges Umfeld.

Jeder hat das Recht anders zu sein.

Jeder hat das Recht anders zu denken.

Jeder hat das Recht anders zu empfinden.

Jeder hat das Recht anders zu handeln.

Freie Entfaltung der Persönlichkeit ist ein Menschenrecht!

Die Wahrheit jedes Menschen, wenn er Recht hat, muss seine Wahrheit bleiben.
Weil jeder Mensch seine eigene Wahrheit hat, denn jeder Mensch ist einmalig, gibt es nur Übereinstimmungen.
So ist jeder Mensch, zur großen Menschenfamilie gehörend, ein Individualist.
Jeder Mensch muss so leben dürfen, wie er es für richtig hält mit seiner Seele - in einer tatsächlich menschlichen Art.
Gemeinsam als Menschen, menschlich gerecht sich selbst und anderen gegenüber zu leben, ist immer erstrebenswert.
Jeder Individualist hat Recht, dass der Mensch einmalig in seiner zweimaligen Einmaligkeit ist. Deshalb muss sich das Recht der einzelnen Völker ausbreiten, dass sie so sein dürfen, wie sie sind, wie sie nach ihren Überlieferungen leben, wie jeder Mensch seine Freiheit für richtig hält.
Bei der freien Entwicklung des Menschen darf durch ihn kein anderes Lebewesen zu Schaden kommen.
Es muss ein Angebot bleiben, dass wir Menschen eine große Familie sind, die zusammenhält, die so wenig Verständigungsschwierigkeiten wie möglich mit sich als Einzelmenschen oder allen anderen Menschen haben.
Durch das gemeinsame Sich-richtig-verstehen ist der Mensch bzw. Menschheit stark.

Was ist eine Beziehungskunde?

Kundig sein in Beziehungen.

Was ist eine Beziehung noch?

Ein Kontakt, bei dem man sich auskennen lernen kann.

Womit kann ich einen Kontakt herstellen?

Mit der Seele, dem Tagesbewusstsein, bewusst oder dem Unterbewusstsein unbewusst oder mit der Aura.

Mit dem Körper und allen Sinnen.

Um einen Kontakt herzustellen, kann ich auch Gegenstände einsetzen.

Beziehungen, Kontakte kann ich herstellen:

1.) Mit meinem Körper und all seinen Sinnen.

2.) Mit meiner Seele, mit meinem Bewusstsein.

a.) Unbewusst mit meinem Unterbewusstsein.

b.) Mit meinem Tagesbewusstsein ganz bewusst, mit dem Kindheits-Ich, mit dem Eltern-Ich und mit dem Erwachsenen-Ich.

Wir haben mindestens 7 Sinne + 1 (Aura) = 8 Sinne, die erwähnt werden sollten.

1.) Sehen

2.) Hören

3.) Riechen

4.) Schmecken

5.) Tasten / Feinmotorik (damit ertasten wir Proportionen und Formen.)

6.) Der Hautsinn (damit empfinden wir kalt und warm, trocken und nass über die Schmerzrezeptoren.)

7.) Der Gleichgewichtssinn, der uns oben und unten unterscheiden lässt.

8.) Die Aura, die zur Seele gehört und die Seelenenergien zusammenhält, sowie Informationen heranholt und abgibt.

Was "<u>ist</u>" die Liebe?

Die Liebe ist eines unserer stärksten Gefühle, also ein Bestandteil der Seele.

Wo beginnt die Liebe, wann ist sie mehr als nur Sympathie?

Liebe beginnt schon, wenn sich zwei Auren mögen.

Wie steigere ich die Liebe über den Körper?

Was gehört zur Auslösung körperlicher Liebe?

1.) Ich mag dich.

2.) Ich mag dich gern sehen.

3.) Ich mag dich gern hören.

4.) Ich mag dich gern riechen.

5.) Ich mag dich gern anfassen.

6.) Ich mag dich gern schmecken.

7.) Ich kann mit dir gut harmonieren.

Aber immer nur dann, wenn es dazu kommt und ich es mag (Sexualität).

8.) Oder es kann eine Harmonie in einer Freundschaft sein.

In diesem Teil will ich mich mehr auf die seelischen Aufgaben beziehungsweise welche Auswirkungen die Liebe auf unser Leben hat.

Aber zuerst versuche ich die Liebe nur auf unsere körperlichen Sinne zu beziehen.

Wenn sich zwei Menschen begegnen, die sich auf Anhieb mögen, dann steckt meistens dahinter, dass sich die Auren der beiden sympathisch sind, Informationen ausgetauscht haben und in uns eine kleine, fast unbemerkte Freude entsteht.

Deshalb sage ich: Liebe beginnt damit, dass sich zwei Auren mögen.

Und dann kann ich sagen:

1.) Ich mag dich.

Das ist die geringste Form der Liebe.

Dafür ist die Aura verantwortlich, denn die Aura hat als erster Kontakt gehabt mit dem anderen Menschen, mit der anderen Aura des Menschen.

<u>Liebe beginnt damit, dass sich zwei Auren mögen</u>.

In einem Gartenlokal sind alle Tische besetzt, und ich kenne keinen Menschen dort.

Ich sehe mich um, und dann suche mir einen Tisch, an dem noch Platz ist.

Dabei sehe ich mir die Menschen an und entscheide dann, wo ich frage.

So kann ich, obwohl ich mit dem Menschen noch kein Wort gesprochen habe, zu mindestens sagen, ob er mir sympathisch ist (zum Beispiel vom Äußeren) oder nicht.

Wenn er mir unsympathisch ist, werde ich mich nicht an diesen Tisch setzen.

Oder: Ich sitze zum Beispiel im Theater, im Foyer, einer Frau gegenüber und ich habe dieses unbestimmte Gefühl, die Frau mag ich, sie ist mir sympathisch.

Dann hat mir zuerst meine Aura diese Informationen übermittelt.
Nun sehe ich genauer hin und sehe mir die Frau erstmal richtig an.
Dann sehe ich, dass sie ein wohlgeformtes Gesicht hat, sie hat schöne Haare, sie sieht von oben bis unten gut aus und ist geschmackvoll gekleidet.
Die Hautfarbe gefällt mir, die Farbe der Augen gefällt mir bei näherem Hinsehen, der Mund gefällt mir, die Nase gefällt mir, auch die Ohren stehen nicht zu weit ab, sie gefallen mir.
Der erste Schritt der großen Liebe ist getan, und schon kann ich sagen:

2.) Ich mag dich gern sehen.

Wenn das so ist, dann versuche ich selbstverständlich noch mehr von dieser Frau zu erfahren, also spreche ich sie an, um mal ihre Stimme zu hören.
Und siehe da, sie antwortet mir in einer melodisch klingenden Stimme, die für meine Ohren wohltuend ist. Also kann ich sagen:

3.) Ich mag dich gern hören.

Denn das, was sie sagt, klingt auch noch logisch, ist im Zusammenhang gut und es passt zu meiner Frage.
Das heißt sie hat auch richtig zugehört und ist bereit mir offen zu antworten.
Also nehme ich an, dass ich ihr auch ein wenig sympathisch bin.
Hauptsächlich aber gefällt mir die Stimmlage, denn die ist gut für meine Ohren.
So habe ich also schon drei Punkte, bei denen ich sagen kann, diese Frau ist mir nicht nur sympathisch, sondern ich liebe sie schon dreifach.
Da diese drei Punkte in mir einen gewissen Reiz erzeugt haben, versuche ich dieser Frau näher zu kommen, um sie zu riechen.
Jeder Mensch hat ja einen eigenen Geruch, der sicherlich überdeckt wird durch die verschiedensten Parfums. Ich komme der Frau ein Stückchen näher und rieche sie und das, was ich so im Moment riechen kann, gefällt mir auch.
Den Duft, den sie verströmt, mag ich. Also kann ich sagen:

4.) Ich mag dich gern riechen.

Selbstverständlich riecht die Haut anders als die Haare.
Selbstverständlich kommen nachher Einzeldüfte noch hinzu, um wirklich sagen zu können, ich mag dich gern riechen, aber dies ist erstmal mein erster Eindruck.

Wenn ich diese vier Punkte schon mal als gut befunden habe, will ich auch wissen, wie fasst sich diese Frau an. Also gebe ich ihr die Hand und verabschiede mich und sage, bis nachher, wir treffen uns an gleicher Stelle wieder. Sie gibt mir die Hand und siehe da, sie hat eine angenehme Haut und fasst so gut zu, dass ich sagen kann:

5.) Ich mag dich gern anfassen.

Wenn ich etwas mutiger geworden bin, kann ich sie natürlich auch später zum Beispiel zum Tanzen auffordern und damit noch intensiveren Kontakt aufbauen.

Wenn wir von der ersten Variante ausgehen und es kommt zu einem Wiedersehen nach dem Theater, dann bin ich schon neugierig geworden, dass ich auch wissen will, wie sie schmeckt. Ich versuche als nächstes sie nach irgendwelchen Abläufen zu küssen. Sie hat nichts dagegen, und wir küssen uns.

Und siehe da, sie schmeckt auch gut, so dass ich sagen kann:

6.) Ich mag dich gern schmecken.

Also ist die Liebe schon 6-fach.

Wenn alles normal verläuft, finden wir uns am anderen Morgen zusammen im Bett wieder und ich kann sagen: Ich mag dich nicht nur, sondern ich mag dich auch gern sehen, gern hören, gern riechen, gern anfassen, gern schmecken, und ich kann gut mit dir harmonieren. Denn das haben wir in der Nacht ausprobiert und jetzt kann ich sagen: Ich kann gut mit dir im Bett harmonieren.

Ob daraus eine harmonische Freundschaft werden kann, entscheidet sich später.

Natürlich können diese Stufen auch langsamer aufeinander folgen, dies war die Zeitrafferversion. Also kann ich zum Abschluss sagen, bei dieser Frau hat mich der erste Eindruck nicht getrogen, die Liebe ist siebenfach.

Bald werde ich sie wohl fragen, ob sie meine Frau werden will.

Nach diesen Überlegungen habe ich mir folgendes gedacht:

Diese Liste kann für mich, wie auch für jeden anderen Gültigkeit haben!

Ich kann natürlich auch sagen, sie erhält nach einer Liste bei erstens **"Ich mag dich"** Punkte und für jeden weiteren Listenpunkt auch. Wenn ich das dann so einteile, dass ich bei jedem Listenpunkt von 1 - 100 Punkte vergeben kann und die Frau bei jedem Listenpunkt 100 Punkte erhält, ist dass die riesengroße Liebe - also die Ausnahme - der Verstand setzt aus, es wird geheiratet und es werden Kinder gezeugt.

Ich kann auch sagen, dies ist nur für mich gültig, damit ich mich besser orientieren kann. Das kann bis zum Lebensende halten, wenn wir vernünftig weiterleben.
Irgendwann hat uns der Alltag eingeholt, und in Einzelpunkten wird die Liebe weniger
Dafür kann aber eine dauerhafte Freundschaft entstehen, die ein Leben lang hält.
Weil bei der großen Liebe das realistische Denken aussetzt, sage ich einfach mal:
Liebe ist der wichtigste Fortpflanzungsschutzmechanismus (Artenschutz) den wir in uns haben. Ohne diese Euphorie, ohne dieses Aussetzen des realistischen Denkens, würden manchmal keine Kinder in die Welt gesetzt werden.
Selbstverständlich kann die Liebe durch den Alltag leiden und etwas weniger werden.
Ist die Liebe groß, hat der Mensch auch Geduld, dann ist er zu einer Freundschaft bereit.
Leiden kann die Liebe beispielsweise dadurch, dass der Partner sich geschmacklich verändert hat. Durch zu viel Bildung von Magensäure oder schlechte Zähne, also durch Mundgeruch, so dass ich sagen muss:
Ich mag dich nicht mehr so gern schmecken, und ich kann dich auch nicht mehr so gern riechen.
Die Geschmacks- und die Geruchsnerven sitzen ganz dicht zusammen, denn wenn ich schmecke, rieche ich meistens gleich mit.
Wenn sich der Partner geruchsmäßig geändert hat (er nimmt beispielsweise ein anderes Parfum, dass ich überhaupt nicht mag, dass meiner Nase nicht guttut), dann gibt das eine wesentliche Einschränkung der Gefühle, aber wenn wir Freunde sind, können wir darüber reden.
Es wird allgemein von einem unangenehmen Menschen gesagt:
Ich kann ihn nicht riechen.
Dem dreht man den Rücken zu und möchte auch nichts mehr mit ihm zu tun haben.
Das bemerkt der andere und richtet seine Verhaltensweise danach aus, also beruht es nachher auf Gegenseitigkeit, dass man sich nicht mehr "riechen" kann.
Dieses "Sich nicht riechen können" wird meist sehr breit angewandt und zwar so, dass auch das Hören und Sehen mit hineinspielt.
Hier speziell meine ich die Geruchsstoffe.
Es kann natürlich auch sein, dass die Haut meines Partners sich verändert hat.

Die Haut ist mir plötzlich zu trocken und schuppig, oder mein Partner cremt sich derart ein, dass ich die Haut nicht mehr richtig spüren kann, dass das Anfassen mir unangenehm wird.
Dann muss ich sagen: **Ich mag dich gar nicht mehr so gern anfassen.**
Es kann auch sein, dass im Laufe der Zeit eine Disharmonie dadurch entsteht, dass man nicht mehr miteinander sprechen kann.
Dass ich meinem Partner nicht mehr richtig zuhören kann, z. B. wenn ich überlastet bin, eine anstrengende Geräuschkulisse den Tag übergehabt habe (8 bis 12 Stunden).
Dann komme ich genervt nach Hause, wo mich mein Partner sofort überfällt mit irgendwelchen Aufträgen und Anordnungen, die ich sofort zu erfüllen habe.
Oder er teilt mir mit, was ich versäumt habe und das alles in einer Lautstärke, die mir in den Ohren wehtut. Dann halte ich mir die Ohren zu, möchte am liebsten weglaufen, weil meine Reizschwelle überschritten wird.
Dabei wollte ich doch zu Hause abschalten und mich erholen.
Also muss ich dann auch sagen:
Ich mag dich nicht mehr hören, ich mag dir nicht mehr zuhören.
Dass da viele alltägliche Dinge mit eine Rolle spielen ist mir klar, aber dieser Punkt der Liebe hat dann auch gelitten.
Außerdem kann sich mein Partner auch noch äußerlich verändern.
Zum Beispiel trägt mein Partner plötzlich eine andere Frisur, die ich nicht mag.
Oder kleidet sich in einer Art, gegen die ich eine Abneigung habe.
Auch wenn dies nur Modeerscheinungen sind und ich vielleicht nur nicht beweglich genug bin, um mich darauf einzustellen, so muss ich doch sagen:
Ich mag dich so nicht sehen, ich mag dich nicht mehr so gern sehen.
Mein Partner hat sich z.B. eine neue Brille gekauft, hinter der ich die schönen Augen gar nicht mehr erkennen kann, und ständig spiegelt sich etwas in den Brillengläsern.
Da ich aber gerade die Augen früher so bewundert habe, mag ich meinen Partner jetzt gar nicht mehr so gern sehen.
So können sich viele Einzelheiten im Aussehen meines Partners verändert haben.
Das beruht selbstverständlich auf Gegenseitigkeit.
Zum Beispiel sind im Laufe der Jahre die Falten mehr geworden.

Zum Beispiel hat sich auch die Größe verändert oder die Form hat sich verändert, Gewicht wurde zu oder abgenommen.
Das Gesamtaussehen hat sich verändert.
Auch der Gang, Gestik, Mimik, die ganzen Angewohnheiten können sich verändern, durch den Alltag, durch die Prägung, durch Krankheiten oder Narben, durch das Zusammensein, durch Enttäuschungen, durch Ängste, eventuell durch eine Suchtkrankheit können diese Änderungen eintreten, so dass ich dann auch sagen muss:
Ich mag dich gar nicht mehr so gern sehen.
Wenn mein Partner früher in jeder Hinsicht 100 Punkte bekommen hat, also 700 Punkte, und ich schaue nach einigen Jahren mal nach, warum liebe ich meinen Partner nicht mehr so sehr wie früher, dann kann ich anhand einer solchen, für mich gültigen Checkliste simpel und einfach sagen:
Die Liebe hat sich in Einzelpunkten verändert, da haben sich Veränderungen ergeben.
Selbstverständlich können wir über diese Veränderungen sprechen, weil wir Freunde geworden sind.
Diese Freundschaft ist dauerhafter, als die angeblich große Liebe.
Selbstverständlich sind viele dieser Veränderungen nicht gravierend.
Mir geht es bei dieser Erklärung für die Liebe nur darum, dass ich nicht hilflos dastehe und einfach nur dieses unbestimmte Gefühl habe, mein Partner hat sich verändert.
Hilflos war ich mit meiner Bewusstseinskrankheit, in meinem Suchtkrankenkreislauf genug!
Ich will heute das, was ich sehe und erlebe, mir bewusst erklären können, dass und das hat sich verändert und "jetzt verstehe ich es".
Ich will bewusst sagen können:
1.) Warum liebe ich meinen Partner und
2.) ich will auch bewusst Veränderungen bemerken, sie einordnen können, und so habe ich dann die Möglichkeit mit meinem Partner darüber zu sprechen.
Dadurch können wir tragfähige Kompromisse finden.
Ist aus der Liebe Freundschaft entstanden, kann ich meinen Partner darauf aufmerksam machen: Pass mal auf, schau mal her, du verhältst dich dementsprechend, das ist mir aufgefallen oder du hast dich verändert.

Genauso kann mein Partner mir dann sagen, zum Beispiel du gehst so, wie es mir nicht gefällt. Du sprichst so, wie es mir nicht gefällt und so weiter.

Falsche Rücksichtnahme zwischen Freunden ist unangebracht.

Falsche Rücksichtnahme in der Liebe ist normal, aber auch unangebracht.

Selbstverständlich kann das auch daran liegen, dass ich empfindlicher geworden bin. Auch kann es daran liegen, dass sich mein Geschmack verändert hat, dass sich meine Bedürfnisse oder meine Vorstellungen geändert haben, so dass der Grund für das "Nicht mehr so gern mögen" bei mir liegt.

Diese Aufzählung der Punkte der Liebe befähigt mich auf alle Fälle dazu, meinem Partner mitzuteilen, was mir aufgefallen ist und zwar in Einzelpunkten.

Das wiederum führt uns beide wieder zusammen.

Wir können wieder miteinander reden, ohne empfindlich zu reagieren, vorausgesetzt, dass wir es beide ehrlich meinen, so ehrlich, wie wir es am Anfang des Kennenlernens gemeint haben. Jetzt, nach einigen Jahren, müsste diese Aufrichtigkeit und Ehrlichkeit noch vorhanden sein.

An diese Stelle gehört keine große, übertriebene Empfindlichkeit, sondern wirklich die Bereitschaft sich mitzuteilen:

Schau mal, dass und das bemerke ich an dir, was mir nicht gefällt.

Dadurch hat der Partner die Gelegenheit, darüber nachzudenken, sich zu überprüfen und das, was mir nicht gefällt, abzustellen, oder wir beide sind in der Lage einen Kompromiss zu schließen. Zum Beispiel bei der Brille, die für meinen Partner entspiegelt wird, die mich vorher aber nervös machte, weil ich geblendet wurde.

Oder der Kompromiss könnte heißen, wenn du deine Brille nicht unbedingt brauchst, lass mich deine schönen Augen sehen und lege die Brille so lange an die Seite.

Oder ich schenke dir Kontaktlinsen, wenn du sie verträgst.

Da sich dieser Teil des Dokumentes mit der Liebe beschäftigt, bin ich bei den bisherigen Überlegungen von einer wirklichen Liebesbeziehung oder einer Liebesheirat ausgegangen.

Es gibt aber auch Zweckgemeinschaften, bei denen nur wenig Liebe dabei ist, die schnell verfliegt oder sie war von Anfang an nur vorgeheuchelt, weil eventuell die Sexualität vorrangig war.

Dann sind die beschriebenen Überlegungen natürlich so nicht gültig.
Nun möchte ich aber die Liebe noch einmal als isoliertes Gefühl, also als eine Energieform betrachten.

Die Liebe, das Gefühl der Freude.

Sie fängt klein an und kann sich - wie beschrieben - steigern.

Die Liebe bewerten wir grundsätzlich positiv, da sie auf der Freudenseite einzuordnen ist. Allerdings kann die Liebe auch ein sehr gefährliches Gefühl sein.
Auf der einen Seite ist sie in der Lage "Berge zu versetzen".
Auf der anderen Seite kann man aber im Zustand größter Liebe in die Euphorie verfallen. Große Liebe oder Euphorie macht blind, in diesem Ausnahmezustand machen wir Fehler und das ist normal.
Wie Sie, lieber Leser, an Hand der im Dokument abgebildeten Gefühlskurve (beim Dokument Aura abgebildet) erkennen können, kann die Euphorie auch sehr gefährlich für den Menschen sein.
Im Zustand größter Euphorie setzt der klare Verstand aus!
Wir werden fast komplett von unserem Unterbewusstsein gesteuert.
Ganz nicht, weil wir es ja bewusst erleben, aber dieses Erleben ist gleichzeitig eine Scheinwelt, in die wir nur zu gerne hineingeraten.
Verantwortlich sind in dem Fall, abwechselnd das Kindheits-Ich und das Eltern-Ich im Tagesbewusstsein.
Das Kindheits-Ich will spielen und das Eltern-Ich will genießen.
Wie Sie schon aus anderen Dokumenten wissen, kann das Unterbewusstsein aber viele falsche Informationen bekommen und verarbeitet haben, auf die es nun zurückgreift.
Und wenn wir sehr verliebt sind, also euphorisch sind, kann es dazu kommen, dass wir für uns ungesunde Handlungen begehen. Deshalb sollte aus so einer großen Liebe, so schnell wie möglich, eine Freundschaft entstehen.

Ehrlicher Umgang miteinander hat in der Liebe Vorrang.

Dennoch ist die Liebe - als stärkstes positives Gefühl in uns - auch in der Lage, wie man so schon sagt, "Berge zu versetzen".
So kann die Liebe zu einem Partner oder zu einer Partnerin möglicherweise die vorhandene Liebe zu einem Suchtmittel vorübergehend ersetzen.

Allerdings muss dazu die Liebe zu dem Partner stärker und größer sein, als die Liebe zum Suchtmittel, und das geht nur vorübergehend.
Weil die Liebe im Alltag nachlässt, wird das Suchtmittel gewinnen.
Hier genau ist das Problem, denn die meisten Suchtkranken haben zu ihrem Suchtmittel ein noch stärkeres Gefühl der Liebe als zu einem Menschen aufgebaut, weil das Suchtmittel durchgängig ehrlich erscheint, da es hält, was es verspricht.

Für jeden Menschen ist gültig:

Was der Mensch nicht nachmessen und überprüfen kann, glaubt er nicht, braucht er nicht zu glauben, selbst dann nicht, wenn er das Gegenteil selbst erlebt.
So sind unsere Gesetze geschriebener und ungeschriebener Art.
Wenn es noch kein Unrechtsgesetz dafür gibt, wird ein Gesetz "erlassen".
Das Gesetz wird mir nicht "erlassen", sondern ich werde als Mensch damit bestraft.
Erlassen hat natürlich in Zusammenhang mit der Obrigkeit, mit den Gesetzen eine andere Bedeutung als das Wort "in Bezug auf" aussagt.
Was das Wort tatsächlich für mich ist, erfahre ich im Kleingedruckten, wenn ich damit bestraft werde. Dann bezieht sich der Recht-Sprecher auf den Erlass!
Die Legalität, die Normalität, ist in unserer deutschen Sprache mehr als falsch.
Da dies oder irgendetwas entweder falsch oder richtig sein kann, ist mehr als falsch.
Eine Differenzierung, eine Übertreibung, eine Überzeichnung, ein weißer Schimmel.
Jeder Schimmel ist weiß.
Deshalb ist die Normalität, die Legalität, für den einen richtig, für den anderen falsch.

Weil jeder Mensch seine Wahrheit hat, in Bezug auf die Bedeutung, was etwas tatsächlich ist, bestimmt bei den Menschen der Gesetzgeber, was richtig und was falsch ist.

Unwissenheit schützt nicht vor Strafe.

Die Obrigkeit bestraft alle Gesetzesbrecher.

So bestrafen Verbrecher ehrliche, anständige Menschen.

Misstrauisch den Worten gegenüber braucht keiner zu sein, denn wir haben freie Meinungsäußerung im Rechtsstaat.
Der Selbstbetrug nimmt immer mehr zu und wird noch gefördert.
Kinder werden immer misstrauischer, selbst später als Erwachsene.

Misstrauisch Menschen gegenüber sein ist rechtens.
Dieses Misstrauen ist berechtigt wurde der Mensch doch in der Vergangenheit und Gegenwart zu oft von Menschen belogen und bewusst für dumm gehalten.
Der Mensch sollte wenigstens das als Verstehen oder als Wissen anerkennen, was er selbst bisher im Rechtsstaat oder im Leben erlebt hat.
Der Mensch versteht das, was er erlebt hat, "aber" ob der Mensch etwas richtig versteht, hängt von vielen Faktoren ab:

- Ist der Mensch mit der gläubigen Blindenbrille erzogen worden?

- Ist der Mensch mit der Schwarzblindenbrille erzogen worden?

- Ist der Mensch mit der Seele, dem Wissen zur Seele erzogen worden?

- Ist der Mensch ohne das Wissen zur Seele - zum Bewusstsein - zum Leben erzogen worden?

Hat der Mensch ein gutes Elternhaus, eine gute Schulbildung, mit oder ohne Geschwister, mit oder ohne geliebt zu werden oder war der Mensch auf seine Phantasie angewiesen usw. Soziale, wirtschaftliche, gesellschaftliche Komponenten oder wie es sonst noch fachlicher, sachlicher ausgedrückt werden kann.
Das alles, oder noch viel mehr, hat für die Phantasie des Tagesbewusstseins einer Seele oder das tatsächlich geschriebene Lebensbuch für das Bewusstsein einer Seele, eines Menschen, eine untergeordnete Bedeutung.
Das Beste sollte jedes Bewusstsein einer Seele in jeder Verbindung mit dem Menschen machen. Das Beste konnte bisher das Bewusstsein mit dem Menschen in dieser materiellen Welt nicht machen, denn das Beste ist die eigene innere Zufriedenheit!
Das Bestmögliche in dieser Welt mit diesem Leben zu machen misst der Mensch - die meisten Menschen - nach Äußerlichkeiten und damit haben viele Menschen das Bestmögliche versucht zu machen oder auch erreicht.
Ob der Mensch damit innerlich - gefühlsmäßig - zufrieden war oder ist, ist nicht messbar, ist bisher nicht messbar gewesen.

Gegen meine Argumente, die hilfreich waren, wehrten sich zuerst lange Zeit immer wieder kranke Menschen - wegen ihrer Schwarzlichtbrille - erfolglos.

Die Schwarzlichtbrille hat derjenige auf, der bedingungslos der Normalität, der Legalität Glauben schenkt.

Mit diesen Homepages wird die gesamte Obrigkeit, alle erwachsenen Menschen, die Legalität, die Normalität dieser Welt, unserer Menschheit angeklagt.
Alle Staaten dieser Welt mit ihren Regierungen, mit ihren Ausführungsorganen, einschließlich der Eltern werden angeklagt.
Die angeklagte Obrigkeit wird noch lange Zeit Ausreden finden, denn einerseits ist die Phantasie unbegrenzt und andererseits wird kein Machthaber in irgendeinem Rechtsstaat, egal wie die Staatsform heißt, von irgendeiner Macht, irgendetwas freiwillig hergeben. Deshalb ist es unser Ziel diesen Machthabern im Laufe der Zeit mit unseren Kindern, durch unsere Kinder Menschlichkeit beizubringen.
Diese Menschen müssen vom Volk, von der Menschheit, von allen Kindern dieser Welt mit Anstrengungen gestoppt werden!
Bisher wurde erfolgreich die Seele ignoriert, das will Peter so nicht stehen lassen. <u>Das Unrecht muss geändert werden</u>!
Wer den Weg, mit der Seele - dem Bewusstsein der Seele - richtig zu leben, missachtet, "so" "wie" ich es die letzten 30 Jahre leider erleben musste, den klage ich vor dem Schöpfer und vor unseren Weltgerichten an, sich daran beteiligt zu haben, dass Kinder weiterhin keine Chance erhalten, gesund und frei zu leben.
Klaus-Peter Pakert ist leider am 16.07.2008 verstorben.
Der Verein **"**Selbsthilfe zur Weltfreiheit e.V.**"** ist ohne Herrn Pakert nicht in der Lage weiterzubestehen und wurde 2010 geschlossen.
Die Lern-CDs/DVDs wurden leider nicht fertig gestellt.
Diese Informationen von Peter Pakert sind wie erwähnt seit mehr als drei Jahrzehnten an die zuständigen Stellen gesendet worden, aber sie wurden ignoriert oder abgelehnt.
- Die Presse, das Fernsehen und die Verlage haben kein Interesse an diesen logischen und hilfreichen Überlegungen, weil sie ihnen zu riskant oder zu kontrovers erscheinen.
- Sie sind, wie auch die Politiker, entweder blind für das Unrecht und die Unmenschlichkeit, die unseren Kindern angetan werden, oder sie lassen sich dafür bezahlen, wegzuschauen?
- Sie folgen dem egoistischen Motto:
"Jeder Mensch denkt nur an sich, nur ich, ich denk an mich!

<u>Wir leben heute, und das Morgen unserer Kinder ist uns egal</u>.

<u>Nach uns die Sintflut</u>!"

- Journalisten sollten sich an ihre Ehre halten, die sie im Studium gelernt haben. Doch leider ist diese Ehre in der heutigen Medienlandschaft verloren gegangen.

- Es gibt noch keine mutigen Medienbetreiber oder Journalisten, die das Verbrechen an unseren Kindern aufdecken und öffentlich machen wollen, dann sehen wir weiterhin unzufriedene, kranke, in ihrer Seele verstümmelte Menschen heranwachsen!

- Die Journalisten haben Angst vor Repressalien oder vor dem Ausschluss aus dem Mainstream.

- Sie haben keine Zivilcourage oder Menschlichkeit.

Die Angst bestraft zu werden hindert sie.

Keiner will gegen den Strom schwimmen.

In unserer Zivilisation haben wir zivilisationskranke = bewusstseinskranke = suchtkranke Mitläufer in allen Bereichen.

Unsere Zivilisation ist krank und ansteckend.

Denken wir Menschen nicht um, siegt weiterhin der Hochmut, der Stolz, die Ignoranz, dass sich selbst bereichern.

Mit weiterem Ignorieren der Seele geht die Menschheit unter.

Der Mensch wird ohne seine Seele richtig zu kennen auf absehbare Zeit keine Überlebenschance haben.

Heute, im Jahr 2027, ein aufrechter, wissender Mensch zu sein hat seinen eigenen Schwierigkeitsgrad. Die Schwierigkeiten heute sind der herrschenden Zivilisation mit ihrer Gesetzgebung angepasst, menschenunwürdig.

Unrecht wird es immer geben. So ein grausames Unrecht wie heute übertrifft das Mittelalter menschlicher Zeitrechnung.

Früher war das Unrecht nicht zu übersehen.

<u>Heute will es keiner sehen</u>!

Der Phantasie-Mensch ist mit Scheinwelten, mit Blind-machen gut.

Ein Unrecht wurde bisher ganz einfach mit zwei Ungerechtigkeiten, oder noch mehr Ungerechtigkeiten, zugedeckt.

"Das Lügen fängt bei dem Verschweigen an."
In Kürzeln sprechen, etwas verniedlichen oder etwas umdrehen ist Unrecht, legal und heute normal. Wer dabei nicht krank wird, ist selbst schuld.
Den rechtens denkenden Menschen wird nach geltendem Recht der Menschen einfach der Mund, dass freie Denken und Handeln verboten.
Entweder hat der Mensch zu glauben, oder ein ungerechtes Gesetz regelt die herrschende Ordnung - die Normalität - die Legalität.
Unsere Kinder werden sich mit gegen das herrschende Unrecht zu wehren wissen.
Dazu brauchen sie verantwortungsbewusste Erzieher als Lehrer.
Das Beste an Wissen ist ein Recht der Kinder, es zu wissen.
Ich werde ihnen dabei helfen.
Das bisher legale oder normale Wissen, mit dem Wissen zur Seele vereinfacht gemacht, lässt den Menschen seine Kräfte, seine Kapazitäten bündeln und richtigeres, gerechteres Wissen schneller, gesicherter für Menschen, für Kinder weiter gebrauchen und weiter erforschen.
Unsere heutigen Kinder haben eine viel größere Auffassungskapazität mit ihrem Bewusstsein, ihrer Seele, mit ihrem Gehirn, weil sich das Gehirn des Menschen weiterentwickelt hat.
Der Mensch, als ein Teil der materiellen Natur, hat sich wegen der Notwendigkeit in der Anzahl seiner Gedächtniszellen im Gehirn, im Jahr 2000, fast verdoppelt.
Das dabei die Seele mit ihrem Bewusstsein daran nicht unschuldig ist, ist beweisbar.
Allein in den letzten 100 Jahren hat die Seele langsam aber sicher dafür gesorgt, dass der Mensch als Art der Artenvielfalt intelligenter, älter und in der Größe länger wird.
Auch diesbezüglich wurde die Seele bisher unterschätzt.
Die Seele, als Schöpfung des Schöpfers, hat in den letzten 50 Jahren neue Lebensbücher für die Menschen erhalten.
Die Seele ist als Beauftragter des Schöpfers dafür verantwortlich, dass wir umdenken können erhalten. Der Mensch entscheidet sich in den nächsten Jahren mit seiner Seele, mit seinem Bewusstsein wieder richtig, mit allen gerechten Möglichkeiten der Seele zu leben erhalten. Der richtige Anfang dazu ist schon gemacht.
Der neu lebende, aufgeklärte Mensch kennt ansatzweise die Macht der Seele.

Diese Macht muss unseren intelligenten Kindern als Wissen gegeben werden.
Die Verbrechen müssen aufhören hochintelligente Kinder als dumme, widerspenstige Kinder zu bezeichnen. Ihnen muss das Wissen zur Seele gegeben werden.
Dann können diese Kinder noch genauere Aussagen zu sich machen.
Dann werden diese Kinder sehr schnell Erwachsene überflügeln.
Andere Menschen, die sich richtiger kennengelernt haben, helfen schon lange, ihre Kinder nicht erst in der Seele, im Bewusstsein krank werden zu lassen.
Die richtigen Informationen über unsere Seele waren schon 1984 da.
Das richtige Grundwissen für Menschen, für Kinder wurde öffentlich gemacht.
Das Wissen wurde ihnen bisher durch Ignoranten, durch Besser-Wisser, durch Abwerter, durch Übertreiber verwehrt.
Die Dummheit der Menschen, die an den althergebrachten Gesellschaftssystemen festhalten, hat eine positive Menschheitsentwicklung verhindert.
Wir brauchen eine neue offene Gesellschaftsordnung, die den Menschen nicht mit so vielen Ungerechtigkeiten, Überflüssigkeiten und ignoranten Verhalten gegenüber neuem, nachweislich gesichertem Wissen einengt oder sogar verhindert.
Dass dieses Wissen an die Öffentlichkeit kommt, ist unsere Erwachsenen-Angelegenheit.
Wir arbeiten weiter daran, dass Verantwortliche, dass Medien-Betreiber, dass Journalisten, ihre bisherige Ignoranz aufgeben und sich endlich einer fortschrittlicheren, menschlichen Denkungsweise öffnen!
Die Menschen müssen nur über Medien dazu gebracht werden, das bestehende Unrecht mit Recht zu vertauschen.
Richtiger und gerechter leben lernen und Unrecht einsehen, dass dieses falsch ist.
Die Seele muss mit einbezogen werden, weil kein Lebewesen ohne eine einmalige Seele leben und handeln kann!
Was existent ist, dass was Leben gebend, Leben bestimmend ist, kann nicht auf Dauer vom Menschen ignoriert werden, auch wenn wir noch nicht in der Lage sind die energetische Seele - die im Mikrokosmos angesiedelt ist - anders zu beweisen, anders nachzuweisen, so dass die Seele den von Menschen erfundenen wissenschaftlichen Erklärungssystemen standhält.

Was gefunden werden kann, muss vorher da gewesen sein, es muss existent sein.
Die Beweispflicht, die Nachweispflicht legt sich der Mensch selbst als lebenserschwerend auf.
Dabei geht die Einfachheit des Denkens, des Findens, des Erklärens verloren.
Der Mensch mit seiner Zivilisation ist nicht alles im Leben.
Der Mensch braucht sicherlich festgelegte Anhaltspunkte, um sich zu verständigen.
Der Mensch braucht aber auch seine Freiheit, um sich selbst und seine Umwelt richtiger zu beschreiben, richtiger zu erklären, als es bisher möglich war.
Selbst dann, wenn Althergebrachtes dem Neubekannten weichen muss!
Der Mensch mit seiner Zivilisation, mit seiner Zivilisationskrankheit muss sich freier im Denken machen, sonst bleibt er in seiner Weiterentwicklung stehen oder er dreht sich in seinen einengenden Kreisen.
Die Freiheit des Denkens darf nicht um jeden Preis eingeschränkt, verhindert oder verloren werden.
Der Mensch sollte aus seiner Menschheitsgeschichte lernen, gelernt haben, dass Einengung, das Behinderungen der Freiheit nur Unterdrückung = Stillstand ist und Rückgang bedeuten.
Ein fortschrittlicher Mensch öffnet sich etwas Richtigerem, etwas Neuem, etwas Nachvollziehbarem, etwas durch sich selbst Beweisbaren.
Jeder Mensch, der sich ohne Furcht offen seiner Seele zuwendet, wird mit seiner Seele zufriedener leben können.
Ein Mensch, mit der Schöpfung **"Seele-Bewusstsein"** lebend, kann sich seines Lebens, kann sich seines bewussten Lebens erfreuen.
Die Möglichkeit, das Beste aus seiner Existenz als Mensch zu machen, besteht schon Jahren seit 30 Jahren, wird später weltweit bestehen, wenn die Menschen es wollen, in eigener Verantwortlichkeit mit sich zu leben, mit anderen zufrieden zu werden, so gesund und gerecht zu leben, so wie es sich der Schöpfer von perfekten Seelen, in Verbindung mit dem Menschen, schon für uns vor langer Zeit gedacht hat.
Richtiges Wissen zur eigenen Gesamtheit, in der Verbindung mit dem Menschen, verhindert unnötige Ängste oder den Komplex der ausgedehnten Minderwertigkeit.

Richtiges Wissen zu sich selbst, verhindert die Verwässerung des Charakters, verhindert schauspielerische Ablenkungsmanöver, verhindert Ungerechtigkeiten, verhindert unnötiges Elend, Neid und Not, verhindert den Stillstand oder Rückgang der Menschheit und verhindert eine falsch angestrebte Zivilisation.
Der Bedarf an Gerechtigkeit ist da. Dazu bedarf es unserer ehrlichen Anstrengungen. Anstrengungen von vielen Menschen, die vor keinen noch so großen Schwierigkeiten halt machen, die mutig und gerecht genug sind, ihr Wissen, ihre Erfahrungen weiterzugeben.
Alle Menschen dürfen uns dabei helfen.
Alles muss gerecht sein und zu Frieden und Freiheit des Einzelnen führen, auch wenn die Entwicklung dazu Jahrzehnte in Anspruch nimmt.
Der Mensch kann anfangen, mit umfangreichem Wissen zu sich in seiner Gesamtheit, ein menschenwürdiges, intelligenteres und authentischeres Leben zu führen.
Damit fängt die richtige Zukunft der Menschheit richtig an.
Diese Tatsachen sind in den letzten 30 Jahren beweiskräftig geworden.
Endlich hat der Mensch wieder einmal die Chance, seine Intelligenz für die Gerechtigkeit, für die Richtigkeit, für die Erforschung der Seele, für die Einbeziehung der perfekten Seele, um sie für die Zivilisation zu nutzen.
Ob der Mensch die Tatsachen nutzen wird, ist einerseits zwar sehr wahrscheinlich, andererseits kann kein Mensch in die Zukunft sehen, deshalb wird die Zukunft über das weitere Schicksal der Menschen Auskunft geben können.
Der Mensch kann trotz seiner perfekten Seele sein weiteres Schicksal nicht allein bestimmen, denn jede Seele, für einen Menschen gedacht, bringt ein eigenes Lebensbuch mit, um als Seele, als Energieform, mit dem Menschen, in dieser materiellen Welt so viele und so notwendige Erfahrungen zu machen wie es geht.
Fazit: Es wird intelligenteren Menschen möglich werden, die mit ihrer Seele, mit ihren Erwachsenen-Ich in Tagesbewusstsein leben, altes, verstaubtes Wissen der heutigen Wissenschaftler, die immer noch die Seele ignorieren, zu korrigieren.
Der Mensch in seiner Schwächlichkeit ist kein Fehler der unfehlbaren Schöpfung.
"Wie" der Mensch bisher mit seiner Beseelung umgegangen ist, ist nicht das Beste gewesen.

Weil unser Schöpfer geduldig ist, in anderen Zeitabständen rechnet, wird der sich frei entwickelnde Mensch, mit seiner Seele lebend, dem Schöpfer noch Freude machen. Der Mensch darf sich mit seinem Bewusstsein das Leben schwer machen.

Der Mensch, der heute noch nicht für seine Seele wach geworden ist,
sollte endlich wach werden.

Lasst uns gemeinsam damit aufhören, die Seele zu ignorieren!

Jeder neue Anfang mit der Seele zu leben lohnt sich. - Danke -

Horst - **www.schule-der-seele.de** - **www.feinstwaage.de**

Das Schönste, was ein Mensch hinterlassen kann, ist ein Lächeln im Gesicht derjenigen, die an ihn denken.

Ich bin mir sicher, dass die vielen Menschen, denen Peter helfen konnte, mit einem Lächeln an ihn zurückdenken werden.

Ich habe die Hoffnung, dass die Geschenke, die ich und viele andere Menschen durch Peter Pakert bekommen haben, in das Bildungsgut der gesamten Menschheit eingehen.